

Vontobel

Geschäftsbericht

2019



Impressum

Herausgeber

Vontobel Holding AG
Gotthardstrasse 43
8022 Zürich

Konzept

MetaDesign AG

Gestaltung & Realisation

Vontobel und NeidhartSchön AG

Druck

Neidhart + Schön Print AG

Titelbild

1540 Broadway, NY, 10036 New York:
Vontobel in Nordamerika

Bildquellennachweis

KEYSTONE/WESTEND61
Cameron Davidson



Vontobel druckt auf 100 % Recyclingpapier: Die Herstellung von Recyclingpapier verbraucht rund 1.5 Mal weniger Energie und 2.5 Mal weniger Wasser als die Produktion von Papier aus Frischfasern. Ausserdem verringert Recyclingpapier die Treibhausgasemissionen um über 20%. Die verbleibenden Emissionen kompensieren wir über verschiedene CO₂-Projekte weltweit.

Weitere Informationen

vontobel.com/nachhaltigkeit



Vontobel ist seit mehr als einem Vierteljahrhundert in den USA vor Ort aktiv. Heute steht Vontobel seinen nordamerikanischen Kunden mit seiner Asset und Wealth Management-Expertise zur Verfügung.

Die Asset Management-Teams in New York und Fort Lauderdale sind Kompetenzzentren für Emerging Markets Equity-, US- und Global Equity-Strategien sowie für Fixed Income-Lösungen. Darüber hinaus steht Vontobel Asset Management seinen Kunden in Nordamerika mit seiner kompletten Anlagekompetenz zur Verfügung.

Nordamerikanische Wealth Management-Kunden werden von den Beratern der 100-prozentigen Vontobel Tochtergesellschaft Vontobel Swiss Wealth Advisors AG betreut, die neben den Standorten Zürich und Genf wie ihre Asset Management-Kollegen am New Yorker Times Square ansässig sind. Ferner stehen Vontobel-Experten in New York Finanzintermediären mit ihren Services zur Verfügung.

RECHTLICHER HINWEIS

Dieser Geschäftsbericht dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Die darin enthaltenen Angaben und Ansichten stellen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen dar. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten. Es ist in diesem Zusammenhang auf das Risiko hinzuweisen, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen.

BEMERKUNGEN ZU DEN ZAHLEN

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

ALTERNATIVE PERFORMANCE-KENNZAHLEN (APM)

Zur Messung unserer Performance wenden wir alternative Finanzkennzahlen an, die unter den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert sind. Details sind im Glossar auf Seiten 243 und 244 ersichtlich.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in Englisch. Die deutsche Ausgabe ist verbindlich.

Aktionärsbrief

5	Zur Lage des Unternehmens
---	---------------------------

Kennzahlen

8	Kennzahlen
---	------------

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

10	Unsere Marke
12	Geschäftsentwicklung
21	Strategische Prioritäten
22	Ziele 2020
23	One Vontobel
26	Wealth Management
28	Asset Management
30	Investment Banking
32	Corporate Center

Corporate Governance

36	Gruppenstruktur und Aktionariat
38	Kapitalstruktur
39	Verwaltungsrat
51	Geschäftsleitung
55	Mitwirkungsrechte der Aktionäre
56	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
56	Revisionsstelle
57	Informationspolitik

Vergütungsbericht

61	Brief an unsere Aktionäre
63	Vergütungsphilosophie und Verknüpfung mit der Strategie
67	Governance
73	Vergütung des Verwaltungsrates
76	Vergütung der Geschäftsleitung
84	Vergütung der weiteren Mitarbeitenden
85	Fragen und Antworten
87	Bericht der Revisionsstelle

Unternehmerische Verantwortung & Nachhaltigkeit

90	Vorwort
91	Nachhaltiges Investieren
98	Ökonomische Nachhaltigkeit
100	Ökologische Nachhaltigkeit
103	Gesellschaftliche Nachhaltigkeit
108	Allgemeine Angaben
113	GRI Content Index
116	UN Global Compact: Massnahmen und Ergebnisse

Konzernrechnung

120	Konsolidierte Erfolgsrechnung
121	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
122	Konsolidierte Bilanz
124	Nachweis des Eigenkapitals
126	Konsolidierte Mittelflussrechnung

Anhang zur Konzernrechnung

128	Rechnungslegungsgrundsätze
135	Anpassungen aufgrund von IFRS 16
137	Risikomanagement und Risikokontrolle
150	Eigenmittel
153	Anmerkungen zur Erfolgsrechnung
161	Anmerkungen zur Bilanz
176	Risiken aus Bilanzpositionen
193	Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen
211	Segmentberichterstattung
214	Gruppengesellschaften
215	Änderungen im Konsolidierungskreis
216	Bankengesetzliche Vorschriften
219	Bericht der Revisionsstelle

Vontobel Holding AG

226	Kommentar zur Geschäftsentwicklung
227	Die wichtigsten Zahlen
228	Erfolgsrechnung
230	Bilanz
232	Anhang zur Jahresrechnung
235	Antrag an die Generalversammlung
237	Bericht der Revisionsstelle

Weitere Informationen

240	Vontobel Advisory Council
242	Ausgezeichnetes Geschäft
243	Glossar «Non-IFRS-Performance- Kennzahlen» und Abkürzungen
245	Informationen und Kontakte
246	Unsere Standorte



Herbert J. Scheidt
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Zeno Staub
Chief Executive Officer

«Wir entwickeln uns weiter zu einem international agierenden, fokussierten Investmenthaus, das noch deutlicher als bisher die Kunden in den Mittelpunkt stellt und diesen mit einer globalen, tiefen Investmentexpertise zur Verfügung steht.»

Zur Lage des Unternehmens

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Vontobel blieb 2019 auf Kurs und erzielte ein gutes Ergebnis in einem weiterhin anspruchsvollen Umfeld. Niedrigzinsen, geopolitische Unsicherheiten, transaktionsschwache Märkte und starker Wettbewerbsdruck waren prägend für die gesamte Branche. Mit der im Dezember kommunizierten neuen Aufstellung, über die wir auf den Seiten 23 bis 25 ausführlich informieren, haben wir die Grundlage für künftiges weiteres Wachstumspotential gelegt. Wir entwickeln uns weiter zu einem international agierenden, fokussierten Investmenthaus, das noch deutlicher als bisher die Kunden in den Mittelpunkt stellt und diesen mit einer globalen, tiefen Investmentexpertise zur Verfügung steht. Dabei nutzt Vontobel verstärkt die Möglichkeiten der Technologie für hochwertige, individuelle Kundenerfahrungen und für die Multiplikation der Investmentkompetenz über Plattformen und Ecosystemen zu neuen Kundengruppen.

Betreutes Kundenvermögen deutlich über Vorjahresniveau

Vontobel tut dies aus einer Position der Stärke heraus. Dies unterstreicht auch das Ergebnis 2019. So hat Vontobel mit CHF 265.1 Millionen das Vorjahresergebnis um 14 Prozent übertroffen. Bereinigt um einmalige Sondereffekte, wie beispielsweise die Notenstein La Roche-Integrationskosten, belief es sich auf CHF 258.9 Millionen. Dies entspricht einer Steigerung von 4 Prozent gegenüber dem adjustierten Ergebnis 2018. Die betreuten Kundenvermögen lagen am Jahresende mit CHF 226.1 Milliarden deutlich über dem Vorjahresniveau (CHF 192.6 Milliarden). Der Netto-Neugeldzufluss auf Konzernebene, der vor allem von Asset Management getragen wurde, betrug CHF 11.7 Milliarden (CHF 5.0 Milliarden). Das entspricht einem Neugeldwachstum von 6.9 Prozent, welches über dem angestrebten Zielband von 4–6 Prozent liegt.

2019 haben wir auch bei der Eigenkapitalrendite unser Mittelfristziel übertroffen. Sie stieg gegenüber dem Vorjahr von 13.0 Prozent auf 14.2 Prozent. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis belief sich, bereinigt um Einmaleffekte, auf 75.1 Prozent. Vontobel hat sich für 2020 ein Aufwand-Ertrags-Verhältnis von weniger als 72 Prozent zum Ziel gesetzt, aber gleichzeitig immer betont, dass die Sicherung langfristiger Wachstumsmöglichkeiten Vorrang vor kurzfristigen Kostenoptimierungen hat.

Vontobel will die bereits attraktive Dividende um 7 Prozent auf CHF 2.25 erhöhen

Aufgrund des guten Geschäftsgangs wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung am 30. März 2020 eine gegenüber dem Vorjahr um 7 Prozent auf CHF 2.25 (CHF 2.10) erhöhte Dividende vorschlagen. Die Aktionäre partizipieren damit unmittelbar an der positiven Entwicklung des Unternehmens. Insgesamt hat Vontobel in den zurückliegenden zehn Jahren CHF 1.2 Milliarden in Form von Dividenden und über Aktienrückkäufe an seine Aktionäre ausgeschüttet. Der Dividendenvorschlag unterstreicht darüber hinaus die Zuversicht des Verwaltungsrates in die Zukunft von Vontobel.

Die Solidität von Vontobel kommt auch in der robusten Eigenkapitalausstattung zum Ausdruck, welche deutlich die regulatorischen Mindestanforderungen übertrifft. Sie ist gleichzeitig das Fundament für weiteres Wachstum. Die BIZ-Kernkapitalquote (CET1) lag zum Jahresende bei 13.5 Prozent und die BIZ-Gesamtkapitalquote bei 19.9 Prozent.

Wachstumsmotor Asset Management

Asset Management ist auch im zweiten Halbjahr 2019 seinem Anspruch als Wachstumsmotor von Vontobel gerecht geworden. So lag das Netto-Neugeldwachstum 2019 mit 10.8 Prozent deutlich über dem angestrebten ambitionierten Korridor von 4–6 Prozent. Weiterhin verzeichneten vor allem die Fixed Income Boutique, inklusive TwentyFour Asset Management, sowie Multi Asset und Sustainable Equities starke Zuflüsse. Die betreuten Vermögen stiegen in 2019 gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent auf CHF 137.7 Milliarden. Vontobel ist damit gegenüber dem Markt überproportional stark gewachsen. Wachstumstreiber waren neben der guten Performance die von unseren Kunden weltweit geschätzte und ausgewiesene Produktexpertise. Darüber hinaus profitierte Vontobel vom Ausbau des internationalen Vertriebs. Die sehr positive Entwicklung der vergangenen Jahre ist eine Bestätigung unserer Boutiquenstrategie und der klaren Positionierung als «high conviction» Asset Manager. Nicht zuletzt durch den eindeutigen Fokus und die gute Performance steigerte Vontobel die Bruttomarge ungeachtet des allgemeinen Margendrucks in der Industrie gegenüber dem Vorjahr von 42 auf 45 Basispunkte. Der Vorsteuergewinn kletterte von CHF 180.3 Millionen auf CHF 198.3 Millionen.

Vontobel gehört mit seinen Asset Management-Lösungen heute zu den Top 3 unter den Anbietern aktiv gemanagter Publikumsfonds in Europa, gemessen am Netto-Neugeld. In der Schweiz zählt Vontobel zu den sechs grössten Asset

Managern und ist auf dem dritten Platz im Bereich der nachhaltigen Anlagelösungen. International ist Vontobel darüber hinaus einer der führenden Experten im Bereich Emerging Markets. Die erfolgreiche Entwicklung spiegelt sich auch in der Vielzahl von Auszeichnungen, welche unser Asset Management im abgelaufenen Jahre erhalten hat.

Gute Performance und höhere Profitabilität im Combined Wealth Management

Combined Wealth Management setzte auch im zweiten Halbjahr den positiven Ertragstrend fort. So stieg der Vorsteuergewinn gegenüber Vorjahr um 21 Prozent von CHF 121.6 auf CHF 147.4 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 von 71.3 auf 69.5 Prozent. Trotz des wettbewerbsintensiven Umfelds hat Vontobel die Bruttomarge im Combined Wealth Management auf stabilem Niveau gehalten. Sie belief sich unverändert auf 68 Basispunkte. In diesem positiven Ertragstrend spiegeln sich die konsequente Kundenorientierung, das kompetenzgetriebene Produktangebot und nicht zuletzt auch die Grössenvorteile der verbreiterten Geschäftsbasis durch den Erwerb der Notenstein La Roche Privatbank AG und des Lombard Odier US-Vermögensverwaltungsportfolios.

Die gute Performance sowie neugewonnene Kundenvermögen, welche die Abflüsse im Zuge des personellen Wechsels in Basel ausgleichen konnten, führten zu einem neuen Höchststand bei den betreuten Kundenvermögen im Combined Wealth Management. Sie beliefen sich in 2019 auf CHF 76.5 Milliarden gegenüber CHF 67.2 Milliarden Ende 2018. Der Nettoneugeldzufluss insgesamt war auch im Berichtsjahr durch die Integration der Notenstein La Roche Privatbank AG gekennzeichnet, die in 2019 wie angekündigt abgeschlossen wurde. Darüber hinaus belasteten die anhaltend transaktionsarmen Märkte. Wenngleich wir nicht in allen Regionen die selbstgesteckten ambitionierten Wachstumsziele erreichen konnten, sind wir für die Zukunft dennoch zuversichtlich. So haben wir in allen Regionen, die nicht von der Integration betroffen waren, neue Vermögen zur Verwaltung gewonnen. Insgesamt lag das Netto-Neugeld im Combined Wealth Management bei CHF 0.5 Milliarden (CHF 2.2 Milliarden). Das entspricht einem Wachstum in Höhe von 0.8 Prozent.

Auch im zurückliegenden Jahr hat Vontobel einen besonderen Fokus auf die Qualität der Erträge gelegt. Gleichzeitig sind Neuentwicklungen wie «Volt», die erste digitale aktive Vermögensverwaltung in der Schweiz, oder die «Digital Investment Solution»-Plattform, die Raiffeisen für ein eigenes digitales Anlageangebot nutzen wird, Beleg für unsere Wachstumsambitionen.

Strukturierte Produkte festigen Marktposition

Vontobel Financial Products hat trotz zunehmender Wettbewerbsintensität seine Marktanteile im abgelaufenen Jahr verteidigt. Mit einem Marktanteil, gemessen am börsengehandelten Volumen im Zielsegment, von 12.5 Prozent in Europa und 32.0 Prozent im Heimmarkt Schweiz, gehört Vontobel zu den führenden Anbietern von Anlage- und Hebelprodukten. Hierzu haben vor allem die Qualität der Produkte, der gute Service sowie die Innovationskraft bei der Produktentwicklung beigetragen. Positiv wirkte sich zudem aus, dass die eigenen Plattformen stetig gezielt ausgebaut und skaliert wurden, so auch durch den Markteintritt in Dänemark und die Erweiterung des Produktangebotes in Hongkong. Deritrade, die erfolgreiche Multi-Emittenten-Plattform für Vermögensverwalter und Banken, steigerte ihre Umsätze, während die Börsenvolumina sanken. Cosmofunding, die digitale Plattform für Privatplatzierungen und Darlehen für Schweizer Unternehmen und öffentlich-rechtliche Körperschaften, entwickelte sich ebenfalls positiv. Über diese digitale Plattform wurden seit Lancierung im Oktober 2018 Privatplatzierungen und Darlehen in Höhe von rund CHF 2.1 Milliarden emittiert.

Aufgrund der verhaltenen Nachfrage sowie des generellen Margendrucks, in Kombination mit den getätigten Investitionen, verringerte sich das Vorsteuerergebnis in 2019 gegenüber dem Vorjahr bei unverändertem Risikoprofil auf CHF 47.2 Millionen.

Kundenzentriertes Investmenthaus Vontobel

Mit der Neuaufstellung, die zum Jahreswechsel implementiert wurde, schafft Vontobel die organisatorische Basis, um Veränderungen bei Kundenerwartungen und Kundenverhalten künftig noch besser antizipieren und flexibler darauf reagieren zu können. Dabei wird die Beratungsexpertise in spezialisierten, auf Kundenbedürfnisse ausgerichtete Client Units gebündelt. Die Investment- und Lösungskompetenz wird in Centers of Excellence zusammengefasst. Vontobel denkt und handelt noch stärker als bisher und über alle Bereiche ausschliesslich aus der Kundenperspektive. Kunden agieren mit Vontobel direkt entsprechend ihren Bedürfnissen. Vontobel ist so aufgestellt, dass jeder Kunde die beste Lösung für seine spezifische Problemstellung erhält. Dies spiegelt sich in der künftigen Art und Weise der Zusammenarbeit und damit auch im neuen Arbeitsmodell von Vontobel.

Angestrebtes Wachstum in allen Kundenbereichen

Im Asset Management werden wir den internationalen Vertrieb mit Investitionen in den USA, Japan und Frankreich weiter ausbauen. Unser Fokus liegt klar auf organischem Wachstum bei hoher Ertragsqualität. Hierzu wollen wir als

«high conviction» Asset Manager auch künftig für unsere Kunden in Qualität und Produktexpertise investieren.

Nach der erfolgreichen Integration der Akquisitionen werden wir das grössere Potential im Wealth Management nutzen und auch Kundengruppen wie zum Beispiel die UHNWI noch stärker als bisher für uns gewinnen. Die Integration der Experten aus dem ehemaligen Corporate Finance in das Wealth Management-Team wird zusätzliche Impulse bei der Beratung von Unternehmern und ihren Familien geben. Nach Abschluss der Notenstein La Roche-Integration werden wir wieder verstärkt in den Ausbau unserer Kundenberaterteams investieren. Damit unterstreichen wir den Wachstumsanspruch von Vontobel in den Bereichen, in denen Vontobel mit seiner Expertise für seine Kunden auch in Zukunft langfristigen Mehrwert schaffen kann. Im Heimmarkt Schweiz werden wir weiterhin die Möglichkeiten nutzen, die sich aus der «Stillen Konsolidierung» ergeben. Weltweit werden wir mit unseren Angeboten dem verstärkt aufkommenden Wunsch unserer internationalen Kunden nach Möglichkeiten der Diversifikation bedienen und uns dadurch zusätzliche Wachstumsräume erschliessen.

Intermediären, wie beispielsweise unabhängigen Vermögensverwaltern oder Banken, mit denen Vontobel partnerschaftlich zusammenarbeitet, werden wir mit innovativen digitalen Plattformen und Services wie deritrade oder EAMnet zur Verfügung stehen, die wir kontinuierlich weiter entwickeln werden. Hierzu zählt auch MARS, die moderne, auf die Bedürfnisse des Wealth Management massgeschneiderte Investment-Plattform. MARS soll auch anderen Banken und Vermögensverwaltern in der Schweiz, die den aktuellen Regulierungsansprüchen genügen, aber keine eigene Plattform aufbauen wollen, angeboten werden. Darüber hinaus wird Vontobel die proprietäre Robo-Technologie wie die «Digital Investment Solution»-Plattform ausbauen.

Wachstumspotential sieht Vontobel in Asien im Geschäft mit Externen Asset Managern (EAM). 2019 hat Vontobel in Singapur eine Lizenz erhalten, die es uns ermöglicht, in dieser Region die Aktivitäten im Bereich EAM und Family Offices auszubauen. Gezielt wird Vontobel mit dem neuen Digital Investing-Team skalierbare Wachstumsmöglichkeiten wahrnehmen, die sich aus sich verändernden Kundenerwartungen ergeben. Hierzu setzen wir auf digitale Innovationen wie «Volt» oder den Aufbau beziehungsweise die Partizipation an Ecosystemen. In 2020 werden wir auch unser Geschäft mit den vielen Direktkunden, die strukturierte Produkte über Börsen oder Plattformen erwerben, weiter ausbauen. Dabei wollen wir durch Produktinnovationen und Themenführerschaft die hohen Marktanteile in unseren Märkten für strukturierte Produkte festigen.

Zu den Grundpfeilern des Erfolges von Vontobel zählen Anlage- und Beratungsexpertise. Beide werden wir auch 2020 weiter stärken. So werden unsere Kunden in Zukunft noch stärker als bisher von dem internationalen Wissen unserer weltweit tätigen Anlage- und Produktexperten in den einzelnen Boutiquen profitieren, das wir nunmehr unter dem Dach des neuen Centers of Excellence «Investments» bündeln. Darüber hinaus steht unseren Kunden die Expertise des im vergangenen Jahr erneut ausgezeichneten Schweizer-Aktien-Research-Teams zur Verfügung, das künftig ausschliesslich auf private und institutionelle Buy-Side-Investoren ausgerichtet sein wird.

Aktuelle Ziele bestätigt – neue Kapitalmarktziele im Juli 2020

Wir glauben an die Möglichkeiten der Zukunft und wollen sie für unsere Kunden und damit auch für Vontobel und Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, nutzen. Wir halten an unseren Wachstumszielen für 2020, die wir im vergangenen Jahr nochmals geschärft hatten, fest. Dabei sind wir uns bewusst, dass die Rahmenbedingungen, seitdem wir unsere Ziele definiert haben, nicht einfacher geworden sind. Auch in diesem Jahr gehen wir von schwierigen wirtschaftlichen wie geopolitischen Bedingungen aus. Es bleibt unser Anspruch, auch in herausfordernden Märkten profitabel zu wachsen und durch absoluten Kundenfokus das bestmögliche Kundenerlebnis zu bieten. Dieses wird sich in den neuen Kapitalmarktzielen spiegeln, die wir im Juli 2020 vorstellen werden. Im September werden wir diese während des Investor Day vertieft erläutern. Auch künftig werden wir unserer Strategie treu bleiben, in Wachstum und damit in Mitarbeitende und Technologie bei gleichzeitigem Kostenmanagement, zu investieren.

Dabei setzen wir weiterhin auf Ihre Unterstützung. Ihre Loyalität ist die Basis für die nun beinahe 100-jährige Erfolgsgeschichte von Vontobel. Ihnen und unseren engagierten Mitarbeitenden, die entscheidend dazu beigetragen haben, dass sich Vontobel immer wieder neu erfinden konnte und dabei Vontobel geblieben ist, gilt unser besonderer Dank.



Herbert J. Scheidt
Präsident des
Verwaltungsrates



Dr. Zeno Staub
Chief Executive Officer

Verhältniszahlen

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Eigenkapitalrendite (%) ¹	14.2	13.0	13.1	18.0	12.4
Geschäftsaufwand ² /Betriebsertrag (%)	75.6	76.5	75.3	68.2	77.0
Eigenkapital zu Bilanzsumme (%)	6.9	6.5	7.1	7.8	8.1
Ungewichtete Eigenmittelquote gemäss Basel III (%)	5.2	4.9	4.7	5.2	5.1

1 Konzernergebnis in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals, basierend auf Monatswerten, jeweils ohne Minderheitsanteile

2 Geschäftsaufwand exkl. Rückstellungen und Verluste

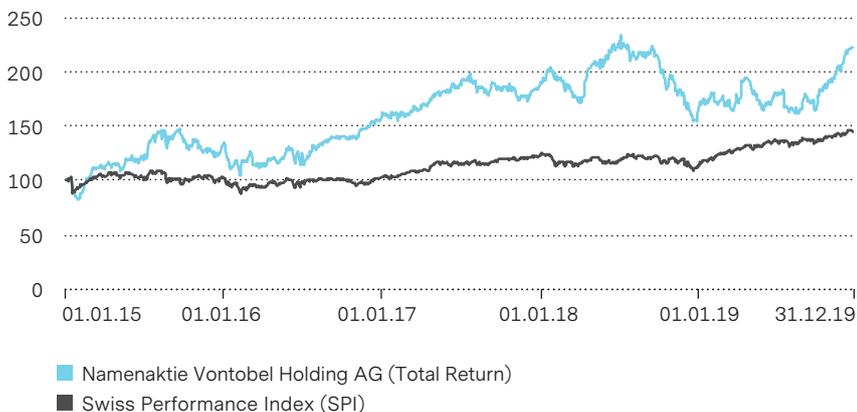
Aktienkennzahlen

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF) ¹	4.49	3.96	3.65	4.72	3.20
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF) ¹	4.39	3.88	3.56	4.59	3.11
Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile) pro ausstehende Aktie am Bilanzstichtag (CHF)	32.71	30.81	29.31	27.65	26.02
Dividende pro Aktie (CHF) ²	2.25	2.10	2.10	2.00	1.85
Kurs/Buchwert pro Aktie	2.1	1.6	2.1	1.9	1.8
Kurs/Konzernergebnis pro Aktie	15.4	12.7	16.8	11.3	14.8
Börsenkurs am Bilanzstichtag (CHF)	69.15	50.40	61.50	53.45	47.50
Höchstkurs (CHF)	69.70	76.05	66.35	54.15	53.45
Tiefstkurs (CHF)	49.72	49.60	53.25	36.90	30.25
Marktkapitalisierung Nominalkapital (Mio. CHF)	3'932.9	2'866.5	3'497.8	3'040.0	2'701.6
Marktkapitalisierung ausstehender Aktien (Mio. CHF)	3'833.2	2'786.3	3'400.1	2'927.4	2'601.7
Unverwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	55'901'396	55'769'779	55'376'259	55'082'263	55'375'938

1 Basis: gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien

2 Geschäftsjahr 2019: Gemäss Antrag an die Generalversammlung

Entwicklung Namenaktie Vontobel Holding AG (indexiert)



Quelle: Bloomberg

Aktieninformationen

Börsenkotierung	SIX Swiss Exchange
ISIN	CH001 233 554 0
Valorennummer	1 233 554
Nennwert	CHF 1.00
Bloomberg	VONN SW
Reuters	VONTZn.S
Telekurs	VONN

BIZ-Kennzahlen

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
CET1-Kapitalquote (%)	13.5	12.3	18.4	19.0	17.9
CET1-Kapital (Mio. CHF)	949.4	835.1	1'098.6	1'018.4	895.1
Tier-1-Kapitalquote (%)	19.9	18.9	18.4	19.0	17.9
Tier-1-Kapital (Mio. CHF)	1'397.5	1'282.7	1'098.6	1'018.4	895.1
Risikogewichtete Positionen (Mio. CHF)	7'039.3	6'801.1	5'955.6	5'360.8	5'001.9

Risikokennzahl

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Durchschnittlicher Value-at-Risk Marktrisiken	5.0	5.4	2.5	2.7	3.0

Durchschnittlicher Value-at-Risk 12 Monate für die Positionen des Bereichs Financial Products des Geschäftsfeldes Investment Banking. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode 4 Jahre.

Rating

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Moody's Rating Bank Vontobel AG (langfristiges Depositenrating)	Aa3	Aa3	Aa3

Konsolidierte Erfolgsrechnung

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Betriebsertrag	1'261.9	1'157.8	1'060.1	1'081.1	988.6
Geschäftsaufwand	955.2	881.6	800.8	759.8	764.7
Konzernergebnis	265.1	232.2	209.0	264.4	180.1
<i>davon den Minderheitsanteilen zurechenbar</i>	<i>14.1</i>	<i>11.5</i>	<i>6.6</i>	<i>4.6</i>	<i>2.9</i>
<i>davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar</i>	<i>251.0</i>	<i>220.7</i>	<i>202.4</i>	<i>259.8</i>	<i>177.2</i>

Segmentergebnisse vor Steuern

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Wealth Management	117.2	93.0	60.5	47.2	46.1
Asset Management	198.3	180.3	162.8	163.5	138.5
Investment Banking	77.5	91.7	112.1	84.6	77.0
Corporate Center	-86.2	-88.7	-76.1	26.0	-37.7

Konsolidierte Bilanz

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Bilanzsumme	26'240.3	26'037.3	22'903.7	19'393.9	17'604.8
Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	1'813.3	1'703.5	1'620.5	1'514.1	1'425.2
Kundenausleihungen	5'046.2	4'904.6	3'310.5	2'601.9	2'365.1
Verpflichtungen gegenüber Kunden	10'506.4	12'649.2	9'758.2	9'058.5	8'775.8

Kundenvermögen¹

MRD. CHF	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Verwaltete Vermögen	198.9	171.1	165.3	138.5	136.3
<i>davon Vermögen mit Verwaltungsvollmacht</i>	<i>130.6</i>	<i>107.3</i>	<i>107.1</i>	<i>90.2</i>	<i>93.9</i>
<i>davon Vermögen ohne Verwaltungsvollmacht</i>	<i>68.2</i>	<i>63.8</i>	<i>58.2</i>	<i>48.3</i>	<i>42.4</i>
Übrige betreute Kundenvermögen	16.5	13.5	12.8	10.4	6.0
Ausstehende strukturierte Produkte und Zinsinstrumente	10.7	7.9	8.5	6.4	5.5
Total betreute Kundenvermögen	226.1	192.6	186.6	155.3	147.8
Custody-Vermögen	62.3	54.7	59.9	40.1	39.4
Total Kundenvermögen	288.4	247.3	246.5	195.4	187.2

Netto-Neugeld¹

MRD. CHF	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Netto-Neugeld	11.7	5.0	5.9	-10.6	8.0

Mitarbeitende auf Vollzeitbasis

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Schweiz	1'636.8	1'662.2	1'353.8	1'347.0	1'201.2
Ausland	344.8	333.5	334.4	327.4	292.7
Total Mitarbeitende	1'981.6	1'995.7	1'688.2	1'674.4	1'493.9

¹ Definition siehe Anmerkung 35

Unsere Marke

Unsere Überzeugungen und Verhaltensweisen

Unsere Überzeugungen und Verhaltensweisen dienen als Bezugsrahmen für alles, was wir bei Vontobel tun. Sie unterstreichen, was uns antreibt, die Werte, an die wir glauben, und unsere Vision der Zukunft. Sie geben uns eine klare Orientierungshilfe dafür, wie wir uns verhalten und wie wir unser tägliches Geschäft betreiben – und wie nicht. Denn es gibt viele Arten zu arbeiten – und es gibt den Vontobel-Stil.

Wir leben Eigenverantwortung

Vontobels Wettbewerbsstärke und Erfolg sind eine Konsequenz unserer Eigenverantwortung: Wir glauben an die Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden und geben ihnen entsprechend Handlungsspielraum. Im Gegenzug erwarten wir, dass sie unabhängig von ihrer Position im Unternehmen persönliche Verantwortung übernehmen. Unser Ziel ist es, ihre Talente zu erkennen und aktiv zu fördern. Wir ermutigen sie, sowohl als Spezialisten wie auch als Menschen höchsten Anforderungen zu entsprechen, verantwortlich zu handeln und zugleich ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

Wir sind der Überzeugung, dass unternehmerische Freiheit und persönliche Verantwortung Hand in Hand gehen. Wenn wir unsere Mitarbeitenden befähigen, Eigenverantwortung zu übernehmen, schenken wir ihnen unser Vertrauen. Befähigung und Vertrauen sind entscheidend, um für unsere Kunden, für Vontobel und für unsere Aktionäre einen Mehrwert zu generieren. Wir verdienen Befähigung und Vertrauen, indem wir Ergebnisse erzielen und dabei transparent und zuverlässig bleiben. Wir sind vertrauenswürdig, weil wir unsere Versprechen halten, weil wir an das glauben, was wir tun, und weil wir für unser Tun und Lassen einstehen. Wir gehen mit gutem Beispiel voran, zeigen Respekt und Anerkennung. Wir agieren als ein Team, über alle Hierarchien und Standorte hinweg. Wir schätzen die Vielfalt und sind offen gegenüber unterschiedlichen Persönlichkeiten und Stilen, aber wir erwarten von allen unseren Mitarbeitenden Respekt gegenüber anderen, Integrität und die Fähigkeit, im Team zu arbeiten.

Wenn wir Eigenverantwortung – das Rückgrat unserer Unternehmenskultur – leben, nehmen wir gleichzeitig auch die gesellschaftliche Verantwortung unseres Unternehmens wahr, die Stabilität, den Zusammenhalt und die kulturelle Vielfalt der Gesellschaft zu fördern, in der wir leben und arbeiten.

Als Teil dieses Engagements befolgen wir die geltenden Gesetze, regulatorischen Vorschriften und führenden Standards in allen Ländern, in denen wir tätig sind. In unserem Geschäftskodex verpflichten wir uns zur Wahrung der Vertraulichkeit und ethischer Grundsätze sowie zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung.

Wir gestalten unsere Zukunft aktiv

Wir bei Vontobel besitzen ein unerschütterliches Vertrauen in die Zukunft. Wir sind überzeugt, dass erfolgreiches Unternehmertum mit der Fähigkeit beginnt, Veränderungen und Möglichkeiten in Chancen zu verwandeln. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Investitionsgelegenheiten zu schaffen und aktiv zu verfolgen. Auf diese Weise bringen wir unsere Kunden weiter. Es liegt in unserer Verantwortung, uns nicht mit dem Erreichten zufriedenzugeben, uns nie auf unseren Lorbeeren auszuruhen und unablässig nach Verbesserungen zu streben. Nur so können wir das Potenzial, das die Zukunft bietet, vollständig ausschöpfen, nicht nur zum Vorteil unserer Kunden und von Vontobel, sondern auch zugunsten der Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten.

Deshalb unterstützen wir selbstständiges Denken und fördern die Kreativität bei der Entwicklung eigenständiger Lösungen, die etwas bewegen. Deshalb haben wir uns, bei allem was wir tun, einem langfristigen Ansatz verschrieben. Deshalb gehen wir in Zeiten der Veränderung und kurzlebiger Trends unseren eigenen Weg und handeln weitsichtig und entschlossen.

Unsere Neugierde und unser Ideenreichtum eröffnen neue Perspektiven. Wir generieren klare, umsetzbare Erkenntnisse und entwickeln zukunftsorientierte Lösungen, um die Ziele unserer Kunden sowie unsere eigenen Ziele zu erreichen. Als Einzelpersonen und als Team veranlassen wir die Anleger, die neuen Perspektiven, an die wir glauben, zu ihren eigenen zu machen – unabhängig davon, wie einfach oder radikal diese sein mögen.

Wir bewirken etwas

Wir sind hochqualifizierte Fachleute. Wir sind Spezialisten. Wir beherrschen, was wir tun, und tun nur, was wir beherrschen. Wir streben stets nach Perfektion, um Spitzenergebnisse zu erzielen.

Wir sind klein genug, um uns persönlich um unsere Kunden zu kümmern, wenn es darauf ankommt. Und wir scheuen uns nicht davor, unbequeme Themen anzusprechen.

Wir sind aber auch gross genug, um die notwendigen Ressourcen mobilisieren und die Anforderungen unserer privaten und institutionellen Kunden weltweit erfüllen zu können. Gleichzeitig bieten wir ihnen die Stabilität und die Unabhängigkeit eines Schweizer Unternehmens, das sowohl den Rückhalt der Vontobel-Familien als Mehrheitsaktionäre genießt als auch an der Schweizer Börse kotiert ist.

Wir nutzen unser Expertenwissen, um künftige Entwicklungen vorauszusehen. Dadurch können wir unseren Kunden Lösungen bieten, dank denen sie ihre Ziele erreichen und ihre Erwartungen übertreffen. Wir kämpfen um Kunden, Talente und Erfolg. Wir gehen kontrollierte Risiken ein und wagen Neues. Wir sind entschlossen, Hürden zu überwinden und Hindernisse aus dem Weg zu räumen, um so erstklassige Dienstleistungen, eine reibungslose Abwicklung und termingerechte Lieferung sicherzustellen.

Wir geben niemals auf und leisten Überdurchschnittliches. Wir verbessern uns ständig und gestalten unsere Arbeit noch intelligenter, bleiben aber unseren Werten und Überzeugungen immer treu und halten in einer vom Wandel geprägten Welt an unserem Kurs fest.

Unsere Kunden stehen für uns stets an erster Stelle. Es erfüllt uns mit Stolz, dafür zu sorgen, dass jeder einzelne von ihnen von der einzigartigen Vontobel Experience profitiert. Wir arbeiten mit der grösstmöglichen Sorgfalt, um ihre Interessen zu schützen.

Jeder Kundenkontakt ist eine Möglichkeit, mit der Vontobel Experience zu überzeugen – durch unsere Produkte, Dienstleistungen, Anlagestrategien und unser Verhalten. Wir tun dies, weil wir uns von der Konkurrenz abheben und für unsere Kunden die erste Wahl sein wollen.

Indem jeder von uns selbst Verantwortung für jedes einzelne Kundenerlebnis übernimmt, stärken wir das Vertrauen unserer Kunden sowie unserer Geschäftspartner, Teammitglieder und Aktionäre in uns. So verdienen wir den Respekt der Gesellschaft, in der wir leben und arbeiten, und steigern das Ansehen von Vontobel.

Geschäftsentwicklung

Vontobel mit gutem organischen Wachstum und starkem Netto-Neugeldzufluss

Das Umfeld war geprägt von wachsenden wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten. Dennoch haben sich viele Anlageklassen gut entwickelt und 2019 ging als eines der erfolgreichsten Börsenjahre in die Geschichte ein. Die Zinskurven flachten sich weiter ab und waren teilweise sogar invers.

Der Strukturwandel in der europäischen Finanzindustrie hält an. Hinzu kommen der Trend hin zu passiven Anlagen sowie das Tief- und Negativzinsumfeld – all dies führt zu einem generellen Margendruck. Zudem haben die im Vermögensverwaltungsbereich tätigen Anbieter seit der Einführung des globalen Standards für den automatisierten Informationsaustausch über Finanzkonten (AIA) und der seit Januar 2018 im EU-Raum geltenden Regeln der Markets in Financial Instruments Directive (MiFID) II beträchtliche Investitionen in die Kunden- und Compliance-Prozesse, in ein verändertes Produktangebot und in die Automatisierung zu bewältigen.

Für Vontobel als global agierendes Investmenthaus mit Schweizer Wurzeln, spezialisiert auf Vermögensverwaltung, aktives Asset Management und Anlagelösungen, bewährte sich einmal mehr die Konzentration auf eigene Stärken und das konsequente Festhalten an der Wachstumsstrategie. Wir haben unsere Kundenbasis in allen Geschäftsfeldern sowohl im Heimmarkt als auch international erfolgreich ausgebaut und unser Dienstleistungs- und Produktangebot weiter verfeinert. Zudem haben wir unsere digitalen Initiativen wie z.B. «cosmofunding» und «deritrade» weiter ausgebaut und unsere technologische Führerschaft erneut untermauert. Weitere digitale Angebote wie «Vontobel Wealth» oder «Volt» werden stetig weiterentwickelt und ermöglichen, die persönliche Beratung durch digitale Dienstleistungen zu ergänzen. Die regulatorischen Veränderungen und die digitale Transformation nutzen wir konsequent, um die Betreuung unserer Kunden weiter zu verbessern.

Im Asset Management konnten dank dem Fokus auf «high-conviction active asset management» eine starke Performance und ein starkes Netto-Neugeldwachstum erzielt werden. Dabei trägt der Multi Boutique-Ansatz weiterhin Früchte. So ist das Netto-Neugeldwachstum breit über die verschiedenen Boutiquen Fixed Income, TwentyFour Asset Management, Multi Asset und Sustainable Equities gestreut. In einem Umfeld, das durch Zurückhaltung und geringe Neugeldströme geprägt ist,

vermochten wir einen hohen Netto-Neugeldzufluss zu generieren. Damit gehören wir 2019 gemessen an den Fondszuflüssen zu den Top 3 Active Mutual Fund Managern in Europa. Vontobel zählt nun zu den sechs grössten Vermögensverwaltern in der Schweiz. Im Bereich ESG-Lösungen ist Vontobel gar die nationale Nummer 3.

Mit der Akquisition der Notenstein La Roche Privatbank AG wurde die Basis für ein breiteres Ertragswachstum im Bereich Wealth Management gelegt. Mit der Übernahme und den damit verbundenen zusätzlichen Standorten im Heimmarkt festigten wir unsere Position als eine der führenden Privatbanken der Schweiz.

Das hohe Kundenvertrauen und die starke Investment-Performance führten zu einem hohen Netto-Neugeldzufluss von CHF 11.7 Milliarden, einem erfreulichen Wachstum des Betriebsertrags von 9% auf CHF 1'261.9 Millionen. Das Vorsteuerergebnis erhöhte sich um 11% auf CHF 306.7 Millionen und das Konzernergebnis um 14% auf CHF 265.1 Millionen (Gewinn je Aktie CHF 4.49). Das um einmalige Effekte bereinigte Konzernergebnis beläuft sich auf CHF 258.9 Millionen, entsprechend einem Zuwachs von 4% verglichen mit dem bereinigten Konzernergebnis 2018 von CHF 249.2 Millionen. Kosten aus der Integration von Notenstein La Roche (CHF 9.6 Millionen), aus der Integration des nordamerikanischen Vermögensverwaltungsportfolios von Lombard Odier (CHF 0.6 Millionen) und als gegenläufiger Effekt die Ausschüttung einer Sonderdividende durch die SIX (CHF 6.1 Millionen) sowie die Steuerentlastung aufgrund der Änderung des Steuergesetzes im Kanton Zürich (zur Umsetzung der Vorgaben des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung, STAF) von CHF 10.3 Millionen führten insgesamt zu positiven Sondereffekten von CHF 6.2 Millionen nach Steuern. Dagegen enthielt das Konzernergebnis 2018 CHF 17.0 Millionen negative Sondereffekte nach Steuern aus der Integration von Notenstein La Roche.

Vontobel erwirtschaftete im Berichtsjahr eine Eigenkapitalrendite von 14.2% und übertrifft damit die Eigenkapitalkosten von gegenwärtig rund 8% als auch die mittelfristige Zielmarke von 14%.

Mit einer CET1-Kapitalquote von 13.5% und einer Tier-1-Kapitalquote von 19.9% ist Vontobel weiterhin komfortabel kapitalisiert. Beide Quoten liegen deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen der FINMA von 7.8% für die CET1-Kapitalquote und von 12% für die Gesamtkapitalquote für Banken der Kategorie 3, zu denen Vontobel gezählt wird. Der neue, erstmals angewandte IFRS 16 Standard zur Bilanzierung von Leasingverträgen führte zu einer Bilanzausweitung. Unter Ausklammerung

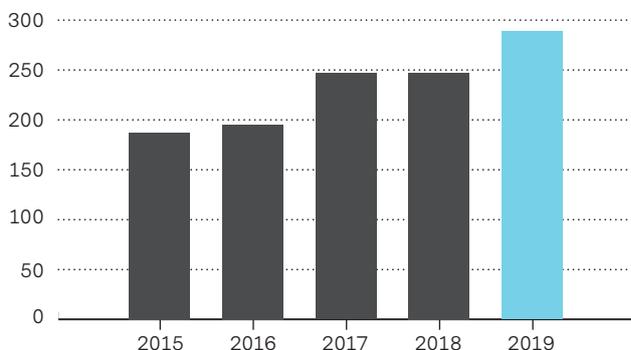
dieses Effektes würde eine CET1-Kapitalquote von 13.8% und eine Tier-1-Kapitalquote von 20.4% resultieren.

Zur teilweisen Finanzierung der Übernahme der Notenstein La Roche Privatbank AG emittierte die Vontobel Holding AG im Juni 2018 eine 2.625% Additional Tier-1-Anleihe im Betrag von CHF 450 Millionen, was zu einer deutlichen Stärkung der regulatorischen Kapitalbasis führte.

Die Zuversicht des Verwaltungsrates in die eingeschlagene Strategie und das aktive Kapitalmanagement von Vontobel finden auch Ausdruck in der beantragten Dividende für das Geschäftsjahr von CHF 2.25 (2018: CHF 2.10). Die Ausschüttungsquote beläuft sich auf 50%, basierend auf dem den Aktionären zurechenbaren Reingewinn 2019.

Total Kundenvermögen

in Mrd. CHF



Kundenvermögen auf neuem Höchststand

Der Anstieg der Kundenvermögen von CHF 247.3 Milliarden per Ende 2018 auf CHF 288.4 Milliarden zum Jahresende 2019 ist insbesondere dem hohen Netto-Neugeldzufluss im Asset Management und der starken Investment-Performance im Wealth und Asset Management zuzuschreiben.

Kundenvermögen¹

MRD. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Verwaltete Vermögen	198.9	171.1
Übrige betreute Kundenvermögen	16.5	13.5
Ausstehende strukturierte Produkte und Zinsinstrumente	10.7	7.9
Total betreute Kundenvermögen	226.1	192.6
Custody-Vermögen	62.3	54.7
Total Kundenvermögen	288.4	247.3

1 Definition siehe Anmerkung 35

Ende 2019 waren Vontobel verwaltete Vermögen im Umfang von CHF 198.9 Milliarden anvertraut, soviel wie nie zuvor. Der Zuwachs von insgesamt CHF 27.8 Milliarden erklärt sich durch:

- den Netto-Neugeldzuwachs von CHF +11.7 Milliarden
- den Erwerb des Lombard Odier US-Vermögensverwaltungsportfolios von CHF +0.7 Milliarden
- die Umgliederung des Private Label Fonds Geschäfts von verwalteten Vermögen in übrige betreute Kundenvermögen sowie Devestitionen im Umfang von insgesamt CHF –5.1 Milliarden
- per Saldo positive Markt- und Währungseffekte von CHF +20.5 Milliarden.

Die verwalteten Vermögen im Combined Wealth Management (d.h. Wealth Management, vormals Private Banking, und Bereich External Asset Managers) konnten dabei um 15% auf CHF 75.3 Milliarden gesteigert werden. Dies ist insbesondere auf die positive Performance sowie Markt- und Währungseffekte zurückzuführen. Zusätzlich zum Netto-Neugeldzufluss von CHF 0.5 Milliarden führte der Erwerb des nordamerikanischen Vermögensverwaltungsportfolios von Lombard Odier zu einem Anstieg der verwalteten Vermögen um CHF 0.7 Milliarden.

Im Asset Management konnte ein rekordhoher Netto-Neugeldzufluss von CHF 11.0 Milliarden erzielt werden. Das Netto-Neugeldwachstum liegt mit 10.8% denn auch deutlich über der von uns festgelegten Zielbandbreite von 4–6%. Zusätzlich zum hohen Netto-Neugeldzufluss verzeichnete auch der Bereich positive Performanceeffekte, welche zu einem Anstieg der verwalteten Vermögen von CHF 11.7 Milliarden führten. Insgesamt stiegen im Asset Management die verwalteten Vermögen von CHF 104.2 Milliarden per Ende 2018 auf CHF 121.6 Milliarden per 31.12.2019, was einer Steigerung von 17% entspricht.

Entwicklung der verwalteten Vermögen

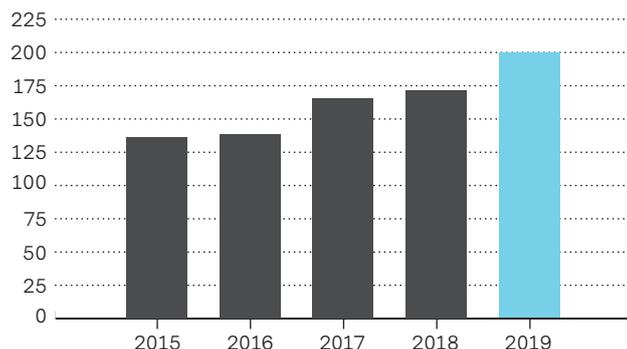
MRD. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Combined Wealth Management	75.3	65.7
Wealth Management	61.4	53.8
External Asset Managers	13.9	11.9
Institutionelle Kunden	125.4	107.3
Asset Management ¹	121.6	104.2
Investment Banking ²	3.7	3.1
Corporate Center³	-1.8	-1.9
Total verwaltete Vermögen	198.9	171.1

1 Inklusive Intermediäre

2 Exklusive External Asset Managers

3 Vermögen, die im Auftrag anderer Segmente verwaltet werden.

Verwaltete Vermögen in Mrd. CHF



Die betreuten Kundenvermögen, welche die verwalteten Vermögen, die übrigen betreuten Kundenvermögen sowie die strukturierten Produkte umfassen, nahmen um 17% auf CHF 226.1 Milliarden zu. Aufgrund der hohen Wertschöpfung dieser Vermögen bilden die betreuten Kundenvermögen für Vontobel eine massgebende Grösse. Dabei beinhalten die übrigen betreuten Kundenvermögen Vermögenswerte von Kunden, die Vontobel bezüglich der Anlageallokation berät und/oder für die Vontobel weitere Dienstleistungen erbringt. Im Berichtsjahr konnte Vontobel Financial Products die starke Marktstellung in der Schweiz und in Europa behaupten. Seit Herbst 2017 ist Vontobel mit Hebelprodukten zudem auch in Hongkong, dem weltweit grössten Derivatemarkt, präsent und erreichte dort 2019 einen Marktanteil von 1.5%. Der Bestand an ausstehenden strukturierten Produkten – d.h. ohne Hebelprodukte – und Zinsinstrumenten stieg um 35% auf CHF 10.7 Milliarden an.

Der Trend zu Spezialisierung und Fokussierung gewinnt auch in der Finanzbranche weiter an Bedeutung. So hat sich Vontobel als Anbieter von Global Execution- und Global Custody-Lösungen im Schweizer Markt fest etabliert. Gegenwärtig sind rund 115 Banken an die Transaction-Banking-Plattform angeschlossen mit Custody Assets von CHF 62.3 Milliarden.

Neugeldwachstum durch breit abgestütztes Asset Management

Die Bedürfnisse all unserer Kundinnen und Kunden stehen im Zentrum unseres Handelns und Denkens, was in einer konsequenten Service- und Performance-Orientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ausdruck kommt. Diese gelebte Grundhaltung wie auch die kontinuierlichen Investitionen in Wachstum und in eine effiziente Vertriebsstruktur auf globaler Ebene tragen Früchte. So konnte Vontobel im Geschäftsjahr 2019 wiederum ein starkes Neugeldwachstum von 6.9% generieren, das über dem angestrebten Zielkorridor von 4–6% liegt.

Im Combined Wealth Management (Wealth Management und Bereich External Asset Managers) wurde das Netto-Neugeldwachstumsziel von 4–6% nicht erreicht. Die Neugeldzuflüsse mit CHF 0.5 Milliarden entsprechen einem Netto-Neugeldwachstum von 0.8%. Davon entfallen auf das Wealth Management CHF 0.1 Milliarden, wobei in allen Kernmärkten ausserhalb der Schweiz neue Vermögen gewonnen werden konnten. Mit einem Netto-Neugeld von CHF 0.4 Milliarden, einem Wachstum von 3.1%, wartet der Bereich External Asset Manager auf.

Die hohe Qualität der Produkte, die seit einigen Jahren konsequente Diversifikationsstrategie und die weitere Stärkung der global ausgerichteten Vertriebsorganisation liegen dem hohen Neugeldzufluss von CHF 11.0 Milliarden im Asset Management zugrunde. Insbesondere die Fixed Income-Produkte inklusive der weiterhin stark wachsenden und erfolgreichen Produkte von TwentyFour Asset Management sowie die Boutiquen Multi Asset und Sustainable Equities verzeichneten namhafte Zuflüsse. Ebenfalls positiv zum Neugeld beigesteuert hat das Anlagegeschäft mit Raiffeisen. Insgesamt erzielte das Asset Management ein Netto-Neugeldwachstum von 10.8%, was weit über dem angestrebten Zielband von 4–6% liegt.

Neugeldentwicklung

MRD. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Combined Wealth Management	0.5	2.2
<i>Wealth Management</i>	<i>0.1</i>	<i>1.6</i>
<i>External Asset Managers</i>	<i>0.4</i>	<i>0.7</i>
Institutionelle Kunden	11.3	2.7
<i>Asset Management¹</i>	<i>11.0</i>	<i>3.1</i>
<i>Investment Banking²</i>	<i>0.3</i>	<i>-0.4</i>
Corporate Center³	-0.1	0.1
Total Netto-Neugeld	11.7	5.0

1 Inklusive Intermediäre

2 Exklusive External Asset Managers

3 Netto-Neugeld aus Vermögen, die im Auftrag anderer Segmente verwaltet werden.

Verwaltete Vermögen nach Anlageinstrumenten

IN %	31.12.2019	31.12.2018
Schweizer Aktien	15	14
Ausländische Aktien	33	33
Obligationen	35	34
Alternative Anlagen	1	2
Liquide Mittel, Treuhandanlagen	11	11
Übrige ¹	5	6

1 Inklusive durch Vontobel emittierte strukturierte Produkte und Zinsinstrumente

Die leichten Verschiebungen in der Zusammensetzung der verwalteten Vermögen im Berichtsjahr sind hauptsächlich auf zwei Entwicklungen zurückzuführen:

Das zunehmende Gewicht der Schweizer Aktien ist Ausdruck der Stärkung des Heimatmarktes Schweiz im Wealth Management dank kontinuierlichem organischem Wachstum, dem Einfluss von Notenstein La Roche mit der starken Verankerung in der Schweiz und der guten Performance des Schweizer Aktienmarktes.

Die in den letzten Jahren zu beobachtenden Veränderungen in der Vermögensstruktur nach Anlageinstrumenten reflektieren aber auch die systematische Diversifizierung der Boutiquen des Asset Management. So zeigt sich die erfolgreiche internationale Expansion des Fixed Income Bereichs am steigenden Anteil an festverzinslichen Anlagen, der sich im Berichtsjahr um einen weiteren Prozentpunkt erhöht hat.

Verwaltete Vermögen nach Währungen

IN %	31.12.2019	31.12.2018
CHF	27	27
EUR	22	23
USD	30	27
GBP	6	8
Übrige	15	15

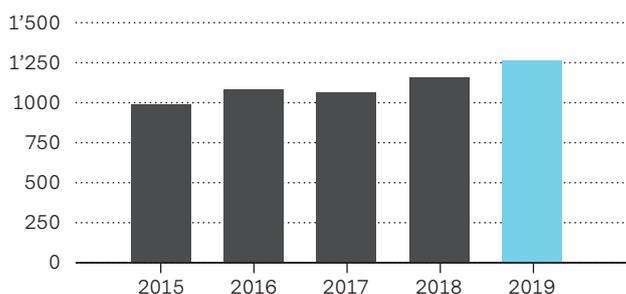
Die auf unsere internationale Kundenbasis ausgerichtete Anlagekompetenz manifestiert sich in der breit diversifizierten Allokation der verwalteten Vermögen nach Währungen. Auf Anlagen in Schweizer Franken entfallen 27% der verwalteten Vermögen. Die Anlagen in US-Dollar gewannen an Bedeutung, während die Anlagen in Euro und Pfund etwas an Gewicht einbüssten.

Erfolgreiche Geschäftsentwicklung

Vontobel hat sich in den letzten Jahren erfolgreich von einem überwiegend auf den Schweizer Markt ausgerichteten Finanzinstitut in einen etablierten und global tätigen Wealth & Asset Manager gewandelt. Das zeigt sich sowohl in unserer internationalen Kundenbasis und der nach Währungen ausbalancierten Struktur der verwalteten Vermögen als auch in der hohen Bedeutung des Beitrags aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, das im Berichtsjahr 68% zum Betriebsertrag von CHF 1'261.9 Millionen beitrug.

Betriebsertrag

in Mio. CHF



Dabei konnte der Kommissionensaldo aufgrund der höheren durchschnittlichen Basis an verwalteten Vermögen im Berichtsjahr um 9% auf CHF 859.2 Millionen gesteigert werden. Die Erträge aus der Vermögensverwaltung und dem Fondsmanagement stiegen um 14% auf CHF 774.1 Millionen, während die Administrations- und Depotgebühren einen Zuwachs von 5% auf CHF 203.7 Millionen verzeichneten. Die Einnahmen aus Courtagen, ebenfalls Teil des Kommissionensaldos, stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 4% auf CHF 100.8 Millionen. Das Umfeld ist weiterhin geprägt durch den zunehmenden Trend zu «all-inclusive» Mandaten in der Vermögensverwaltung sowie den Einflüssen aus den regulatorischen Veränderungen (MiFID II).

Der Handelserfolg liegt mit CHF 310.8 Millionen um 5% über Vorjahr. Der weiteren Verlagerung auf das Plattformgeschäft und einer nochmals verbesserten Marktpositionierung im In- und Ausland steht eine tiefere Marge gegenüber. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft von Vontobel bildet schweremotig den Erfolg aus der Emission, der Absicherung und dem Market Making der strukturierten Produkte und Warrants ab – dargestellt in der Summe von Wertschriftenhandel und anderen Finanzinstrumenten zu Fair Value. Im Berichtsjahr trugen diese Aktivitäten CHF 274.2 Millionen (+5%) zum Handelserfolg bei. Der Erfolg aus dem Handel mit Devisen und Edelmetallen nahm um 4% auf CHF 36.6 Millionen zu.

Struktur der Erfolgsrechnung

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2019 IN % ¹	31.12.2018 MIO. CHF	31.12.2018 IN % ¹
Erfolg aus dem Zinsgeschäft nach Kreditverlusten	84.4	7	71.8	6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	859.2	68	785.7	68
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	310.8	25	295.1	26
Übriger Erfolg	7.5	1	5.1	0
Total Betriebsertrag	1'261.9	100	1'157.8	100
Personalaufwand	637.2	50	570.1	49
Sachaufwand	216.3	17	246.7	21
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	100.1	8	68.8	6
Rückstellungen und Verluste	1.6	0	-4.0	0
Total Geschäftsaufwand	955.2	76	881.6	76
Steuern	41.6	3	44.0	4
Konzernergebnis	265.1	21	232.2	20

1 Anteil am Betriebsertrag

Im weiterhin von extrem tiefen, respektive negativen Zinsen geprägten Umfeld stellt die Bewirtschaftung der Bankbilanz unter Beibehaltung eines konservativen Risikoprofils eine besondere Herausforderung dar. Dank aktivem und systematischem Treasury Management, gesteigener Kundenausleihungen (+3%) und der einmaligen Dividendenausschüttung der SIX Group AG von CHF 6.9 Millionen vor Steuern, konnte der Zinsensaldo um 18% auf CHF 84.4 Millionen gesteigert werden. Ohne diesen einmaligen Ertrag stieg der Zinsensaldo um 8% an. Der Übrige Erfolg verzeichnete einen Anstieg von CHF 5.1 Millionen auf CHF 7.5 Millionen, der auf Veräusserungen von Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen zurückzuführen ist.

Auch im Geschäftsjahr 2019 hat Vontobel in die drei Grundpfeiler Kernmärkte, Talente und Technologien investiert. Die Integration von Notenstein La Roche, der Ausbau des Standortes Schweiz und die über das Jahr hinweg höhere durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende beeinflussten die Kosten im Berichtsjahr.

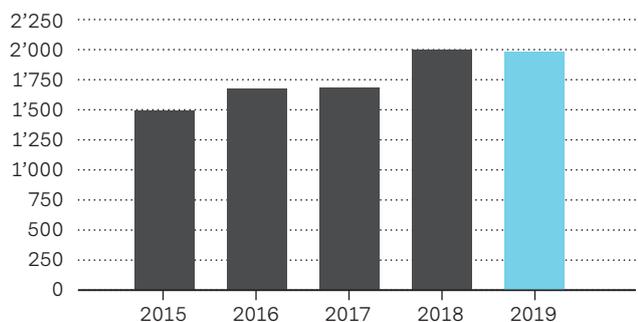
Der Geschäftsaufwand nahm im Zuge der weiteren Geschäftsexpansion um 8% auf CHF 955.2 Millionen zu. Der Personalaufwand, als wichtigste Kostenkomponente, erhöhte sich um 12% auf CHF 637.2 Millionen. Per Ende 2019 waren 1'982 Mitarbeitende auf Vollzeitbasis bei Vontobel tätig. Das sind zwar 14 weniger als Ende 2018, aber der durchschnittliche Bestand an Mitarbeitern über das gesamte Jahr 2019 war um 7% höher als im Vorjahr.

Im Geschäftsaufwand enthalten sind einmalige Aufwendungen für die Integration von Notenstein La Roche von

CHF 11.1 Millionen vor Steuern. Im Jahr 2018 betrug die Integrationskosten CHF 20.3 Millionen (unter Berücksichtigung des positiven Effekts aus IAS 19). Insgesamt belaufen sich die Integrationskosten auf CHF 31.4 Millionen und liegen damit deutlich unter der anfänglichen Schätzung in der Höhe von CHF 50 Millionen. Darüber hinaus führte die Integration des nordamerikanischen Kundenportfolios von Lombard Odier in 2019 zu Kosten in der Höhe von CHF 0.7 Millionen. Diesen Integrationskosten standen einmalige positive Effekte aus einer durch die SIX ausgeschütteten Sonderdividende von CHF 6.9 Millionen vor Steuern gegenüber.

Anzahl Mitarbeitende

Vollzeitbasis



Der Sachaufwand ist im Berichtsjahr mit CHF 216.3 Millionen um 12% geringer als im Vorjahr, jedoch sind dieses Jahr aufgrund von IFRS 16 Mietaufwände im Umfang von rund CHF 27 Millionen neu in den Abschreibungen und

nicht mehr im Sachaufwand enthalten. Um diesen Verschiebungseffekt bereinigt liegt der Sachaufwand mit CHF 243.3 Millionen beinahe auf Höhe des Vorjahres (-1%). Gleichzeitig ist der bereinigte Abschreibungsaufwand gegenüber Vorjahr um 6% auf CHF 73.1 Millionen angestiegen. Nach Einführung von IFRS 16 betragen die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten CHF 100.1 Millionen gegenüber CHF 68.8 Millionen im Geschäftsjahr 2018.

Investitionen und Abschreibungen

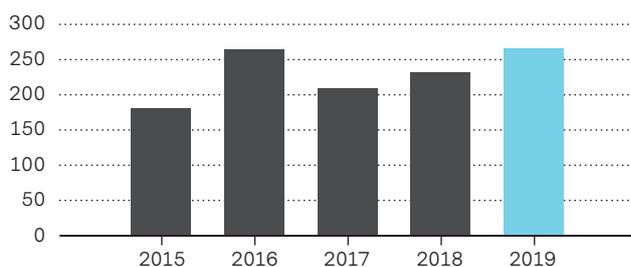
MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Investitionen ¹	93.1	376.3
davon Goodwill	1.7	260.6
davon andere immaterielle Werte	8.9	45.8
davon Sachanlagen und Software ²	82.5	69.9
Abschreibungen	100.1	68.8

1 Zugänge Sachanlagen und immaterielle Werte (inklusive Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises)

2 Ohne Sachanlagen, welche nach Übernahme der Notenstein La Roche Privatbank AG unmittelbar veräussert wurden.

Insgesamt verringerte sich die betriebliche Effizienz im Vergleich zum Vorjahr auf bereinigter Basis leicht, das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag beträgt 75.1% (2018: 74.7%). Das IFRS-Ergebnis vor Steuern konnte um 11% auf CHF 306.7 Millionen gesteigert werden. Die Steuerbelastung nahm dabei um 5% auf CHF 41.6 Millionen ab. Es resultiert eine tiefere Steuerquote von 13.6% nach 15.9% im Vorjahr. Entlastend wirkte sich bereits die Schweizerische Steuerreform (STAF) auf die Steuerbelastung im Berichtsjahr aus. Das IFRS-Konzernergebnis nach Steuern nahm um 14% auf CHF 265.1 Millionen zu. Aufgrund des Anstiegs der Minderheitsanteile am Gewinn sowie der im Durchschnitt leicht höheren Anzahl ausstehender Aktien verzeichnete der Gewinn pro Aktie einen leicht unterproportionalen Anstieg von 13% auf CHF 4.49.

Konzernergebnis in Mio. CHF



Auf bereinigter Basis, d.h. unter Ausklammerung:

- der Integrationskosten von Notenstein La Roche von CHF 11.1 Millionen vor Steuern, respektive CHF 9.6 Millionen nach Steuern sowie
- der Integrationskosten für das Nordamerika Vermögensverwaltungsportfolio von Lombard Odier von CHF 0.7 Millionen vor Steuern, respektive CHF 0.6 Millionen nach Steuern,
- des einmaligen positiven Effekts einer Sonderdividende aus unserer Beteiligung an SIX Group AG, von CHF 6.9 Millionen vor Steuern oder CHF 6.1 Millionen nach Steuern und
- der Steuerentlastung aufgrund der Änderung des Steuergesetzes im Kanton Zürich (zur Umsetzung der Vorgaben des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung, STAF) von CHF 10.3 Millionen
- d.h. per Saldo von CHF +4.9 Millionen vor Steuern, respektive CHF -6.2 Millionen nach Steuern.

belief sich das Konzernergebnis auf CHF 258.9 Millionen, das sind 4% mehr als im Vorjahr.

Herleitung des Konzernergebnisses auf bereinigter Basis, nach Steuern

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Konzernergebnis	265.1	232.2
Integrationskosten ¹	10.2	31.8
Sonderdividende SIX Group AG	-6.1	-
Einmaliger positiver Effekt auf Pensionskassenverpflichtungen NLR (IAS 19)	-	-14.8
Effekt aus Steuerentlastung Kanton Zürich (STAF)	-10.3	-
Konzernergebnis auf bereinigter Basis	258.9	249.2

1 2019: Integrationskosten Notenstein La Roche Privatbank AG von CHF 9.6 Mio. und Nordamerika Vermögensverwaltungsportfolio von Lombard Odier von CHF 0.6 Mio.

2018: Integrationskosten Notenstein La Roche Privatbank AG

Als Wealth & Asset Manager mit internationaler Kundenstruktur und starker Verankerung im Heimmarkt Schweiz ist Vontobel wie die einheimische Exportindustrie systematisch vom nach wie vor starken Schweizer Franken betroffen.

Im Geschäftsjahr 2019 haben sich in der Währungszusammensetzung keine grösseren Veränderungen ergeben. Ertragsseitig hat der Schweizer Franken leicht zu Lasten des Britischen Pfunds an relativer Bedeutung eingebüsst, während auf der Kostenseite der Schweizer Franken und der Euro leicht an Gewicht verloren haben. In der Folge fielen bei Vontobel 40% der Erträge und 77% des Geschäftsaufwands in Schweizer Franken an. Die nach wie vor zweitwichtigste Währung bildete der US Dollar mit einem Anteil von 31% an den Erträgen und 9% am Geschäftsaufwand, gefolgt vom Euro mit einem Ertragsanteil von 16% und einem Kostenanteil von 7%.

Struktur der Erfolgsrechnung nach Währungen

IN %	31.12.2019	31.12.2018
Total Betriebsertrag		
CHF	40	41
EUR	16	16
USD	31	31
GBP	7	6
Übrige	6	6
Total Geschäftsaufwand		
CHF	77	78
EUR	7	8
USD	9	9
GBP	4	3
Übrige	3	2

Steigender Gewinnbeitrag aus Wealth und Asset Management – Financial Products bestätigt Marktanteile in schwierigem Umfeld

Im Combined Wealth Management wurde das Geschäftsmodell in den letzten Jahren gezielt ausgebaut und gleichzeitig fokussiert. Mit dem Erwerb der Notenstein La Roche Privatbank im Vorjahr wurde eine gewichtige Investition in die Zukunft getätigt. Die konsequente Kundenorientierung und die permanente Verfeinerung des Beratungsprozesses im Wealth Management manifestiert sich in einem kontinuierlichen Wachstum der betreuten Kundenvermögen über die letzten Jahre. Im Berichtsjahr konnten neben den betreuten Kundenvermögen (+14%) auch der Betriebsertrag um 17% und das Vorsteuerergebnis um 21% gesteigert werden.

Die Positionierung des Asset Management als «high conviction» Manager und die vor einiger Zeit eingeleitete Diversifikationsstrategie zeigen weiterhin Erfolge. Die überzeugende Qualität der Produkte und die hohen Netto-Neugeldzuflüsse in den Boutiquen Fixed Income inklusive TwentyFour Asset Management, Multi Asset und Sustainable Equities belegen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das Geschäftsfeld erwies sich erneut als Hauptertragspfeiler von Vontobel mit einem im Vorjahresvergleich um 10% höheren Gewinnbeitrag vor Steuern von CHF 198.3 Millionen.

Der Bereich Financial Products des Investment Banking zeichnet sich seit vielen Jahren durch eine hohe Innovationskraft und Kundennähe aus und hat sich erfolgreich als einer der führenden Anbieter für strukturierte Produkte und Derivate in Europa etabliert. Seit 2017 ist Vontobel Financial Products zudem in Hongkong, dem weltweit grössten Derivatmarkt, präsent. Der rückläufige Betriebsertrag reflektiert die verhaltene Marktnachfrage. Es resultierte ein um 25% tieferer Vorsteuerertrag von CHF 47.2 Millionen.

Das Wealth & Asset Management (Wealth Management, Asset Management, Bereich External Asset Managers) lieferte einen Beitrag von 88% zum Gewinn vor Steuern der Geschäftsfelder. Dieser hohe Anteil ist Ausdruck der klaren Positionierung von Vontobel als Wealth & Asset Manager. Financial Products (Investment Banking ohne Bereich External Asset Managers) trug im Berichtsjahr 12% zum Vorsteuerergebnis (unter Ausschluss des Corporate Center) von Vontobel bei.

Das Corporate Center verzeichnete ein im Vergleich zum Vorjahr leicht besseres Ergebnis. Hauptgrund dafür sind die gegenüber 2018 geringeren Integrationskosten sowie höhere Dividendenerträge.

Segmentergebnisse vor Steuern

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Wealth Management	117.2	93.0
Asset Management	198.3	180.3
Investment Banking	77.5	91.7
davon Bereich External Asset Managers	30.3	28.6
Corporate Center	-86.2	-88.7
Total	306.7	276.2

Konservatives Risikomanagement

Vontobel hält unverändert an einem konservativen Risikomanagement fest. Mit einem Wert von CHF 5.0 Millionen ist der durchschnittliche Value-at-Risk des Bereichs Financial Products weiterhin sehr tief. 2019 war dieser Wert schwergewichtig von der Aktienkomponente geprägt.

Value-at-Risk des Bereichs Financial Products

MIO. CHF (DURCHSCHNITT 12 MONATE PER)	31.12.2019	31.12.2018
Aktien	4.6	4.1
Zinsen	1.1	1.3
Währungen	0.7	0.6
Rohwaren	0.2	1.2
Diversifikationseffekt	-1.6	-1.8
Total	5.0	5.4

Durchschnittlicher Value-at-Risk 12 Monate für die Positionen des Bereichs Financial Products des Geschäftsfeldes Investment Banking. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode 4 Jahre.

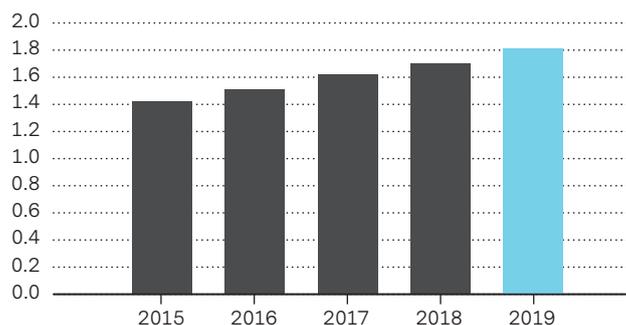
Weiterhin komfortable Eigenkapitalausstattung

Mit einer CET1-Kapitalquote von 13.5% und einer Tier-1-Kapitalquote von 19.9% ist Vontobel weiterhin komfortabel kapitalisiert. Beide Quoten liegen deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen der FINMA von 7.8% für die CET1-Kapitalquote und von 12% für die Gesamtkapitalquote für Banken der Kategorie 3, zu denen Vontobel gezählt wird. Der neue, erstmals angewandte IFRS 16 Standard zur Bilanzierung von Leasingverträgen führte zu einer Bilanzausweitung. Unter Ausklammerung dieses Effekts würde eine CET1-Kapitalquote von 13.8% und eine Tier-1-Kapitalquote von 20.4% resultieren.

Das Eigenkapital erreichte am Jahresende CHF 1.8 Milliarden und lag damit 6% über dem Vorjahresstand. Die hohe Solidität von Vontobel manifestiert sich zudem in einer Eigenkapitalquote von 6.9% und einer ungewichteten Eigenkapitalquote gemäss Basel III (Leverage Ratio) von 5.2%. Darüber hinaus ist die Bilanz als sehr liquide zu bezeichnen, übersteigt doch die Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio) mit durchschnittlich 193% für das Berichtsjahr bei weitem das von der FINMA für das Jahr 2019 geforderte Minimum von 100%.

Eigenkapital

in Mrd. CHF



Über den Berichtszeitraum weitete sich die Bilanzsumme leicht um 1% auf CHF 26.2 Milliarden aus. Auf der Passivseite der Bilanz von Vontobel nahmen die Kundeneinlagen von CHF 12.6 Milliarden auf CHF 10.5 Milliarden um 17% ab. Die Verbindlichkeiten aus dem Geschäft mit strukturierten Produkten erhöhten sich um 36% auf CHF 10.7 Milliarden, dementsprechend positiv entwickelten sich die Hedgepositionen für dieses Geschäft auf der Aktivseite der Bilanz. Dies zeigt sich unter anderem in höheren Handelsbeständen sowie höheren Wiederbeschaffungswerten. Zugleich stieg die Position «Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value» um CHF 1.1 Milliarden an. Die Kundenausleihungen erhöhten sich leicht um 3% auf CHF 5.0 Milliarden.

Von den gemäss den BIZ-Regeln notwendigen Eigenmitteln von total CHF 1'123.9 Millionen (31. Dezember 2018: CHF 1'128.0 Millionen), basierend auf 8% der risikogewichteten Positionen und unter Berücksichtigung der nachfolgend dargestellten Abzüge (Goodwill, etc.) vom Kernkapital, entfielen 47% auf das Wealth Management, 23% auf das Asset Management und 20% auf das Investment Banking.

Allokation der notwendigen Eigenmittel (BIZ) am 31. Dezember 2019

MIO. CHF	KREDITRISIKEN	MARKTRISIKEN	OPERAT. RISIKEN	GOODWILL ETC.	TOTAL
Wealth Management	81.1	0.0	61.3	387.1	529.5
Asset Management	9.3	0.0	67.1	181.8	258.2
Investment Banking	54.6	123.8	50.2	-8.1	220.5
<i>davon Financial Products</i>	<i>38.5</i>	<i>123.8</i>	<i>40.1</i>	<i>-12.5</i>	<i>189.9</i>
Corporate Center	42.6	71.6	1.5	0.0	115.7
Total	187.6	195.4	180.1	560.8	1'123.9

Anteil an Kundenvermögen aus dem Heimmarkt**Schweiz und den internationalen Fokusbereichen von 89%**

In den vergangenen Jahren hat sich Vontobel zu einem etablierten globalen Wealth & Asset Manager entwickelt. Die betreuten Kundenvermögen haben sich von 2002 bis Ende 2019 beinahe verfünffacht. Heute stammen 59% der betreuten Kundenvermögen von ausserhalb des Schweizer Heimmarktes, namentlich aus den Zielmärkten Emerging

Markets, Deutschland, USA, UK und Italien. Aber auch im Heimmarkt Schweiz ist Vontobel gut verankert, entfallen doch CHF 92.2 Milliarden der betreuten Kundenvermögen auf Kunden, die in der Schweiz domiziliert sind. Dies unterstreicht das grosse Vertrauen unserer Kunden im Heimmarkt in die Expertise und die Solidität unseres Hauses.

Kundenvermögen nach Kundendomizil am 31. Dezember 2019

MRD. CHF	VERWALTETE VERMÖGEN	ÜBRIGE BETREUTE KUNDEN-VERMÖGEN	STRUKTURIERTE PRODUKTE UND ZINSINSTRUMENTE	TOTAL BETREUTE KUNDEN-VERMÖGEN	CUSTODY-VERMÖGEN	TOTAL KUNDEN-VERMÖGEN
Heimmarkt	81.2	2.3	8.8	92.2	59.4	151.6
<i>Schweiz¹</i>	<i>81.2</i>	<i>2.3</i>	<i>8.8</i>	<i>92.2</i>	<i>59.4</i>	<i>151.6</i>
Zielmärkte	98.6	5.9	1.9	106.4	0.0	106.4
<i>Deutschland</i>	<i>20.1</i>	<i>5.0</i>	<i>1.9</i>	<i>27.1</i>	<i>0.0</i>	<i>27.1</i>
<i>Italien</i>	<i>13.8</i>	<i>0.0</i>	<i>0.0</i>	<i>13.8</i>	<i>0.0</i>	<i>13.8</i>
<i>UK</i>	<i>21.5</i>	<i>0.0</i>	<i>0.0</i>	<i>21.5</i>	<i>0.0</i>	<i>21.5</i>
<i>USA</i>	<i>17.6</i>	<i>0.0</i>	<i>0.0</i>	<i>17.6</i>	<i>0.0</i>	<i>17.6</i>
<i>Emerging Markets²</i>	<i>25.6</i>	<i>0.9</i>	<i>0.0</i>	<i>26.5</i>	<i>0.0</i>	<i>26.5</i>
Übrige Märkte	19.1	8.3	0.0	27.5	2.9	30.4
Total Kundenvermögen	198.9	16.5	10.7	226.1	62.3	288.4

1 Inklusive Liechtenstein

2 Asiatisch-pazifischer Raum, Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa, Mittlerer Osten, Afrika

Strategische Prioritäten

Basierend auf der kunden- und langfristig orientierten Strategie von Vontobel als international tätiger Spezialist im Wealth und Asset Management, der auf Wachstum und Innovation ausgerichtet ist, haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von Vontobel im Jahr 2017 für die drei Jahre bis 2020 fünf strategische Prioritäten definiert:

- Ein herausragendes Kundenerlebnis ist Voraussetzung, um die Erwartungen der Kunden zu erfüllen. Die erste strategische Priorität lautet daher **deliver the unique Vontobel experience**. Auf diese Weise schaffen wir einen entscheidenden Mehrwert und eine stärkere emotionale Markenbindung.
- **Empower people** ist die zweite strategische Priorität, die definiert wurde. Dabei ist Ownership in Vontobels Kultur tief verankert. Durch verschiedene Initiativen wollen wir den Unternehmergeist unter den Mitarbeitenden weiterentwickeln und fördern.
- Unsere dritte strategische Priorität **create brand excitement**, soll dazu führen, die Kunden noch stärker als bisher für die Marke Vontobel zu begeistern. Wir haben unser Unternehmensprofil geschärft und im September 2017 ein neues Corporate Design vorgestellt, um unsere Positionierung zu stärken und der Marke Vontobel zusätzliche Anziehungskraft zu verleihen.
- Unsere vierte strategische Priorität lautet **boost growth and market share**, das heisst, weiteres Wachstum zu erzeugen und Marktanteile zu gewinnen. Wir verfolgen weiterhin prioritär organisches Wachstum und fördern Wachstumsinitiativen über alle Geschäftseinheiten in der Schweiz und international. Gleichzeitig soll das organische Wachstum durch eine disziplinierte Akquisitionsstrategie ergänzt werden.
- **Driving efficiency** lautet die fünfte strategische Priorität. Wir wollen durch striktes Kostenmanagement und effiziente Prozesse Skaleneffekte erzielen und damit das Ertragswachstum in ein überproportionales Gewinnwachstum umwandeln. Vontobel ist international mit zunehmenden Regulierungen und immer komplexeren Produkten durch gestiegene Kundenerwartungen konfrontiert. Wir nutzen dabei die eigene globale Plattformstrategie zur Bewältigung von Komplexitäten. Durch die hochmoderne Infrastruktur vertreiben wir zentral aus der Schweiz qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Produkte weltweit. Die effiziente IT-Infrastruktur ermöglicht einen hohen Automatisierungsgrad von über 99%. Da wir im letzten Jahrzehnt das Kernsystem der Bankplattform komplett erneuert haben, können nun Ressourcen der digitalen Innovation zugewiesen werden, um den Kundennutzen zu steigern und weitere Effizienzgewinne zu erzielen.

Ziele 2020

Anspruchsvolle Mittelfristziele

Auf den strategischen Prioritäten aufbauend haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ambitionierte Ziele 2020 für Wachstum, Profitabilität, Kapital und Dividendenausschüttung definiert. Im Sommer 2018 wurden die Profitabilitätsziele von Vontobel und Combined Wealth Management nach oben angepasst, um den zu erwartenden positiven Effekten auf die Profitabilität aus der Akquisition der Notenstein La Roche Rechnung zu tragen.

Konkret heisst dies für Vontobel:

- **Wachstum** über dem Marktdurchschnitt in allen Kernaktivitäten mit Betriebsertrags- und Netto-Neugeldwachstum von 4–6%, unter Ausklammerung von Marktperformance-Effekten
- Höhere, deutlich über den Kapitalkosten liegende **Eigenkapitalrendite** von mehr als 14% mit einem **Kosten-Ertrags-Verhältnis** von weniger als 72%
- Beibehaltung einer starken **Kapitalposition** mit einer CET1-Kapitalquote von mehr als 12% und einer Gesamtkapitalquote von mehr als 16%
- Gewinne, die nicht für organisches Wachstum und Akquisitionen genutzt werden, sollen weiterhin mit einer angestrebten **Ausschüttungsquote** von mehr als 50% an die Aktionäre entrichtet werden.

Ziele 2020

Ertragswachstum	
Betriebsertrag	4–6%
Neugeld	
Neugeldwachstum	4–6%
Gewinnkraft	
Eigenkapitalrendite	>14%
Effizienz	
Geschäftsaufwand / Betriebsertrag	<72%
Kapitalstärke	
BIZ-Tier-1-Kapitalquote (CET1)	>12%
Gesamtkapitalquote	>16%
Dividende	
Ausschüttungsquote	>50%

One Vontobel

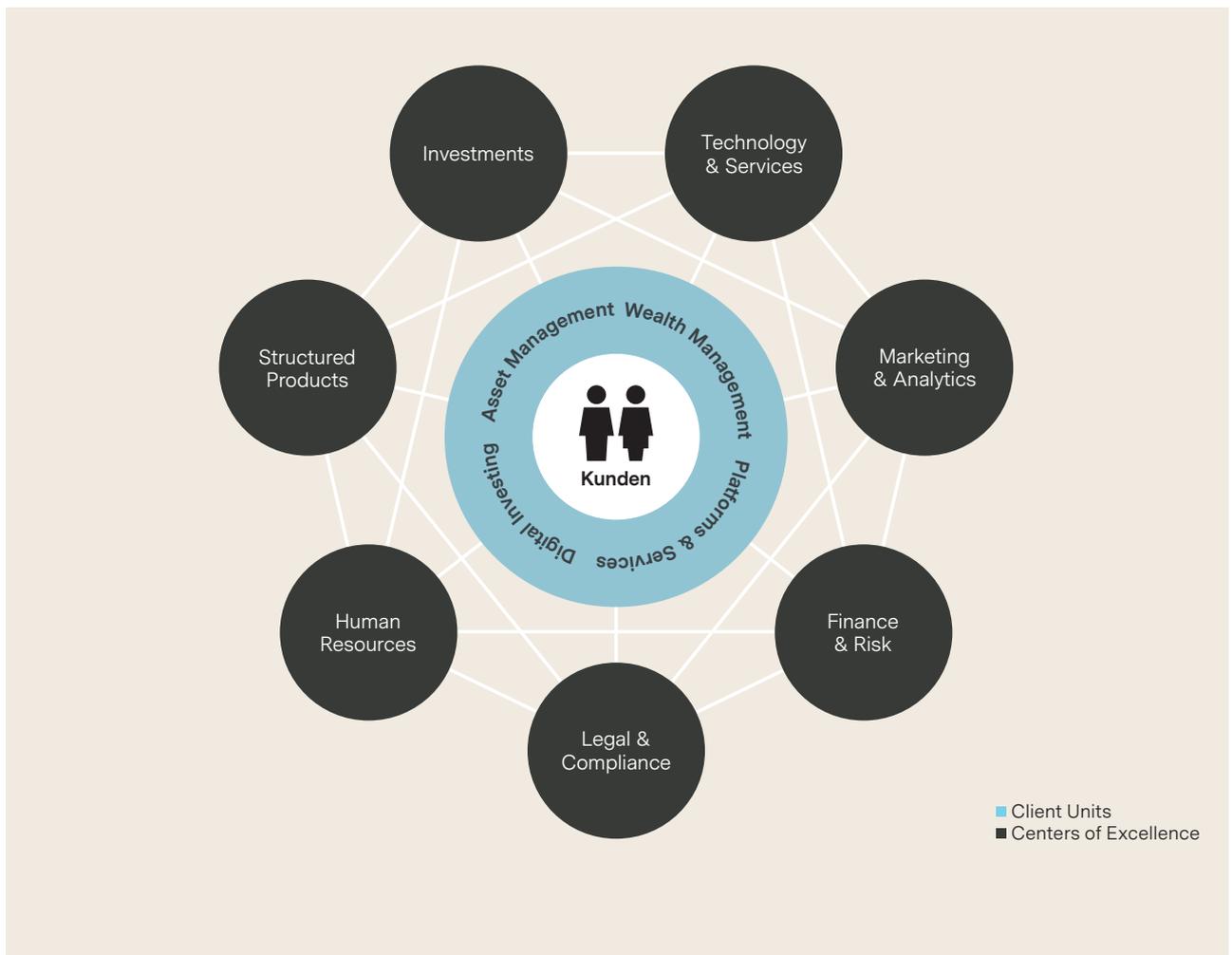
Kundenzentriertes Investmenthaus: Klar positioniert für Kunden und Investoren

Der Bedarf an professionellen Investmentlösungen sowie kompetenter, individueller Anlageberatung nimmt über alle Bedarfsgruppen und Bevölkerungsschichten hinweg weiter zu. Gründe sind nicht zuletzt die andauernde Niedrigzinsphase, das damit verbundene anspruchsvolle Anlageumfeld und der hohe gesellschaftliche und individuelle Anlagebedarf aufgrund der immer grösser werdenden globalen Rentenlücke. Gleichzeitig ändern sich mit den Möglichkeiten, die durch den stetig an Tempo gewinnenden technischen Fortschritt geschaffen werden, die Wünsche und das Verhalten von Kunden. Kunden erwarten heute situationsbedingte, massgeschneiderte Lösungen zu jeder Zeit und an jedem Ort. Mit einem Klick muss das Problem gelöst werden. Was für die Handelsbranche in weiten Teilen heute schon Alltagserlebnis ist, hat auch für den Finanzsektor an Bedeutung gewonnen.

Wir bei Vontobel wollen – aus der Position der Stärke – die Wachstumsmöglichkeiten, die sich aus dem neuen Kun-

denverhalten ergeben, frühzeitig aktiv wahrnehmen und uns damit vom Wettbewerb differenzieren – als Qualitätsführer in Performance und Kundenerlebnis. Die Weiterentwicklung von Vontobel zu einem kundenzentrierten Investmenthaus, welches die Möglichkeiten der Technologie für seine Kunden nutzt, ist mit Blick auf unser Kundenversprechen «Driven by the power of possibility. Delivering the edge» nur der nächste logische Schritt. Unseren Anspruch auf Kundenzentriertheit unterstreichen wir mit unserem ausschliesslichen Fokus auf das Buy-side Geschäft. Damit sind wir stets auf der Seite des Anlegers.

Ziel ist es, jedem Kunden Zugang zum Besten, was wir in Bezug auf Investitionsmöglichkeiten, Technologie und Dienstleistungen haben, zu geben und dabei Vontobel typische Kundenerlebnisse zu schaffen, welche sich mit denen der Digitalunternehmen messen lassen können. Hierfür wird Vontobel noch stärker als bisher die technologischen Möglichkeiten nutzen. Wir wollen die Wünsche unserer Kunden antizipieren, um stets die richtige Lösung parat zu haben.



Dafür werden wir nicht nur weiter in Talente und Technologie investieren, sondern auch die Art und Weise der Zusammenarbeit sowie unsere organisatorische Aufstellung weiterentwickeln. In der neuen Aufstellung, die zum Jahreswechsel umgesetzt wurde, wird die Beratungsexpertise in spezialisierten, auf Kundenbedürfnisse ausgerichtete Client Units gebündelt. Die Investment- und Lösungskompetenz wird in Centers of Excellence zusammengefasst. Alle Einheiten werden im Sinne von «One Vontobel» durch eine flache Führungsstruktur und ein einheitliches Beurteilungssystem, welches sich am gemeinsamen Erfolg für den Kunden ausrichtet, zusammengebunden. Vontobel ermöglicht so die bereichsübergreifende Zusammenarbeit in einem kollaborativen Arbeitsumfeld. Dies ist für rasche, marktnahe Innovation, überdurchschnittliches organisches Wachstum und die Entwicklung disruptiver Geschäftsmodelle notwendig.

Der Kunde steht im Zentrum

In den spezialisierten und ausschliesslich auf Kundenbedürfnisse ausgerichteten Client Units Asset Management, Wealth Management, Platforms & Services sowie Digital Investing bündelt Vontobel die jeweilige Expertise. Die Berater der Client Units können sich voll und ganz um die Lösung von Kundenwünschen und -bedürfnissen kümmern. Sie wurden von allen Aufgaben entlastet, die nicht unmittelbar mit dem Kundenkontakt in Zusammenhang stehen.

Diese Aufgaben haben wir in Experteneinheiten, den Centers of Excellence, gebündelt. In diesen Teams führen wir alle ähnlich gelagerten Kompetenzen an einem einzigen Ort zusammen, so dass sich diese gegenseitig befruchten und damit in idealer Weise zur bestmöglichen Kundenlösung beitragen können. Die Centers of Excellence sind: Investments, Structured Products, Technology & Services, Marketing & Analytics, Finance & Risk, Human Resources sowie Legal & Compliance.

Operating Committee



*Mitglied der Geschäftsleitung

Neues Führungsteam für schnelle und kundenorientierte Entscheidungen

Für schnelle, kundennahe Entscheidungen hat Vontobel ein neues Führungsteam, das Operating Committee gegründet, welches den kollaborativen Arbeitsansatz spiegelt.

Client Units

Asset Management fokussiert sich weiterhin insbesondere auf Institutionelle Kunden wie Pensionskassen, Versicherungen oder Staatsfonds sowie Drittbanken im Wholesale-Fondsgeschäft. Das Konzept der bewährten Spezialisierung auf Asset-Klassen und den damit verbundenen Boutiquen wird durch eine regionale Ausrichtung in der Kundenbetreuung ergänzt. Die Kundengruppe der Global Banks wird weltweit koordiniert betreut, um das grosse Wachstumspotential optimal zu adressieren.

Vermögenden Privatkunden, wie auch UHNWI, die Vontobel künftig noch stärker als bisher für sich gewinnen möchte, steht das **Wealth Management**-Team zur Verfügung. Im Zuge der neuen Betreuungsphilosophie berät dieses Team auch Unternehmer und Entscheidungsträger aus dem KMU-Segment.

Weitere Wealth Management-Services werden über technologiegetriebene, digitale Modelle angeboten. Über **Platforms & Services** werden EAMs und weiteren Intermediären die Dienstleistungen und Produkte von Vontobel zur Verfügung gestellt. Vontobel hat sich in diesem Bereich zum Ziel gesetzt, zum Partner der Wahl in den Märkten Schweiz, Deutschland, Hongkong und Singapur zu werden. Mit **Digital Investing** lanciert Vontobel einerseits eine explizite Challenger-Einheit, welche die Kompetenzen von Vontobel direkt oder über Ecosysteme an breitere Bedarfsgruppen bringen wird. Andererseits setzt dieser Bereich auf dem erfolgreichen Endkundengeschäft mit strukturierten Produkten auf und wird es mit einer breiteren Investment-Perspektive ergänzen. In diesem Bereich werden auch Plattformen wie dertrade, EAMnet oder die proprietäre Robo-Technologie kundenzentriert weitergeführt.

Centers of Excellence

Im **Investments**-Bereich arbeiten rund 300 Vontobel-Experten an den Standorten London, Mailand, München, New York, Singapur und Zürich für eine international anerkannte globale Investment-Expertise im Dienste aller Kunden. Unsere Experten stehen für eine robuste, langfristige Performance-Qualität, der Schlüssel jeder erfolgreichen Kundenlösung. Die Überzeugung, durch unabhängiges Denken und langfristig ausgerichtete Strategien Mehrwert zu schaffen, bleibt der Anker der Investment-Philosophie von Vontobel. Diese Philosophie ist in der bewährten und unverändert weitergeführten Multi Boutique-Struktur optimal verankert.

Die Produktions-Expertise im Bereich strukturierter Produkte wird im Center of Excellence **Structured Products** zusammengefasst. Dieser Bereich wird auch für die weitere Entwicklung von cosmo-funding, eines der führenden Schweizer Ecosysteme für Finanzierungen, verantwortlich sein.

Im Center of Excellence **Technology & Services** bündelt Vontobel die Kompetenzen vieler erfolgskritischer Fähigkeiten für eine Zukunft, in der Technologie weiter an Bedeutung gewinnen wird. Der Bereich wird weltweit eine auf kundenzentrierte, end-to-end Prozesse ausgerichtete Infrastruktur zur Verfügung stellen. Der Fokus wird neben Qualität und Effizienz auf modernen, kontext-sensitiven Kundenerlebnissen sowie den Wachstumschancen von Plattformen und Ecosystemen liegen. Dabei unterstützen moderne Entwicklungsmethoden und Technologien wie Cloud Services und künstliche Intelligenz.

Das Team **Marketing & Analytics** unterstützt das organische Wachstum über alle Kundengruppen hinweg. Vor allem mit dem datenbasierten Wissen und der Expertise wird das Team die Vontobel-Kundenerlebnisse entsprechend der Wünsche und Erwartungen unserer Kunden stetig weiterentwickeln.

Weitere Centers of Excellence sind: **Finance & Risk**, **Human Resources** und **Legal & Compliance**.

Wealth Management

Vontobel hat in den letzten Jahren das Wealth Management aktiv geformt und das Angebot noch mehr auf die verschiedenen Kundenbedürfnisse ausgerichtet. Dabei stehen nicht einzelne Produkte im Mittelpunkt, sondern der Beratungsprozess, der stark vom persönlichen Dialog mit unseren Kunden getragen wird und es uns ermöglicht, noch besser mit massgeschneiderten Lösungen auf individuelle Ziele einzugehen. Dies erfordert neben einer guten Infrastruktur mit digitalen Prozessen auch eine hochqualifizierte Kundenberaterbasis und ein überzeugendes Produkt- und Serviceangebot.

Zur Unterstützung des organischen Wachstums erweitern wir laufend unsere Mitarbeiterschulungen und richten unser Produkt- und Serviceangebot – auch bei nachhaltigen Anlagelösungen – an die sich wandelnden Kundenbedürfnisse aus. Ein Kernpunkt ist unsere innovative und proprietäre Vontobel 3alpha-Investment Philosophie®. Dabei sind ein erhöhter Kundennutzen, eine Vereinfachung und ein flexibler Einsatz der Produktpalette sowie hohe Transparenz – vor allem auch in Bezug auf die Gebühren – massgebend. Der Kunde entscheidet, welches Beratermodell er für seine einzelnen Portfoliomodule möchte und wählt dementsprechend auch die Intensität und die Art der Kommunikation mit dem Kundenberater.

In diesem Kontext hat Vontobel im Juni angekündigt, das klassische Wealth Management-Angebot für vermögende Kunden künftig mit der eigenen digitalen aktiven Vermögensverwaltung «Volt» zu ergänzen. Basierend auf der 3alpha-Investment Philosophie® haben wir damit unseren vermögenden Kunden als erster Schweizer Wealth Manager die Investmentkompetenz eines global agierenden aktiven Vermögensverwalters digital zur Verfügung gestellt. Neue Kunden können auch über einen digitalen Onboarding-Prozess ein Konto eröffnen und damit die globale Vermögensverwaltung von Vontobel nutzen. Zudem wird Raiffeisen Schweiz als Partnerin die Vontobel Digital Investment Solution Plattform für ein eigenes digitales Vermögensverwaltungsangebot für Retail-Kunden ab Frühling 2020 nutzen.

Diese beiden wegweisenden neuen Angebote fügen sich nahtlos in die Digitalisierungsstrategie von Vontobel Wealth Management ein. Dabei fokussieren wir uns auf die digitale Interaktion mit dem Kunden und auf die Vereinfachung von internen Prozessen, um den Kundenberatern den Anlageprozess, der durch regulatorische Änderungen arbeitsintensiver geworden ist, zu erleichtern. Mit einem eigens dazu entwickelten System können Kundenberater Anlagevorschläge digital aufbereiten, die Auswirkungen auf das Portfolio in Echtzeit simulieren, dem Kunden einen schnellen Zugriff auf die regulatorisch erforderlichen Informationen ermöglichen und die Transaktionen nach Abstimmung

mit dem Kunden direkt ausführen. Dabei werden die Anforderungen von MiFID II im europäischen Raum vollständig abgebildet und es trägt auch den neuen Bestimmungen in der Schweiz (FIDLEG) vollständig Rechnung. Wealth Management hat diesen Digitalisierungsprozess im «WM Digital Hub» gebündelt. Dank agilen Arbeitsmethoden und einem interdisziplinären Projektansatz konnten die Entwicklungszeiten signifikant gesenkt werden. Diese Basis wird es uns auch in Zukunft erlauben, die digitale Entwicklung schnell und effizient voranzutreiben. Der «WM Digital Hub» wurde im Dezember 2019 mit dem Digital Economy Award 2019 ausgezeichnet.

Neben dem Fokus auf organischem Wachstum ist das Wealth Management auch als Konsolidator aktiv. Vontobel hat 2018 die Privatbank Notenstein La Roche gekauft und die Übernahme des nordamerikanischen Vermögensverwaltungsportfolios von Lombard Odier zum ersten April 2019 abgeschlossen. Die damit verbundenen Abflüsse und Bereinigungen konnten durch organisches Wachstum und gute Performance vollständig kompensiert werden. Damit stand das Jahr 2019 auch im Zeichen der Integration dieser beiden Akquisitionen. Mit diesen Zukäufen hat Vontobel das organisch gut wachsende Portfolio vermögender Kunden erweitert, mit zusätzlichen Standorten die Stellung im Heimmarkt gestärkt und das US-Geschäft ausgebaut. Damit unterstreicht Vontobel seine Position als eine der führenden Privatbanken in der Schweiz.

Die verwalteten Vermögen belaufen sich per Ende Dezember 2019 auf CHF 61.4 Milliarden (+14% gegenüber Ende 2018). Neue Vermögen konnten in allen Kernmärkten ausserhalb der Schweiz gewonnen werden. Das kontinuierliche Wachstum der verwalteten Kundenvermögen spiegelt sich auch in den starken Finanzzahlen. Vontobel Wealth Management steigerte den Betriebsertrag im Vergleich zum Vorjahr um 19% und den Vorsteuergewinn um 26%. Die Bruttomarge konnte mit 71 Basispunkten auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Seit Jahrzehnten betreut Vontobel Wealth Management Kundenvermögen aktiv und vorausschauend und hat den Anspruch, der führende Schweizer Vermögensverwalter zu sein. Dabei folgen wir einem ganzheitlichen Ansatz, der auf unsere Kunden und ihre Vermögen ausgerichtet ist. Wir legen grossen Wert auf Kontinuität in unserer Beratung. Sie bildet das Fundament für eine langfristige Geschäftsbeziehung mit unseren Kunden. Unser Angebot beinhaltet eine breite Palette an Dienstleistungen, von der Vermögensverwaltung und der aktiven Anlageberatung bis hin zur integralen Finanzberatung, Vorsorgeplanung und zu Finanzierungslösungen. Das Vontobel Wealth Management ist in Zürich, Basel, Bern, Chur, Genf, Lausanne, Locarno, Lugano, Luzern, Olten, Schaffhausen, St. Gallen, Winterthur, Mailand, München, Hamburg und Hongkong sowie über die SEC-registrierte Gesellschaft Vontobel Swiss Wealth Advisors AG zusätzlich in New York präsent.

Segmentergebnis

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Erfolg aus dem Zinsgeschäft nach Kreditverlusten	65.9	56.0	9.9	18
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	330.3	273.8	56.5	21
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	22.4	21.4	1.0	5
Total Betriebsertrag	418.6	351.2	67.4	19
Personalaufwand	166.5	142.7	23.8	17
Sachaufwand	22.1	18.3	3.8	21
Dienstleistungen von / an andere(n) Segmente(n)	103.4	93.4	10.0	11
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	8.7	6.8	1.9	28
Rückstellungen und Verluste	0.7	-3.0	3.7	
Total Geschäftsaufwand	301.5	258.2	43.3	17
Segmentergebnis vor Steuern	117.2	93.0	24.2	26

Kennziffern

IN %	31.12.2019	31.12.2018
Geschäftsaufwand ¹ / Betriebsertrag	71.8	74.4
Veränderung der verwalteten Vermögen	14.0	22.4
durch Netto-Neugeld	0.2	3.6
durch Marktbewertung	12.3	-7.9
durch Akquisition ²	1.2	29.5
durch übrige Effekte ³	0.3	-2.8
Betriebsertrag / durchschnittlich verwaltete Vermögen ⁴ (Bp)	71	71
Segmentergebnis vor Steuern / durchschnittlich verwaltete Vermögen ⁴ (Bp)	20	19

Kundenvermögen⁵

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
Verwaltete Vermögen	61.4	53.8	7.6	14
Übrige betreute Kundenvermögen	1.3	1.5	-0.2	-13
Total betreute Kundenvermögen	62.6	55.3	7.3	13
Durchschnittlich verwaltete Vermögen ⁴	58.8	49.7	9.1	18

Netto-Neugeld⁵

MRD. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Netto-Neugeld	0.1	1.6

Mitarbeitende

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
				IN %
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	579.1	574.6	4.5	1
davon Kundenbetreuer	265.1	274.1	-9.0	-3

1 Geschäftsaufwand exkl. Rückstellungen und Verluste

2 Geschäftsjahr 2019: Akquisition des Vermögensverwaltungsportfolios in Nordamerika von Lombard Odier im April 2019
Geschäftsjahr 2018: Akquisition der Notenstein La Roche Privatbank AG im Juli 2018

3 Geschäftsjahr 2019: Umklassierung von einzelnen Vermögenswerten (CHF 0.2 Mrd.), die neu zu Anlagezwecken gehalten werden.

Geschäftsjahr 2018: Verkauf des liechtensteinischen Standorts im Februar 2018 und Umklassierung von einzelnen Vermögenswerten (CHF 0.2 Mrd.), die neu zu Anlagezwecken gehalten werden.

4 Berechnung auf Basis Durchschnittswerte Einzelmonate

5 Definition siehe Anmerkung 35

Asset Management

Asset Management hat 2019 den erfolgreichen Wachstumskurs fortgesetzt und ist nicht nur absolut, sondern auch relativ zum Markt stark gewachsen. Gemessen am Netto-Neugeld im europäischen und Cross-Border Fondsmarkt gehört Vontobel zu den Top 3 unter den aktiven Asset Managern. Wichtiger Bestandteil dieses Erfolges ist unsere Ausrichtung als «high conviction» Asset Manager mit einem Multi Boutique-Ansatz, wobei alle unsere Boutiquen über hoch spezialisierte Investmentteams mit einer starken Performancekultur und einem robusten Risikomanagement verfügen. Unsere Strategien und Lösungen schaffen damit einen klaren Mehrwert für unsere Kunden. Unser Boutique-Modell und die dadurch resultierende ausgewogene Diversifikation in Anlageklassen und Produkte ermöglichen uns, in jedem Marktzyklus gute Lösungen anzubieten.

Die hohe Qualität unserer Produkte zeigt sich nicht nur in der «Style-Konsistenz», sondern vor allem auch in der starken langfristigen Performance. Über die letzten fünf Jahre liegen rund 80% der von der renommierten Agentur Morningstar bewerteten Fonds (Asset Based) im ersten oder zweiten Performancequartil. Über drei Jahre liegt dieser Wert sogar bei rund 90%. Auch die Ratings von Morningstar, sowie die vielen Auszeichnungen belegen die gute Qualität. Ende 2019 erreichte Vontobel mit rund 90% der Fonds ein 4- oder 5-Sterne-Rating und im Laufe des Jahres erhielt das Asset Management mehr als 60 Auszeichnungen für Fonds oder Strategien.

Vontobel Asset Management ist heute in zehn Ländern mit eigenen Standorten präsent und arbeitet in weiteren Ländern mit Vertriebspartnern zusammen. Um lokal noch besser präsent zu sein, werden unsere Standorte global wie jüngst um Paris erweitert sowie durch neue Vertriebspartnerschaften ergänzt. Ebenso investieren wir laufend in die digitale Kundenkommunikation und den Kundenservice. Zu unserem Kundenkreis zählen Institutionen wie öffentliche und private Pensionskassen sowie Intermediäre wie Banken, Versicherungsgesellschaften und Vermögensverwalter.

Vontobel hat sich über die Jahre auch als Schwellenlandspezialist etabliert. Ende 2019 fielen CHF 29.9 Milliarden der verwalteten Vermögen auf diesen stark wachsenden Markt. Schon im Jahr 1992 hat Vontobel einen Schwellenland-Aktienfonds aufgelegt und kann damit auf einen langen Track-Record mit einer guten langfristigen Performance zurückblicken. Vontobel zählt heute zu den grössten aktiven Schwellenlandmanagern in Europa. Gemessen an Zuflüssen in Schwellenländerfonds gehören wir in den Anlageklassen Unternehmensanleihen und Staatsanleihen jeweils zu den Top 3 und in Aktien zu den

Top 6 unter den Anbietern aktiv gemanagter Investmentfonds in Europa. Das Wachstumspotential von aktiv gemanagten Produkten in Schwellenländern ist enorm und Vontobel ist sehr gut positioniert, um von dieser Entwicklung zu profitieren.

Neben unseren Auszeichnungen als Topanbieter in Schwellenländern, war auch unsere auf Fixed Income-Anlagen spezialisierte Boutique TwentyFour Asset Management sehr erfolgreich. So wurde sie an den European Pensions Awards als «Fixed Income Manager of the Year» ausgezeichnet und an den Investment Week's Fund Manager Awards zum fünften Mal als «Specialist Group of the Year».

Eine wichtige Position nehmen wir auch in Bezug auf nachhaltige Anlagelösungen gemäss ESG-Kriterien ein. Ende Dezember 2019 waren bereits CHF 30.7 Milliarden der Kundenvermögen von Vontobel in ESG-Strategien investiert. Unsere starke Positionierung in diesem Bereich wird uns auch von renommierten, unabhängigen Institutionen bestätigt. So hat Vontobel im Berichtsjahr 16 verschiedene Awards in diesem Bereich gewonnen. Es zeigt auch, dass wir mit innovativen Produkten, wie zum Beispiel dem Clean Tech Fund, aufwarten können.

Dies alles spiegelt sich im ausgezeichneten Netto-Neugeldzufluss 2019 von 10.8 %, der klar über unserem Ziel von 4 bis 6% liegt. Zusammen mit der guten Performance hat dies zu einem neuen Höchststand der betreuten Vermögen des Asset Management auf CHF 137.7 Milliarden (+17%) geführt. Die Bruttomarge konnte trotz einer weiteren Verschiebung der Vermögenszusammensetzung zu Fixed Income und anhaltendem Margendruck in der Industrie auf 45 Basispunkte gesteigert werden. Der Betriebsertrag belief sich auf CHF 511.3 Millionen, was einem Wachstum von 10% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 entspricht. Asset Management weist eine im Branchenvergleich gute betriebliche Effizienz aus. Das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag erreichte sehr gute 61.2%. Mit einem Vorsteuerergebnis von CHF 198.3 Millionen trägt Vontobel Asset Management erneut den grössten Anteil zum Vorsteuergewinn von Vontobel bei.

Als aktiver Vermögensmanager schafft das Geschäftsfeld finanziellen Mehrwert für die Kunden. Dafür werden erstklassige Lösungen zur Ertragsoptimierung und Risikosteuerung erarbeitet. Asset Management ist als Multi Boutique-Anbieter mit den folgenden Schwerpunkten aufgestellt: Fixed Income, TwentyFour Asset Management, Multi Asset, Quality Growth Equities, Sustainable Equities. Jede Boutique wird als eigenes Kompetenzzentrum geführt. Das Geschäftsfeld unterhält Standorte in Zürich, Bern, Genf, St. Gallen, New York, Fort Lauderdale, Frankfurt, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, München, Paris, Hongkong und Sydney.

Segmentergebnis

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Erfolg aus dem Zinsgeschäft nach Kreditverlusten	0.9	0.7	0.2	29
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	507.1	464.1	43.0	9
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	3.3	-0.1	3.4	
Total Betriebsertrag	511.3	464.7	46.6	10
Personalaufwand	201.9	175.8	26.1	15
Sachaufwand	56.4	55.7	0.7	1
Dienstleistungen von / an andere(n) Segmente(n)	44.6	43.1	1.5	3
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	9.8	9.4	0.4	4
Rückstellungen und Verluste	0.3	0.4	-0.1	-25
Total Geschäftsaufwand	313.1	284.4	28.7	10
Segmentergebnis vor Steuern	198.3	180.3	18.0	10

Kennziffern

IN %	31.12.2019	31.12.2018
Geschäftsaufwand ¹ / Betriebsertrag	61.2	61.1
Veränderung der verwalteten Vermögen ²	17.3	-4.9
durch Netto-Neugeld ²	10.8	3.0
durch Marktbewertung ²	11.5	-8.5
durch übrige Effekte ^{2,3}	-5.0	0.6
Betriebsertrag / durchschnittlich verwaltete Vermögen ⁴ (Bp)	45	42
Segmentergebnis vor Steuern / durchschnittlich verwaltete Vermögen ⁴ (Bp)	18	16

Kundenvermögen⁵

	31.12.2019 MRD. CHF	31.12.2018 MRD. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MRD. CHF	IN %
Verwaltete Vermögen	121.6	104.2	17.4	17
davon Vontobel-Anlagefonds	42.0	29.1	12.9	44
davon im Auftrag anderer Segmente	1.8	2.0	-0.2	-10
Übrige betreute Kundenvermögen	16.1	13.3	2.8	21
Total betreute Kundenvermögen	137.7	117.5	20.2	17
Durchschnittlich verwaltete Vermögen ⁴	112.9	111.1	1.8	2

Netto-Neugeld⁵

MRD. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Netto-Neugeld	11.0	3.1

Mitarbeitende

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
				IN %
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	433.8	432.0	1.8	0

1 Geschäftsaufwand exkl. Rückstellungen und Verluste

2 Bereinigt um Vermögen, die im Auftrag anderer Segmente verwaltet werden

3 Geschäftsjahr 2019: Umklassierung aller Private Label Fonds ohne Vermögensverwaltungsvollmacht als übrige betreute Kundenvermögen (Wert per 01.01.2019: CHF 4.1 Mrd.), Buy-out Real Estate und Verkauf des Fund of Hedge Fund Geschäftes
Geschäftsjahr 2018: Umwandlung infolge Verkauf des liechtensteinischen Standorts im Februar 2018

4 Berechnung auf Basis Durchschnittswerte Einzelmonate

5 Definition siehe Anmerkung 35

Investment Banking

Vontobel Financial Products ist einer der weltweit führenden Anbieter von Anlage- und Hebelprodukten. Gemessen am börsengehandelten Volumen im Zielsegment hält Vontobel einen Marktanteil im Heimmarkt Schweiz von 32.0%. Dieser ist relativ stabil über die Zeit. In Europa insgesamt ist er leicht gestiegen und beläuft sich auf 12.5%, ein neuer Höchstwert für Vontobel (2018: 11.0% auf vergleichbarer Basis). In unserem neusten und gleichzeitig dem weltweit grössten Markt Hongkong erreichten wir einen Marktanteil von 1.5%. Im Jahr 2019 haben Kunden weltweit Produkte von Vontobel im Umfang von CHF 31.4 Milliarden gehandelt. Davon entfielen CHF 9.7 Milliarden auf Asien.

Unsere Kundennähe und unsere innovative Technologie bilden die Basis, um neue Märkte und Zielgruppen rasch zu erschliessen. Die guten Resultate der Internationalisierung bestätigen dies. Im Januar 2019 konnten wir auch die ersten Vontobel Produkte im dänischen Markt handeln. In unserem Heimmarkt ermöglichen wir mit unserer einzigartigen und führenden Vontobel deritrade Plattform rund 90 Banken und über 550 Vermögensverwaltern, selbständig strukturierte Produkte von mehreren führenden Emittenten für ihre Kunden zu vergleichen, zu erstellen, zu kaufen und zu verwalten. Auf unserer Plattform wurden in der Berichtsperiode Produkte im Umfang von CHF 9.2 Milliarden erworben – eine Steigerung von über 50% zur Vorjahresperiode.

Mit cosmofunding hat Vontobel 2018 eine neue Plattform lanciert, welche es Schweizer Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Körperschaften erlaubt, Geld in Form von Privatplatzierungen und Darlehen aufzunehmen. Seit der Lancierung im Oktober 2018 wurden über diese innovative Plattform Privatplatzierungen und Darlehen in Höhe von mehr als CHF 2.1 Milliarden emittiert und ein Vielfaches davon angefragt.

Die externen Vermögensverwalter werden bei Vontobel durch die Geschäftseinheit External Asset Managers (EAM) betreut und beraten. Schon seit der Einführung von MiFID II bieten wir unseren Kunden auch unser umfassendes regulatorisches Know-how sowie neu seit 2019 auch das entsprechende Cost Reporting an. Darüber hinaus entwickeln wir unsere digitale Plattform «Vontobel EAM-Net» stetig weiter. Vontobel Singapur hat eine neue Lizenz erhalten, auf deren Basis wir EAMs vor Ort noch umfassender betreuen können. Unsere Anstrengungen mündeten auch 2019 in einem guten organischen Wachstum. Die verwalteten Vermögen erreichten die Marke von CHF 13.9 Milliarden, ein neuer Rekordstand.

Vontobel Corporate Finance agierte federführend für acht inländische Anleihssemissionen sowie für zwei Aktienkapitalerhöhungen. Für drei öffentliche Übernahmeangebote fungierte Vontobel als Offer Manager. Das Brokerage konnte seine Marktposition verteidigen und hat das neunte Mal in Serie den Extel Thomson Preis für das beste Schweizer Aktienhaus gewonnen. Einen Top 3 Platz belegte auch das Aktienresearch.

Ab 2020 positioniert sich Vontobel konsequent als Buy-Side-Investmenthaus und wird im Zuge dieser Fokussierung das reine Kapitalmarktgeschäft aufgeben. Dabei wird die renommierte Kompetenz im Schweizer-Aktienresearch als Teil der gebündelten Investment-Expertise von Vontobel weitergeführt und richtet sich ausschliesslich auf private und institutionelle Buy-Side-Investoren aus. Das Corporate Finance Team wird im Zuge der neuen Betreuungsphilosophie Unternehmer und Entscheidungsträger aus dem KMU-Segment im Wealth Management betreuen.

Der Betriebsertrag des Investment Banking erreichte 2019 CHF 317.9 Millionen. Der Bereich External Asset Managers konnte seinen Betriebsertrag verbessern, während die Erträge im Corporate Finance sowie im Brokerage tiefer ausfielen und auch der Handelserfolg sich verhalten entwickelte. Dies ist vor allem auf die gedämpfte Nachfrage im Markt sowie auf den generellen Margendruck zurückzuführen. In Kombination mit unseren laufenden Investitionen bildete sich der Vorsteuergewinn auf CHF 77.5 Millionen zurück.

Das Investment Banking realisiert massgeschneiderte Anlagelösungen für unsere Kundinnen und Kunden. Vontobel gehört zu den führenden Anbietern von strukturierten Produkten und Derivaten in Europa und ist auch in Asien präsent. Weiter stellt das Investment Banking umfassende Dienstleistungen für externe Vermögensverwalter zur Verfügung. Der Wertschriften- und Devisenhandel sowie die Wertschriften-Dienstleistungen des Transaction Banking runden das Angebot des Investment Banking ab. Bei sämtlichen Aktivitäten kommt der vorsichtigen Risikobewirtschaftung grösste Bedeutung zu. Vontobel Investment Banking ist einer der global Führenden im Bereich der Digitalisierung von Investitionslösungen. Das Investment Banking unterhält Standorte in Zürich, Basel, Genf, Lugano, Frankfurt, Dubai, London, New York, Hongkong und Singapur.

Segmentergebnis

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Erfolg aus dem Zinsgeschäft nach Kreditverlusten	15.6	13.5	2.1	16
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	58.9	78.3	-19.4	-25
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	243.5	241.4	2.1	1
Total Betriebsertrag	317.9	333.2	-15.3	-5
Personalaufwand	119.1	118.2	0.9	1
Sachaufwand	60.3	66.3	-6.0	-9
Dienstleistungen von / an andere(n) Segmente(n)	49.6	49.2	0.4	1
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	10.1	7.0	3.1	44
Rückstellungen und Verluste	1.3	0.8	0.5	63
Total Geschäftsaufwand	240.4	241.5	-1.1	0
Segmentergebnis vor Steuern	77.5	91.7	-14.2	-15

Kennziffern

IN %	31.12.2019	31.12.2018
Geschäftsaufwand ¹ / Betriebsertrag	75.2	72.2
Veränderung der verwalteten Vermögen	17.7	8.4
durch Netto-Neugeld	4.3	1.9
durch Marktbewertung	13.5	-8.0
durch Akquisition ²	0.0	14.5

Kundenvermögen³

	31.12.2019 MRD. CHF	31.12.2018 MRD. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MRD. CHF	IN %
Verwaltete Vermögen	17.7	15.0	2.7	18
Ausstehende strukturierte Produkte und Zinsinstrumente	10.7	7.9	2.8	35
Total betreute Kundenvermögen	28.4	22.9	5.5	24
Custody-Vermögen	62.3	54.7	7.6	14
Total Kundenvermögen	90.7	77.6	13.1	17

Netto-Neugeld³

MRD. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Netto-Neugeld	0.6	0.3

Mitarbeitende

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
				IN %
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	420.7	421.4	-0.7	0

Davon Bereich External Asset Managers

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
				IN %
Betriebsertrag (Mio. CHF)	66.6	63.0	3.6	6
Ergebnis vor Steuern (Mio. CHF)	30.3	28.6	1.7	6
Geschäftsaufwand ¹ / Betriebsertrag (%)	54.4	54.3		
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF)	13.9	11.9	2.0	17
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	0.4	0.7		
Betriebsertrag / durchschnittlich verwaltete Vermögen ⁴ (Bp)	51	56		

1 Geschäftsaufwand exkl. Rückstellungen und Verluste

2 Akquisition von Notenstein La Roche Privatbank AG im Juli 2018

3 Definition siehe Anmerkung 35

4 Berechnung auf Basis Durchschnittswerte Einzelmonate

Corporate Center

Vontobel hat bereits vor mehr als zehn Jahren mit der Einführung einer neuen Back- und Middle-Office-Landschaft den Grundstein für die heutige digitale Transformation des Geschäfts gelegt. Die Back- und Middle-Office Anwendungen werden seither laufend verbessert und durch neue Funktionalitäten ergänzt.

Die kürzlich implementierte Governance, Risk und Compliance (GRC) Plattform schafft zusätzliche Transparenz in Bezug auf die operationellen Risiken. Denn mit Hilfe dieses Instruments wird das operationelle Risikomanagement stärker mit dem internen Kontrollsystem verzahnt. Damit einher geht eine Vereinfachung der Prozesse sowie eine wirksamere Einforderung der Verantwortlichkeiten. Diese GRC Plattform dient als zentrale Informationsquelle für alle operationellen Risiken und das interne Kontrollsystem (IKS). Vontobel gilt damit als Vorreiter im Bankenbereich und wurde an der Avedos User Conference 2019 mit dem GRC Award in der Kategorie Risikomanagement ausgezeichnet.

Ein modernes Core Banking System ist eine unabdingbare Voraussetzung für die erfolgreiche Implementierung innovativer Frontapplikationen, sei es als Unterstützung für den Kundenberater oder für die direkte Interaktion mit Kunden. Vontobel investiert jährlich über CHF 40 Millionen in die laufende Erneuerung der IT-Infrastruktur, wobei ein starker Fokus auf der digitalen Transformation sämtlicher Geschäftsfelder liegt. Themen wie künstliche Intelligenz oder digitale Distribution gewinnen zunehmend an Bedeutung. So hat Vontobel Wealth Management in jüngster Zeit in enger Zusammenarbeit mit Operations Vontobel Volt® entwickelt. Es ist die erste digitale Plattform eines Schweizer Wealth Managers für aktive Vermögensverwaltung, die interessierte Kunden mittels Videoidentifikation und digitaler Signatur komplett digital eröffnen können. Mit Volt kann der Kunde individuelle Investitionsschwerpunkte setzen und seine Anlagen werden – unterstützt durch künstliche Intelligenz – aktiv verwaltet.

Unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit haben bei Vontobel eine lange Tradition und sind Teil unserer Unternehmenskultur. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen sehen wir als eine permanente, vordringliche Aufgabe. So haben wir seit den 1990er Jahren unsere nachhaltigen Anlagelösungen kontinuierlich ausgebaut und nehmen hier eine führende Rolle ein: Gemäss der aktuellen «Schweizer Marktstudie Nachhaltige Anlagen» von Swiss Sustainable Finance ist Vontobel der drittgrösste Anbieter für Nachhaltiges Investieren. Die Volumina nachhaltiger Anlagen haben bei Vontobel gegenüber Ende Dezember 2018 von CHF 23.3 Milliarden auf CHF 30.7 Milliarden per 31. Dezember 2019 zugenommen. Der Anteil der nachhaltig verwalteten Gelder

stieg somit von 13.6% auf 15.4%. Damit stiegen die nachhaltigen Gelder doppelt so stark wie die gesamten verwalteten Vermögen.

Die Initiative der Vereinten Nationen «Prinzipien für Verantwortliches Investieren» (PRI) hat Vontobel mit einem überdurchschnittlich guten Rating ausgezeichnet. Im Reporting 2019 liegt Vontobel bei allen sieben bewerteten Modulen über Benchmark. Auch Vontobel Asset Management hat im Jahr 2019 verschiedene Auszeichnungen für nachhaltige Anlagelösungen erhalten. Vontobel Investment Banking führte für die strukturierten Produkte ein ESG-Label ein, das nachhaltige, nach ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien überprüfte Basiswerte ausweist. Wealth Management hat neue Anlagelösungen zu den Nachhaltigkeits-Themen Wasser, Diversity und Impact entwickelt und an den Markt gebracht. Die Schwerpunkte der Lösungsansätze sind in den Themenbereichen Gesundheit, Bildung, Armut und Umwelt angesiedelt.

Die für Banken geltenden Negativzinsen auf gewissen Giro Guthaben bei der Schweizerischen Nationalbank sowie der negative Leitzins im Euroraum haben unser Ergebnis erneut negativ beeinflusst. Die Belastungen erfolgten primär in den Bereichen Wealth Management und External Asset Managers sowie im Treasury. Darüber hinaus konnten auslaufende Anleihen im Treasury nicht mehr zu gleich attraktiven Konditionen angelegt werden, was sich ebenfalls negativ auf den Zinsertrag auswirkte. Die beiden Effekte konnten teilweise durch höhere Kundenausleihungen in der Form von Lombardkrediten und Hypotheken sowie einem aktiven Management der Überschussliquidität gemindert werden.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode fiel der Betriebsertrag im Corporate Center höher aus, dank der Sonderauschüttung von CHF 6.9 Millionen auf der Beteiligung an der SIX Group AG im Zusammenhang mit dem Verkauf des Kartengeschäfts. Gleichzeitig ist der Betriebsaufwand angestiegen. Im Berichtsjahr fielen nochmals Integrationskosten von CHF 11.8 Millionen (vor Steuern) an. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf CHF –86.2 Millionen.

Das Corporate Center erbringt zentrale Dienstleistungen für die Geschäftsfelder und besteht aus den Einheiten Operations, Finance & Risk und Corporate Services sowie VR-Stäbe. Operations umfasst die zentrale Informatik, das Facility Management sowie Legal, Compliance & Tax. In Finance & Risk sind die Bereiche Finance & Controlling, Treasury, Risk Control und Investor Relations angesiedelt. Corporate Services gliedert sich in die Bereiche Corporate Human Resources, Corporate Marketing & Communications und Corporate Business Development. Die Einheit VR-Stäbe unterstützt den Verwaltungsrat in allen administrativen und rechtlichen Belangen. Ihr ist die interne Revision angegliedert.

Segmentergebnis

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Erfolg aus dem Zinsgeschäft nach Kreditverlusten	2.0	1.7	0.3	18
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-37.1	-30.5	-6.6	
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	49.1	37.5	11.6	31
Total Betriebsertrag	14.0	8.7	5.3	61
Personalaufwand	149.6	133.3	16.3	12
Sachaufwand ¹	77.5	106.4	-28.9	-27
Dienstleistungen von / an andere(n) Segmente(n)	-197.7	-185.6	-12.1	
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten ¹	71.5	45.5	26.0	57
Rückstellungen und Verluste	-0.7	-2.2	1.5	
Total Geschäftsaufwand	100.2	97.4	2.8	3
Segmentergebnis vor Steuern	-86.2	-88.7	2.5	

Mitarbeitende

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
				IN %
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	548.0	567.7	-19.7	-3

1 Veränderung gegenüber Vorjahr vor allem aufgrund des neuen Rechnungslegungsstandards zu den Leasinggeschäften (IFRS 16)

Corporate Governance

36	Gruppenstruktur und Aktionariat
38	Kapitalstruktur
39	Verwaltungsrat
51	Geschäftsleitung
55	Mitwirkungsrechte der Aktionäre
56	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen
56	Revisionsstelle
57	Informationspolitik

Corporate Governance

Vontobel bekennt sich zu einer verantwortungsbewussten und wertorientierten Führung und Kontrolle des Unternehmens. Corporate Governance ist ein zentraler Erfolgsfaktor unserer Geschäftstätigkeit. Sie ist die unverzichtbare Voraussetzung, um strategische Unternehmensziele zu erreichen und nachhaltig Werte für unsere Aktionärinnen und Aktionäre wie auch für alle anderen Interessengruppen zu schaffen.

Die wichtigsten Elemente unserer Corporate Governance sind:

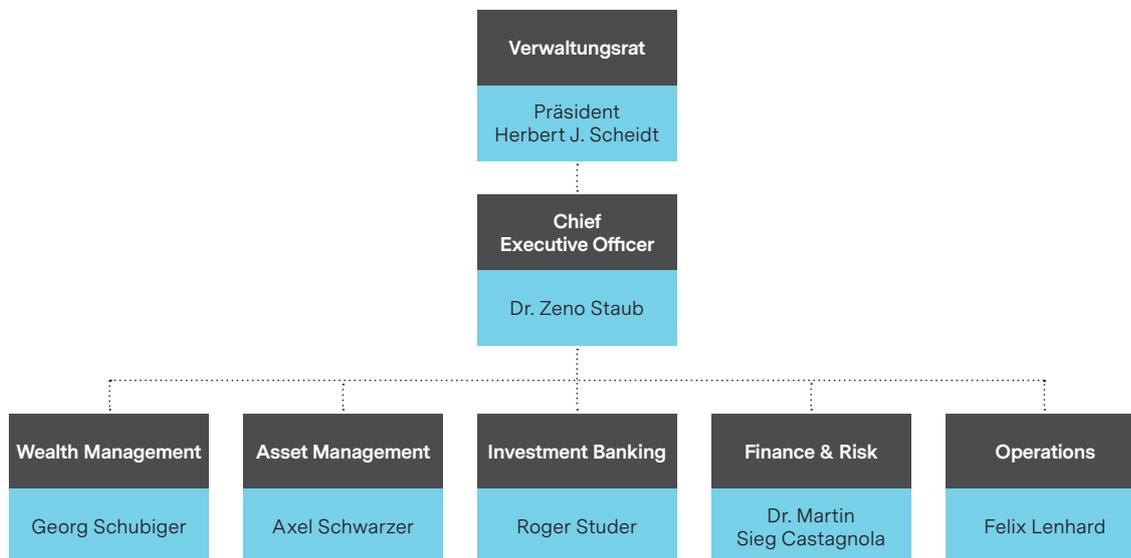
- 1 Eine klar definierte, ausgewogene Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
- 2 Das Wahren der Aktionärsinteressen
- 3 Die transparente Information der Öffentlichkeit

Die Statuten der Vontobel Holding AG, das Organisationsreglement und das Protokoll der Generalversammlung sind im Internet verfügbar (www.vontobel.com/gv).

Die Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG hat erstmals mit Wirkung ab 1. Juli 2002 eine Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance publiziert. Die nachfolgenden Informationen erfüllen die Anforderungen dieser Richtlinie (in der aktuellen Version vom 1. Mai 2018) unter Berücksichtigung des letztmals per 10. April 2017 aktualisierten Leitfadens der SIX. Werden die in der Richtlinie verlangten Informationen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt, wird auf die entsprechende Anmerkung im Anhang verwiesen.

Gruppenstruktur und Aktionariat

Struktur von Vontobel am 31. Dezember 2019



Die wichtigsten zu konsolidierenden Gesellschaften der Gruppe (Konsolidierungskreis) sind mit Angaben zu Firma und Sitz, Aktienkapital, Kotierung und Beteiligungsquote im Anhang der Konzernrechnung auf Seite 214 aufgeführt.

Roger Studer war bis und mit 31.12.2019 Mitglied der Geschäftsleitung. Seit 1.1.2020 ist Enrico Friz als General Counsel Mitglied der Geschäftsleitung.

Zur Neuaufstellung von Vontobel per 1.1.2020 wird auf Seite 23ff verwiesen.

Bedeutende Aktionäre und stimmrechtsgebundene Gruppen von Aktionären (geprüfte Angaben)

	31.12.2019		31.12.2018	
	NOMINAL MIO. CHF	ANTEIL IN %	NOMINAL MIO. CHF	ANTEIL IN %
Nach Stimmrechten am Aktienkapital von CHF 56.875 Mio. der Vontobel Holding AG				
Advontes AG	6.0	10.5	5.7	10.0
Vontrust AG (Holding der Familienaktionäre Vontobel)	8.1	14.3	8.1	14.3
Vontobel-Stiftung	8.5	14.9	8.5	14.9
Pellegrinus Holding AG (gemeinnützige Corvus Stiftung) ¹	2.7	4.7	2.7	4.7
Weitere Aktien im Erweiterten Pool	3.6	6.3	3.9	6.8
Total Stimmrechte am Aktienkapital	28.9	50.7	28.9	50.7

1 Nutzniessung inkl. Stimmrecht bei Pellegrinus Holding AG, Eigentum bei Vontobel-Stiftung

Informationen zu Offenlegungsmeldungen bedeutender Aktionäre der Gesellschaft gemäss dem Schweizer Finanzmarktinfrastukturgesetz finden Sie auf der folgenden Website der SIX Swiss Exchange AG: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html.

Aktionärbindungsvertrag

Seit August 2017 besteht ein Aktionärspool, der sich aus einem Kernpool und einem Erweiterten Pool zusammensetzt und insgesamt 50.7% der Aktienstimmen vereinigt. Über den Kernpool, bestehend aus den Poolmitgliedern Vontobel-Stiftung und Pellegrinus Holding (insgesamt 19.6% der Aktienstimmen) sowie der Familienholding Vontrust AG (14.3% der Aktienstimmen) und der Familienholding Advontes AG (10.5%), werden 44.4% der Aktienstimmen und über den Erweiterten Pool mit einem Familienmitglied (Kathrin Kobel-Vontobel), die verbleibenden 6.3% der Aktienstimmen gebunden. Der Kernpool sieht Übertragungsbeschränkungen und Vorhandrechte zu Gunsten der Mitglieder des Kernpools vor.

Die im Kernpool gebundenen Aktien unterstehen einer Stimmbindung und die Poolmitglieder sind verpflichtet, in der Generalversammlung der Vontobel Holding AG gemäss den vorangehenden Beschlüssen des Kernpools bzw. des Erweiterten Pools (während der Dauer desselben) zu stimmen. Der Kernpool ist erstmals per Ende 2026 kündbar. Der Erweiterte Pool wurde mit einer unbestimmten Dauer abgeschlossen und kann unter Einhaltung einer Frist von 18 Monaten je auf ein Jahresende gekündigt werden. An den unter dem Erweiterten Pool gebundenen Poolaktien haben Poolmitglieder des Kernpools ein Kaufs- bzw. Vorhandrecht. So erworbene Poolaktien unterstehen dem Kernpool. Die im Erweiterten Pool gebundenen Aktien unterstehen zusammen mit den im Kernpool gebundenen Aktien einer gemeinsamen Stimmbindung und die Poolmitglieder sind verpflichtet, in der Generalversammlung der Vontobel Holding AG gemäss den vorangehenden Beschlüssen des Erweiterten Pools zu stimmen. Die Vontobel Holding AG und deren Führungskräfte sind nicht Mitglieder im Aktionärspool.

Eingetragene Aktionäre per 31. Dezember 2019

	ANZAHL AKTIONÄRE	IN %	ANZAHL AKTIEN	IN %
Natürliche Personen	6'276	93.3	14'407'443	25.3
Juristische Personen	450	6.7	34'074'802	59.9
Nicht eingetragene Aktien ¹	–	–	8'392'755	14.8
Total	6'726	100.0	56'875'000	100.0

1 Davon 1.4 Millionen Aktien (2.5%) im Besitz der Vontobel Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Vontobel Holding AG sowie deren Tochtergesellschaften mit anderen Aktiengesellschaften, die 5% des Kapitals oder der Stimmrechte überschreiten.

Kapitalstruktur

Kapital

Das Aktienkapital der Vontobel Holding AG beträgt per 31. Dezember 2019 CHF 56'875'000. Die Namenaktien der Vontobel Holding AG (Valor 1 233 554, ISIN CH001 233 554 0) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und im Swiss Performance Index SPI® enthalten. Weitere Angaben zur Zusammensetzung des Kapitals sind im Anhang der Konzernrechnung unter Anmerkung 27 aufgeführt.

Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

Angaben zu bedingtem und genehmigtem Kapital sind dem Anhang der Konzernrechnung unter Anmerkung 27 zu entnehmen.

Kapitalveränderungen

Die Angaben zur Zusammensetzung des Kapitals, zu den Veränderungen der letzten zwei Jahre und zum genehmigten Kapital sind im Nachweis des Eigenkapitals bzw. im Anhang der Konzernrechnung unter Anmerkung 27 aufgeführt.

Für weiter zurückliegende Angaben wird auf die vorangehenden Geschäftsberichte (2017 Anmerkung 27 und 2018 Anmerkung 26, siehe www.vontobel.com/de-ch/ueber-vontobel/investor-relations/finanzreporting/) verwiesen.

Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital der Vontobel Holding AG ist eingeteilt in 56'875'000 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Einheitsaktien à CHF 1.00. Die Vontobel Holding AG hat keine Partizipationsscheine ausstehend.

Genussscheine

Die Vontobel Holding AG hat keine Genussscheine ausstehend.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Diese Informationen finden sich im Abschnitt «Mitwirkungsrechte der Aktionäre» auf Seite 55.

Wandelanleihen und Optionen

Per 31. Dezember 2019 waren keine Wandelanleihen ausstehend. Zur teilweisen Finanzierung der Übernahme der Notenstein La Roche Privatbank AG emittierte die Vontobel Holding AG im Juni 2018 eine 2.625% Additional Tier-1-Anleihe im Betrag von CHF 450 Millionen. Nähere Angaben dazu finden sich in Anmerkung 24.

Der Umfang des gesamthaft erfassten Aktienkapitals für die ausstehenden strukturierten Produkte und Optionen beträgt netto 2'558 Aktien (Vorjahr 4'535 Aktien). Damit waren am 31. Dezember 2019 von Vontobel emittierte Optionsrechte im Umfang von 0.0% (Vorjahr 0.0%) des Aktienkapitals ausstehend. Für allfällige Absicherungen dieser Optionsrechte steht kein bedingtes Kapital zur Verfügung; die Bedienung erfolgt mittels Markttransaktionen.

Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrates per 31. Dezember 2019

NAME	FUNKTION	NATIONALITÄT	MITGLIED IN AUSSCHÜSSEN ¹	ERSTMALIGE WAHL	GEWÄHLT BIS
Herbert J. Scheidt	Präsident	CH/D		2011	2020
Dr. Frank Schnewlin	Vizepräsident	CH	RAC	2009	2020
Bruno Basler	Mitglied	CH	NCC ²	2005	2020
Dr. Maja Baumann	Mitglied	CH	RAC	2016	2020
Dr. Elisabeth Bourqui	Mitglied	CH/F/CA	NCC	2015	2020
David Cole	Mitglied	US/NL	RAC ²	2016	2020
Stefan Loacker	Mitglied	AT	RAC	2018	2020
Clara C. Streit	Mitglied	D/US	NCC	2011	2020
Björn Wettergren	Mitglied	CH/S	NCC	2016	2020

1 Nähere Informationen zu den Ausschüssen siehe nachfolgend unter «Interne Organisation»

NCC: Nomination and Compensation Committee

RAC: Risk and Audit Committee

2 Vorsitz

Im Berichtsjahr hatte kein Mitglied des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG operative Führungsaufgaben für die Gesellschaft oder eine Tochtergesellschaft inne. Allfällige frühere exekutive Funktionen sind nachstehend erwähnt. Herbert J. Scheidt übte bis zu seiner Wahl zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG am 3. Mai 2011 das Amt des Chief Executive Officers von Vontobel aus. Er war bis zum 28. April 2017 im Rahmen der Kooperation von Vontobel mit Helvetia als Verwaltungsrat in der Helvetia Holding AG vertreten. Stefan Loacker war bis zu seiner Wahl in den Verwaltungsrat von Vontobel an der Generalversammlung 2018 Mitglied des Stiftungsrates der Vontobel-Stiftung. Per 31. Dezember 2019 erfüllt die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-RS 2017/1 «Corporate Governance – Banken» Rz 17–22, nämlich Herbert J. Scheidt, Dr. Frank Schnewlin, Bruno Basler, Dr. Elisabeth Bourqui, David Cole, Stefan Loacker und Clara C. Streit. Dr. Maja Baumann und Björn Wettergren sind Mitglieder der Familien Vontobel und de la Cour, sie haben Einsitz in Gremien der Mehrheitsaktionäre und halten Beteiligungen an Familienholdings.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Lebensläufe der Mitglieder des Verwaltungsrates auf Seite 40.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Gemäss Art. 25 der Statuten der Vontobel Holding AG kann kein Mitglied des Verwaltungsrates mehr als neun zusätzliche Mandate ausserhalb von Vontobel wahrnehmen, wovon nicht mehr als vier zusätzliche in börsenkotierten Unternehmen. Zusätzlich darf ein Mitglied des Verwaltungsrates bis zu zehn Mandate in nicht gewinnstrebenden bzw. gemeinnützigen Rechtseinheiten ausserhalb von Vontobel ausüben.

Es gelten im Übrigen die Bestimmungen gemäss anwendbarem Organisationsreglement (im Internet verfügbar unter www.vontobel.com/gv).



Herbert J. Scheidt
Präsident des Verwaltungsrates

geb. 1951, schweizerische
und deutsche Staatsbürgerschaft

Ausbildung

Handelskaufmann
M.A. in Economics University Sussex, UK
MBA New York University, USA

Berufliche Stationen

Seit 2002 Vontobel, Zürich, Schweiz
Seit 2011 Präsident des Verwaltungsrates
2002–2011 Chief Executive Officer
1982–2002 Deutsche Bank
2001–2002 Chief Executive Officer, Deutsche Bank (Schweiz) AG,
Genf, Schweiz
1996–2002 Leiter des Private Banking International, Genf, Schweiz
1982–2002 Verschiedene Funktionen in Deutschland, USA, Italien
und Schweiz

Mandate

- Präsident des Verwaltungsrates Schweizerische Bankiervereinigung, Basel, Schweiz
- Vizepräsident economiesuisse, Zürich, Schweiz
- Vizepräsident des Verwaltungsrates Hero AG, Lenzburg, Schweiz; Vorsitzender des Finance and Audit Committee, Mitglied des Human Resources Committee
- Mitglied des Verwaltungsrates SIX Group, Zürich, Schweiz; Mitglied des Nomination & Compensation Committee
- Mitglied des Verwaltungsrates der European Banking Federation, Brüssel, Belgien



Dr. Frank Schnewlin
Vizepräsident des Verwaltungsrates
und Mitglied des
Risk and Audit Committee

geb. 1951,
Schweizer Bürger

Ausbildung

Dr. ès. sc. écon. Universität Lausanne, Schweiz
MBA Harvard Business School, USA
MSc. London School of Economics, UK
lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz

Berufliche Stationen

2002–2007 Bâloise Holding AG, Basel, Schweiz
Group CEO, Vorsitzender der Konzernleitung und CEO des Geschäftsbereichs International
1983–2001 Zurich Insurance Group Ltd, Zürich, Schweiz
2000–2001 Leiter des Corporate Center, Konzernhauptszitz Zürich, Mitglied des Exekutivausschusses der Konzernleitung, Vorsitzender des Group Finance Council
1993–2000 Leiter des Geschäftsbereichs Südeuropa, Asien/Pazifik, Mittlerer Osten und Afrika, Lateinamerika; Mitglied der Konzernleitung, Generaldirektor
1989–1993 Leiter des Departements Konzernentwicklung, Konzernhauptszitz Zürich, Schweiz, Direktor
1987–1989 CFO und Senior Vice President der Universal Underwriters Group, Kansas, USA
1986–1987 Senior Territorial Manager der Zurich American Insurance Group, Cleveland, USA
1984–1986 Zurich American Insurance Group, Schaumburg, USA
1983 Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Zürich, Schweiz

Mandate

- Vizepräsident des Verwaltungsrates Swiss Life AG und Swiss Life Holding AG, Zürich, Schweiz; Mitglied des Präsidiums- und Corporate Governance-Ausschusses, Vorsitzender des Vergütungsausschusses, Mitglied des Anlage- und Risikoausschusses
- Präsident des Verwaltungsrates Twelve Capital AG und Twelve Capital Holding AG, Zürich, Schweiz



Bruno Basler

Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzender des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1963,
Schweizer Bürger

Ausbildung

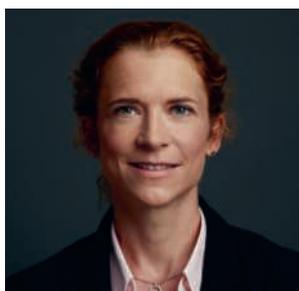
Dipl. Bauingenieur, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Zürich, Schweiz
MBA INSEAD, Schweiz

Berufliche Stationen

Seit 1994 EBP Schweiz AG und EBP Global AG, Zollikon, Schweiz
Seit 2001 Präsident des Verwaltungsrates
1994–2001 Delegierter des Verwaltungsrates
1992–1994 McKinsey & Company, Erlenbach, Schweiz
1989–1991 Holinger AG, Baden, Schweiz

Mandate

- Präsident des Verwaltungsrates EBP Schweiz AG und EBP Global AG, Zollikon, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates NorthStar Holding AG, Roggwil, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates Baumann Federn AG, Rüti, Schweiz
- Präsident der Monique Dornonville de la Cour-Stiftung, Zürich, Schweiz



Dr. Maja Baumann

Mitglied des Verwaltungsrates
und Mitglied des
Risk and Audit Committee

geb. 1977,
Schweizer Bürgerin

Ausbildung

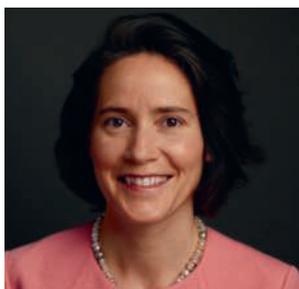
Dr. iur. Rechtsanwältin, Universität Zürich, Schweiz
LL.M. in Corporate Law, New York University, USA
Fachanwältin SAV Bau- und Immobilienrecht
CAS in Banking, Capital Markets und Insurance Law, Universität Zürich, Schweiz

Berufliche Stationen

Seit 2014 REBER Rechtsanwälte, Zürich, Schweiz
Partnerin (Gesellschafts-, Vertrags- und Immobilienrecht)
2009 Bank Vontobel AG, Zürich, Schweiz
Compliance, Internal Audit, Corporate Finance
2007–2014 Lenz & Staehelin, Zürich und Genf, Schweiz
Senior Associate (Gesellschafts-, Banken-, Vertrags- und Immobilienrecht)
2006–2007 Covington & Burling LLP, New York, USA
Foreign Associate (Corporate und M&A)

Mandate

- Präsidentin des Verwaltungsrates BlicoFinRe AG, Zürich, Schweiz
- Präsidentin des Verwaltungsrates Advontes AG, Zürich, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates Swisspearl Group AG, Niederurnen, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates Vontrust AG, Zürich, Schweiz
- Mitglied des Stiftungsrates Vontobel-Stiftung, Zürich, Schweiz



Dr. Elisabeth Bourqui
Mitglied des Verwaltungsrates
und Mitglied des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1975, schweizerische, französische
und kanadische Staatsbürgerschaft

Ausbildung

Dr. sci. math., Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH), Zürich, Schweiz
Dipl. Math., Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH) Zürich, Schweiz

Berufliche Stationen

- 2019 Selbständig erwerbend
- 2018 CalPERS, Sacramento, Kalifornien, USA
Chief Operating Investment Officer
- 2012–2018 ABB Group, Zürich, Schweiz
2014–2018 Head of Group Pension Management
2012–2014 Head Pension Asset Management
- 2009–2012 Mercer, Montréal, Kanada
Principal Head National Funds Group Canada
- 2004–2009 Société Générale, New York, USA / Montréal, Kanada
Director Risk Management, Structuring, New Products
Director Asset and Liabilities Management
Head Institutional Derivatives Sales Canada
- 1998–2004 Credit Suisse Group, Zürich, Schweiz in diversen Risk Management Funktionen

Mandate

- Mitglied des Verwaltungsrates Swiss-Japanese Chamber of Commerce, Zurich, Switzerland



David Cole
Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzender des
Risk and Audit Committee

geb. 1961, US-amerikanische und
niederländische Staatsbürgerschaft

Ausbildung

Bachelor of Business Administration, University of Georgia, USA
International Business Program, Wirtschaftsuniversität Nyenrode, Niederlande

Berufliche Stationen

- 2010–2018 Swiss Reinsurance AG, Zürich, Schweiz
2014–2018 Group Chief Financial Officer
2010–2014 Group Chief Risk Officer
- 1984–2010 ABN AMRO Holding, Niederlande, USA und Brasilien
2008–2010 Chief Financial Officer Niederlande
2008 Chief Risk Officer Niederlande
2006–2008 Head Group Risk Management Niederlande
1984–2006 Diverse Funktionen

Mandate

- Präsident des Aufsichtsrates IMC, B.V., Amsterdam, Niederlande
- Präsident des Aufsichtsrates NN Group, Den Haag, Niederlande
- Mitglied des Verwaltungsrates Swiss Re Asia Pte. Ltd., Singapur
- Mitglied des Verwaltungsrates Swiss Re Corporate Solutions São Paulo, Brasilien



Stefan Loacker

Mitglied des Verwaltungsrates
und Mitglied des
Risk and Audit Committee

geb. 1969,
österreichische Staatsbürgerschaft

Ausbildung

lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz
Mag. rer. soc. oec. Wirtschaftsuniversität Wien, Österreich

Berufliche Stationen

Seit 2016 DELOS Management GmbH, Speicher, Schweiz
Geschäftsführender Gesellschafter

2007–2016 Helvetia Gruppe, St. Gallen, Schweiz
CEO

2005–2007 Helvetia Oesterreich, Wien, Österreich
CEO

2002–2005 ANKER Versicherung AG, Wien, Österreich
CFO/Chief IT Officer

2000–2002 Helvetia Patria Versicherungen, St. Gallen, Schweiz
Leiter Unternehmensentwicklung

1997–2000 Helvetia Patria Versicherungen, St. Gallen, Schweiz
Assistent der Geschäftsleitung

Mandate

- Mitglied des Verwaltungsrates Swiss Life AG und Swiss Life Holding AG, Zürich, Schweiz
Mitglied des Audit Committees sowie des Investment- und Risk Committee
- Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses Institut für Versicherungswirtschaft
Universität St. Gallen, Schweiz



Clara C. Streit

Mitglied des Verwaltungsrates
und Mitglied des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1968, deutsche und
amerikanische Staatsbürgerschaft

Ausbildung

lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz

Berufliche Stationen

1992–2012 McKinsey & Company

2003 Wahl zum Senior Partner
Verantwortlichkeiten bei McKinsey waren u.a.
Chair Global Principal Candidate Evaluation Committee
Verantwortlicher Partner für Recruiting EMEA
Leiter Financial Institutions Practice Deutschland/Österreich

1998 Wahl zum Partner

Mandate

- Mitglied des Aufsichtsrates Deutsche Börse AG, Frankfurt, Deutschland
- Mitglied des Aufsichtsrates NN Group N.V., Den Haag, Niederlande
- Mitglied des Aufsichtsrates Vonovia SE, Bochum, Deutschland
- Mitglied des Verwaltungsrates Jerónimo Martins SGPA, SA, Lissabon, Portugal



Björn Wettergren

Mitglied des Verwaltungsrates
und Mitglied des Nomination
and Compensation Committee

geb. 1981, schweizerische und
schwedische Staatsbürgerschaft

Ausbildung

MBA, Universität St. Gallen, Schweiz
M.Eng. Mechanical Engineering, Lunds University, Schweden

Berufliche Stationen

Seit 2018 Mojo Capital SA, Luxemburg
2012–2017 etventure Zürich, Schweiz
Associate & Partner
2007–2012 Bank Vontobel AG, Zürich, Schweiz
2012 Project Manager, Human Resources
2010–2011 Project Leader, Group Services
2009–2011 Portfolio Management, Asset Management und Private Banking
2007–2009 Structured Products, Investment Banking

Mandate

- Präsident des Verwaltungsrates Cagson AG, Baar, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates Vontrust AG, Zürich, Schweiz
- Mitglied des Verwaltungsrates Swedish-Swiss Chamber of Commerce, Zürich, Schweiz

Wahl und Amtszeit

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen wählt die Generalversammlung den Verwaltungsratspräsidenten sowie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates in Einzelwahl.

Der Verwaltungsratspräsident sowie die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden auf ein Jahr gewählt, wobei die Amtsdauer mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung endet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind wiederwählbar.

Die Erneuerungs- und Ersatzwahlen erfolgen in der ordentlichen Generalversammlung; ist jedoch die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates durch Tod, Rücktritt oder Abberufung unter drei gesunken, so muss innerhalb einer angemessenen Frist eine ausserordentliche Generalversammlung zur Vornahme von Ersatzwahlen einberufen werden. Ist das Amt des Verwaltungsratspräsidenten vakant, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer einen neuen Präsidenten.

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses – der in den Statuten geregelte Vergütungsausschuss ist gemäss internem Organisationsreglement Teil des Nomination and Compensation Committee (NCC) – werden von der Generalversammlung aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt, jeweils auf die Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversamm-

lung. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln. Eine Wiederwahl ist möglich. Scheiden ein oder mehrere Mitglieder aus oder ist der Vergütungsausschuss nicht vollständig besetzt, kann der Verwaltungsrat bis zum Abschluss der nächsten Generalversammlung aus seiner Mitte Mitglieder bezeichnen.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich, abgesehen von der Wahl des Präsidenten sowie der Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses, selbst. Der Verwaltungsrat bestimmt ausserdem den Vorsitzenden des Vergütungsausschusses.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben gemäss internem Organisationsreglement auf die Generalversammlung des Kalenderjahres hin, in dem sie siebenzig Jahre alt werden, von ihrem Amt zurückzutreten. Für Angaben bezüglich der erstmaligen Wahl siehe Tabelle «Mitglieder des Verwaltungsrates per 31. Dezember 2019» auf Seite 39.

Die Generalversammlung wählt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich. Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so bestimmt der Verwaltungsrat einen solchen bis zum Abschluss der nächsten Generalversammlung.

Interne Organisation

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat bestimmt aus seiner Mitte einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsratspräsident bezeichnet einen Sekretär, der nicht Aktionär oder Mitglied des Verwaltungsrates zu sein braucht. Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung seines Präsidenten oder in seinem Namen durch den Sekretär, so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel ein- bis zweimal pro Quartal, mindestens aber viermal jährlich. Die übliche Sitzungsdauer beträgt ungefähr acht Stunden. Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen (im Februar, April, Juli, Oktober, November und Dezember) statt, davon zwei zweitägige Strategiesitzungen.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die absolute Mehrheit seiner im Amt stehenden Mitglieder anwesend ist. Kein Präsenzquorum ist erforderlich für die Beschlussfassung des Verwaltungsrates über einen Kapitalerhöhungsbericht und für diejenigen Beschlüsse, die der öffentlichen Beurkundung bedürfen. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der absoluten Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden, wenn kein Mitglied eine mündliche Beratung verlangt.

Der Verwaltungsrat kann einen Teil seiner Aufgaben an Ausschüsse delegieren. Es bestehen folgende ständige Ausschüsse: Nomination and Compensation Committee (NCC) und Risk and Audit Committee (RAC). Deren Aufgaben und Kompetenzen sind statutarisch bzw. reglementarisch festgehalten. Informationen zur Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse finden sich in der Tabelle «Mitglieder des Verwaltungsrates per 31. Dezember 2019» auf Seite 39. Der Vorsitzende des jeweiligen Ausschusses informiert den Verwaltungsrat an dessen nachfolgender Sitzung über die Tätigkeit des Ausschusses. Bei Bedarf werden Ad-hoc-Ausschüsse gebildet, beispielsweise betreffend Mergers & Acquisitions-Projekte. Im Berichtsjahr fand keine ad-hoc Sitzung statt.

Nomination and Compensation Committee (NCC)

Der in den Statuten geregelte Vergütungsausschuss ist gemäss internem Organisationsreglement Teil des Nomination and Compensation Committee (NCC), das aus mindestens drei nicht exekutiven Mitgliedern besteht.

Der Vergütungsausschuss hat grundsätzlich die folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten in Bezug auf Vergütungsfragen betreffend den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung:

- (a) Die Erarbeitung und regelmässige Überprüfung des Entschädigungssystems für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie dessen Vorlegung an den Verwaltungsrat zur Beschlussfassung;
- (b) die Aufsicht über die Einhaltung der Entschädigungsgrundsätze der Gesellschaft und des Konzerns und die Information des Verwaltungsrates bezüglich Entschädigungspolitik und Entschädigungsfragen;
- (c) die Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die Beschlussfassung bezüglich der maximalen Gesamtvergütung (fixe und erfolgsabhängige Vergütungen) des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und betreffend die diesbezügliche Antragstellung durch den Verwaltungsrat an die Generalversammlung;
- (d) die Antragstellung an den Verwaltungsrat betreffend die Antragstellung durch den Verwaltungsrat an die Generalversammlung bezüglich der Anpassungen der vergütungsbezogenen Statutenbestimmungen;
- (e) die Erstellung des Vergütungsberichts und dessen Vorlegung an den Verwaltungsrat zur Beschlussfassung;
- (f) im Rahmen der Vorgaben der Statuten die Detailregelung der beteiligungsbezogenen Vergütungen (Aktienbeteiligungsplan) und die Festlegung der dafür massgeblichen Ziele sowie die Überprüfung der Zielerreichung.

Das NCC bereitet alle wichtigen personellen und damit zusammenhängenden organisatorischen Fragen für den Verwaltungsrat vor. Dazu gehören insbesondere die Personalpolitik, die Programme für Aktienbeteiligungen, die Vergütungspolitik sowie Empfehlungen für die Wahl des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung. Darüber hinaus legt das NCC (im Rahmen bzw. unter Vorbehalt der in den Statuten vorgesehenen Genehmigungen der Gesamtvergütungen durch die Generalversammlung) die Bezüge des CEO und diejenigen der übrigen Geschäftsleitungsmitglieder fest.

Das NCC nimmt Kenntnis von der Entschädigung inkl. allfälliger Sonderbezüge und Spesen der Mitglieder des Verwaltungsrates der Gruppengesellschaften und all jener das Management betreffenden Fragen und Regelungen, welche die Gesamt-Kompensation im weiteren Sinne betreffen (Versicherungsleistungen, Ferienregelung, Teilnahme an Sonderausschüttungs-Aktionen, Spesen etc.).

Die Geschäftsleitung kann dem NCC in allen Angelegenheiten, in denen das NCC zuständig ist, unter Ausnahme der Entschädigung des Verwaltungsrates, einen Antrag stellen. Der Präsident des Verwaltungsrates gehört dem NCC nicht an, nimmt aber als Gast regelmässig an den Sitzungen teil. An den Sitzungen des NCC sind auch der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO) sowie zeitweise auch der Leiter Human Resources zugegen. Das NCC tagt mindestens dreimal pro Jahr. Die übliche Sitzungsdauer beträgt rund vier Stunden. Im Berichtsjahr fanden fünf Sitzungen (im Februar, Juni, Oktober, November und im Dezember) statt.

Risk and Audit Committee (RAC)

Das RAC überwacht und beurteilt das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement, die Integrität der Finanzabschlüsse, die interne Kontrolle im Bereich der finanziellen Berichterstattung, die Wirksamkeit der Prüfgesellschaft sowie deren Zusammenwirken mit der Internen Revision (GIA) und beurteilt das über den Bereich der finanziellen Berichterstattung hinausgehende Interne Kontrollsystem (IKS) der Internen Revision (GIA).

Daraus fliessen namentlich folgende Aufgaben:

1. Kritische Analyse der Finanzabschlüsse (Einzelabschlüsse und Konzernabschluss sowie Jahresabschlüsse und Zwischenabschlüsse); Besprechung der Abschlüsse mit dem Leiter Supporteinheit Finance & Risk, dem leitenden Revisor der externen Revisionsstelle sowie mit dem Leiter der Internen Revision (GIA); Bericht an den Verwaltungsrat und Empfehlung betreffend Antrag an die Generalversammlung.
2. Planung, Überwachung und Beurteilung betreffend Existenz, Angemessenheit und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems (IKS) im Bereich der finanziellen Berichterstattung; das RAC vergewissert sich, dass das IKS im Bereich der finanziellen Berichterstattung bei wesentlichen Änderungen im Risikoprofil der Gruppe entsprechend angepasst wird.
3. Jährliche Würdigung der abgeleiteten Prüfstrategie und des entsprechenden risikoorientierten Prüfplans der externen Revisionsgesellschaft; Analyse der Prüfberichte der externen Revisionsgesellschaft und Besprechung mit dem leitenden Revisor; Vergewisserung betreffend Mängelbehebung bzw. Befolgung von Empfehlungen der Prüfgesellschaft, Beurteilung von Leistung und Honorierung der externen Revisionsgesellschaft und Vergewisserung über ihre Unabhängigkeit; Beurteilung des Zusammenwirkens von externer Revisionsgesellschaft und Interner Revision (GIA).
4. Beurteilung der Funktionsfähigkeit der über die finanzielle Berichterstattung hinausgehenden internen Kontrollen wie Compliance Funktion und Risikokontrolle; regelmässiger Kontakt mit dem Leiter der

Internen Revision (GIA) und Besprechung der Prüfergebnisse der Internen Revision (GIA).

5. Vorbereitung der Geschäfte des Verwaltungsrates im Bereich der Reglemente Risikopolitik, Investment Banking, Asset & Liability Management (ALM), Kredit, Operationelle Risiken, Management Transactions, Ad hoc Publizität, Group Compliance, Konsolidierte Aufsicht und des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement sowie allfällige weitere vom Verwaltungsrat im Zusammenhang mit dem Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement erlassene Reglemente.
6. Periodische Überprüfung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement auf seine Angemessenheit bzw. Wirksamkeit; dies beinhaltet auch die Verabschiedung der kombinierten, gruppenweiten Stress-Tests mit den verwendeten Szenarien und den relevanten Methoden sowie die Verabschiedung der detaillierten Ergebnisse dieser Stress-Tests.
7. Entgegennahme der Berichterstattung betreffend die Einschätzung des Compliance-Risikos und die Tätigkeit der Compliance-Funktion.
8. Entgegennahme und Behandlung der periodischen konsolidierten Risikoreports zuhanden des Verwaltungsrates.
9. Anträge an den Verwaltungsrat zur Genehmigung von Entscheiden der Geschäftsleitung betreffend neue Produkte, Geschäftsaktivitäten oder Märkte, die das Risikoprofil der Gruppe grundlegend tangieren.
10. Entgegennahme der periodischen Berichterstattung der Geschäftsleitung über die Existenz, Angemessenheit und Wirksamkeit des frontseitigen Internen Kontrollsystems (IKS).

Zu diesem Zweck sind regelmässige Kontakte mit Vertretern von Management, Internen und externen Revisionsstellen und relevanten Fachbereichen von Vontobel zu pflegen. Das RAC kann nach Rücksprache mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates Sonderuntersuchungen oder -studien zu wichtigen Fragen durchführen und zusätzliche interne und/oder externe Ressourcen beanspruchen. Zusätzlich kann der Vorsitzende des RAC einzelnen Mitgliedern Sonderaufträge erteilen.

Das Risk and Audit Committee tagt mindestens dreimal pro Jahr. Die übliche Sitzungsdauer beträgt vier bis acht Stunden. Im Berichtsjahr fanden fünf Sitzungen (im Februar, Juni, Juli, November und im Dezember) statt.

Per 31. Dezember 2019 erfüllte die Mehrheit der Mitglieder des RAC die Unabhängigkeitsanforderungen im Sinne des Aufsichtsrechts. An den Sitzungen des RAC nehmen der Präsident des Verwaltungsrates als Gast, der CEO, der

Leiter der Supporteinheit F&R (CFO) sowie Vertreter der Internen und externen Revision teil. Zudem werden themenspezifisch regelmässig entsprechende Fachspezialisten

ten von Vontobel, insbesondere der Spartenleiter Risk Control, der Spartenleiter Legal, Compliance & Tax sowie der Spartenleiter Finance & Controlling beigezogen.

Teilnahme an Verwaltungsrats- und Ausschuss-Sitzungen 2019

Anzahl Sitzungen	NOMINATION AND COMPENSATION COMMITTEE (NCC)		
	VERWALTUNGSRAT	RISK AND AUDIT COMMITTEE (RAC)	COMPENSATION COMMITTEE (NCC)
Herbert J. Scheidt	6	Gast	Gast
Dr. Frank Schnewlin	6	5	
Bruno Basler	6		5
Dr. Maja Baumann	6	5	
Dr. Elisabeth Bourqui	6	1	4
David Cole	6	4	1
Stefan Loacker	6	5	
Clara C. Streit	6		5
Björn Wettergren	6		5

Zusätzlich wurden 2019 Ausbildungsveranstaltungen im Rahmen und ausserhalb der ordentlichen Verwaltungsrats- und Ausschuss-Sitzungen durchgeführt.

Group Internal Audit

Group Internal Audit (GIA) nimmt die ihm übertragenen Prüfungsaufgaben wahr. GIA ist unmittelbar dem Verwaltungsrat unterstellt und unterstützt ihn in der Wahrnehmung seiner gesetzlichen Aufsichts- und Kontrollpflichten. GIA rapportiert regelmässig an das Risk and Audit Committee und nimmt regelmässig an den Sitzungen des Risk and Audit Committee teil. Die besonderen Aufgaben, Rechte und Pflichten des Risk and Audit Committee und des Verwaltungsratspräsidenten bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Ein spezielles Reglement regelt Organisation, Aufgaben und Kompetenzen von Group Internal Audit. Group Internal Audit verfügt über ein uneingeschränktes Prüfungsrecht innerhalb aller Gruppengesellschaften; es stehen ihm sämtliche Geschäftsunterlagen jederzeit zur Einsichtnahme offen. Seine Prüftätigkeit richtet sich nach den Vorgaben des Schweizerischen Verbandes für Group Internal Audit (SVIR). Group Internal Audit koordiniert seine Tätigkeit mit der externen Revisionsstelle gemäss den berufsständischen Vorgaben.

Kompetenzregelung

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG ist verantwortlich für die Oberleitung der Gesellschaft und die Aufsicht und Kontrolle der Geschäftsführung, soweit nicht Gesetze, die Statuten oder das interne Organisationsreglement etwas anderes vorsehen. Die Abgrenzung der Kompetenzen zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung ist im Organisationsreglement der Vontobel Holding AG geregelt (www.vontobel.com/gv).

Insbesondere nimmt der Verwaltungsrat folgende Aufgaben und Befugnisse wahr:

1. die Oberleitung der Holding und der Gruppe und die Erteilung der nötigen Weisungen, insbesondere durch Verabschiedung und periodische Überarbeitung des Leitbildes und der Strategie für die Holding und die Gruppe;
2. die Festlegung der Organisation der Holding und der Gruppe sowie den Erlass und die Abänderung des Organisationsreglementes und der Kompetenzordnung;
3. die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung für die Holding und die Gruppe soweit dies für die Führung der Gesellschaft notwendig ist, einschliesslich der Verabschiedung der Jahresbudgets, der Jahresziele, der Kapitalplanung und der Mittelfristplanung als mehrjährige Erfolgs- und Investitionsplanung für verschiedene Umfeldszenarien; dieses beinhaltet auch die Verabschiedung der kombinierten, gruppenweiten Stress-Testing-Ergebnisse und die Sicherstellung einer adäquaten Relation zwischen Risikoexposures und Risikokapazität jeweils im Rahmen der Kapitalplanung;
4. die Ernennung und Abberufung des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung sowie des Leiters von Group Internal Audit (GIA); er stützt seine Entscheidung hierbei auf die Empfehlungen des Nomination and Compensation Committee (NCC);
5. die Ernennung und Abberufung der mit der Vertretung der Holding (insbesondere mit der Geschäftsführung) betrauten Personen sowie die Regelung ihrer Zeich-

- nungsberechtigung. Es gilt das Prinzip der Kollektivunterschrift zu zweien;
6. die Oberaufsicht und Kontrolle über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze und regulatorischen Vorschriften sowie der Statuten, Reglemente und Weisungen der Holding und der Gruppe;
 7. Berichterstattung an die Aktionäre, insbesondere Erstellung des Geschäftsberichts und des Vergütungsberichts;
 8. die Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung ihrer Beschlüsse;
 9. die Festlegung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement sowie die periodische Beurteilung seiner Angemessenheit;
 10. Entgegennahme der Berichterstattung über die Existenz, Angemessenheit und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems;
 11. den Erlass, die regelmässige Überprüfung und die Überwachung der Einhaltung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement, der Reglemente Investment Banking, Asset & Liability Management (ALM), Kredite, Operationelle Risiken, Management Transactions und Ad-Hoc-Publizität sowie des Group Compliance Reglements, des Reglements für Group Internal Audit und des Reglements Konsolidierte Aufsicht, wobei er in dieser Aufgabe vom Risk and Audit Committee (RAC) unterstützt wird; der Verwaltungsrat kann weitere Reglemente erlassen;
 12. den Erlass einer Personalpolitik für die Gruppe auf Antrag des CEO, wobei er sich in dieser Aufgabe auf die Empfehlungen des Nomination and Compensation Committee (NCC) stützt;
 13. die Überwachung der internen Revision und periodische Vergewisserung, dass diese über angemessene Ressourcen und Kompetenzen sowie Unabhängigkeit und Objektivität verfügt, um ihre Prüfaufgaben beim Institut wahrzunehmen. Näheres wird im Reglement für Group Internal Audit geregelt;
 14. den Entscheid betreffend die strategischen Informatikvorhaben;
 15. die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung;
 16. die Erstellung des Kapitalerhöhungsberichts und die Vornahme der entsprechenden Statutenänderungen (Art. 652g OR);
 17. die Bestimmung eines Interimsverwaltungsratspräsidenten, von Interimsmitgliedern des Vergütungsausschusses sowie des unabhängigen Stimmrechtsvertreters ad interim für die Dauer bis zum Abschluss der folgenden ordentlichen Generalversammlung bei unterjährig auftretenden Vakanzen im Amt des Verwaltungsratspräsidenten, der Mitglieder des Vergütungsausschusses sowie des unabhängigen Stimmrechtsvertreters;
 18. der Kauf und Verkauf von Grundeigentum durch die Holding und die Gruppengesellschaften ausserhalb des Budgets im Betrag von CHF 2 Mio. und mehr und innerhalb des Budgets von CHF 5 Mio. und mehr;
 19. jede Investition ausserhalb des Budgets durch die Gruppengesellschaften im Betrag von CHF 2 Mio. und mehr; jede Investition innerhalb des Budgets durch die Gruppengesellschaften im Betrag von CHF 5 Mio. und mehr;
 20. die Genehmigung folgender Geschäfte:
 - (a) Kauf und Verkauf von Beteiligungen durch die Holding und die Gruppengesellschaften;
 - (b) Errichtung und Schliessung von Gruppengesellschaften sowie von Zweigniederlassungen und Vertretungen von Gruppengesellschaften aller Art;
 - (c) Aufnahme von Anleihen durch die Holding und die Gruppengesellschaften;
 - (d) Gewährung / Bewilligung von gesicherten und ungesicherten Krediten, Anleihen und Garantien durch die Gruppengesellschaften, insoweit gemäss Kreditreglement der Verwaltungsrat der Holding als dafür zuständig erklärt wird;
 - (e) Genehmigung von Entscheiden der Geschäftsleitung betreffend neue Produkte, Geschäftsaktivitäten oder Märkte, sofern sie die Geschäftspolitik oder das Risikoprofil der Gruppe grundlegend tangieren;
 - (f) Einleitung und Weiterzug von Prozessen, Abschluss von Nachlassverträgen, Vergleichen und Anerkennung von Klagen mit einem Streitwert von über CHF 2 Mio.;
 - (g) Besetzung des Verwaltungsrates der Bank Vontobel AG, Zürich; dabei können der Präsident und andere Mitglieder des Verwaltungsrates im Aufsichtsgremium der Bank Einsitz nehmen;
 - (h) Abschluss und Kündigung strategisch wichtiger Kooperationen;
 - (i) Bewilligung von externen Mandaten der Mitglieder der Geschäftsleitung;
 - (j) Genehmigung der Beförderung der Mitglieder der Direktion einer Gruppengesellschaft, der Mitglieder der Geschäftsleitung einer Gruppengesellschaft und des Leiters der Internen Revision (GIA).
 - (k) Genehmigung der Kulanzen (Entgegenkommen ohne Rechtspflicht) und Entgegennahme von Verlustfallmeldungen (aussergerichtliche Verfahren) über CHF 500'000.
 21. die jährliche Beurteilung seiner Zielerreichung und Arbeitsweise;
 22. andere vom Gesetz zwingend dem Verwaltungsrat vorbehaltene Geschäfte.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das dem Verwaltungsrat untergeordnete geschäftsführende Organ der Gruppe. Sie besteht bis und mit 31.12.2019 aus dem CEO sowie den Leitern der Geschäftsfelder und Supporteinheiten. Zur Neuaufstellung von Vontobel per 1.1.2020 wird auf Seite 23ff verwiesen.

Die Geschäftsleitung versammelt sich, so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel monatlich, mindestens neunmal pro Jahr. Die Geschäftsleitung ergänzt sich jeweils – wo sinnvoll und notwendig – mit beratender Stimme durch Geschäftsleitungsmitglieder der Gruppengesellschaften und Vertreter des obersten Kaders mit gruppenweiten Verantwortlichkeiten.

Die Geschäftsleitung ist beschlussfähig, wenn die absolute Mehrheit ihrer Mitglieder anwesend ist.

Die Geschäftsleitung handelt als Gremium. Hierbei handelt Sie unter Führung durch den CEO. Meinungsverschiedenheiten zwischen den Mitgliedern der Geschäftsleitung entscheidet der CEO. Jedes Mitglied der Geschäftsleitung hat das Recht, den Präsidenten des Verwaltungsrates über Meinungsverschiedenheiten zu massgeblichen Themen zu informieren.

Die Geschäftsleitung kann auch auf dem Zirkularweg unter Zulassung elektronischer Hilfsmittel Beschluss fassen, sofern kein Mitglied die mündliche Beratung verlangt. Zu dieser Beschlussfassung muss die Mehrheit aller Geschäftsleitungsmitglieder zustimmen.

Die Geschäftsleitung rapportiert dem Verwaltungsrat der Holding in der Regel durch den CEO resp. bei delegierten Aufgaben und Kompetenzen dem entsprechenden Ausschuss des Verwaltungsrates. Der CEO orientiert den Verwaltungsrat über den laufenden Geschäftsgang und die wichtigen Geschäftsvorfälle bei den Gruppengesellschaften. Der CEO koordiniert den Informationsfluss innerhalb der operativen Bereiche und zum Verwaltungsrat.

Die Geschäftsleitung kann bei Bedarf Ausschüsse mit spezifischen Aufgaben bilden.

Die Geschäftsleitung ist zuständig für alle Gruppenbelange, die nicht durch das Gesetz, die Statuten oder das Organisationsreglement ausdrücklich dem Verwaltungsrat der Holding oder einer Gruppengesellschaft vorbehalten sind.

Der Geschäftsleitung obliegen insbesondere:

- (a) die Entwicklung einer gruppenweiten Geschäftsstrategie zuhanden des Verwaltungsrates;
- (b) die Umsetzung der Entscheide des Verwaltungsrates der Holding in der Gruppe;
- (c) die Kontrolle der Ausführung dieser Entscheide;
- (d) die Führung und Kontrolle des täglichen Geschäfts der Gruppe, welches sich innerhalb von Finanzplanung, Jahresbudget, Jahreszielen, Kapitalplanung, Mittelfristplanung als mehrjährige Erfolgs- und Investitionsplanung für verschiedene Umfeldszenarien und des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement sowie im Einklang mit den weiteren vom Verwaltungsrat erlassenen Vorschriften und Anweisungen zu bewegen hat;
- (e) die Steuerung des Ertrages und der Bilanzstruktur;
- (f) die Formulierung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement; die Geschäftsleitung legt diese dem Verwaltungsrat über das RAC zur Genehmigung vor und unterzieht das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement zuhanden des Verwaltungsrates einer regelmässigen Überprüfung;
- (g) die Umsetzung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement, namentlich durch Regelung der Grundzüge der Risikoverantwortung, des Risikomanagements und der Risikokontrolle; dies umfasst insbesondere auch die Organisation des Internen Kontrollsystems (IKS) unter Einhaltung aller notwendigen Gewalten- und Funktionentrennungen; die Umsetzung des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement beinhaltet zudem die regelmässige Durchführung und Analyse von Stress-Tests und die Analyse der Risikokapazität;
- (h) Berichterstattung an den Verwaltungsrat und das RAC über die Existenz, Angemessenheit und Wirksamkeit der internen Kontrolle;
- (i) die Zuweisung der Fachverantwortung für die Berichterstattung an den Verwaltungsrat und das RAC über die Existenz, Angemessenheit und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems an ein Mitglied der Geschäftsleitung;
- (j) Zuweisung der Fachverantwortung für die Compliance Funktion und die Risikokontrolle samt den zugehörigen Orientierungs- und Meldepflichten an ein Mitglied der Geschäftsleitung;
- (k) die Erteilung der Weisungen an die Vertreter der Holding in Bezug auf die Ausübung der Stimm- und Wahlrechte in der Generalversammlung der Gruppengesellschaften;
- (l) die Besetzung der Verwaltungsräte und sonstigen Aufsichtsorgane der Gruppengesellschaften (ausgenommen Bank Vontobel AG, Zürich);

- (m) die Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften sowie der anwendbaren Branchenstandards.

Die Geschäftsleitung stellt in der Regel einen Antrag in allen Belangen, die einen Entscheid des Verwaltungsrates bedingen. Der CEO vertritt die Anträge der Geschäftsleitung an den Sitzungen des Verwaltungsrates. Er kann damit auch – das Einverständnis des Präsidenten des Verwaltungsrates vorausgesetzt – ein anderes Mitglied der Geschäftsleitung oder ein höheres Kadermitglied einer Gruppengesellschaft betrauen.

Die Geschäftsleitung entscheidet in eigener Kompetenz (bzw. unter Genehmigungsvorbehalt durch den Verwaltungsrat, wo ein solcher ausdrücklich im internen Organisationsreglement festgehalten ist) über folgende Belange:

- (a) Formulierung und Antragstellung des Jahresbudgets und der Jahresziele der Gruppe, gegliedert nach Geschäftsfeldern und Supporteinheiten, zuhanden des Verwaltungsrates;
- (b) Entscheide über neue Produkte, Geschäftsaktivitäten oder Märkte (inklusive digitale Produkte und/oder Dienstleistungen); wird dadurch die Geschäftspolitik der Gruppe grundlegend tangiert, legt die Geschäftsleitung die Angelegenheit direkt dem Verwaltungsrat vor; ist dagegen das Risikoprofil der Gruppe grundlegend mitbetroffen, ist eine Genehmigung über das RAC beim Verwaltungsrat einzuholen;
- (c) Sicherstellung des permanenten Prozesses einer professionellen Anlagepolitik und einer zeitgerechten gruppenweiten Umsetzung;
- (d) Erlass der Weisungen, die gruppenweite Geltung haben und gestützt auf gesetzliche Bestimmungen, die Statuten oder das vorliegende Organisationsreglement der Geschäftsleitung vorbehalten sind; Erlass von Weisungen für die Compliance-Organisation, das Kredit- und Gegenparteiisiko und ALM, die für einzelne Geschäftsfelder oder Supporteinheiten gelten;
- (e) Gewährung von Krediten im Rahmen der im Kreditreglement festgelegten Kompetenzen;
- (f) Eingehen von Handelspositionen auf eigene Rechnung im Rahmen der festgelegten Limiten; die Geschäftsleitung delegiert die zulässigen Limiten an die zuständigen Bereiche und Stellen innerhalb der Gruppe;
- (g) Einleitung und Weiterzug von Prozessen, Abschluss von Nachlassverträgen, Vergleichen und Anerkennung von Klagen mit einem Streitwert von CHF 1–2 Mio.;
- (h) Erlass eines Personalhandbuches (als gruppenweit gültige Weisung).

Neuaufstellung 2020

Zur Neuaufstellung von Vontobel per 1.1.2020 wird auf Seite 23ff verwiesen.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat tagt nach Organisationsreglement mindestens vier Mal im Jahr; in der Praxis finden fünf bis acht Sitzungen pro Jahr statt. Die ordentlichen Sitzungen dauern üblicherweise einen Tag. Soweit der Verwaltungsratspräsident nicht anderweitig entscheidet, nehmen der CEO und der Leiter der Supporteinheit Finance & Risk (CFO) beratend an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Der Präsident entscheidet, welche weiteren Personen an einer Verwaltungsratssitzung teilnehmen (weitere Mitglieder der Geschäftsleitung oder Fachspezialisten). Der CEO besitzt diesbezüglich ein Vorschlagsrecht. Der Verwaltungsrat lässt sich monatlich über den Geschäftsgang sowie mindestens halbjährlich über den Risikoverlauf («Risk Reporting») und über die Einhaltung der gesetzlichen, regulatorischen und internen Vorschriften informieren. Zu den Kontrollinstrumenten gehören unter anderem die halbjährliche Berichterstattung, der jährliche Budgetierungsprozess, Group Internal Audit und die Prüfgesellschaft. Zur Berichterstattung zählen der finanzielle Monatsbericht, der Auskunft gibt über den aktuellen Geschäftsgang, und die entsprechende Zielerreichung jeweils auf Gruppen- und Geschäftsfeldebene (MIS), sowie die Information über die Sitzungen der Geschäftsleitung. Im Rahmen des «Risk Reporting» wird über die Entwicklung der Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operativen Risiken sowie über die Reputationsrisiken informiert. Detaillierte Erläuterungen zur Bewirtschaftung und Überwachung der Risiken finden sich im Anhang zur Konzernrechnung (Seiten 137 bis 149). Group Internal Audit erstellt laufend Berichte über seine Revisionstätigkeit zu Händen des Verwaltungsratspräsidenten und des RAC. Die konsolidierte Berichterstattung von Group Internal Audit erfolgt halbjährlich an den Verwaltungsrat. Die Prüfgesellschaft erstellt den jährlichen bankengesetzlichen Bericht (Bericht über die aufsichtsrechtliche Prüfung) und weitere Berichte über Schwerpunktprüfungen zu Händen des Verwaltungsrates. Der bankengesetzliche Bericht richtet sich an den Verwaltungsrat und wird in Kopie der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA sowie der Geschäftsleitung und dem Leiter von Group Internal Audit zugestellt.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann an den Sitzungen des Verwaltungsrates von den anderen Mitgliedern und vom CEO Auskunft über alle Angelegenheiten der Holding und der Gruppe verlangen. Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied vom CEO Auskunft über den Gang der Geschäfte der Gruppe verlangen und, nach Genehmigung durch den Präsidenten, Auskunft über spezifische Geschäftsvorfälle erhalten und/oder Einsichtnahme in Geschäftsdokumente nehmen.

Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung per 31. Dezember 2019

NAME	FUNKTION	NATIONALITÄT
Dr. Zeno Staub	CEO	CH
Dr. Martin Sieg Castagnola	CFO	CH
Felix Lenhard	Mitglied	CH
Georg Schubiger	Mitglied	CH
Axel Schwarzer	Mitglied	D
Roger Studer	Mitglied	CH

Roger Studer war bis und mit 31.12.2019 Mitglied der Geschäftsleitung. Seit 1.1.2020 ist Enrico Friz als General Counsel Mitglied der Geschäftsleitung.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Lebensläufe der Mitglieder der Geschäftsleitung ab Seite 52.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegüV

Gemäss Art. 25 der Statuten der Vontobel Holding AG darf ein Mitglied der Geschäftsleitung nicht mehr als maximal fünf zusätzliche Mandate ausserhalb von Vontobel wahrnehmen, wovon nicht mehr als maximal zwei zusätzliche in börsenkotierten Unternehmen. Zusätzlich darf ein Mitglied der Geschäftsleitung bis zu maximal sieben Mandate in nicht gewinnstrebenden bzw. gemeinnützigen Rechtseinheiten ausserhalb von Vontobel ausüben.

Es gelten im Übrigen die Bestimmungen gemäss anwendbarem Organisationsreglement (im Internet verfügbar unter www.vontobel.com/gv).

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die Angaben über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen finden sich im Vergütungsbericht von Vontobel ab Seite 59.



Dr. Zeno Staub
Chief Executive Officer

geb. 1969,
Schweizer Bürger

Ausbildung

Dr. oec. Universität St. Gallen, Schweiz

Berufliche Stationen

- Seit 2001 Vontobel, Zürich, Schweiz
Seit 2011 Chief Executive Officer
2008–2011 Leiter Asset Management und Mitglied der Geschäftsleitung
2006–2007 Leiter Investment Banking und Mitglied der Geschäftsleitung
2003–2006 CFO und Mitglied der Geschäftsleitung
2001–2002 Leiter der Stabstelle des CFO im Bereich Controlling und IT-Projektportfolio
- 2000 BZ Informatik AG, Freienbach, Schweiz
Mitglied der Geschäftsleitung
- 1994–2000 Almafyn AG, St. Gallen, Schweiz
Gründungsaktionär und geschäftsführender Partner

Mandate

- Mitglied des Stiftungsrats Max Schmidheiny-Stiftung, St. Gallen, Schweiz
- Mitglied Schweizerische Gesellschaft für Finanzmarktforschung (SGF), St. Gallen, Schweiz
- Mitglied des Beirats Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management e.V. (DVFA), Frankfurt, Deutschland
- Mitglied des Vorstandes Vereinigung Schweizerischer Assetmanagement- und Vermögensverwaltungsbanken (VAV) Zürich, Schweiz



Dr. Martin Sieg Castagnola
Chief Financial Officer

geb. 1965,
Schweizer Bürger

Ausbildung

Dr. oec. Universität Zürich, Schweiz

Berufliche Stationen

- Seit 2008 Vontobel, Zürich, Schweiz
Chief Financial Officer Vontobel
- 1994–2008 Zürcher Kantonalbank ZKB, Zürich, Schweiz
2007–2008 Mitglied der Generaldirektion und
Leiter Investment & Private Banking
2007 Leiter Asset Management
2005–2006 Leiter Treasury
2003–2005 Leiter Portfolio Management der ZKB Axxess Vision
1999–2003 Leiter Aktien- und Aktienderivathandel
1994–1999 Leiter Abteilung Volkswirtschaft und Risiko-Controlling
- 1994–1999 Lehraufträge an der Universität Zürich im Bereich der empirischen Wirtschaftsforschung/Oekonometrie; Assistent am Institut für empirische Wirtschaftsforschung

Mandate

- Vizepräsident des Regulatory Board SIX Swiss Exchange AG, Zürich Schweiz
- Vorsitzender Participants & Surveillance Committee SIX Swiss Exchange AG, Zürich, Schweiz



Georg Schubiger
Leiter Wealth Management

geb. 1968,
Schweizer Bürger

Ausbildung

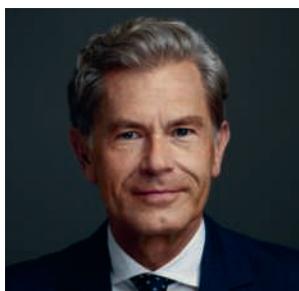
lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz
Master of Arts, European Studies Arts, College of Europe, Brügge, Belgien

Berufliche Stationen

- Seit 2012 Vontobel, Zürich, Schweiz
Leiter Wealth Management
- 2008–2012 Danske Bank Gruppe, Dänemark
2010–2012 Chief Operating Officer,
Mitglied der Gruppengeschäftsleitung
2008–2010 Leiter Business Development,
Mitglied der erweiterten Gruppengeschäftsleitung
- 2002–2008 Sampo Gruppe, Finnland
2004–2008 Leiter Eastern European Banking,
Mitglied der Geschäftsleitung
2002–2004 Leiter Business Development,
Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung
- 1996–2002 McKinsey & Company Zurich, Schweiz und Helsinki, Finnland
Associate Principal Financial Services Group

Mandate

Keine



Axel Schwarzer
Leiter Asset Management

geb. 1958,
deutsche Staatsbürgerschaft

Ausbildung

1. und 2. Examen der Rechtswissenschaften Johann Gutenberg Universität
in Mainz und Frankfurt, Deutschland

Berufliche Stationen

- Seit 2011 Vontobel, Zürich, Schweiz
Leiter Asset Management
- 1989–2010 Deutsche Bank
2009–2010 Vice Chairman Deutsche Asset Management DeAM und
Global Head of Relationship Management DWS Investments,
Frankfurt, Deutschland
2005–2009 CEO DWS Investments (vormals Scudder) und Leiter
Deutsche Asset Management Americas, New York, USA
1999–2005 Geschäftsführer DWS Investments für Vertrieb, Produkte
Marketing und Services und Vertriebsleiter Europa für das
institutionelle und Fondsgeschäft des Asset Management
der Deutschen Bank, Frankfurt, Deutschland
1997–1999 Leiter Vertriebsupport und später Leiter Produktmanagement
Wertpapiere für das deutsche Private und Retail Banking,
Frankfurt, Deutschland
1989–1997 Verschiedene operative und strategische Funktionen im
Private Banking, Frankfurt, Deutschland

Mandate

- Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Fink und Fuchs Public Relations AG,
Wiesbaden, Deutschland



Roger Studer
Leiter Investment Banking
bis und mit 31.12.19

geb. 1967,
Schweizer Bürger

Ausbildung

MBA Rochester-Bern
Eidgenössisch diplomierter Finanzanalytiker und Vermögensverwalter (CIIA)
Eidgenössisch diplomierter Finanz- und Anlageexperte (CIWM)

Berufliche Stationen

- 2001–2019 Vontobel, Zürich, Schweiz
- 2008–2019 Leiter Investment Banking
- 2003–2007 Head Financial Products
- 2001–2002 Leiter des Risikomanagement und Entwicklung
Derivative Produkte
- 1999–2000 ABN AMRO Bank (Schweiz) AG, Schweiz
Leiter des Portfolio Management und Research
- 1999 Rentenanstalt / Swiss Life, Zürich, Schweiz
Head Quantitative Asset Allocation
- 1997–1998 DG Bank AG, Schweiz
Leiter Privatkunden Österreich
- 1984–1996 Vontobel Zürich, Schweiz
- 1995–1996 Leitung des Market Making Derivative Produkte
- 1992–1995 Leitung des Warrants- und Optionshandels
- 1984–1992 Diverse Positionen

Mandate

- Vizepräsident European Structured Investment Products Association (Eusipa),
Brüssel, Belgien



Felix Lenhard
Leiter Operations

geb. 1965,
Schweizer Bürger

Ausbildung

lic. oec. Universität St. Gallen, Schweiz

Berufliche Stationen

- Seit 2001 Vontobel, Zürich, Schweiz
- Seit 2010 Chief Operating Officer
- 2009 Leiter der Sparte Informatik der Support-Einheit Operations
- 2003–2009 Leiter der Sparte Business Applications der Support-Einheit
Operations
- 2001–2003 Projektleiter (Implementation funktionale Organisation
zentrales Projektcontrolling)
- 2000 BZ Informatik AG, Freienbach, Schweiz
Mitglied der Geschäftsleitung
- 1996–2000 Almafın AG, St. Gallen, Schweiz
Partner und Verantwortlicher für den Bereich Consulting
- 1991–1996 PwC, Zürich, Schweiz
Senior Consultant im Bereich Financial Services in Zürich, Schweiz
und London, UK

Mandate

Keine

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Die Übertragung der Namenaktien bedarf der Zustimmung des Verwaltungsrates oder eines vom Verwaltungsrat bezeichneten Ausschusses. Werden die börsenkotierten Namenaktien börsenmässig erworben, so geht das Eigentum an den Aktien mit der Übertragung auf den Erwerber über. Werden die börsenkotierten Namenaktien ausserbörslich erworben, so geht das Eigentum auf den Erwerber über, sobald dieser bei der Gesellschaft ein Gesuch um Anerkennung als Aktionär eingereicht hat. In jedem Fall kann der Erwerber aber bis zu seiner Anerkennung durch die Gesellschaft weder das mit den Aktien verknüpfte Stimmrecht noch andere mit dem Stimmrecht zusammenhängende Rechte ausüben. In der Ausübung aller übrigen Aktionärsrechte ist der Erwerber nicht eingeschränkt.

Der Verwaltungsrat kann einen Erwerber von Namenaktien als Vollaktionär ablehnen,

- (a) wenn die Anzahl der von ihm gehaltenen Namenaktien zehn Prozent der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien überschreitet. Juristische Personen und rechtsfähige Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf ähnliche Weise zusammengefasst sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung der Eintragungsbeschränkung koordiniert vorgehen, gelten in Bezug auf diese Bestimmung als ein Erwerber; die wohlerworbenen Rechte von Aktionären oder Aktionärsgruppierungen (einschliesslich des Rechts, unter Beibehaltung der wirtschaftlichen Berechtigung, Aktien in vollumfänglich kontrollierte Gesellschaften einzubringen bzw. aus solchen wieder herauszunehmen, sowie einschliesslich des Rechts, Aktien innerhalb einer Aktionärsgruppierung ohne Beschränkung durch die Prozentklausel bezüglich der Beteiligung des einzelnen Aktionärs zu übertragen, immer unter voller Wahrung der Stimmkraft), welche bereits bei der öffentlichen Ankündigung der Einführung dieser Vinkulierungsbestimmung am 25. Januar 2001 über mehr als zehn Prozent des Aktienkapitals auf sich vereinigt haben, bleiben gewahrt;
- (b) wenn der Erwerber auf Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Die genehmigte Übertragung ist in das Aktienbuch einzutragen. Die Gesellschaft anerkennt als Aktionär und Nutzniesser von Namenaktien nur, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Von der Gesellschaft noch nicht anerkannte Erwerber sind nach dem Rechtsübergang als Aktionär ohne Stimmrecht ins Aktienbuch einzutragen; die entsprechenden Aktien gelten in der Generalversammlung als nicht vertreten.

Bezüglich der Voraussetzung zur Aufhebung der statutarischen Stimmrechtsbeschränkungen vergleiche «Statutarische Quoren».

Im Berichtsjahr gab es keine effektiv gewährten Ausnahmen im Sinne der statutarischen Quoren (siehe hierzu nachfolgender Abschnitt).

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Jeder Aktionär kann sich in der Generalversammlung mit schriftlicher Vollmacht durch einen Dritten, der nicht Aktionär zu sein braucht, oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Es bestehen keine weiteren statutarischen Regelungen zur Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder betreffend die elektronische Teilnahme an der Generalversammlung.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen unter Ausschluss leerer und ungültiger Stimmen, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt. Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

- (a) Änderung des Gesellschaftszwecks
- (b) Einführung von Stimmrechtsaktien
- (c) Abänderung oder Abschaffung der Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien (Vinkulierung)
- (d) Genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- (e) Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und Gewährung von besonderen Vorteilen
- (f) Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- (g) Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
- (h) Abberufung von mehr als einem Mitglied des Verwaltungsrates im gleichen Geschäftsjahr
- (i) Auflösung der Gesellschaft (mit oder ohne Liquidation)
- (j) Ausschüttung einer Naturaldividende
- (k) Erhöhung des Aktienkapitals (in allen Fällen).

Einberufung der Generalversammlung

Bezüglich der Einberufung der Generalversammlung gelten die gesetzlichen Regelungen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch den Verwaltungsrat oder in den vom Gesetz und den Statuten vorgesehenen Fällen durch die Revisionsstelle oder die Liquidatoren. Die Generalversammlung ist unter Bekanntgabe von Ort, Zeit, den Verhandlungsgegenständen sowie den Anträgen des Verwaltungsrates und der Aktionäre, welche die Einberufung der Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben, mindestens zwanzig Tage vor dem Versammlungsdatum in der für Bekanntmachungen der Gesellschaft vorgesehenen Form einzuberufen; gegenüber den Namenaktionären hat die Einberufung der Generalversammlung überdies schriftlich zu erfolgen. Mit der Einberufung ist die Art der Zutrittsberechtigung bekannt zu geben. In der Einberufung der ordentlichen Generalversammlung ist darauf hinzuweisen, dass der Geschäftsbericht, der Vergütungsbericht und der Revisionsbericht zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft aufliegen und dass jeder Aktionär verlangen kann, dass ihm unverzüglich eine Ausfertigung dieser Unterlagen zugestellt wird.

Traktandierung

Aktionäre, die mindestens 0.5 Prozent des Aktienkapitals vertreten, können schriftlich und unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Ein entsprechendes Begehren muss mindestens zwei Monate vor Durchführung der Generalversammlung bei der Gesellschaft eintreffen.

Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden. Ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung, auf Durchführung einer Sonderprüfung und auf Wahl einer Revisionsstelle infolge eines Begehrens eines Aktionärs. Zur Stellung von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände und zu Verhandlungen ohne Beschlussfassung bedarf es keiner vorgängigen Ankündigung.

Eintragungen im Aktienbuch

Vom Versand der Einladungen zur Generalversammlung bis einen Tag nach der Generalversammlung werden keine Eintragungen im Aktienbuch vorgenommen.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Die Statuten sehen kein «opting-out» oder «opting-up» von der Angebotspflicht gemäss Art. 125 FinfraG (Finanzmarktinfrastukturgesetz) vor. Die Instrumente der Gesellschaft zur Abwehr von Übernahmen bestehen im Wesentlichen aus folgenden, bereits oben beschriebenen Massnahmen:

- Zurzeit sind 50.7% der Aktienstimmen langfristig in einem Aktionärbindungsvertrag gebunden (vergleiche Tabelle «Bedeutende Aktionäre und stimmrechtsgebundene Gruppen von Aktionären» auf Seite 37).
- Die Vinkulierungsbestimmungen erlauben dem Verwaltungsrat, die Eintragung von Aktionären oder Aktionärsgruppen im Aktienbuch bei Überschreitung von 10% abzulehnen (vergleiche vorstehend «Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung» auf Seite 55).
- Eine Änderung der Vinkulierungsbestimmungen oder die Abberufung von mehr als einem Mitglied des Verwaltungsrates im gleichen Geschäftsjahr bedarf eines qualifizierten Mehrs (vergleiche vorstehend «Statutarische Quoren» auf Seite 55).

Kontrollwechselklauseln

Die Verträge mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sehen, mit Ausnahme der nachfolgend erwähnten Ansprüche aus dem Aktienbeteiligungsplan, keine Vereinbarungen bei Kontrollwechseln (Kontrollwechselklauseln) vor. Im Falle eines Kontrollwechsels werden die Ansprüche aus dem Aktienbeteiligungsplan unmittelbar gewährt, sofern der Plan nicht fortgesetzt werden kann.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnungen der Vontobel Holding AG und der Tochtergesellschaften werden von Ernst & Young (EY) geprüft. Die Prüfgesellschaft der Vontobel Holding AG wird an der ordentlichen Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Die Wahl von Ernst & Young erfolgte erstmals bei der Gründung der Vontobel Holding AG im Jahre 1983. Leitender Revisor ist Prof. Andreas Blumer, der diese Funktion seit dem Geschäftsjahr 2019 ausübt. Der Rotationsrhythmus für dieses Amt beträgt in Übereinstimmung mit den bankenrechtlichen Vorschriften sieben Jahre. Die Rolle des aufsichtsrechtlichen leitenden Prüfers hat seit dem Geschäftsjahr 2019 Philipp Müller inne.

Honorare der Revisionsgesellschaft

1'000 CHF	31.12.2019	31.12.2018
Prüfungshonorare von Ernst & Young	2'785.7	3'316.5
Zusätzliche Honorare von Ernst & Young für prüfungsnahe Dienstleistungen	1'002.3	414.4
<i>davon Steuerdienstleistungen</i>	<i>929.2</i>	<i>372.6</i>
<i>davon übrige Dienstleistungen</i>	<i>73.1</i>	<i>41.8</i>

Zusätzliche Honorare

Die zusätzlichen Honorare betreffen vor allem Dienstleistungen im Zusammenhang mit Projekten und prüfungsnahe Dienstleistungen zu steuerlichen oder regulatorischen Fragen. Die Steuerdienstleistungen umfassen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Steuerklärungen von Tochtergesellschaften und im Bereich der Transfer Pricing Dokumentation. Die übrigen Dienstleistungen beinhalteten im Berichtsjahr im Wesentlichen Dienstleistungen im Zusammenhang mit aufsichtsrechtlichen Bestätigungen für Aufsichtsbehörden und der Beurteilung der Auswirkungen regulatorischer Änderungen. Diese von der Revisionsgesellschaft erbrachten Dienstleistungen sind mit den Audit-Aufgaben der externen Revisionsstelle vereinbar, da sie zu keinen Interessenkonflikten führen. Neue Prüfungsgegenstände sowie allfällige von den Aufsichtsbehörden angeordnete Sonder- und Spezialprüfungen sind vom Risk and Audit Committee zu bewilligen. Es besteht kein festgeschriebener Katalog von Kriterien, welche bei der Genehmigung von solchen zusätzlichen Mandaten herangezogen werden; das Risk and Audit Committee entscheidet im Einzelfall, ob die Erteilung des zusätzlichen Mandats die Unabhängigkeit der Prüfgesellschaft in Frage stellt.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Aufsicht und Kontrolle der Prüfgesellschaft obliegt dem Verwaltungsrat. In seinen Kompetenzbereich fällt die Behandlung der Risikoanalyse und der Berichte von Group Internal Audit und der Prüfgesellschaft, wobei er in dieser Aufgabe vom Risk and Audit Committee unterstützt wird. Das Risk and Audit Committee lässt sich regelmässig von Vertretern der Prüfgesellschaft Bericht erstatten, behandelt diese Berichte und beurteilt deren Leistung in Bezug auf Qualität und Umfang. Die Prüfgesellschaft und Group Internal Audit waren im Berichtsjahr an allen Sitzungen des Risk and Audit Committee anwesend.

Vontobel untersteht als Bankengruppe der konsolidierten Aufsicht durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA. Bei der Auswahl der Prüfgesellschaft müssen somit sowohl die gesetzlichen Anforderungen als auch die

regulatorischen Vorgaben erfüllt werden. Weitere massgebliche Auswahlkriterien bilden für den Verwaltungsrat die ausgewiesene Fachkompetenz in komplexen Finanz- und Bewertungsfragen gemäss Rechnungslegungsstandards der FINMA und IFRS sowie in den institutsspezifischen Spezialthemen. Anhand eines definierten Prozesses und mittels strukturiertem Kriterienkatalog wird die Prüfgesellschaft jährlich in Bezug auf die Unabhängigkeit, Qualität und Honorierung beurteilt. Alle fünf Jahre findet zudem eine vertiefte Beurteilung statt. Eine solche wurde im Jahr 2018 durchgeführt und entschieden, das Mandat im Jahr 2019 zur umfassenden Validierung auszuschreiben. Der 2019 durchgeführte Ausschreibungsprozess beurteilte die möglichen Prüfgesellschaften anhand eines für Vontobel relevanten Kriterienkatalogs. Basierend auf der so erarbeiteten Grundlage entschied der Verwaltungsrat, der Generalversammlung die Firma EY als Prüfgesellschaft vorzuschlagen. Wie bisher wird auch inskünftig das Mandat der Prüfgesellschaft einer jährlichen Beurteilung unterzogen werden.

Informationspolitik

Als börsenkotiertes Unternehmen verfolgt die Vontobel Holding AG gegenüber ihren Aktionären, Kunden und Mitarbeitern sowie der Finanzgemeinde und der Öffentlichkeit eine konsistente und transparente Informationspolitik. Die regelmässige Berichterstattung umfasst die Publikation des Jahres- und Halbjahresberichts sowie die halbjährlichen Konferenzen für Medien, Investoren und Analysten und die Generalversammlung. Bei Auftreten wichtiger Ereignisse werden die obengenannten Anspruchsgruppen zeitgleich über Pressemitteilungen informiert, die an Zeitungen von nationaler und internationaler Bedeutung (zum Beispiel NZZ, Handelszeitung, Le Temps, Financial Times und FAZ) und elektronische Informationssysteme (u.a. Bloomberg, Reuters, AWP) verteilt werden. Zur Abonnierung unserer Financial News und Pressemitteilungen inklusive Ad hoc-Mitteilungen siehe www.vontobel.com/de-ch/services/newsletter/ sowie www.vontobel.com/de-ch/ueber-vontobel/investor-relations/finanznews/. Publikationsorgan für Bekanntmachungen der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt.

Die Angaben zu wichtigen Terminen sowie die Kontaktadressen finden sich auf Seite 245 des Geschäftsberichts sowie unter www.vontobel.com/de-ch/ueber-vontobel/investor-relations/finanzkalender/. Für das Finanzreporting siehe www.vontobel.com/de-ch/ueber-vontobel/investor-relations/finanzreporting/.

Vergütungsbericht

61	Brief an unsere Aktionäre	76	Vergütung der Geschäftsleitung
63	Vergütungsphilosophie und Verknüpfung mit der Strategie	76	Vergütungssystem
67	Governance	80	Effektive Vergütung (geprüfte Angaben)
68	Say-on-pay-Anträge an die Generalversammlung 2020	83	Bestände in Aktien und Optionen (geprüfte Angaben)
70	Nomination and Compensation Committee (NCC)	83	Organdarlehen (geprüfte Angaben)
70	Benchmarks	84	Vergütung der weiteren Mitarbeitenden
71	Bonuspool	84	Vergütungssystem
71	Bonuszuteilung	85	Fragen und Antworten
71	Externe Berater	87	Bericht der Revisionsstelle
72	Periodische Überprüfung des Systems		
72	Kontrollwechselklauseln		
72	Kündigungsfristen und Severance Agreements		
72	Organdarlehen		
73	Vergütung des Verwaltungsrates		
73	Vergütungssystem		
74	Effektive Vergütung (geprüfte Angaben)		
75	Bestände in Aktien und Optionen (geprüfte Angaben)		
75	Organdarlehen (geprüfte Angaben)		

«Driven by an ownership mindset, we stand for empowerment and personal responsibility»



Bruno Basler
Vorsitzender des Nomination and Compensation Committee

Unsere Vergütungspolitik steht im Einklang mit unserer Corporate Essence und ihren Kernwerten. Seit 2004 unterstützt unser Vergütungssystem eigenverantwortliche, unternehmerisch handelnde und vorausschauende Mitarbeitende, die unsere Kunden ins Zentrum stellen.

Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Bei Vontobel gestalten wir die Zukunft selbst. Wir schaffen Chancen und verfolgen diese entschlossen. Wir beherrschen, was wir tun – und tun nur, was wir beherrschen. So bringen wir unsere Kunden weiter.

Unsere Vergütungspolitik steht im Einklang mit unserer Corporate Essence und ihren Kernwerten. Seit 2004 unterstützt unser Vergütungssystem eigenverantwortliche, unternehmerisch handelnde und vorausschauende Mitarbeitende, die den Kunden ins Zentrum stellen. Diese langfristige Konstanz und Berechenbarkeit des Vergütungssystems ist aussergewöhnlich wertvoll und hat sich für alle Anspruchsgruppen von Vontobel bewährt.

Unser Vergütungssystem unterstützt insbesondere die Teilnahme aller Mitarbeitenden an unserem Aktienbeteiligungsplan. Das fördert das unternehmerische, umsichtige und langfristige Denken und Handeln aller Mitarbeitenden und Führungskräfte. Mittlerweile nehmen über 60 Prozent aller Mitarbeitenden von Vontobel daran teil. Die Mitglieder der Geschäftsleitung hielten Ende 2019 durchschnittlich mehr als das 9.5-fache ihres Basis-Jahressalärs in Vontobel Aktien. Ausserdem sind sowohl unser Vergütungssystem als auch die individuellen Vergütungen konsequent auf den Grundsatz «Pay for Performance» ausgerichtet: Steigt die finanzielle Wertschöpfung von Vontobel, steigen im Durchschnitt die Vergütungen. Und sinkt die Wertschöpfung, sinken auch die Vergütungen. «Pay for Performance» bedeutet auch, dass bei Vontobel ein relativ hoher Anteil der Gesamtvergütung variabel ist. Vorteil hiervon ist, dass sich unsere Personalkosten über die letzten 15 Jahre trotz sehr unterschiedlicher Geschäftszyklen relativ zum Betriebsertrag recht konstant verhalten und im Durchschnitt etwa 50 Prozent betragen haben. Mit Blick auf den Reingewinn, die Dividende und die Investitionskraft von Vontobel reduziert das die Volatilität und ermöglicht dadurch eine stetigere Politik.

Schliesslich unterstützt uns unser Vergütungssystem, bestgeeignete Talente zu rekrutieren, zu entwickeln und zu halten. In der Rekrutierung setzen wir auf integrale Persönlichkeiten, die zu Vontobel passen und unsere Kultur schätzen. Ein Schwergewicht setzen wir hierbei auf Talente, die an ihren Erfolg bei und mit Vontobel glauben und darum auch gewillt sind, unternehmerisches Risiko zu tragen und zu einem im Marktvergleich manchmal tieferen Basissalär zu starten. Im Erfolgsfall und bei langfristig guter Leistung entwickeln sich unsere Vergütungen zusammen mit dem Aktienbeteiligungsprogramm im oder leicht über dem Markt. Das ist im Interesse von Vontobel,

um die besten Leistungsträgerinnen und -träger nicht nur zu gewinnen, sondern auch halten zu können.

Dialog mit unseren Investoren

Unsere Investoren haben Denkanstösse zu unserer aktuellen Vergütungspolitik angebracht. Wir haben alle Anregungen sorgfältig geprüft und – soweit möglich und für unser Unternehmen sinnvoll – aufgenommen und umgesetzt. So sind wir unter anderem dem Anliegen nach erhöhter Transparenz nachgekommen und geben so detailliert wie möglich Auskunft über die Leistungsbeurteilung der Geschäftsleitung. Unsere Basissaläre wie auch unsere jährlichen variablen Vergütungen unterliegen den sorgfältig vorbereiteten Entscheidungen unserer Führungsgremien. Einzig unser Long Term Incentive Programm mit den Performance Shares ist rein formelgebunden und theoretisch nach oben offen. Aus diesem Grunde haben wir uns entschieden, für die Mitglieder der Geschäftsleitung ab dem Jahr 2019 einen Cap von 250 Prozent auf dem Multiplikator zur Ermittlung der Performance Shares einzuführen.

Pay-for-performance

Vontobel blickt zufrieden auf das Geschäftsjahr 2019 zurück. So hat Vontobel mit CHF 265.1 Millionen das Vorjahreskonzernergebnis um 14 Prozent übertroffen. Auf bereinigter Basis belief es sich auf CHF 258.9 Millionen, eine Steigerung von 4 Prozent. Dieses gute Resultat zeigt sich auch in einer Eigenkapitalrendite von 14.2 Prozent, die unser Mittelfristziel übertraf. Die betreuten Kundenvermögen lagen Ende 2019 mit CHF 226.1 Milliarden deutlich über dem Vorjahresniveau (CHF 192.6 Milliarden). Dazu beigetragen hat die gute Performance unserer Produkte sowie das generierte Nettoneugeld von CHF 11.7 Milliarden, das einem Wachstum von 6.9 Prozent entspricht und über unserem angestrebten Zielband von 4–6 Prozent liegt. Das erfolgreiche Geschäftsjahr untermauert unsere Fähigkeit, auch in einem nach wie vor anspruchsvollen Umfeld wachsen zu können. Die vorgeschlagene Gesamtvergütung der Geschäftsleitung nimmt – unter Annahme der Genehmigung durch die Generalversammlung – im Hinblick auf den erfolgreichen Geschäftsgang im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozent zu und liegt damit deutlich unter der Steigerung des Konzernergebnisses von 14 Prozent. Damit wird der angemessenen Verteilung der Wertschöpfung zwischen den Anspruchsgruppen Rechnung getragen.

Mit der vorgeschlagenen ordentlichen Dividende von CHF 2.25 bietet Vontobel seinen Aktionären eine attraktive Dividendenrendite von 3.3 Prozent an. Die im Unternehmen zurückbehaltenen Gewinne stärken das Eigenkapital, ermöglichen Investitionen in zukünftiges organisches

Wachstum und bieten darüber hinaus zusätzliche finanzielle Flexibilität für allfällige Akquisitionen. Die über die letzten Jahre gestiegene Profitabilität hat in der Performanceperiode von 2017 bis 2019 zu einem kräftigen Anstieg der Eigenkapitalrendite geführt. Die durchschnittliche Eigenkapitalrendite in diesen drei Jahren liegt bei 13.4 Prozent und damit deutlich über den Eigenkapitalkosten von rund 8 Prozent. Die durchschnittliche BIZ-Total Capital Ratio beträgt solide 19.9 Prozent. Dementsprechend liegt der Multiplikator für die Performance-Aktien aus dem Bonus 2016, welche im Frühjahr 2020 zugeteilt werden, bei 112 Prozent.

Say-on-pay

An der Generalversammlung im Jahr 2019 wurden von unseren Aktionären alle vorgeschlagenen Vergütungen gutgeheissen. Die Zustimmung zur fixen Vergütung des Verwaltungsrates lag bei 96 Prozent. Die beantragte fixe Vergütung der Geschäftsleitung wurde zu 89 Prozent gutgeheissen, der beantragte Bonus zu 95 Prozent. An der Generalversammlung 2020 werden Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, erneut prospektiv über die fixen Vergütungen und retrospektiv über die variablen Vergütungen abstimmen. Bei Vontobel stimmen Sie über effektive Beträge ab. Damit behalten Sie die volle Kontrolle über die ausbezahlten Vergütungen. Wir bitten Sie auch an der Generalversammlung vom 30. März 2020 um Ihre Zustimmung.

Ausblick

Wir wären nicht Vontobel, wenn wir den Blick nicht beständig nach vorne richten würden. Wir haben den Anspruch und es ist unser Selbstverständnis, den Erfolg von Vontobel auch langfristig zu sichern. Dieser unternehmerische Blick nach vorne wird umso wichtiger, je schneller die Welt, unsere Gesellschaft und unsere Kunden sich mit den neuen Möglichkeiten in einer digitalisierten Welt verändern. Es ist deshalb die Kernaufgabe eines jeden Verwaltungsrates, beständig über die langfristige Zukunft des Unternehmens nachzudenken und entsprechend proaktiv zu handeln, um sich kontinuierlich zu verbessern und noch erfolgreicher werden zu können. Wir tun dies und haben Ende 2019 den Entschluss gefasst, uns zu einem kundenzentrierten Investmenthaus zu wandeln. Als Investor für Investoren wollen wir noch konsequenter aus der Perspektive unserer Kundinnen und Kunden denken und handeln. Wir nutzen die Möglichkeiten der Technologie für hochwertige, individuelle Kundenerfahrungen und für die Multiplikation unserer Investmentkompetenz über Plattformen und Ökosysteme zu neuen Kundengruppen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir uns auch intern neu aufgestellt. Dabei geht es uns um viel mehr, als nur neue Organigramme zu präsentieren. Unsere Kundin-

nen und Kunden bilden den Mittelpunkt und wir richten uns in der Art und Weise, wie wir für sie arbeiten, nach ihnen aus. Wir denken künftig in Lösungen und nicht in Produkten. Diese Veränderung verlangt auch einen neuen kollaborativen Arbeitsstil. Wir werden interdisziplinär, direkt, offen und lösungsorientiert zusammenarbeiten, um so zu noch besseren Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden zu kommen.

Im Namen von Vontobel und den Mitgliedern des Nomination and Compensation Committee danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung – aber auch für Ihre positiven wie kritischen Meinungsäusserungen, die wir alle sehr schätzen und als wertvoll erachten.

Bruno Basler



Vorsitzender des Nomination
and Compensation Committee.

Vergütungsphilosophie und Verknüpfung mit der Strategie

Einführung

Vontobel ist ein global agierendes Investmenthaus mit Schweizer Wurzeln. Wir bekennen uns zu einem langfristigen Engagement für unsere Mitarbeitenden sowie unsere Aktionärinnen und Aktionäre. Wir fördern Unternehmergeist und bestärken unsere Mitarbeitenden darin, Verantwortung für ihre Arbeit zu übernehmen und sich bietende Chancen zu nutzen. Unsere Philosophie umfasst die Pflege einer leistungsorientierten Unternehmenskultur, die Förderung von Teamarbeit und einen besonnenen Umgang mit Risiken. Zudem ermutigen wir jede einzelne Person, ihre eigenen Ansichten zu äussern, selbst wenn diese nicht der allgemeinen Haltung entsprechen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass jeder einzelne Mitarbeitende einen bedeutenden Beitrag zur Schaffung des Vontobel-Erlebnisses leistet. Eine angemessene und gerechte Vergütung unserer Mitarbeitenden und die Einhaltung lokaler aufsichtsrechtlicher Vorschriften in den Märkten, in denen wir tätig sind, stellen bedeutende Elemente unserer Strategie dar.

Wir billigen keinerlei Form der Diskriminierung. Sämtliche unserer Entscheidungen rund um das Arbeitsverhältnis, einschliesslich Entscheidungen zur Vergütung, beruhen auf der Funktion, den Qualifikationen, der Leistung und dem Verhalten der Person oder auf anderen objektiven berechtigten unternehmerischen Überlegungen.

Verknüpfung zwischen den Unternehmenswerten von Vontobel und dem Vergütungssystem

Wir sind bestrebt, unsere Geschäftstätigkeit verantwortungsvoll und auf der Grundlage konkreter Werte zu führen. Unser Ziel besteht darin, für unsere Kunden durch die Nutzung von Chancen entscheidende Vorteile zu generieren. Dieses Ziel wollen wir auch durch eine eigenverantwortliche Gestaltung jedes einzelnen Kundenerlebnisses erreichen. Bei der Umsetzung unseres Ziels und unserer Vision orientieren wir uns an unseren Grundwerten:

Wir verfolgen eine verantwortungsvolle Grundhaltung, durch die wir für unsere Entscheidungen einstehen und Eigenverantwortung übernehmen.

Die Übernahme von Verantwortung nimmt in unserem Vergütungssystem einen bedeutenden Stellenwert ein. Wir würdigen daher in unseren Leistungsbeurteilungskriterien bewusst solche Verhaltensweisen, die der gewünschten verantwortungsvollen Grundhaltung entsprechen. Darüber hinaus stellt der Besitz von Aktien einen wesentlichen Bestandteil unserer Anreizsysteme dar.

Wir begrüssen eigenständiges Denken, um uns optimal für die Zukunft aufzustellen. Dazu fördern wir Kreativität, um Erkenntnisse zu gewinnen, aus denen sich Chancen entwickeln, die spürbare Veränderungen bewirken.

Wir halten unsere Mitarbeitenden dazu an, sowohl die langfristigen Auswirkungen ihrer Entscheidungen als auch die Nachhaltigkeit der erzielten Ergebnisse zu berücksichtigen. Variable Prämien legen wir auf der Grundlage langfristiger Kennzahlen fest. Ausserdem fördern wir diesen Weitblick zusätzlich über den hohen Stellenwert des Aktienbesitzes bei Vontobel.

Mit zielbewusster Leistungsbereitschaft bleiben wir in einer vom Wandel geprägten Welt auf Kurs. Wir sind entschlossen, Hindernisse zu überwinden, um unseren Kunden einen Vorsprung zu verschaffen. Wir arbeiten fortwährend an uns und entwickeln uns weiter, um stets noch bessere Arbeit zu leisten.

Wir fördern diese Einstellung bei unseren Mitarbeitenden durch nichtfinanzielle Leistungsbeurteilungskriterien.

Verknüpfung zwischen der Strategie von Vontobel und unseren Vergütungsgrundsätzen

Alle Mitarbeitenden von Vontobel sollen Anerkennung für ihr Engagement und ihren Einsatz erhalten. Aus diesem Grund verknüpfen unsere Vergütungsgrundsätze die strategischen Prioritäten von Vontobel mit dem Gesamtvergütungspaket jeder einzelnen Person:

Strategische Prioritäten

1. Deliver the unique Vontobel experience
2. Empower people
3. Create brand excitement
4. Boost growth and market share
5. Drive efficiency

Vergütungsgrundsätze

Vontobel hat folgende Vergütungsgrundsätze festgelegt:

- Leistungsabhängige Vergütung: Vontobel hat ein umfassendes Gesamtvergütungssystem, das Leistungsbereitschaft und Leistung würdigt.
- Förderung der Unternehmenskultur: Vontobel fördert eine verantwortungsvolle und mutige Grundhaltung und pflegt eine leistungs- und teamorientierte Unternehmenskultur.
- Einheitlichkeit und langfristige Ausrichtung: Vontobel berücksichtigt die langfristigen Interessen von Kunden, Mitarbeitenden, Aktionärinnen und Aktionären sowie des Unternehmens.
- Wettbewerbsfähigkeit: Vontobel bietet eine marktgerechte Vergütung, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.
- Regelkonformität: Vontobel setzt alles daran, dass gesetzliche und aufsichtsrechtliche Vorschriften eingehalten werden. Wir fördern Risikobewusstsein und beugen Interessenkonflikten vor.

Grundsatz der «leistungsabhängigen Vergütung»

Das Vergütungssystem ist so konzipiert, dass die Mitarbeitenden aller Unternehmensebenen motiviert werden. Und es ist darauf ausgerichtet, Anreize für die künftige Performance zu schaffen, ohne zu übermässiger Risikobereitschaft zu verleiten. Der Grundsatz der «leistungsabhängigen Vergütung» bildet hierbei den Kern des Gesamtvergütungssystems von Vontobel. Wir würdigen hiermit ausgezeichnete Leistungen unserer Mitarbeitenden und Beiträge zum langfristigen Erfolg von Vontobel.

Wir legen der leistungsabhängigen Vergütung folgende Leitlinien zugrunde:

- Wir stellen einen engen Zusammenhang zwischen der Gesamtvergütung und der Leistung des Unternehmens sowie der einzelnen Person im jeweiligen Jahr her.
- Wir entlohnen die Leistung anhand von variablen Vergütungselementen, da sie ebenfalls von vielfältigen Faktoren abhängt und somit selbst variabel ist.
- Wir schaffen Anreize für richtiges Verhalten und belohnen jene Mitarbeitenden, die das Vontobel-Erlebnis umsetzen.
- Wir entrichten keine Boni im Falle einer Kündigung oder bei Fehlverhalten.

Finanzielle Elemente des Vergütungssystems

Wir sind bestrebt, jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter ein Gesamtvergütungspaket zu bieten, das fair, marktgerecht, zukunftsorientiert und auf die jeweilige Rolle zugeschnitten ist. Die allgemeine Vergütungshöhe entspricht den Marktpraktiken und ist an die operative Ertragskraft von Vontobel geknüpft. Die genaue Struktur richtet sich zwar nach der Funktion und dem Einsatzort der jeweiligen Person, allgemein besteht das Gesamtvergütungspaket jedoch aus festen und variablen Elementen sowie Sozialleistungen.

Grundgehalt

Das feste Grundgehalt bildet die Basis des Gesamtvergütungspakets jeder Person. Das Grundgehalt dient zur Gewährleistung eines festen Einkommens, das der jeweiligen Funktion entspricht.

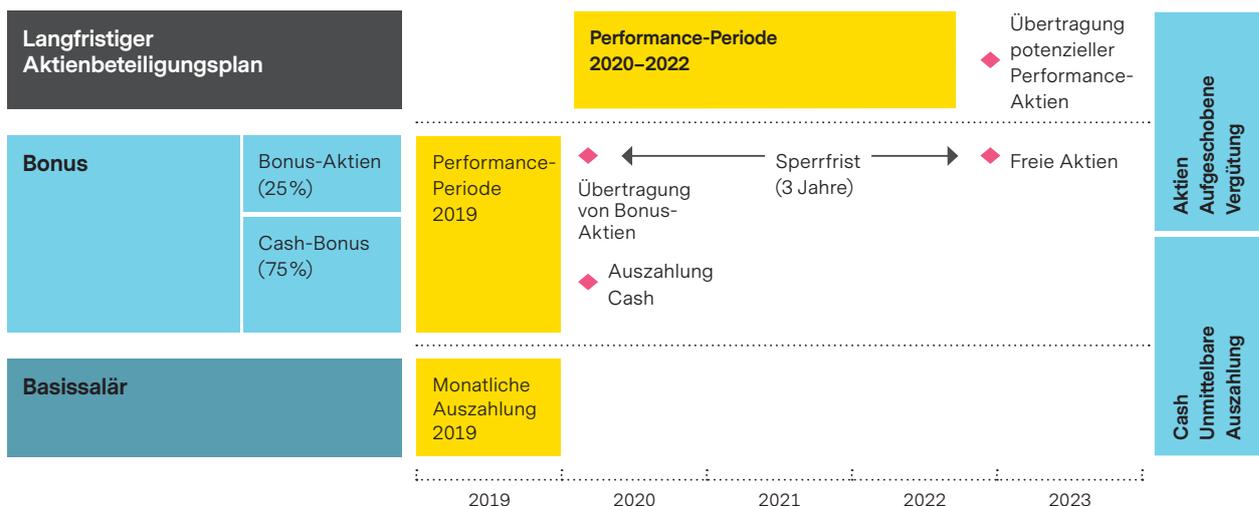
Variable Vergütung

Die variable Vergütung soll die Mitarbeitenden dazu motivieren, langfristig nach herausragender Leistung zu streben. Die variable Komponente setzt sich aus Bonusleistungen (Barzahlungen oder Aufschub) und langfristigen Anreizen zusammen. Die variable Vergütung beruht auf der Leistung von der Konzernebene über die Geschäftsbereichen- und Unternehmenseinheiten bis hin zur Leistung der einzelnen Person.

Verschiedene Hauptziele beeinflussen die variable Vergütung:

- Gewinnung und Bindung der höchstqualifizierten Fachkräfte
- Förderung der Werte von Vontobel
- Gewährleistung der Einhaltung externer Vorschriften
- Gewährleistung der Finanzierbarkeit für das Unternehmen

Zur Illustration sind hier die Elemente der Vergütung der Mitarbeitenden zusammengefasst:



Bonus

Wir sind bestrebt, jenen Mitarbeitenden Anerkennung zu bieten, die hervorragende Ergebnisse erzielen und sich für unsere Unternehmensziele einsetzen. Bei dem Bonus handelt es sich um eine kurzfristige Prämie, die den Mitarbeitenden Anerkennung für ihren erfolgreichen Einsatz im Laufe des Geschäftsjahres gibt. In der Regel wird dieser Bonus im ersten Quartal jedes Jahres rückwirkend für das Vorjahr ausbezahlt.

Mitarbeitende, die eine Barprämie erhalten, können entscheiden, ob sie 25 Prozent davon in Bonus-Aktien anlegen möchten. Die Teilnahme ist für die Mitarbeitenden freiwillig, mit Ausnahme jener Personen, die zu einer Anlage in Bonus-Aktien verpflichtet sind (zum Beispiel Führungskräfte, Personen mit Funktionen in Bereichen mit hohem Risiko oder Personen, deren Barprämie über dem Schwellenwert liegt). Für jene Mitarbeitende, welche über die Bonus-Aktien am Long Term Incentive Plan (LTI) teilnehmen, wird ein Teil des Bonus durch ein Investment in gesperrte Bonus-Aktien aufgeschoben. Folglich werden die LTI-Plan-Teilnehmer zu Vontobel Aktionären. Dieser aufgeschobene Bonus ist somit ein zentrales Element unseres Unternehmenswertes, der Übernahme von Verantwortung.

Zur Vermeidung tatsächlicher oder als solche empfundener Interessenskonflikte werden kurzfristige Anreize für Mitarbeitende in Kontrollfunktionen nicht nur anhand finanzieller Messgrößen berechnet, sondern vielmehr auf der Grundlage der Erfüllung funktionspezifischer nichtfinanzieller Kennzahlen.

Long term incentive

Da jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter entscheidend zum Gesamterfolg beiträgt, sind wir der Überzeugung, dass jede Person an unserer langfristigen Wertschöpfung teilhaben sollte. Deshalb haben wir im Jahr 2004 einen Long Term Incentive Plan (LTI) eingerichtet, der Eigenverantwortung, Weitblick und Beharrlichkeit fördert und alle Mitarbeitenden animiert, Höchstleistungen zu erbringen.

Neben der allgemeinen LTI-Regelung wurden verschiedene Versionen dieses Plans eingeführt, um regionalen aufsichtsrechtlichen Anforderungen gerecht zu werden, beispielsweise die Aufnahme von Fondsanlagen in den Plan.

Die Hauptkomponenten aller LTI's von Vontobel bilden Bonus-Aktien und Performance-Aktien:

Bonus-Aktien

Mit den Bonus-Aktien fördern wir die Übernahme von Eigenverantwortung: Die Mitarbeitenden erhalten ihren «Deferred Bonus» in Form von Aktien der Vontobel Holding AG zu einem Vorzugspreis von 80 Prozent des jeweiligen Börsenkurses. Die Aktien gehen zwar unverzüglich in den Besitz der jeweiligen Person über, sie verpflichtet sich jedoch, die Aktien drei Jahre lang zu halten. In diesem Zeitraum hat die Person ein Anrecht auf Dividendenzahlungen.

Performance-Aktien

Mit den Performance-Aktien schaffen wir Anreize für zukünftige Leistungen. Die Mitarbeitenden erhalten mit der Ausgabe der Bonus-Aktien ein Anwartschaftsrecht auf Performance-Aktien, das sie drei Jahre später ausüben können.

nen. Die Performance-Aktien werden den Mitarbeitenden kostenfrei überlassen und es bestehen keinerlei Verkaufsbeschränkungen.

Die Anzahl der Performance-Aktien hängt von der Geschäftsentwicklung von Vontobel während eines Zeitraums von drei Geschäftsjahren ab. Sie richtet sich nach der durchschnittlichen Eigenkapitalrendite und dem durchschnittlichen Risikoprofil (BIZ-Gesamtkapitalquote) von Vontobel. Der Multiplikationsfaktor, der sich aus diesen beiden Parametern ergibt, wird anhand des über den jeweiligen Leistungszeitraum von drei Jahren gebildeten Durchschnitts ermittelt. Dadurch wird gewährleistet, dass eine hohe erzielte Eigenkapitalrendite in Verbindung mit einem geringen Risikoprofil grosszügiger honoriert wird als eine hohe Eigenkapitalrendite in Kombination mit einem hohen Risikoprofil. Für alle LTI-Empfänger ergeben sich somit Vorteile in Form des Vorzugspreises, zu dem sie die Aktien erhalten, sowie der auf die Bonus-Aktien bezahlten Dividenden als auch der zusätzlichen, kostenlosen Performance-Aktien.

Da die Anzahl der Performance-Aktien rein formelgebunden ermittelt werden und daher theoretisch nach oben offen sind, haben wir uns entschieden, für dieses einzige nicht in einen diskretionären Governance-Prozess eingebundene Element der Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung ab dem Jahr 2019 einen Cap von 250% auf dem Multiplikator zur Ermittlung der Performance-Aktien einzuführen. Die Beschränkung auf die Mitglieder der Geschäftsleitung erfolgt aus Gründen der Relevanz und des Einflusses auf den Risiko/Rendite-Tradeoff, den dieses Gremium ausübt.

Verknüpfung zwischen den variablen Komponenten und dem Grundsatz der «leistungsabhängigen Vergütung»

Verknüpfung zwischen Bonus und leistungsabhängiger Vergütung

Unser Bonussystem gewährleistet ein hohes Mass an Transparenz und Objektivität, da alle Entscheidungen diesbezüglich auf der Leistung von Vontobel, der jeweiligen Geschäftsbereiche und -einheiten sowie der einzelnen Person im Geschäftsjahr beruhen. Demnach hängt die Barprämie jeder einzelnen Person vollkommen von der Leistung ab, die diese Einheiten im Laufe des Geschäftsjahres erzielt haben.

Verknüpfung zwischen Aktienplänen und leistungsabhängiger Vergütung

Dadurch, dass der Bonus in Vontobel Aktien investiert werden kann und somit ein Aufschub der Prämie stattfindet, ist der Gewinn aus dieser Investition sowohl mit der Leistung jeder einzelnen Person als auch mit dem Geschäftsergebnis von Vontobel eng verwoben. Da die Mitarbeitenden ihre Aktien drei Jahre lang nicht verkaufen können (sogenannte «gesperrte Aktien»), richtet sich der tatsächlich von ihnen erzielte Gewinn nach der Entwicklung des Aktienkurses. Zudem verändert sich die Anzahl der zusätzlichen Performance-Aktien in Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung von Vontobel. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Erfolg jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters in doppeltem Masse von einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung abhängt.

		DISKRETIONÄRER, INDIVIDUELLER BONUS	GESPERRTE BONUS-AKTIEN	PERFORMANCE-AKTIEN
Performance	Individuell	✓	✓	✓
	Geschäftsbereiche, Einheiten	✓	✓	✓
Zeithorizont	Zurückschauend Vergütung für erbrachte Leistung	✓	✓	
	Vorwärtsschauend Investition in die zukünftige Entwicklung des Unternehmens		✓	✓

Governance

Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorschriften

Wir setzen alles daran, uns jederzeit und in allen Regionen, in denen wir tätig sind, regelkonform zu verhalten. Aufgrund der Vielzahl an Ländern, in denen Vontobel präsent ist, müssen zahlreiche verschiedene Rahmenregelungen für die Vergütung berücksichtigt werden. Beispielsweise befolgen wir in der EU die AIFMD-, UCITS-, CRD-IV- und MiFID-Richtlinien und in der Schweiz die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV). Darüber hinaus haben wir uns freiwillig entschlossen, den Vergütungsgrundsätzen der FINMA zu folgen, um den bewährten Marktgepflogenheiten zu entsprechen.

Der Verwaltungsrat gewährleistet die Einhaltung der Vergütungsgrundsätze von Vontobel. Wir befolgen stets alle geltenden Vorschriften und übertreffen in den Hauptregionen die Mindestanforderungen. Zudem achtet der Verwaltungsrat darauf, dass sich für Vontobel durch unsere Vergütungsrichtlinie und die Höhe der ausgerichteten Vergütung keine unzumutbaren Risiken ergeben.

Aufgrund des individuellen Charakters der Vorschriften, die auf die verschiedenen Unternehmen von Vontobel Anwendung finden, gelten möglicherweise unter dem Dach dieser allgemeinen Richtlinie lokale Richtlinien, die unter Umständen anzupassen sind, wenn sich die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen ändern.

Verantwortung für das Vergütungssystem von Vontobel

Die Kontrollaufgaben und -verantwortlichkeiten sind klar definiert und innerhalb des Unternehmens aufgeteilt:

- **Aktionärinnen und Aktionäre:** An der Generalversammlung wird über die Gesamtvergütung abgestimmt, die dem Verwaltungsrat (VR) und der Geschäftsleitung zugesprochen wird. Zudem werden an der Generalversammlung die Mitglieder des Nomination & Compensation Committee (NCC) gewählt.
- **Externe Prüfer:** Die externen Prüfer überprüfen die Abschlüsse, einschliesslich der Angaben rund um die Vergütung, die im Jahresabschluss veröffentlicht werden.
- **Verwaltungsrat (VR):** Der VR überträgt dem Nomination & Compensation Committee (NCC) ausgewählte Aufgaben, überwacht alle Sachverhalte rund um die Vergütung und hat die endgültige Entscheidungsgewalt. Der VR trägt die oberste Verantwortung für die Vergütungsrichtlinie und deren Umsetzung.
- **Nomination & Compensation Committee (NCC):** Das NCC überwacht alle Bereiche des Gesamtvergütungssystems von Vontobel. Im Dezember legt das NCC dem VR die jährliche Bonussumme vor. Zudem steht es im Jahresverlauf mit den Führungskräften im ständigen Dialog bezüglich der Leistungsentwicklung.
- **Geschäftsleitung:** Der CEO unterbreitet dem NCC jedes Jahr einen Vorschlag zur Vergütung der Geschäftsleitung.
- **Interne Revision:** Die interne Revision dient dazu, die Integrität des gesamten Verfahrens zu fördern und zu gewährleisten, dass dieses Verfahren umfassend und für die Grösse und Komplexität des Unternehmens angemessen ist. Eines der Ziele der internen Revision besteht in der Überwachung dahingehend, dass im Rahmen des Vergütungssystems keine Anreize festgelegt werden, die zu Interessenkonflikten führen könnten. Deshalb agiert die interne Revision vollkommen unabhängig und ist dem Verwaltungsrat oder dessen Ausschüssen direkt unterstellt.
- **Kontrollfunktionen:** Das Personal- und Finanzwesen, der Risiko- und Revisionsausschuss und andere Kontrollfunktionen sind in die Überwachung, Erarbeitung und Vergabe von Anreizen für die Mitarbeitenden eingebunden.
- **Bereichsleitungen:** Die Führungskräfte jedes Geschäftsbereichs und jeder Geschäftseinheit haben ein Mitspracherecht beim Gesamtvergütungspaket der einzelnen Mitarbeitenden, einschliesslich der Zuteilung der variablen Vergütung. Es werden fortlaufende Beurteilungen und jährliche Gesamtbewertungen durchgeführt.
- **Direkte Vorgesetzte:** Die direkten Vorgesetzten bieten den Mitarbeitenden Unterstützung und Orientierung und teilen ihnen die Entscheidungen mit. Die für Gehaltsfragen zuständigen Führungskräfte nehmen eine massgebliche Rolle bei Gehaltsgesprächen ein und schlagen Bonuszahlungen vor.
- **Einzelne Mitarbeitende:** Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist zusammen mit der direkten Führungskraft dafür verantwortlich, die eigenen Ziele festzulegen und gemäss dem Vontobel-Erlebnis zu handeln. Die einzelne Person holt regelmässig Feedback ein und pflegt einen fortlaufenden Dialog über die persönliche Entwicklung.

Say-on-pay-Anträge an die Generalversammlung 2020

Übersicht über die für die Vergütung verantwortlichen Instanzen sowie die Entschädigungsabläufe

Die Gesamtverantwortung für die Personalpolitik und damit auch die Vergütungspolitik obliegt dem Verwaltungsrat. Das Nomination and Compensation Committee

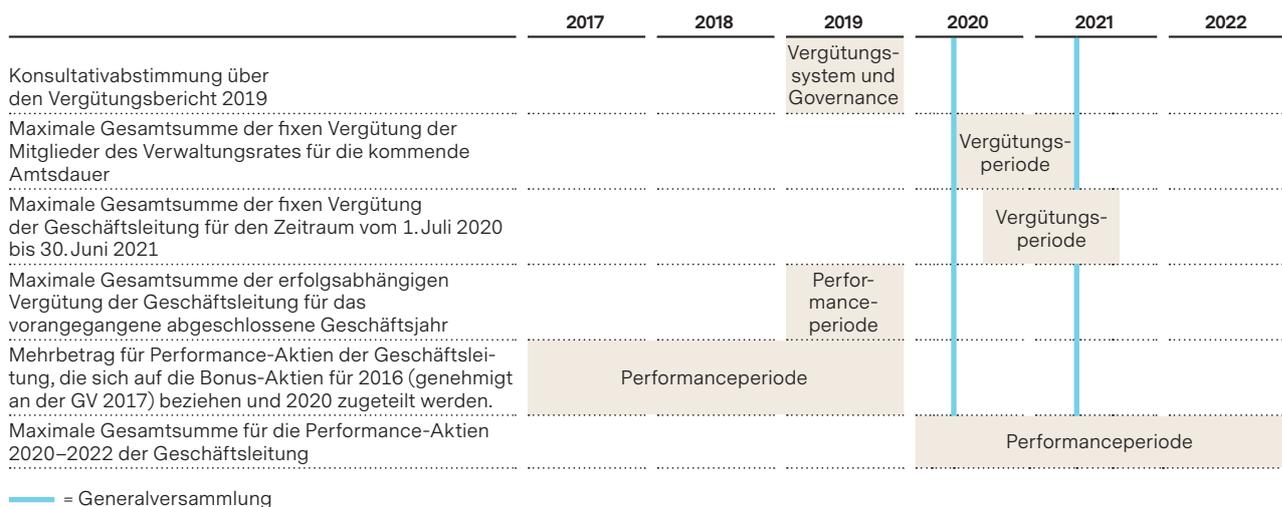
(NCC) unterstützt den Verwaltungsrat hinsichtlich der Festlegung der Vergütungsgrundsätze und der Vergütungsstrategie von Vontobel. Das NCC überwacht die Vergütung des Verwaltungsrates und des Verwaltungsratspräsidenten, der Mitglieder der Geschäftsleitung und des CEO sowie die grundsätzlichen Elemente der Vergütung sämtlicher Mitarbeitenden von Vontobel.

VERGÜTUNGSEMPFÄNGER	ANTRAG DURCH	ENTSCHEID ÜBER ANTRAG AN DIE GENERALVERSAMMLUNG	GENEHMIGUNG AN DER GENERALVERSAMMLUNG
Verwaltungsrat	NCC	VR	Aktionäre
Verwaltungsratspräsident	NCC	VR	Aktionäre
Mitglieder der Geschäftsleitung	CEO	NCC	Aktionäre
CEO	VRP	NCC	Aktionäre

In Übereinstimmung mit den Statuten der Vontobel Holding AG (siehe Artikel 31: www.vontobel.com/statuten) und der Schweizer Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) weist Vontobel die den Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Geschäftsleitung gewährte Vergütung aus und bringt sie zur Abstimmung an der Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung vom 30. März 2020 folgende Abstimmungen zur Vergütung:

Abstimmungen zur Vergütung



Für den Fall, dass an der Generalversammlung 2020 einer oder mehrere Anträge abgelehnt werden, hat der Verwaltungsrat innerhalb von sechs Monaten eine neue Generalversammlung einzuberufen und ihr neue Anträge zur Genehmigung der Vergütungen zu unterbreiten.

Nomination & Compensation Committee (NCC)

Das NCC besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrates, die jährlich von der Generalversammlung gewählt werden. Der Ausschuss bestand 2019 aus den unabhängigen Verwaltungsräten Bruno Basler (Vorsitzender des NCC), Elisabeth Bourqui und Clara C. Streit und dem nicht unabhängigen Verwaltungsrat Björn Wettergren. Björn Wettergren repräsentiert die vierte Generation der Familien Vontobel und de la Cour.

Der Ausschuss pflegt über das ganze Jahr einen intensiven Austausch mit dem Management und hält in der Regel jährlich mindestens vier Sitzungen ab. Jedes Jahr wird der Erreichungsgrad der gruppenweiten Leistungsziele in quantitativer und qualitativer Hinsicht wie auch der Antrag des CEO zur Höhe des variablen Bonuspools für den gesamten Konzern eingehend diskutiert. Bei diesem Traktandum sind jeweils sowohl der CEO und zeitweise auch der Head Corporate Human Resources erläuternd und beratend anwesend. Für die Vergütungsfestlegung des CEO ist dieser selbst nicht anwesend.

Benchmarks

Um Talente zu gewinnen und langfristig halten zu können, ist es notwendig, unter anderem eine wettbewerbsfähige Vergütung anzubieten. Aus diesem Grund überprüft das NCC die Vergütungen aller Mitarbeitenden einmal pro Jahr. Dabei werden Vergütungsniveau und -struktur ähnlicher Positionen in der Vergleichsgruppe der Finanzindustrie verglichen. Das NCC greift dafür auf Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen, auf Angaben von renommierten Marktdatenanbietern sowie auf Informationen aus der Talentrekrutierung zurück. Die Resultate der Vergütungsvergleiche dienen unter anderem als Grundlage für die Bestimmung der individuellen Vergütung.

Nachstehend die aktuelle Vergleichsgruppe für die Beurteilung der Angemessenheit unserer Vergütungen:

Vergleichsgruppe

Schweiz	Credit Suisse, EFG International, GAM, Julius Bär, Lombard Odier, Pictet und UBS
UK	Aberdeen, Ashmore, Henderson und Schroders
USA	Artisan Partners, Lazard und Legg Mason

Bonuspool

Der Bonuspool dient der Finanzierung des Bonus der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden. Der Bonuspool wird anhand des folgenden dreistufigen Prozesses festgelegt:



Vontobel Asset Management in den USA und TwentyFour Asset Management in Grossbritannien verfügen über eigene Vergütungssysteme und erhalten variable Vergütungen ausserhalb des Bonuspools.

Bonuszuteilung

Die Aufteilung des Gesamtbonuspools auf die einzelnen Geschäftsfelder und die Supporteinheiten erfolgt unter Berücksichtigung verschiedener quantitativer und qualitativer Elemente durch den CEO. Innerhalb der Geschäftsbereiche und -einheiten wird der diskretionäre, variable Bonus einer Person ebenfalls anhand quantitativer und qualitativer Bewertungskriterien ermittelt, die für die jeweilige Funktion der Person relevant sind. Zu den quantitativen Komponenten gehören die jeweils aktuelle Rentabilität von Vontobel, die Rentabilität der Geschäftsbereiche und das erreichte Wachstum der Geschäftsbereiche. Darüber hinaus hängt die Bonushöhe massgeblich von den Handlungen der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters im Laufe des Jahres ab; besondere Bedeutung kommt hierbei dem verantwortungsvollen Verhalten zu. Der Bonus wird jährlich überprüft und in der Regel im ersten Quartal jeden Jahres ausgezahlt. Der Bonus wird jedes Jahr von den für Gehaltsfragen zuständigen Führungskräften festgelegt und bedarf der Genehmigung durch die Geschäftsleitung.

Externe Berater

Vontobel bezieht Vergleichsdaten von externen Vergütungsberatungsunternehmen wie Willis Towers Watson (vormals Towers Watson) und McLagan (ein Geschäftsbereich von Aon Hewitt) sowie Kienbaum in anonymisierter Form. Diese Informationen bilden gerade auch in einem durch starke Markt- und regulatorische Veränderungen geprägten Umfeld eine wichtige Grundlage.

Für unsere Einheiten im Ausland nehmen wir Beratungsdienstleistungen von Mercer LLC zu Renten- und Sozialleistungen in Anspruch.

Das NCC hat die PricewaterhouseCoopers AG (PwC) mit der Erbringung einer unabhängigen Beratung und Unterstützung in Bezug auf die Überprüfung und Weiterentwicklung unseres Vergütungsmodells sowie auf allgemeine vergütungsbezogene Fragen wie die Veränderung der internationalen Richtlinien und Regelungen beauftragt.

Von den genannten Beratern haben einzelne weitere Mandate innerhalb von Vontobel, aber ausserhalb der Einheit Compensation and Benefits, inne.

Periodische Überprüfung des Systems

Das Vergütungsreglement (Aktienbeteiligungsreglement von Vontobel inklusive dazugehörige Broschüre) wurde vom Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG am 16. Dezember 2004 genehmigt und ist nach wie vor in unveränderter Form gültig. Das Vergütungssystem wird aus diversen Blickwinkeln jährlich im NCC diskutiert.

Die Basissaläre wie auch die jährliche variable Vergütung unterliegen den sorgfältig vorbereiteten Entscheiden unserer Führungsgremien. Einzig unser Long Term Incentive Programm mit den Performance-Aktien ist rein formelgebunden und theoretisch nach oben offen. Aus diesem Grund hat das NCC im 2018 entschieden, für die Mitglieder der Geschäftsleitung ab dem Jahr 2019 (erstmalig für die Performance Periode 2019 bis 2021) einen Cap von 250% auf dem Multiplikator zur Ermittlung der Performance Aktien einzuführen.

Das NCC hat im Jahr 2016 der Einführung eines «Variable Compensation Agreement» (VCA) für einzelne Mitarbeitende zugestimmt, welches auch die regulatorischen Anforderungen in unseren europäischen Standorten reflektiert. Die Geschäftsleitung ist davon nicht betroffen.

Kontrollwechselklauseln

Die Verträge mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates (inklusive Präsident des Verwaltungsrates) und der Geschäftsleitung (inklusive CEO) sehen keine Vereinbarungen bei Kontrollwechseln, sogenannte Kontrollwechselklauseln, vor. Im Fall eines Kontrollwechsels werden jedoch die Ansprüche aus dem Aktienbeteiligungsplan unmittelbar gewährt, sofern der Plan nicht fortgesetzt werden kann.

Kündigungsfristen und Severance Agreements

Die Vontobel Holding AG oder von ihr kontrollierte Gesellschaften können mit Mitgliedern des Verwaltungsrates unbefristete oder befristete Mandats- oder Arbeitsverträge abschliessen. Die Dauer und Beendigung der Verträge richten sich nach Amtsdauer und Gesetz.

Die Vontobel Holding AG oder von ihr kontrollierte Gesellschaften können mit Mitgliedern der Geschäftsleitung unbefristete oder befristete Arbeitsverträge abschliessen. Befristete Arbeitsverträge haben eine Höchstdauer von einem Jahr. Eine Erneuerung ist zulässig. Unbefristete

Arbeitsverträge haben eine Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten. Die Gesellschaft oder von ihr kontrollierte Gesellschaften können ein Mitglied der Geschäftsleitung im Falle einer Aufhebung des Arbeitsverhältnisses freistellen und/oder eine Aufhebungsvereinbarung abschliessen.

Grundsätzlich sind die Arbeitsverträge der Mitarbeitenden (d.h. auch der Geschäftsleitungsmitglieder) auf maximal sechs Monate kündbar, im Falle des Verwaltungsratspräsidenten jeweils auf einen Kündigungstermin im vierten Quartal eines Jahres. Die Verträge der Verwaltungsratsmitglieder (inklusive Verwaltungsratspräsident) und der Mitglieder der Geschäftsleitung (inklusive CEO) enthalten keine Abgangsentschädigungsklauseln.

Organdarlehen

Die Gesellschaft kann einem Mitglied des Verwaltungsrates und einem Mitglied der Geschäftsleitung Kredite und Darlehen zu marktüblichen Konditionen oder allgemein anwendbaren Mitarbeiterkonditionen bis zu einem Betrag von CHF 50 Millionen gewähren.

Soweit gesetzlich zulässig, kann die Gesellschaft Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Gerichts- und Anwaltskosten im Zusammenhang mit Klagen, Verfahren oder Untersuchungen zivil-, straf- oder verwaltungsrechtlicher oder anderer Natur, die in einem Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Pflichten oder der Tatsache stehen, dass sie Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sind oder waren, bevorschussen.

Vergütung des Verwaltungsrates

Vergütungssystem

Vergütungsgrundsätze

Das Gesetz sowie die Finanzmarktaufsicht legen den Rahmen für das Aufgabenspektrum eines Bankenverwaltungsrates fest. Oberaufsicht und Oberleitung sind unübertragbare und unentziehbare Aufgaben des Verwaltungsrates als Aufsichts- und Gestaltungsrat. Im Vergleich zu ausländischen Verwaltungsräten hat ein Schweizer Verwaltungsrat erweiterte Verantwortungen, Aufgaben und Befugnisse. Der Verwaltungsrat von Vontobel soll die Oberleitung und Oberaufsicht uneingeschränkt wahrnehmen können. Darüber hinaus soll er ein glaubhaftes Gegengewicht zur Geschäftsleitung bilden und unabhängig agieren können. Darauf basierend hat Vontobel folgende Vergütungsgrundsätze für seine Verwaltungsräte definiert:

- Marktgerechte Vergütungen, welche den Kompetenzen, Erfahrungen und Wertbeiträgen der Verwaltungsräte entsprechen
- Ausschliesslich fixe Vergütungen
- Partizipation am langfristigen Erfolg des Unternehmens mittels Aktienbeteiligung

Die jeweils der Generalversammlung vorgeschlagene Vergütung liegt im Ermessen des Verwaltungsrates.

Elemente der Vergütung

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates setzt sich wie folgt zusammen:

ELEMENTE DER VERGÜTUNG		
Fixes Honorar	50% in bar	Das fixe Honorar für das Verwaltungsratsmandat der Vontobel Holding AG wird zur Hälfte in bar und zur Hälfte in Aktien ausbezahlt.
	50% in Aktien	Die Zuteilung von Aktien mit einer dreijährigen Sperrfrist bringt einen langfristigen Leistungsanreiz mit sich, der zu einer Angleichung mit den Aktionärsinteressen führt. Die Verwaltungsräte partizipieren somit am langfristigen Erfolg und der langfristigen Entwicklung der Vontobel-Aktie. Die Aktien werden zu einem Anrechnungswert von 80% des Durchschnittskurses des Monats Dezember des Vorjahres, in dem die Auszahlung erfolgt, zugeteilt. Diese Aktien dürfen während der Sperrfrist weder veräussert, belehnt noch übertragen werden.
Weitere Honorare	100% in bar	Das Honorar für das Verwaltungsratsmandat in der von der Vontobel Holding AG kontrollierten Bank Vontobel AG und die Tageshonorare/ Sitzungsgelder sowie Spenden werden zu 100% in bar abgegolten.
Pensionszahlungen (nur für den Verwaltungsratspräsidenten)		Der Präsident des Verwaltungsrates verfügt über ein ordentliches Anstellungsverhältnis in der Schweiz, weswegen er wie alle anderen Mitarbeitenden die gesetzlich vorgeschriebenen Pensionskassenleistungen erhält. Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten keine Pensionskassenleistungen.

Aufgaben und Rollen

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat legt die Geschäftsstrategie fest und erlässt die Leitsätze zur Unternehmenskultur. Er genehmigt das Rahmenkonzept für das konzernweite Risikomanagement und trägt die Verantwortung für die Reglementierung, Einrichtung und Überwachung eines wirksamen Risikomanagements sowie die Steuerung der Gesamtrisiken. Er ist ausserdem verantwortlich für eine angemessene Unternehmensorganisation und trägt die oberste Verantwortung für die finanzielle Lage und Entwicklung und für die angemessene Ausstattung mit personellen und weiteren Ressourcen (z.B. Infrastruktur, IT) sowie die Personal- und Vergütungspolitik. Der Verwaltungsrat übt die Oberaufsicht über die Geschäftsleitung aus und ist unter anderem verantwortlich für ein geeignetes Risiko- und Kontrollumfeld innerhalb des Unternehmens. Auf diese Weise prägt er die Strategie, Struktur und Kultur von Vontobel entscheidend mit. Um diese Aufgaben glaubhaft wahrnehmen und von der Geschäftsleitung unabhängig agieren zu können, muss er aus kompetenten und erfahrenen Verwaltungsräten unter Sicherstellung einer angemessenen Diversität zusammengesetzt sein.

Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsratspräsident übt den Vorsitz über das Gesamtgremium aus und vertritt den Verwaltungsrat nach innen und aussen. Er prägt die Strategie, Kommunikation und Kultur von Vontobel massgeblich mit. Vontobel verfügt über einen starken und erfahrenen Verwaltungsratspräsidenten, der im Verwaltungsrat eine zentrale Rolle spielt. Seine Vergütung wurde 2015 auf CHF 2.5 Mio. angesetzt, was im mehrjährigen Durchschnitt dem Niveau eines Geschäftsleitungsmitgliedes entspricht. Als Präsident des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bankiervereinigung nimmt er zudem eine für den Finanzplatz Schweiz verantwortungsvolle Position ein.

Die jeweils an der Generalversammlung beantragte fixe Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates inklusive Verwaltungsratspräsident für die kommende Amtsdauer beinhaltet jeweils eine Reserve für folgende übrige Vergütungen: Arbeitgeberbeiträge der Pensions- und Zusatzkasse sowie Tageshonorare und Sitzungsgelder. Nicht in dem der Abstimmung zugrunde liegenden Betrag enthalten sind die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (AHV, ALV, IV) sowie zusätzliche Beratungshonorare, die nichts mit der Funktion als Verwaltungsratsmitglied zu tun haben und im Geschäftsbericht gesondert ausgewiesen werden.

Effektive Vergütung (geprüfte Angaben)

Entschädigung für das Geschäftsjahr

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde an die Mitglieder des Verwaltungsrates eine Entschädigung von insgesamt CHF

4.4 Mio. (Vorjahr CHF 4.3 Mio.) entrichtet. Hiervon wurden CHF 2.6 Mio. in bar ausbezahlt und CHF 1.7 Mio. als aktienbasierte Vergütungen.

Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr (gemäss OR Art. 663b bis)

NAME	FUNKTION	ENTSCHÄDIGUNG			31.12.2019	31.12.2018
		IN BAR CHF 1'000	IN AKTIEN ¹ CHF 1'000	ÜBRIGE VERGÜTUNGEN CHF 1'000	TOTAL FIXE VERGÜTUNG CHF 1'000	TOTAL FIXE VERGÜTUNG CHF 1'000
Herbert J. Scheidt ²	Präsident	1'253.5	1'250.0	110.1 ³	2'613.6	2'615.0
Dr. Frank Schnewlin	Vizepräsident	191.9	57.5	0.0	249.4	270.4
Bruno Basler	Mitglied	169.1	57.5	0.0	226.6	222.8
Dr. Maja Baumann	Mitglied	158.9	57.5	0.0	216.4	199.9
Dr. Elisabeth Bourqui	Mitglied	168.6	57.5	0.0	226.1	195.3
David Cole	Mitglied	163.4	57.5	0.0	220.9	193.0
Stefan Loacker ⁴	Mitglied	146.9	57.5	0.0	204.4	150.1
Nicolas Oltramare ⁵	Mitglied	0.0	0.0	0.0	0.0	51.7
Clara C. Streit	Mitglied	140.1	57.5	0.0	197.6	193.8
Björn Wettergren	Mitglied	158.1	57.5	0.0	215.6	193.8
Total		2'550.5	1'710.0	110.1	4'370.6	4'285.8

1 Zuteilung von Aktien der Vontobel Holding AG, welche einer dreijährigen Sperrfrist unterliegen, während der sie nicht veräussert werden können.

2 Herbert J. Scheidt hat im Berichtsjahr für Verwaltungsratsmandate ausserhalb der Gesellschaft, die er im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit bei der Gesellschaft wahrnimmt, Honorare im Gesamtbetrag von CHF 124'567 (Vorjahr CHF 105'833) erhalten.

3 Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen

4 Ab 18.04.2018

5 Bis 18.04.2018

Übertragung von Performance-Aktien aus früheren Jahren

Die Anwartschaften auf Performance-Aktien für den Verwaltungsratspräsidenten resultieren aus seinem bis zur Generalversammlung am 19. April 2015 gültigen Vergütungsprogramm und stehen nicht im Zusammenhang mit der aktuell direkt zugesprochenen Vergütung. Eine letzte potentielle Zuteilung von Performance-Aktien erfolgte

2019 aus dem Erwerb von Bonus-Aktien für das Performancejahr 2015.

Die an den Verwaltungsratspräsidenten 2019 übertragenen Performance-Aktien beziehen sich auf die Bonus-Aktien des Jahres 2015 und der Performanceperiode von 2016 bis 2018:

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	IN %
Zugewiesene Anzahl Performance-Aktien an Herbert J. Scheidt ¹	9'304	26'954	-17'650	-65

Als langfristiges Element des Kompensationssystems sind die zugewiesenen Performance-Aktien nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» der vorangehenden Tabelle enthalten, sondern werden in dieser Tabelle separat dargestellt.

¹ In Übereinstimmung mit den relevanten IFRSs belief sich der als aktienbasierte Vergütung erfasste Aufwand auf CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) und wurde pro rata temporis über die Vesting-Periode berücksichtigt.

Zusätzliche Honorare, nahestehende Parteien und ähnliche Informationen

Keine.

Frühere Verwaltungsräte

Entschädigung an Mitglieder des Verwaltungsrates, welche in der Vorjahresperiode oder früher ausgeschieden sind: Keine.

Bestände in Aktien und Optionen (geprüfte Angaben)

NAME	FUNKTION	31.12.2019			31.12.2018		
		ANZAHL AKTIEN BEI AUSÜBUNG			ANZAHL AKTIEN BEI AUSÜBUNG		
		AKTIEN ANZAHL	CALL-OPTIONEN	PUT-OPTIONEN	AKTIEN ANZAHL	CALL-OPTIONEN	PUT-OPTIONEN
Herbert J. Scheidt	Präsident	464'263	0	0	426'063	0	0
Dr. Frank Schnewlin	Vizepräsident	11'070	0	0	9'914	0	0
Bruno Basler	Mitglied	16'701	0	0	15'545	0	0
Dr. Maja Baumann ¹	Mitglied	3'529	0	0	2'373	0	0
Dr. Elisabeth Bourqui	Mitglied	4'291	0	0	3'135	0	0
David Cole	Mitglied	3'079	0	0	1'923	0	0
Stefan Loacker	Mitglied	1'319	0	0	500	0	0
Clara C. Streit	Mitglied	9'159	0	0	8'003	0	0
Björn Wettergren ¹	Mitglied	20'883	0	0	19'713	0	0

Anrechte auf Performance-Aktien sind in den obigen Zahlen nicht enthalten.

Die Berechnung der Anzahl Aktien bei Ausübung berücksichtigt das Bezugsverhältnis der jeweiligen Optionen.

Die obigen Zahlen enthalten auch den Aktien- und Optionsbesitz der den Organen nahestehenden Personen.

¹ In den angegebenen Zahlen sind die indirekten Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder Dr. Maja Baumann und Björn Wettergren über die durch einen Aktionärsbindungsvertrag verbundene Aktionärsgruppe («Aktionärspool») nicht enthalten. Nähere Angaben zum Aktionärspool finden sich im Corporate Governance-Bericht auf Seite 37.

Organdarlehen (geprüfte Angaben)

Per 31. Dezember 2019 und 31. Dezember 2018 waren jeweils keine Darlehen an Verwaltungsräte ausstehend. An nahestehende Personen waren per 31. Dezember 2019 Darlehen von CHF 3.1 Millionen ausstehend (Vorjahr: CHF 3.1 Millionen). An ausgeschiedene Mitglieder des Verwaltungsrates waren ausserdem keine Darlehen ausstehend, die nicht zu marktüblichen Bedingungen gewährt wurden.

Vergütung der Geschäftsleitung

Vergütungssystem

Vergütungsgrundsätze

Bei Vontobel gilt der Grundsatz «pay-for-performance». Das Vergütungssystem wurde so ausgestaltet, dass das Niveau der Vergütung für Geschäftsleitungsmitglieder während der ersten Jahre nach Anstellung eher tiefer zu liegen kommt, jedoch bei guter Leistung über mehr als drei Jahre dank dem Aktienbeteiligungsplan zunehmen kann. Das führt dazu, dass die Geschäftsleitungsmitglieder ein relativ tiefes Basissalär, jedoch eine höhere variable Vergütung erhalten – sofern sich Vontobel und das von ihnen verantwortete Geschäftsfeld gut entwickeln.

Bei der Zuteilung der variablen Vergütung werden gleichgewichtet quantitative und qualitative Ziele gemessen und bewertet. Dabei berücksichtigt das NCC unter anderem:

- die Leistung jedes Geschäftsleitungsmitgliedes,
- die finanzielle Performance von Vontobel und des jeweiligen Geschäftsfeldes,
- die Performance gemessen an der Vergleichsgruppe der Finanzindustrie,

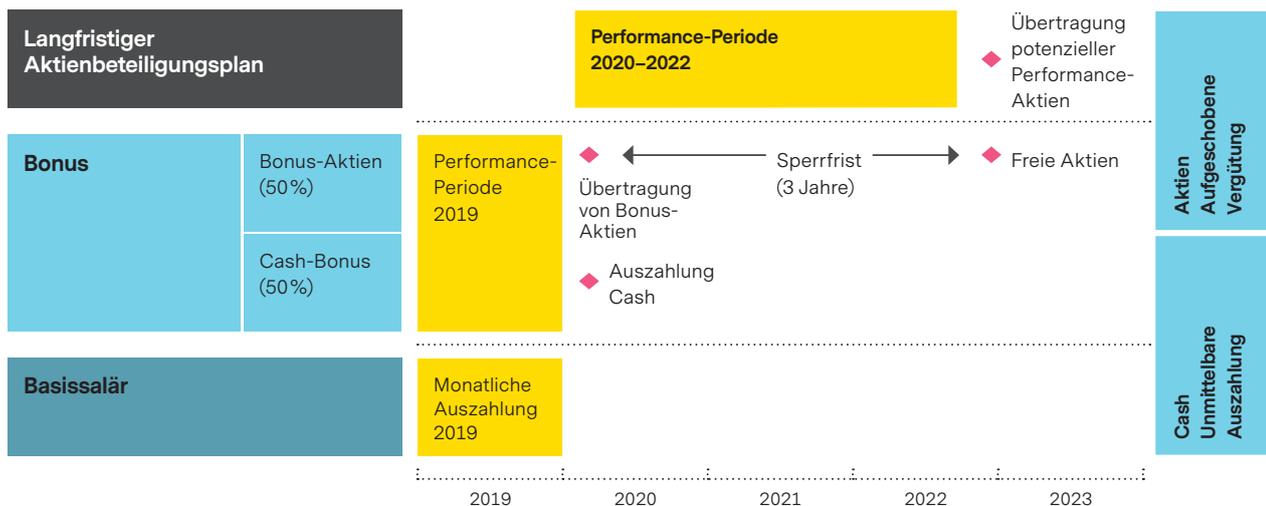
- aktuelle Vergütungen im Markt sowie das Bestreben nach einer langfristig ausgerichteten Entlohnungspolitik
- eine ausgewogene Verteilung zwischen den Anspruchsgruppen.

Vontobel wendet keine formelbasierten Vergütungen für die Geschäftsleitungsmitglieder an. Die endgültige Entscheidung über die der Generalversammlung vorgeschlagene Vergütung liegt im Ermessen des Verwaltungsrates.

Elemente der Vergütung

Die Vergütung der Geschäftsleitung besteht aus einem fixen Vergütungsanteil (jährliches Basissalär) und einem variablen Vergütungsanteil (Bonus und langfristiger Aktienbeteiligungsplan). Der fixe Vergütungsanteil wird im Einklang mit der individuellen Funktion festgelegt. Der variable Vergütungsanteil wird sowohl anhand der kollektiven als auch der individuellen Leistung bestimmt. Dadurch wird gewährleistet, dass die Vergütung der Geschäftsleitung zu einem wesentlichen Teil vom Erreichen der ambitionierten Leistungsziele abhängig ist.

Zur Illustration sind hier die Elemente der Vergütung der Geschäftsleitung zusammengefasst:



Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

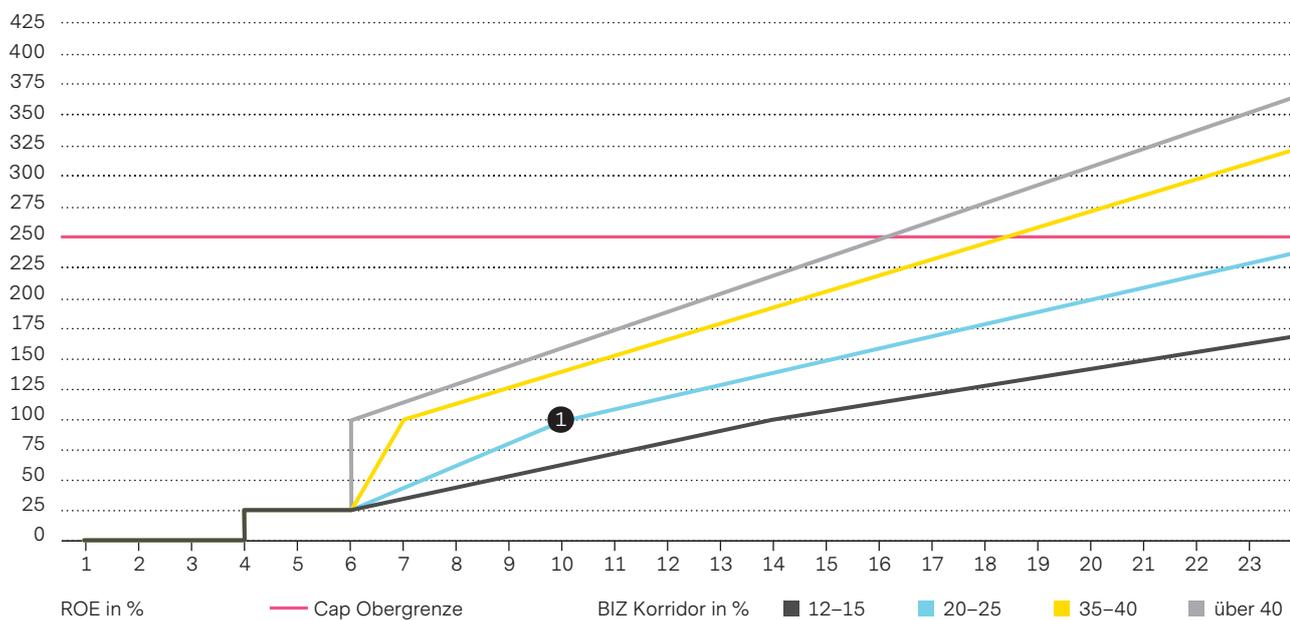
ELEMENTE DER VERGÜTUNG

Basissalär	100% in bar	Das Basissalär jedes Geschäftsleitungsmitglieds wird individuell festgelegt. Das Niveau der jeweiligen Basissaläre liegt im Rahmen unserer internationalen Vergleichsgruppe und ist im Vergleich zu den Schweizer Wettbewerbern generell niedriger.
Bonus	50% in bar (Cash-Bonus)	Der Bonus richtet sich nach der kollektiven und individuellen Erfüllung der quantitativen und qualitativen Ziele. Die eine Hälfte des Bonus wird in bar und die andere in sogenannten Bonus-Aktien ausbezahlt.
	50% in Aktien (Bonus-Aktien)	Die Bonus-Aktien werden zu einem Anrechnungswert von 80% des Durchschnittskurses des Monats Dezember des Vorjahres, in dem die Auszahlung des Bonus erfolgt, zugeteilt. Diese Aktien sind drei Jahre ab Übertragung gesperrt und dürfen in dieser Zeit weder veräussert, belehnt noch übertragen werden. Bei einer nachhaltig guten Entwicklung des Unternehmens mit steigendem Aktienkurs während der Sperrfrist erhöht sich der Wert dieser Bonus-Aktien entsprechend. Bei sinkenden Aktienkursen hingegen vermindert sich nachträglich die Bonussumme – was eine zweifache Einbusse bedeutet, da auch die Steuern bereits auf Basis der höheren Kurse entrichtet wurden. Auf diese Weise nehmen die Mitglieder der Geschäftsleitung ebenso an der erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens teil, wie sie auch die Risiken von schlechten Unternehmensergebnissen mittragen. Bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses bleiben bereits zugeteilte Bonus-Aktien im Besitz der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder und unterliegen weiterhin der Sperrfrist, auch über die Anstellungszeit hinaus. Weitere Details zum Aktienbeteiligungsplan können der Broschüre «Aktienbeteiligungsplan der Vontobel-Gruppe» entnommen werden, siehe www.vontobel.com/Verguetungsbericht .
Langfristiger Aktienbeteiligungsplan	100% in Aktien (Performance-Aktien)	Als langfristigen Leistungsanreiz richtet Vontobel zudem einen Teil der Vergütung in Form einer Long-Term-Incentive-Komponente aus. Diese wird in Namenaktien der Vontobel Holding AG (Performance-Aktien) ausgerichtet und unterstützt die Identifikation mit dem Unternehmen. Drei Jahre nach Bezug der Bonus-Aktien können die Geschäftsleitungsmitglieder bei Erfüllung der Anwartschaftsbedingungen zusätzliche Aktien, sogenannte Performance-Aktien (Long-Term-Incentive), erhalten. Dieses Recht ist einerseits abhängig von der Geschäftsentwicklung der letzten drei Jahre – deshalb die Bezeichnung Performance-Aktien – und andererseits von der Anzahl der bezogenen Bonus-Aktien. Als Basis für die Beurteilung der Geschäftsentwicklung wird einerseits die durchschnittliche Rendite des Eigenkapitals von Vontobel (Return on Equity, ROE) und andererseits das durchschnittliche Ausmass des Risikoprofils (BIZ-Total Capital Ratio) herangezogen. Der aus diesen zwei Parametern resultierende Multiplikator wird anhand des Durchschnitts über die entsprechende Leistungsperiode (die letzten 3 Jahre bzw. die letzten 6 Halbjahreswerte) definiert und unterliegt einem Cap von max. 250% der vor drei Jahren bezogenen Bonus-Aktien. Damit wird sichergestellt, dass eine nachhaltig hohe Eigenkapitalrendite bei tiefem Risikoprofil höher belohnt wird als bei hohem Risikoprofil. Als eine Bedingung für das Vesting der Performance-Aktien gilt, dass in der relevanten Periode von drei Jahren mindestens eine durchschnittliche, gruppenweite Eigenkapitalrendite von 4% erwirtschaftet wird. Darüber hinaus muss die BIZ-Total Capital Ratio über 12% liegen. Wird eine dieser Hürden nicht erreicht, entfallen sämtliche Anrechte auf Performance-Aktien (weitere Details können Sie der Grafik auf der nächsten Seite entnehmen). Performance-Aktien werden nur an Geschäftsleitungsmitglieder ausgerichtet, die auch drei Jahre nach dem Erhalt der Bonus-Aktien noch in ungekündigtem Anstellungsverhältnis stehen. Auf diese Weise tragen auch die Performance-Aktien wesentlich dazu bei, die Geschäftsleitung auf eine langfristig stabile und erfolgreiche Entwicklung von Vontobel auszurichten und an das Unternehmen zu binden.
Personalvorsorge		Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten dieselben Pensionskassenleistungen wie alle anderen Mitarbeitenden in der Schweiz.
Übrige Vergütungen		Im Allgemeinen erhalten Geschäftsleitungsmitglieder keine besonderen Zusatzleistungen. Ihnen stehen dieselben Zusatzleistungen zu wie allen anderen Mitarbeitenden am Standort und in der Einheit, in denen sie tätig sind.

Die Auszahlungsquote für Performance-Aktien bei ausgewählten BIZ Korridoren kann aus folgender Darstellung entnommen werden.

Auszahlungsquoten für Performance-Aktien

Performance-Aktien in % der Bonus-Aktien (Multiplikator)



So erhält der Mitarbeitende beispielsweise bei einem durchschnittlichen ROE von 10% und einem durchschnittlichen BIZ Total Capital Ratio von 20 bis 25%, aus heutiger Sicht, nach Ablauf der dreijährigen Performanceperiode 100% Performance-Aktien, das heisst noch einmal die gleiche Anzahl Aktien als Performance-Aktien, die er zu Beginn der Performance-Periode bereits als Bonus-Aktien bezogen hat (vgl. Punkt 1 der Grafik). Die Auszahlungsquote bzw. der Multiplikator zur Ermittlung der Performance-Aktien (wie oben dargestellt) ist mit einem Cap von max. 250% für die Mitglieder der Geschäftsleitung begrenzt.

Zusatzbetrag

Soweit neue Mitglieder der Geschäftsleitung ernannt werden und ihre Stelle bei Vontobel antreten, nachdem die Generalversammlung die maximale Gesamtsumme der fixen Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung für das betreffende Geschäftsjahr genehmigt hat, darf für die diesen neuen Mitgliedern auszurichtende Vergütung ein Zusatzbetrag verwendet werden. Der Zusatzbetrag beläuft sich je Vergütungsperiode und je neues Mitglied auf 40% des jeweils letzten genehmigten Gesamtbetrags der maximalen fixen Vergütung der Geschäftsleitung. Diese zusätzlichen Gesamtvergütungen verstehen sich inklusive allfälliger Abgeltungen von durch den Stellenwechsel erlittenen Nachteilen (Antrittsprämien). Reicht der Zusatzbetrag zum Ausgleich der genannten Nachteile nicht aus, so ist der den Zusatzbetrag übersteigende Betrag der Antrittsprämie der nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Ziele und Zielerreichung

Die Geschäftsleitung hat einen nachhaltigen Einfluss bei der Umsetzung der Strategie und somit auf die Geschäftstätigkeit von Vontobel. Zusätzlich zu dieser Gesamtverantwortung erhalten der CEO und die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung quantitative sowie qualitative Ziele, welche in der Scorecard aufgeführt sind. Da jedes Geschäftsleitungsmitglied innerhalb der Gesellschaft eine andere Funktion wahrnimmt, werden die Ziele individuell

auf den jeweiligen Verantwortungsbereich eines Geschäftsleitungsmitglieds ausgerichtet. Die Ziele des CEO dienen hierbei als Grundlage für die individuellen Ziele der weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung.

Für das Jahr 2019 wurden die folgenden Ziele für die Geschäftsleitung definiert und durch den Verwaltungsrat beurteilt:

QUANTITATIVE ZIELE (50%)		BEWERTUNG ¹
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> - Budget erreichen oder übertreffen - Netto-Neugeldzuflüsse realisieren - Betriebliche Effizienz steigern - Eigenkapitalrendite erhöhen - Kapitalausstattung deutlich über den regulatorischen Anforderungen halten 	Erfolgreiche Leistung
Strategie	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der strategischen Wachstumsinitiativen und Prioritäten, basierend auf den festgelegten Wachstumszielen - Kernfähigkeiten weiter stärken - Organisches Wachstum in den Zielmärkten vorantreiben - Chancen der Technologie nutzen - Wachstum durch M&A ergänzen 	Herausragender Leistungsbeitrag

QUALITATIVE ZIELE (50%)		BEWERTUNG ¹
Verhalten	<ul style="list-style-type: none"> - Kundenfokus – sucht stets nach der besten Lösung, um nachhaltigen Erfolg für unsere Kunden und Vontobel zu erzielen; Stärkung der Kundenfokussierung in allen Bereichen von Vontobel, insbesondere auch durch die Umsetzung von spezifischen Customer Journeys - Ergebnisorientierung – erzeugt Wirkung durch Fokussierung auf Ziele und Ergebnisse; denkt langfristig, um nachhaltiges und wettbewerbsorientiertes Wachstum zu ermöglichen - Regelkonformes Verhalten – handelt integer und bleibt stets unabhängig, berät im Einklang mit unserem Code of Conduct und unseren Richtlinien und berücksichtigt Risiken angemessen; gewährleistet mit umfassenden Massnahmen die stete Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen, ein Hauptfokus bildet auch die Erkennung von Risiken durch Geldwäscherei; gewährleistet den Schutz der Kundendaten und die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen in diesem Zusammenhang 	Äusserst erfolgreiche Leistung
Führung und Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Inspirierende Führung – verpflichtet, bindet, betreut und fördert die besten Talente, legt ehrgeizige Ziele fest und spornt die Mitarbeitenden dazu an, die Messlatte für Kundenservice und Arbeitsqualität höher zu legen; inspiriert andere zu Spitzenleistungen - Transformative Führung – zeigt Flexibilität und kann unter neuen Rahmenbedingungen führen und sich konstruktiv an diese anpassen; trifft klare Entscheidungen und teilt diese mit dem Team - Kommunikation – teilt eigene Kenntnisse und Erfahrungen mit anderen; fördert konstruktive Zusammenarbeit im Team, funktions- und grenzübergreifend - Vielfalt und Inklusion – schafft ein offenes und vertrauenswürdiges Arbeitsklima, welches frei von Vorurteilen ist sowie Vielfalt und Chancengleichheit fördert 	Äusserst erfolgreiche Leistung

¹ Vontobel Bewertungsrastrer: 1 Ungenügende Leistung / 2 Unbeständige Leistung / 3 Erfolgreiche Leistung / 4 Äusserst erfolgreiche Leistung / 5 Herausragender Leistungsbeitrag

Vontobel hat auch in 2019 unter Beweis gestellt, dass wir den Wandel in unserer Branche erfolgreich und in Einklang mit den Bedürfnissen unserer Kunden und des Unternehmens gestalten. Diesen Weg setzen wir fort. Wir investieren in unsere Zukunft, setzen auf nachhaltiges Wachstum und streben nach Profitabilität.

Die Geschäftsleitung hat im Berichtsjahr in einem herausfordernden Umfeld, geprägt von hartem Wettbewerb und schwierigen Finanzmärkten, die finanziellen Vorga-

ben für das Geschäftsjahr zu einem guten Teil erfüllt oder übertroffen und wir sind auf gutem Weg, die uns gesetzten anspruchsvollen Mittelfristziele zu erreichen. Das hohe Kundenvertrauen und die erfolgreiche Positionierung im Markt manifestieren sich in einem starken Netto-Neugeldzufluss von CHF 11.7 Milliarden, einem erfreulichen Wachstum des Betriebsertrags von 9% auf CHF 1'261.9 Millionen und einem guten Konzernergebnis von CHF 265.1 Millionen. Im Vergleich zum IFRS-Konzernergebnis 2018 von CHF 232.2 Millionen konnte das

Resultat 2019 um 14% gesteigert werden. Das um einmalige Effekte bereinigte Ergebnis beläuft sich auf CHF 258.9 Millionen, entsprechend einem Zuwachs von 4% verglichen mit dem bereinigten Ergebnis 2018 von CHF 249.2 Millionen. Vontobel erwirtschaftete 2019 eine Eigenkapitalrendite von 14.2% und übertrifft damit deutlich die Eigenkapitalkosten von gegenwärtig rund 8% und liegt leicht über der mittelfristigen Zielmarke von 14%. Mit einer CET1-Kapitalquote von 13.5% und einer Tier-1-Kapitalquote von 19.9% ist Vontobel weiterhin komfortabel kapitalisiert. Beide Quoten liegen deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen der FINMA.

Die strategischen Ziele wurden von der Geschäftsleitung dieses Jahr deutlich übertroffen. So wurden viele strategische Fortschritte erzielt, in sämtlichen Kernaktivitäten weiteres Wachstum realisiert und auch die Marktposition in wichtigen Zielmärkten gefestigt. Wealth Management setzte auch 2019 den positiven Ertragstrend fort. Trotz des wettbewerbsintensiven Umfelds hat Vontobel die Bruttomarge im Wealth Management auf stabilem Niveau gehalten. In diesem positiven Ertragstrend spiegeln sich die konsequente Kundenorientierung, das kompetenzgetriebene Lösungsangebot und nicht zuletzt auch die Grössenvorteile der verbreiterten Geschäftsbasis durch den Erwerb der Notenstein La Roche Privatbank AG und des Lombard Odier US-Vermögensverwaltungsportfolios. Das Asset Management hat sich erfolgreich als aktive, «high conviction» Manager mit einem Multi-Boutique Modell positioniert. Durch diesen Multi-Boutique-Ansatz ist Vontobel Asset Management über alle markt- und kundenrelevanten Assetklassen bestens diversifiziert und kann zu jedem Marktzyklus Anlagelösungen anbieten. Asset Management ist auch 2019 seinem Anspruch als Wachstumsmotor von Vontobel gerecht geworden. So lag das Netto-Neugeldwachstum 2019 mit 10.8% deutlich über dem angestrebten ambitionierten Korridor von 4–6%. Vontobel Asset Management bleibt Hauptertragsquelle von Vontobel.

Vontobel Financial Products hat die positiven Effekte der erfolgreichen Plattformstrategien genutzt, um seine Position im Markt weiter zu festigen. Mit einem Marktanteil, gemessen am börsengehandelten Volumen im Zielsegment, von 12.5% in Europa und 32.0% im Heimmarkt Schweiz, gehört Vontobel zu den führenden Anbietern von Anlage- und Hebelprodukten. Hierzu haben vor allem die Qualität der Produkte, der gute Service sowie die Innovationskraft bei der Produktentwicklung beigetragen.

Auf den strategischen Prioritäten aufbauend haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung im Jahr 2017 ambitionierte Ziele 2020 für Wachstum, Profitabilität, Kapital und Dividendenausschüttung definiert. Im Sommer 2018 wurden die Profitabilitätsziele von Vontobel und Combined Wealth Management nach oben angepasst, um den zu erwartenden positiven Effekten auf die Profitabilität aus der Akquisition der Notenstein La Roche Privatbank AG Rechnung zu tragen.

Die qualitativen Ziele wurden von der Geschäftsleitung konsistent übertroffen. So hat die Geschäftsleitung die Positionierung von Vontobel im Markt und bei allen Stakeholdern weiter gestärkt. Grosses Gewicht wurde auf die Kundenfokussierung gelegt. Um die besten Lösungen und den nachhaltigen Erfolg für unsere Kunden zu erzielen, hat die Geschäftsleitung insbesondere spezifische Customer Journeys umgesetzt. Dabei wurden auch die stetig ansteigenden regulatorischen Anforderungen frühzeitig implementiert und die konsequente Einhaltung der neuen Datenschutzverordnungen gewährleistet. Die Erreichung unserer Ziele und Sicherstellung einer langfristigen Ausrichtung ist nur dank unserer inspirierenden und engagierten Führung möglich, die Talente gezielt fördert, weiter anspricht und die richtigen Ziele setzt. Vontobel steht für Verantwortung für das eigene Tun, ein zukunftsorientiertes Handeln, sowie eigenständiges Denken zum Nutzen unserer Kunden. Die geschärfte Identität setzt ein klares Zeichen und bringt zum Ausdruck, was uns antreibt und wie wir Mehrwert für unsere Kunden schaffen.

Mit der Neuaufstellung, die zum Jahreswechsel 2019 implementiert wurde, schafft Vontobel die organisatorische Basis, um Veränderungen bei Kundenerwartungen und Kundenverhalten künftig noch besser antizipieren und flexibler darauf reagieren zu können. Die Weiterentwicklung von Vontobel zu einem kundenzentrierten Investmenthaus, welches die Möglichkeiten der Technologie für seine Kunden nutzt, ist mit Blick auf unser Kundenversprechen «Driven by the power of possibility. Delivering the edge» der nächste logische Schritt.

Effektive Vergütung (geprüfte Angaben)

Entschädigung für das Geschäftsjahr

Die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung hat im Hinblick auf den äusserst erfolgreichen Geschäftsgang im Vergleich zum Vorjahr um 7% zugenommen. Dieser Zuwachs liegt unter dem Wachstum des Geschäftserfolgs auf adjustierter Basis. Damit wird der angemessenen Verteilung der Wertschöpfung zwischen den verschiedenen

Anspruchsgruppen Rechnung getragen. Dabei betrug der variable Bonus auf der Grundlage der individuellen Zielerreichungsanalyse für die Geschäftsleitungsmitglieder im Durchschnitt Faktor 2.79 (Vorjahr 3.12) des Basissalärs.

Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr

GESCHÄFTSJAHR	FIXE VERGÜTUNG			ERFOLGSABHÄNGIGE-VERGÜTUNG		TOTAL ^{4,5}	ANZAHL BEGÜNSTIGTE PERSONEN
	BASISSALÄR MIO. CHF	PERSONAL-VORSORGE MIO. CHF	ÜBRIGE VERGÜTUNGEN ¹ MIO. CHF	BONUS IN BAR ² MIO. CHF	BONUS IN AKTIEN ^{2,3} MIO. CHF		
31.12.2019	4.3	0.8	0.0	6.9	5.1	17.1	6
31.12.2018	3.7	0.7	0.0	5.8	5.8	16.0	6
Veränderung zu 31.12.2018 in %	16	14	0	19	-12	7	0

1 Die übrigen kurzfristig fälligen Vergütungen beinhalten Familienzulagen und Hypothekarzinsvergünstigungen.

2 Geschäftsjahr 2019: Unter Voraussetzung der Genehmigung durch die Generalversammlung 2020; Erfolgsabhängige Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung vollständig in bar.

3 Als Bestandteil der Entschädigung für das Berichtsjahr werden den Mitgliedern der Geschäftsleitung 96'555 (Vorjahr 133'498) Aktien der Vontobel Holding AG zugeteilt. Mit diesen Bonus-Aktien verbunden ist ein bedingtes Anrecht auf den Bezug von Performance-Aktien nach Ablauf einer dreijährigen Vesting-Periode.

4 Exklusive Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV/ALV.

5 Der Aufwand für die Performance-Aktien ist nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» enthalten. Die Zuteilung der Performance-Aktien wird in der nachfolgenden «Tabelle Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm» separat dargestellt.

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF ODER ANZAHL	MIO. CHF ODER ANZAHL	MIO. CHF ODER ANZAHL	IN %
Marktwert der Performance-Aktien am Zuteilungstag in Mio. CHF ¹	9.1	9.7	-0.6	-6
Zugeteilte Anzahl Performance-Aktien	164'919	157'582	7'337	5
Anzahl begünstigte Personen	6	6	0	0

Als langfristiges Element des Kompensationssystems sind die zugeteilten Performance-Aktien nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» in der vorangehenden Tabelle enthalten, sondern werden in dieser Tabelle separat dargestellt.

1 In Übereinstimmung mit den relevanten IFRSs belief sich der als aktienbasierte Vergütung erfasste Aufwand auf CHF 6.5 Mio. (Vorjahr CHF 5.8 Mio.) und wurde pro rata temporis über die Vesting-Periode berücksichtigt.

Höchste Gesamtentschädigung für das Geschäftsjahr

GESCHÄFTS- JAHR	NAME	FUNKTION	FIXE VERGÜTUNG			ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG		TOTAL CHF 1'000
			BASISSALÄR CHF 1'000	PERSONAL- VORSORGE CHF 1'000	ÜBRIGE VERGÜTUNGEN CHF 1'000	BONUS IN BAR CHF 1'000	BONUS IN AKTIEN ¹ CHF 1'000	
2019	Dr. Zeno Staub	CEO	850.0	135.0	3.0	1'500.0	1'500.0	3'988.0
2018	Dr. Zeno Staub	CEO	700.0	118.9	3.0	1'450.0	1'450.0	3'721.9

Für die Bestimmung des Mitglieds mit der höchsten Gesamtentschädigung werden die mit den Bonus-Aktien verbundenen bedingten Anrechte auf den Bezug von Performance-Aktien mit einer Gewichtung von einer Performance-Aktie pro Bonus-Aktie berücksichtigt.

1 Als Bestandteil der Entschädigung für das Berichtsjahr werden dem Mitglied der Geschäftsleitung 28'260 (Vorjahr 33'519) Aktien der Vontobel Holding AG zugeteilt. Diese Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist, während der sie nicht veräussert werden können. Mit diesen Bonus-Aktien ist ein bedingtes Anrecht auf den Bezug von Performance-Aktien nach Ablauf einer dreijährigen Vesting-Periode verbunden. Deren Wert ist dann im Frühjahr 2022 bzw. 2023 bekannt (vgl. vorangehendes Kapitel «Elemente der Vergütung»).

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm an das Mitglied mit der höchsten Gesamtentschädigung

	31.12.2019	31.12.2018
Anzahl zugeteilte Performance-Aktien	41'019	37'322

Die Anzahl der zugeteilten Performance-Aktien errechnet sich auf der Basis der für das Geschäftsjahr 2015 (Vorjahr 2014) bezogenen Bonus-Aktien und in Abhängigkeit der Geschäftsentwicklung in den Jahren 2016 bis 2018 (2015 bis 2017).

Übertragung von Performance-Aktien

Die über die letzten Jahre gestiegene Profitabilität hat in der Performanceperiode von 2017 bis 2019 zu einem erfreulichen Anstieg der Eigenkapitalrendite geführt. Die durchschnittliche Eigenkapitalrendite lag bei 13.4% und die durchschnittliche BIZ-Total Capital Ratio betrug solide 19.0%. Entsprechend liegt der Multiplikator für die Performance-Aktien aus dem Bonus 2016, die im Frühjahr 2020 übertragen werden, bei 112%.

Multiplikator der seit 2004 übertragenen Performance-Aktien

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Eckwerte und den Multiplikator seit der Einführung des langfristigen Aktienbeteiligungsplans im Jahr 2004:

LEISTUNGSPERIODE (GESCHÄFTSJAHR)	PERFORMANCE- PERIODE	ZUTEILUNGS- JAHR	BESTIMMUNGSFAKTOREN MULTIPLIKATOR			BÖRSENKURS BEI ZUTEILUNG IN CHF
			DURCHSCHNITTLICHE EIGENKAPITALRENDITE (ROE)	DURCHSCHNITTLICHE BIZ-TOTAL CAPITAL RATIO ¹	MULTIPLI- KATOR	
2004	2005–2007	2008	18.9%	23.7%	189%	36.85
2005	2006–2008	2009	16.2%	22.1%	162%	24.00
2006	2007–2009	2010	12.2%	21.6%	122%	32.25
2007	2008–2010	2011	9.2%	21.5%	85%	36.40
2008	2009–2011	2012	9.0%	23.1%	81%	22.00
2009	2010–2012	2013	8.6%	24.6%	74%	30.95
2010	2011–2013	2014	7.9%	25.8%	73%	32.15
2011	2012–2014	2015	8.3%	25.1%	83%	43.35
2012	2013–2015	2016	9.6%	22.3%	93%	41.75
2013	2014–2016	2017	13.0%	20.1%	130%	55.60
2014	2015–2017	2018	14.5%	18.6%	121%	61.80
2015	2016–2018	2019	14.7%	18.8%	123%	55.20
2016	2017–2019	2020	13.4%	19.0%	112%	n/a

¹ Bis 31.12.2012: BIZ-Tier-1-Kapitalquote

Zusätzliche Honorare, nahestehende Parteien und ähnliche Informationen

Keine.

Frühere Geschäftsleitungsmitglieder

Entschädigung an Mitglieder der Geschäftsleitung, die in der Vorjahresperiode oder früher ausgeschieden sind:
Keine.

Bestände in Aktien und Optionen (geprüfte Angaben)

NAME	FUNKTION	31.12.2019 OPTIONEN			31.12.2018 OPTIONEN		
		ANZAHL AKTIEN BEI AUSÜBUNG			ANZAHL AKTIEN BEI AUSÜBUNG		
		AKTIEN ANZAHL	CALL- OPTIONEN	PUT- OPTIONEN	AKTIEN ANZAHL	CALL- OPTIONEN	PUT- OPTIONEN
Dr. Zeno Staub	CEO	147'896	0	0	125'438	0	0
Dr. Martin Sieg Castagnola	CFO	81'302	0	0	72'230	0	0
Felix Lenhard	Mitglied	89'109	0	0	77'191	0	0
Georg Schubiger	Mitglied	112'563	0	0	66'302	0	0
Axel Schwarzer	Mitglied	163'340	0	0	96'161	0	0
Roger Studer	Mitglied	83'831	0	0	71'000	0	0

Anrechte auf Performance-Aktien sind in den obigen Zahlen nicht enthalten.

Die Berechnung der Anzahl Aktien bei Ausübung berücksichtigt das Bezugsverhältnis der jeweiligen Optionen.

Die obigen Zahlen enthalten auch den Aktien- und Optionsbesitz der den Organen nahestehenden Personen.

Orgendarlehen (geprüfte Angaben)

Per 31. Dezember 2019 waren vollständig gedeckte Darlehen und Kredite an und Zahlungsverprechen für Geschäftsleitungsmitglieder im Umfang von CHF 2.0 Mio. ausstehend (im Vorjahr CHF 3.6 Mio). An ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsleitung waren keine Darlehen ausstehend, die nicht zu marktüblichen Bedingungen gewährt wurden.

Vergütung der weiteren Mitarbeitenden

Vergütungssystem

Vergütungsgrundsätze

Die Vergütung der Mitarbeitenden basiert im Wesentlichen auf demselben Modell wie für die Geschäftsleitung und setzt sich aus den gleichen Elementen zusammen. Bei einzelnen Mitarbeitenden kann es aufgrund marktspezifischer Vergütungsmodelle für einzelne Stellenprofile oder auch aufgrund lokaler regulatorischer Anforderungen zu Abweichungen kommen.

Langfristiger Beteiligungsplan

Grundsätzlich gilt für die Mitarbeitenden von Vontobel der gleiche Beteiligungsplan wie für die Geschäftsleitung. Bei den Mitarbeitenden weicht allerdings der Pflichtbezug von demjenigen der Geschäftsleitung ab. Mitarbeitende können Bonus-Aktien der Vontobel Holding AG im Umfang von 25% ihres Bonus beziehen. Ein Bonusanteil über CHF 100'000 ist zwingend zu 25% in Aktien zu beziehen. Einzelne Mitarbeitende, die vom Verwaltungsrat definierte Spezialpositionen ausüben, sind verpflichtet, 33% ihres Bonus in Form von Aktien zu beziehen.

Variable Compensation Agreements

Bei einzelnen Portfolio Managern des Geschäftsfeldes Asset Management kommen zusätzliche Vereinbarungen, sogenannte «Variable Compensation Agreements», zur Anwendung. Diese Vereinbarungen führen dazu, dass bei den betroffenen Mitarbeitenden ein Teil ihres Bonus an die Wertentwicklung von Fonds-Anteilen gekoppelt und mit einer dreijährigen Sperrfrist versehen ist. Der Baranteil des Bonus wird entsprechend reduziert. Die Teilnahme am Aktienbeteiligungsplan ist dadurch nicht tangiert. Diese Vereinbarungen führen zu einer Angleichung der Interessen des Portfolio Managers mit denen der Kunden. Darüber hinaus bindet es die betroffenen Mitarbeitenden stärker an Vontobel und erfüllt in einzelnen Ländern auch regulatorische Anforderungen.

Vontobel Asset Management USA

Vontobel Asset Management USA verfügt über ein den lokalen Gegebenheiten angepasstes Vergütungssystem. Darüber hinaus erhalten bestimmte Mitarbeitende variable Vergütungen ausserhalb des konzernweiten Bonuspools. Um die Interessen der Portfolio Manager und der Kunden anzugleichen, wird ein fixer Anteil ihres Bonus, der über einem festgelegten Schwellenwert liegt, an die Wertentwicklung von Fonds-Anteilen gekoppelt und mit einer dreijährigen Sperrfrist versehen. Die anderen Mitarbeitenden nehmen am konzernweiten Beteiligungsprogramm teil.

TwentyFour Asset Management

Das Management von TwentyFour Asset Management ist weiterhin mit 40% an der Gesellschaft beteiligt. Die spezifische Situation erfordert ein separates Vergütungsmodell, das von dem der anderen Vontobel Mitarbeitenden teilweise abweicht.

Fragen und Antworten

In Gesprächen mit unseren Investoren und Aktionären und im Vergleich zu anderen Vergütungssystemen sind wiederholt Fragen aufgekomen, welche wir eingehend klären sowie ihre Relevanz für Vontobel prüfen. So sind wir unter anderem dem Anliegen nach umfassender Transparenz nachgekommen. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf die wichtigsten Fragen ein:

Ziele der Geschäftsleitung

Wieso werden die Ziele und deren Erreichung im Vergütungsbericht nicht detaillierter offengelegt?

Die quantitativen und die qualitativen Ziele werden pro Geschäftsleitungsmitglied vereinbart und gemessen. Aus Wettbewerbsgründen legen wir die Ziele und deren Erreichung auf aggregierter Basis offen, da wir nicht Einblick in einzelne strategische Ziele oder individuelle Zielerreichungen geben wollen.

Caps (relative oder absolute Begrenzungen der Vergütung)

Weshalb hat Vontobel keine Caps auf dem Bonus definiert?

Individuelle variable Vergütungsgrenzen (Caps) führen zu einem Aufwärtsdruck auf die fixen Vergütungen. Eine solche Entwicklung würde einerseits zu einer weniger flexiblen Kostenstruktur führen und andererseits auch nicht im Einklang mit unserer langfristig orientierten Unternehmens- und Performancekultur stehen. Vontobel hat deshalb keine relativen und absoluten Begrenzungen für den variablen Bonus definiert.

Das Vontobel-Entlohnungssystem ist ausgewogen und stellt sicher, dass nur nachhaltige Performance belohnt wird. Dementsprechend waren die Vergütungen in der Vergangenheit auch immer konsistent mit der Performance und Zielerreichung. Darüber hinaus werden sämtliche Vergütungen an der Generalversammlung zur Abstimmung vorgelegt (prospektiv für fixe Vergütungen und retrospektiv für variable Vergütungen). So haben die Aktionäre die volle Kontrolle über die ausbezahlten Vergütungen.

Weshalb hat Vontobel keine Caps auf dem Aktienbeteiligungsplan definiert?

Unser Longterm-Incentive-Programm ist risikoadjustiert und weist einen «natürlichen» Cap auf, da die Parameter Eigenkapitalrendite und Gesamtkapitalquote einerseits gegenläufig und andererseits in der Höhe faktisch begrenzt sind.

Beispielsweise hat die Eigenkapitalrendite seit der Börsenkotierung von Vontobel im Jahr 1986 zu keinem Zeit-

punkt den Wert von 21.6%, der vor der Finanzkrise im Jahr 2006 erwirtschaftet wurde, übertroffen.

Die Steigerung der Kapitalquote ist ebenfalls begrenzt. Einerseits schüttet Vontobel den jährlichen Konzerngewinn mehrheitlich (>50%) an die Aktionäre in Form einer Dividende aus. Andererseits wird der verbleibende Gewinn für organisches Wachstum und potenzielle Akquisitionen thesauriert. Dementsprechend ist eine Steigerung der Kapitalquote nur langsam möglich. Dennoch anerkennen wir, dass die Ermittlung der Performance-Aktien rein formelgebunden und daher theoretisch nach oben offen ist. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, für die Mitglieder der Geschäftsleitung ab dem Jahr 2019 einen Cap von 250% auf dem Multiplikator zur Ermittlung der Performance-Aktien einzuführen.

Zielbonus

Weshalb hat Vontobel keinen Zielbonus eingeführt?

Die Einführung einer zusätzlichen Regel in Form eines Zielbonus würde im aktuellen Prozess zur Festlegung der Vergütungen keinen Mehrwert bringen, da an der Generalversammlung retrospektiv über konkrete Bonusbeträge abgestimmt wird.

Aktien für Mitarbeitende

Erhöht Vontobel das Aktienkapital für die Zuteilung von Bonus- und Performance-Aktien?

Vontobel kauft sämtliche Aktien für die Vergütung von Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitenden am Markt. Damit wird sichergestellt, dass unser Vergütungssystem nicht zu einer Verwässerung der Aktionäre führt.

Discount auf Aktien

Weshalb werden den Mitarbeitenden Aktien mit einem Discount von 20% zugeteilt?

Der Discount ist als Komponente der Gesamtvergütung zu verstehen und fliesst als solche auch in die Vertragsverhandlungen mit potenziellen Mitarbeitenden ein. Zusätzlich ist der Discount ein weiterer Anreiz für die Mitarbeitenden, trotz der dreijährigen Sperrfrist Aktien zu zeichnen.

Für Mitarbeitende – Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ausgenommen – ist der Bezug von Aktien bei einem Bonus unter CHF 100'000 optional. Der Discount wirkt hier als zusätzlicher Anreiz, sich am Unternehmen langfristig zu beteiligen. Damit wird das Aktionärsinteresse breit im Unternehmen verankert. Aus dem Bonus bezogene Vontobel Aktien werden zum Durchschnittskurs des Monats Dezember an der SIX Swiss Exchange bewertet und zu 20% abdiskontiert, um die Sperrfrist von drei Jahren zu berücksichtigen.

Peer-Vergleich im Beteiligungsplan

Wieso fließt die Performance der Peer-Gruppe oder eines Vergleichsindex nicht formelbasiert in den langfristigen Beteiligungsplan ein, beispielsweise über den relativen Total-Shareholder-Return (TSR)?

Vontobel berücksichtigt selbstverständlich die Peer-Performance bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Diese beruht jedoch nicht auf einer formelbasierten Komponente, sondern auf einem individuellen quantitativen und qualitativen Vergleich, der in die Bonus-Allokation einfließt. Darüber hinaus bestünde bei der Verwendung eines relativen TSR die Gefahr eines prozyklischen Verhaltens seitens des Managements. Dieses hätte beispielsweise den Anreiz, an kurzfristigen Trends im Markt teilzunehmen, damit der Kurs nicht unter Druck kommt – auch wenn es aus geschäftspolitischen und langfristigen Gesichtspunkten für Vontobel vielleicht keinen Sinn machen würde.

Zudem ist die Vergleichbarkeit verschiedener Unternehmen nur bedingt gegeben, da immer auch unternehmens- sowie marktseitig spezifische Faktoren in den TSR und den Aktienkurs einfließen, welche dann individuell «korrigiert» bzw. «normalisiert» werden müssten.

Kapitalkosten im Vergütungsmodell

Weshalb werden bei Vontobel die Kapitalkosten nicht im Vergütungsmodell berücksichtigt?

Vontobel hat sich zum Ziel gesetzt, eine Eigenkapitalrendite von mindestens 12% zu erwirtschaften. Durch diese Mindestanforderung werden die Kosten für das Eigenkapital in der Zielsetzung für das Management berücksichtigt. Darüber hinaus verfallen sämtliche Anrechte aus dem langfristigen Aktienbeteiligungsplan, wenn die durchschnittliche Eigenkapitalrendite unter 4% fällt.

Wieso werden bereits bei einer Eigenkapitalrendite von 4%, die unter den Eigenkapitalkosten liegt, Performance-Aktien übertragen?

Der Beteiligungsplan soll die Mitarbeitenden langfristig ans Unternehmen binden. Aus diesem Grund haben wir im Vergütungsmodell eine Zuteilung von Performance-Aktien auch bei einer Eigenkapitalrendite von 4%, die unter den Kapitalkosten liegt, vorgesehen. Die Zuteilung ist jedoch entsprechend niedrig (25%). Wir gehen davon aus, dass die Kosten für den Beteiligungsplan bei einer tiefen Eigenkapitalrendite deutlich zurückgehen würden.

Pflichtvorgaben für Aktienbesitz

Weshalb bestehen bei Vontobel keine Pflichtvorgaben bezüglich des Aktienbesitzes von Verwaltungsräten und Geschäftsleitungsmitgliedern?

Unser Vergütungsmodell führt dazu, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Zeit einen wesentlichen Aktienbestand aufbauen. Bei der Geschäftsleitung beispielsweise führt der obligatorische Bezug von 50% des Bonus in Aktien automatisch zu einem Mindestbestand an Vontobel-Namenaktien im Gegenwert von 50% der über die letzten drei Jahre ausgerichteten variablen Vergütungen. Aus diesem Grund und weil das Management nicht sämtliche frei gewordenen Aktien verkauft hat, hielt die Geschäftsleitung aggregiert per Ende 2019 Vontobel-Aktien im Umfang des 9.5 fachen ihres Basissalärs.

Clawbacks

Weshalb hat Vontobel keine Clawbacks?

Vontobel hat bisher bewusst auf die Einführung von Clawbacks verzichtet, da durch Clawbacks die Versuchung besteht, Herausforderungen und Probleme nicht offen zu legen, um allfällige Clawbacks zu vermeiden. Vontobel fördert und pflegt im Gegensatz dazu eine Unternehmenskultur, in der Probleme offengelegt, diskutiert und aktiv angegangen werden.

In der Praxis sind Clawbacks zudem nur sehr schwierig und bedingt durchsetzbar.

Vergütungtotal

Weshalb zeigt Vontobel nicht die Summe aus laufenden Vergütungen plus den Wert der übertragenen Aktien aus früheren Beteiligungsplänen?

Vontobel weist eine hohe Transparenz hinsichtlich der Vergütung auf. Als eines von wenigen Unternehmen weist Vontobel die zugewiesenen Performance-Aktien «at Vesting» aus. Damit wird die effektive – anstelle der modellbasierten und kalkulatorischen – Vergütung ausgewiesen.

Würde die Vergütung aus dem Beteiligungsplan 2016 mit der Vergütung 2019 zusammengezählt, würde ein irreführendes Bild vermittelt werden, da die Vergütungen aus unterschiedlichen Perioden stammen.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Vontobel Holding AG, Zürich

Zürich, 7. Februar 2020

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht der Vontobel Holding AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den mit „geprüfte Angaben“ gekennzeichneten Tabellen des Vergütungsberichts (Seiten 59 bis 86).



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Vontobel Holding AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Ernst & Young AG



Andreas Blumer
(Qualified
Signature)

Prof. Dr. Andreas Blumer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Müller
(Qualified
Signature)

Philipp Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Unternehmerische Verantwortung & Nachhaltigkeit

90	Vorwort
91	Nachhaltiges Investieren
98	Ökonomische Nachhaltigkeit
100	Ökologische Nachhaltigkeit
103	Gesellschaftliche Nachhaltigkeit
108	Allgemeine Angaben
113	GRI Content Index
116	UN Global Compact: Massnahmen und Ergebnisse

Vorwort

Vontobel ist der drittgrösste Anbieter von nachhaltigen Investments in der Schweiz

Gemäss der «Schweizer Marktstudie Nachhaltige Anlagen 2019» von Swiss Sustainable Finance (SSF) waren per 31. Dezember 2018 insgesamt 716,6 Milliarden CHF nachhaltig angelegt. Bereits seit den 1990er-Jahren profitieren unsere Kunden von einem breiten Angebot nachhaltiger Anlagelösungen – damit gehören wir zu den Pionieren in diesem Bereich, was die SSF-Marktstudie 2019 bestätigt hat: Mit einem Marktanteil von 8.7% ist Vontobel der drittgrösste Anbieter von nachhaltigen Investments in der Schweiz.

Der Markt für nachhaltige Anlagen ist 2018 in der Schweiz gegenüber dem Vorjahr um 83% gewachsen. In Europa betrug die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von nachhaltig verwalteten Geldern 2014–2018 6%. Vontobel geht davon aus, dass die Nachfrage nach nachhaltigen Anlagelösungen weiter steigt, unter anderem aufgrund des «Aktionsplans zur Finanzierung eines nachhaltigen Wachstums» der EU. Der Aktionsplan wird dafür sorgen, dass nachhaltiges Investieren noch stärker in den Fokus der Anleger rückt. Vontobel hat sich zum Ziel gesetzt, den Wachstumspfad weiter fortzusetzen und hier eine führende Rolle einzunehmen. Ausserdem haben wir 2019 ein Projektteam zusammengestellt, welches die Umsetzung des Aktionsplans bei Vontobel sicherstellen wird.

Vontobel konnte im vergangenen Jahr das bereits überdurchschnittlich gute Rating der «Prinzipien für Verantwortungliches Investieren» (PRI) für unsere nachhaltigen Investmentstrategien weiter verbessern: Im Reporting 2019 lag Vontobel bei allen sieben bewerteten Modulen über dem Benchmark (2018: sechs von sieben Modulen über dem Benchmark). Vontobel gehört seit 2010 zu den Unterzeichnern von PRI. Die Initiative der Vereinten Nationen zählt weltweit über 2'800 Unterzeichnerfirmen vor allem aus der Finanzwelt.

Auf unserem Webportal «derinet» können Anleger neu Vontobel-Zertifikate erwerben, deren Basiswerte einer Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen wurden. Bei Zertifikaten auf Aktien untersucht Vontobel zunächst jeden Basiswert auf Standardausschlusskriterien. In einem zweiten Schritt bewerten wir Branchen und Unternehmen nach Nachhaltigkeitskriterien und treffen eine finale Auswahl. Bei einem Produkt mit mehreren Basiswerten müssen sich alle als nachhaltig qualifizieren. Solche Produkte erhalten ein ESG-Logo und lassen sich über ein neues Filterkriterium einfach finden.

Im Jahr 2019 haben wir ausserdem verschiedene interne und externe Roadshows organisiert. Für unsere deutschen Kunden haben wir Anlässe zum Thema Nachhaltigkeit bei Vontobel durchgeführt und ihnen dabei auch unsere genannte Zertifikate-Lösung präsentiert. An den neuen Vontobel-Standorten haben wir ausserdem interne Schulungen zu den Themen «Unternehmerische Verantwortung und nachhaltiges Investieren» abgehalten.

Als weiteren Meilenstein haben wir dieses Jahr eine geschäftsfeldübergreifende «Sustainable Investment Policy» erstellt. Damit haben wir unsere seit Langem bestehenden nachhaltigen Investmentansätze mit einer Weisung formalisiert. Zudem haben wir, basierend auf den Empfehlungen der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD), mit einer Szenarioanalyse für Vontobel begonnen. In einem Pilotprojekt haben wir verschiedene Modellportfolios analysiert. Aus dieser Analyse möchten wir erste Chancen und Risiken des Klimawandels für unsere Geschäftsaktivitäten und allfällige Handlungsempfehlungen ableiten. Zudem werden wir anhand der Ergebnisse über das weitere Vorgehen für unser Unternehmen entscheiden.

Auf www.vontobel.com/verantwortung informieren wir Sie aktuell über unsere Projekte und Aktivitäten.



Dr. Zeno Staub, CEO Vontobel

Signatory of:



Überdurchschnittliches PRI-Rating

Nachhaltiges Investieren

Produktportfolio

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Vontobel ist wertorientiertem und langfristigem Handeln und Investieren seit Generationen verpflichtet. Seit den 1990er-Jahren profitieren unsere Kunden von einem breiten Angebot nachhaltiger Anlagelösungen – damit gehören wir zu den Pionieren in diesem Bereich. Für uns als Vermögensverwalter ist die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (Environmental, Social, Governance – ESG) im Anlagegeschäft ein zentrales Element einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie, da die Integration von Nachhaltigkeit in das Produkt- und Dienstleistungsportfolio für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung ein sehr wirksamer Hebel ist.

Alle drei Geschäftsfelder (Wealth Management, Asset Management, Investment Banking) bieten nachhaltige Anlagelösungen und Beratung an und arbeiten bei diesem Thema eng zusammen. Unsere Kunden sollen sowohl finanziellen Erfolg erzielen als auch einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können. Dabei können sie Investmentthemen wählen, die ihren persönlichen Wertvorstellungen und Anlagezielen entsprechen.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Keine Investitionen in kontroverse Waffen

Alle unsere Investitionen müssen gewisse Mindestanforderungen erfüllen. Streubomben und Landminen sind durch internationale Konventionen geächtet. Vor diesem Hintergrund hat Vontobel bereits 2011 gruppenweite Richtlinien verabschiedet, die Investments in Hersteller von Streubomben und Landminen verbieten. Stringente Prozesse stellen sicher, dass in Fonds, diskretionären Mandaten und Investitionsempfehlungen keine Hersteller solcher Waffen enthalten sind.

Unsere Richtlinien zu Streubomben und Landminen finden Sie hier: www.vontobel.com/grundsätze-richtlinien.

Wealth Management

Unsere jüngste ESG-Studie «Mit ESG positive Veränderungen vorantreiben» haben wir im September 2019 in Zusammenarbeit mit Longitude (einem Unternehmen der Financial Times Group) veröffentlicht. Für die Studie wurden über 4'600 Personen aus 14 Ländern auf drei Kontinenten zum Thema nachhaltiges Investieren befragt. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass bei Anlegern Wissenslücken und ein grosses ungenutztes Potenzial bei nachhaltigem Investieren bestehen: 59% der Befragten wissen nicht, dass ein ESG-Ansatz in Bezug auf Sparen und Anlegen überhaupt möglich ist. 65% glauben, dass ethische

Unternehmen bessere Renditen erzielen werden. Des Weiteren wünschen sich 49% der Befragten mehr Unterstützung und Beratung von ihren Finanzdienstleistern zum Thema Nachhaltigkeit. Um das Thema Nachhaltigkeit bzw. ESG bei unseren Kundenberatern stärker zu verankern, hat Vontobel Wealth Management im ersten Halbjahr 2019 eine interne Roadshow durchgeführt und unseren Nachhaltigkeitsansatz und die entsprechenden Anlagelösungen an den verschiedenen Standorten detailliert präsentiert. Auch das Thema unternehmerische Verantwortung bei Vontobel haben wir den Kundenberatern bei dieser Gelegenheit nähergebracht.

— Anlagelösungen

In der Vermögensverwaltung und in der Anlageberatung bieten wir nachhaltige Lösungen an, welche auf die Bedürfnisse unserer Privatkunden ausgerichtet sind.

In der Vermögensverwaltung sind zwei dedizierte nachhaltige Mandate Teil unserer Produktpalette. Bei der ersten Mandatslösung handelt es sich um ein sogenanntes Multi Asset-Mandat, eine Standardlösung basierend auf von Vontobel vorgegebenen nachhaltigen Anlagestrategien. Die Mandatslösung investiert gemäss Nachhaltigkeitskriterien über Kollektivanlagen (Fonds und Zertifikate) in die Anlageklassen Liquidität, Anleihen und Aktien und ist über verschiedene ESG-Ansätze hinweg diversifiziert. Das Mandat baut auf einer soliden und langfristig ausgerichteten, strategischen Vermögensallokation als robustes Fundament auf. Darüber hinaus setzen wir auf sogenannte «High Conviction»-Themen, das heisst auf nachhaltige Anlagethemen mit hoher Überzeugungskraft (wie beispielsweise «Saubere Technologien», «Wasser» und «Gesunde Lebensweise»). Bei der zweiten Mandatslösung handelt es sich um ein individuelles Mandat gemäss den Vorgaben des Kunden hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien, Anlagestrategie und Einsatz von Finanzinstrumenten. Ein spezialisiertes Portfolio-Management-Team ist für die Verwaltung der Mandate verantwortlich. In einem persönlichen Gespräch mit den Kunden erörtern unsere Berater zusammen mit Nachhaltigkeitsexperten regelmässig die Entwicklung des Portfolios bezüglich finanzieller Rendite und positiver ökologischer und sozialer Wirkung.

In der Anlageberatung haben unsere Kunden die Möglichkeit, in Aktien, Anleihen oder Kollektivanlagen zu investieren, welche dem Nachhaltigkeitsansatz von Vontobel Wealth Management entsprechen und unsere Primär- und Sekundär-Researchanbieter sowie unser hauseigenes Fondsresearch zum Kauf empfohlen haben. Zudem können unsere Kundenberater über ein webbasiertes Tool das Anlageuniversum nach nachhaltigen Titeln in Kombination mit der Empfehlungsliste gemäss fundamentaler Analyse

filtern. Dies erlaubt die effiziente Zusammenstellung nachhaltiger Portfolios sowie eine angemessene Beratung unserer Kunden bezüglich nachhaltiger Titel.

Im Vorsorgebereich geben wir unseren Kunden die Möglichkeit, über Kooperationspartner in Anlagefonds zu investieren, welche die Ziele des Kapitalerhalts und der Kapitalmehrung mit ethischen, ökologischen und sozialen Aspekten verbinden.

Im Sommer 2019 hat Vontobel Wealth Management basierend auf unserem Megatrend «Nachhaltige Wertschöpfung» zwei aktiv verwaltete Zertifikate ohne Laufzeitbeschränkung lanciert. Das erste deckt das Thema Wasser ab. Es investiert in Unternehmen, die mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen die globalen Probleme wie Wasserknappheit und Wasserverschmutzung minimieren oder lösen. Dadurch erzielen diese einen positiven ökologischen und sozialen Impact. Das zweite Zertifikat widmet sich der Diversität als Treiber von Innovation und Solidität des Unternehmens und investiert in Firmen, die Diversität umsetzen bezüglich Gleichstellung von Frauen und Männern (insbesondere im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung), Nationalitäten und Generationen. Die Grundlage der Titelselektion für beide Produkte bilden die Fundamentalanalyse des Vontobel Research für Schweizer Aktien, das «Vontobel Global Quality Achievers Model» und das Research externer Anbieter. Die Analyse der ESG-Faktoren basiert auf dem hauseigenen ESG-Research des Vontobel Asset Management und dem Research externer Anbieter wie Sustainalytics. Der Fokus der ESG-Filterkriterien liegt darauf, bestehende und potenzielle ESG-Risiken und Kontroversen zu minimieren, sowie auf Kriterien, welche auf eine positive ökologische und soziale Wirkung abzielen.

— Anlagekommunikation

2019 haben wir unsere Präsenz über Kommunikationskanäle wie Internet, soziale Medien, Zeitungen und Magazine weiter verstärkt, um unsere Kunden über das Thema Nachhaltigkeit zu informieren.

Im Rahmen unserer Anlassreihe «Insights & Trends» in der Schweiz und in Deutschland haben wir für 2019 neben dem aktuellen Marktausblick nachhaltiges Investieren bei Vontobel als zentrales Thema gewählt. Dies hat einen lebendigen Austausch mit den Kunden ausgelöst und ist auf positive Resonanz gestossen.

In den «Wealth Management Expert Circle Sustainable Investing», in dem ein regelmässiger Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen zum Ausbau der Dienstleistungen für unsere Kunden stattfindet, haben wir 2019 Mitglieder aus

unseren neuen Standorten aufgenommen. Mit der Diskussion neuer Entwicklungen rund um das Thema Nachhaltigkeit soll das Gremium den Wissenstransfer innerhalb der Organisation sicherstellen und die Grundlage dafür schaffen, dass das Thema in unserer Kundenkommunikation eine zentrale Rolle einnimmt.

— Schulungen

Die Übernahme von Notenstein La Roche 2018 haben wir zum Anlass genommen, intensiv und zielgerichtet in die Aus- und Weiterbildung unserer Kundenberater zu investieren. Im Jahr 2019 haben rund 150 Personen das Vontobel Curriculum für Kundenberater abgeschlossen. Dieser speziell für Vontobel Wealth Management entwickelte Lehrgang umfasst vier Tage Präsenzs Schulungen sowie rund 25 Stunden Online-Training zu den Themen Finanzen, Regulierung und Beratungskompetenzen. Ein wesentlicher Bestandteil sind die Vermittlung von Wissen zu nachhaltigem Investieren und ein Ausbau des Verständnisses dieses Themenbereichs im gesamten Wealth Management. Neben den regelmässig stattfindenden Schulungen zu Fachthemen und regulatorischen Aspekten stand 2019 u.a. die Ausbildung zum Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund. So haben wir eine spezifische «Lunch & Learn»-Präsentation durchgeführt, in der basierend auf der Privatbankenstudie der Universität Zürich dargelegt wurde, wie Vontobel gegenüber Mitbewerbern beim nachhaltigen Investieren positioniert ist.

Im Jahr 2019 haben wir nachhaltiges Investieren wieder im Rahmen der Schulung für neue Mitarbeitende («Entry Training First Week») vorgestellt. Das mehrtägige Einführungsprogramm führt sie in das Unternehmen ein und bereitet sie bestmöglich auf ihre anspruchsvolle Aufgabe vor.

— Ausblick

Im Jahr 2020 widmen wir uns dem Ausbau des Beratungsprozesses und der Ausweitung von internen und externen nachhaltigen Anlagelösungen für die Vermögensverwaltung und Anlageberatung. Zudem werden wir das Ausbildungsangebot für die Kundenberater zum Thema Nachhaltigkeit ausweiten und vertiefen.

Weitere Informationen zum Vontobel Wealth Management finden Sie auf unserer Internetseite: www.vontobel.com/wm.

Asset Management

Unser Ziel ist es, höhere Renditen bei geringerem Risiko zu erzielen und unseren Kunden Anlagechancen zu bieten, die ihren ethischen Werten entsprechen. Als globaler Asset Manager mit einer langjährigen Erfolgsbilanz bei

nachhaltigen Anlagen, die bis in die 1990er-Jahre zurückreicht, können wir an Nachhaltigkeit interessierten Kunden viel bieten.

Wir konzentrieren uns auf ein aktives Asset Management und verfügen über ein Multi-Boutique-Modell mit unabhängigen Kompetenzzentren. Dies ermöglicht uns, das gesamte Spektrum potenzieller Kundenbedürfnisse abzudecken: Die Organisationsstruktur gewährt unseren Anlageteams ein hohes Mass an Unabhängigkeit und fördert damit Innovation. Daher bieten wir verschiedene nachhaltige Portfolios mit unterschiedlichen Anlageansätzen und -prozessen an.

Vontobel verwaltet eine Vielzahl nachhaltigkeitsorientierter Fonds und individueller nachhaltiger Mandate. Das ESG Investment Governance Committee ist zuständig für die Koordination der verschiedenen Anlagestrategien mit Nachhaltigkeitsbezug (Umwelt, Soziales, Governance/«ESG») und der übergreifenden Grundsätze und Richtlinien. Es treibt zudem das Thema ESG in allen Anlageteams bei Vontobel Asset Management voran. Das Komitee besteht aus Vertretern aller Asset Management-Anlageboutiquen und tritt einmal im Monat zusammen. Es berichtet an das Vontobel Asset Management Executive Committee.

Das ESG Competence Center betreibt Nachhaltigkeitsresearch für interne Anlageteams und externe Kunden entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen. Es bietet ausserdem unternehmens- und länderspezifische ESG-Bewertungen basierend auf einem hauseigenen Analyseansatz sowie ein nachhaltiges Anlageuniversum an. Aus diesem Universum können Portfoliomanager und Kunden geschäftsfeldübergreifend Titel für ihre Anlagen auswählen. Ziel der Nachhaltigkeitsanalyse ist es hier, Unternehmen zu identifizieren, die ihren Mitbewerbern hinsichtlich eines aktiven Nachhaltigkeitsansatzes voraus sind. Vontobel wählt die fortschrittlichsten Emittenten für das nachhaltige Anlageuniversum (Aktien und Anleihen) aus.

Wir bieten ein breites Spektrum von Aktien-, Fixed-Income- und Multi Asset-Fonds an, die verschiedene Nachhaltigkeitsansätze berücksichtigen. Unsere Anleger erhalten umfassende Informationen über die Anlageprozesse und Auswahlkriterien der Fonds basierend auf der individuellen Anlagepolitik der betreffenden Fonds, beispielsweise in Form von Methodik-Whitepapers. Darüber hinaus stellen wir für ausgewählte Anlageprodukte spezifische ESG-Informationen für unsere Anleger bereit. Diese umfassen unter anderem: ESG-Profile und -Bewertungen bestimmter Anlagen, ESG-Profile unserer Mandate und Fonds einschliesslich Benchmark-Vergleich,

CO₂-Berichterstattung oder Auswirkungen auf Grundlage der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

— mtX-Strategien (Aktien)

Die mtX-Strategien beruhen auf der Annahme, dass eine starke positive Korrelation zwischen Verbesserungen der Rendite auf das investierte Kapital (ROIC) eines Unternehmens und seinem Aktienkurs besteht. Wir konzentrieren uns auf eine begrenzte Anzahl von Aktien, die unseren ROIC-Test im obersten Quartil bestehen und in ihrer Branche eine Spitzenposition belegen. Daher untersuchen wir, ob ESG-Daten für die Alpha-Quelle der Anlagestrategie in einer ausgewählten Gruppe performancestarker Aktien massgeblich sind und ob die ESG-Performance «ROIC-unterstützend» wirken kann. Kern unseres ESG-Integrationsansatzes sind unsere internen Mindeststandards, das «Minimum Standard Framework» (MSF). Sektorspezifische MSF, die bis zu 25 wesentliche, potenziell auf künftige Cashflows wirkende ESG-Faktoren berücksichtigen, helfen uns bei der Bewertung der für die Unternehmen bestehenden Chancen und Risiken im Zusammenhang mit ESG. Alle gemäss den mtX-Strategien verwalteten Vermögen folgen diesem Ansatz und sind damit ESG-konform. 2019 haben wir das Team der ESG-Analysten mit persönlichen Ressourcen weiter verstärkt.

— Global Trend-Strategien (Aktien)

Unsere thematischen Aktienportfolios greifen gezielt weltweite Trends und Herausforderungen wie Klimawandel, Rohstoffknappheit und Verstädterung auf. Die Fonds investieren in Unternehmen, deren Produkte und Prozesse entweder positive Auswirkungen auf die Umwelt haben oder deren negative Auswirkungen auf die Umwelt geringer sind als die der Mitbewerber. Dabei betrachten wir den gesamten Lebenszyklus solcher Produkte und Prozesse, da die grösste Umweltbelastung sehr oft während des Gebrauchs oder der Nutzung eines Produkts anfällt. Dies lässt sich auf verschiedene Arten messen. Wir beurteilen beispielsweise die Einsparungen im Energieverbrauch von innovativen Produkten aufgrund optimierter Prozesse oder der Gewichtsreduktion im Transportwesen. Darüber hinaus haben wir zusammen mit dem Beratungsunternehmen ISS-climate eine Methode zur Messung potenziell vermiedener Emissionen («Potential Avoided Emissions», PAE) entwickelt. Dieser lösungsorientierte Ansatz untersucht den erwarteten Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Portfolio, den energieeffiziente, klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen leisten. Ziehen wir ein Unternehmen für eine mögliche Investition in Erwägung, beurteilen die verantwortlichen Analysten nebst finanziellen auch ESG-Kriterien. Während Sozial- und Governance-Kriterien vor allem bei der Risikoein-

schätzung relevant sind, sollten sich positive Auswirkungen auf die Umwelt auch im finanziellen Erfolg des Unternehmens widerspiegeln. Für die sozialen und Governance-Kriterien ziehen wir externe ESG-Research-Agenturen heran – für den gesamtheitlichen Betrachtungsansatz im Umweltbereich ist eine zusätzliche umfassende Analyse durch unsere eigenen Analysten unabdingbar.

— Swiss Equities

Für Kunden, die nachhaltige Anlagelösungen mit einem Fokus auf die Schweiz wünschen, bietet das Team Aktien Schweiz eine umfangreiche Lösungspalette an. Das Team setzt sich seit über 15 Jahren mit dem Thema nachhaltiges Investieren auseinander und verfügt über ein breites Spektrum an verschiedenen Strategien. Bei der Festlegung der Ausschlusskriterien und der «Best-in-Class»-Ansätze arbeiten Analysten und Portfoliomanager primär mit externen Nachhaltigkeitsratingagenturen wie Inrate oder Ethos zusammen. Beim integrierten Ansatz bilden ESG-Kriterien einen Bestandteil des Anlageprozesses. Hier beurteilen die Analysten die Unternehmen sowohl aus finanzieller als auch aus nachhaltiger Perspektive. Dafür erfassen die Analysten – ähnlich dem mtx-Ansatz – sogenannte Minimum Standard Frameworks für alle Portfolio-Investitionen. Dabei erfahren die ESG-Kriterien je nach Branche unterschiedliche Gewichtungen. Das Team betreut eines der grössten Volumen aktiv verwalteter Schweizer Aktien im Bereich des nachhaltigen Investierens.

— Nachhaltige Fixed Income-Strategien

Bei der Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen wenden wir eine Reihe von Nachhaltigkeitsansätzen an, die verschiedenen Kundenanforderungen genügen und die Eigenschaften diverser Fixed-Income-Marktsegmente berücksichtigen. In der Regel schliessen wir Emittenten aus, deren Aktivitäten hoch kontrovers sind. So sollten Unternehmen beispielsweise nicht mehr als 10% ihres Umsatzes mit kontroversen Produkten oder Dienstleistungen erzielen. Für Länder werden Kriterien wie Menschenrechtsverletzungen (gemäss Freedom House) oder Bedrohungen für Freiheit und Sicherheit (gemäss dem Global Peace Index) berücksichtigt. Auf Kundenwunsch können wir bei Direktanlagemandaten weitere Ausschlusskriterien anwenden. Wir betrachten die ESG-Analyse als grundlegenden Bestandteil unserer Kredit- und Länderanalyse, bei der wir unser Augenmerk auf wesentliche ESG-Risiken richten. Hierbei stützen wir uns auf anerkannte ESG-Research-Agenturen und vertiefen anschliessend die Analyse und Bewertung kritischer ESG-Themen mithilfe unserer internen Kapazitäten und Methoden. Unsere Tochtergesellschaft TwentyFour verwaltet beispielsweise alle Portfolios auf Basis der ESG-Integration. Dabei wer-

den ESG-Faktoren zusammen mit herkömmlichen Kreditmetriken bewertet, um die risikobereinigten Renditen langfristig zu maximieren. Für ihr nachhaltiges Fondsangebot kommen weitere negative und positive Screenings zum Einsatz, die über die einfache ESG-Integration hinausgehen. Negatives Screening schliesst Sektoren wie Tabak, Alkohol, kontroverse Waffen, Glücksspiel, Pornografie und CO₂-intensive Energie aus. Positives Screening bedeutet, dass eine Investition nur in Unternehmen möglich ist, deren ESG-Scores, basierend auf dem hauseigenen Bewertungsmodell, sich in den oberen zwei Dritteln befinden. Zudem bieten wir «Best in Class»-Ansätze, die sich auf externe Nachhaltigkeitsratingagenturen wie beispielsweise Inrate stützen.

— Sustainable Balanced-Strategien (Multi-Asset)

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Anlageprozess schreitet aus regulatorischen und vor allem auch aus Risiko/Rendite-Gründen schnell voran. Da wir ESG als Teil unserer treuhänderischen Pflicht erachten, haben wir im Jahr 2018 für einzelne Wertpapiere verbindliche ESG-Mindeststandards für alle Mandate des Global Balanced Solutions-Teams eingeführt. In diesem Zusammenhang schliessen wir bestimmte Rüstungsfirmen aus, wobei wir uns auf die Ausschlusslisten des Schweizer Vereins für verantwortungsvolle Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) und Vontobel stützen. Darüber hinaus müssen Unternehmen im Rahmen ihrer ESG-Bewertung einen Mindeststandard einhalten, der auf unsere Portfolios anzuwenden ist. Dieser Ansatz schliesst insbesondere risikoreiche Wertpapiere aus, verbessert das Risikomanagement und erlaubt die Zusammenstellung robusterer Portfolios. Wir vertrauen auf die Erfahrung unserer eigenen ESG-Analysten, die ebenfalls die Anerkennung externer Agenturen findet. Unsere institutionellen Anleger können sich darauf verlassen, dass in ihren Portfolios ESG-Mindeststandards explizit berücksichtigt werden. Natürlich bleibt der bestehende und bewährte «Best in Class»-Ansatz eine tragende Säule unseres Multi Asset-Angebots, das sich an Kunden richtet, die Wert auf stärkeren Nachhaltigkeitsfokus legen. Hier müssen Unternehmen in kritischen Sektoren strengere Anforderungen erfüllen. Darüber hinaus kommen individuelle wertbasierte Ausschlusskriterien in massgeschneiderten Lösungen zur Anwendung.

Weitere Informationen zum Vontobel Asset Management finden Sie auf unserer Internetseite: www.vontobel.com/am.

Investment Banking

Vontobel Investment Banking zählt mit seinen strukturierten Produkten zu den führenden Emittenten in der Schweiz und im übrigen Europa.

Einerseits bieten wir aktiv verschiedene strukturierte Produkte zu nachhaltigen Themen an. Andererseits haben unsere Kunden die Möglichkeit, nach Wunsch individuelle Produkte auf nachhaltige Basiswerte zu strukturieren. Bei der Definition und Umsetzung von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Governance) greifen wir auf die Expertise der Spezialisten im Asset Management sowie auf ESG-Ratings und -Datenprovider (z.B. Sustainalytics) zurück. Bei themenbasierten («thematischen»), öffentlich vertriebenen Investmentprodukten ist der spezifische ESG-Ansatz im Termsheet ausgewiesen. Solche thematischen Investmentprodukte, die auf das Thema «Nachhaltigkeit» fokussieren, werden (neben anderen Marketingmassnahmen) über Vontobels Webportal «derinet» vertrieben. Produkte, deren Basiswerte den ESG-Kriterien entsprechen, sind dort neu durch das ESG-Logo gekennzeichnet und können einfach über ein neues Filterkriterium in der Produktsuche angezeigt werden. Damit finden interessierte Anleger solche Produkte noch schneller im Vontobel Anlageuniversum. Weitere Informationen erhalten Sie unter dem folgenden Link: www.derinet.ch/themen-investments.

Mit der neu lancierten Plattform investerest bietet das Investment Banking internen wie auch externen Investment Managern die Möglichkeit, auf einem zentralen Marktplatz ihre Produkte der breiten Öffentlichkeit anbieten. Die Investoren ihrerseits haben die Möglichkeit, die Produkte über verschiedene Funktionen nach Belieben zusammen zu stellen, zu bewerten und zu teilen. Somit schaffen wir die Möglichkeit, nachhaltige Produkte in einer grossen Community zu platzieren, mittels Interaktionen weiterzuentwickeln und entsprechende Einflüsse der Nutzer nutzenstiftend in die Produkte zurückfliessen zu lassen.

Zu den von uns angebotenen Produkten zählt eines auf den 2017 lancierten «Solactive Global Sustainability Leaders Performance»-Index. Bei diesem Index werden neben klassischen Anlagekriterien wie Liquidität vor allem ökologische und gesellschaftliche Kriterien sowie die Art der Unternehmensführung in die Bewertung einbezogen. Der Index beinhaltet Unternehmen, die bei diesen Kriterien zu den Besten ihrer Branche (Best-in-Class-Ansatz) zählen, und schliesst Unternehmen, die in kontroversen Geschäftsfeldern tätig sind und mit kontroversen Geschäftspraktiken operieren, aus. Weitere strukturierte Produkte beziehen sich auf nachhaltige Themen im erweiterten Sinne oder widmen sich sogenannten Megatrends. Hierzu zählt etwa der «Solactive Demographic Opportunity Performance»-Index. Auch der «Solactive Smart Grid Performance»-Index greift einen nachhaltigen Megatrend auf.

Für die Zusammenstellung des «Vontobel Klimaschutz»-Index zeichnet die unabhängige Nachhaltigkeitsrating-agentur Inrate verantwortlich. Dabei berücksichtigt sie Unternehmen aus fünf verschiedenen Wirkungsbereichen gegen die Ursachen des Klimawandels und legt bei der Auswahl hohen Wert auf Innovation und Effizienz. Die Unternehmen sind in einem Index zusammengefasst, den wir täglich berechnen, aktualisieren und publizieren.

**103-3 Beurteilung des Managementansatzes
FS6 Prozentuale Zusammensetzung des Portfolios für die Geschäftsbereiche nach spezifischer Region, Grösse und Branche**

Siehe hierzu Seiten 20, 26–31 und 211–213.

FS8 Produkte und Dienstleistungen, die für einen speziellen ökologischen Nutzen entwickelt wurden

FS11 Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde

Nachhaltige Anlagen

	2019	2018
Volumen nachhaltiger Anlagen (Mio. CHF)	30'672	23'285
Anteil nachhaltiger Anlagen (in % der AuM)	15.4	13.6

Insgesamt verwaltete Vontobel per 31.12.2019 CHF 30'672 Mio. nachhaltige Gelder, was einer Zunahme um über 30% entspricht. Der erfreuliche Anstieg ist auf eine insgesamt starke Performance und hohe Zuflüsse über alle nachhaltigen Anlagelösungen hinweg zurückzuführen. Der Anteil nachhaltiger Anlagen in Prozent der verwalteten Vermögen stieg somit von 13.6% auf 15.4% an.

Active Ownership

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Materielle ESG-Themen können den Erfolg eines Unternehmens und somit seine Fähigkeit für künftige Investitionen und Wachstum beeinflussen. Bei Vontobel sind wir überzeugt, dass Voting & Engagement einen positiven Einfluss auf die Werte und Verhaltensweisen eines Unternehmens haben und seinen langfristigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Volkswirtschaft und Gesellschaft sowie zum Umweltschutz verstärken können.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Für alle Investitionen in den Strategien mtX und Global Trends macht Vontobel von seinen Stimmrechten Gebrauch. Hier arbeiten wir seit 2011 mit Hermes Equity Ownership Services (Hermes EOS) zusammen. Alle anderen Fonds unterliegen unserer internen «Management Company Voting Policy». Diese Richtlinien folgen den Corporate Governance-Empfehlungen der European Fund and Asset Management Association.

Die Hermes EOS-Richtlinien hat Vontobel geprüft und genehmigt. Hermes EOS nutzt den Research seines Proxy Voting-Anbieters und ergänzt diesen mit eigenen Analysen, um Empfehlungen zur Ausübung der Stimmrechte abgeben zu können. Unsere Portfoliomanager und Analysten erhalten Benachrichtigungen über bevorstehende Generalversammlungen, inklusive Abstimmungsempfehlungen, die auf standardisierten und von Vontobel genehmigten Hermes EOS-Richtlinien beruhen. Die Portfoliomanager und Analysten prüfen die Abstimmungsempfehlungen. Wenn sie damit einverstanden sind, stimmt Vontobel entsprechend ab. Sollten sie anderer Meinung sein, weil die Standardempfehlung von Hermes EOS nicht ihren fundierten Kenntnissen des betreffenden Unternehmens und seines Managements entspricht, kann der Analyst oder Portfoliomanager das Votum zu einem Traktandum online auf der Proxy Voting-Plattform ändern. Dieses Verfahren stellt sicher, dass wir unseren Abstimmungspflichten nachkommen und unsere Analysten und Portfoliomanager die Befugnis behalten, persönlich Entscheidungen im Interesse unserer Anleger zu treffen.

Wir sind der Auffassung, dass aktive Eigentümerschaft essenziell für nachhaltiges Investieren ist. Vontobel übt sowohl indirekte Engagements aus, basierend auf unserer Partnerschaft mit Hermes EOS, als auch direkte Engagements, die unsere Analysten und Portfoliomanager wahrnehmen. Der Hermes EOS-Service deckt Fonds ab, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen (mtX- und Global Trend-Strategien). Unsere Zusammenarbeit mit Hermes

EOS stärkt unsere Position, weil sie uns die Kooperation mit anderen Anlegern erlaubt. So können wir einen größeren Einfluss ausüben, als es unser eigenes Anlagevolumen gestatten würde.

Zusätzlich zum formalen Engagementprozess über Hermes EOS suchen unsere Analysten und Portfoliomanager im Rahmen ihrer fundamentalen Analyseaktivitäten informell den Dialog zu relevanten Themen mit dem Management verschiedener Unternehmen. Verschiedentlich decken Unternehmensberichte oder unsere Research-Anbieter ESG-Themen nicht ab. Deshalb führen wir informelle Engagements zu Fakten und Daten durch, um die Nachhaltigkeitsleistung und -standards eines Unternehmens (z.B. Governance-Richtlinien oder ökologische Leistung) besser zu verstehen. Hierzu gehört auch die Bewertung der Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Umwelt – wobei wir besonderes Augenmerk darauf legen, ob diese zur Reduktion oder Eliminierung von CO₂-Emissionen beitragen können.

Mit diesen Engagements ermuntern wir Unternehmen, ihre Risikomanagement-Standards und ESG-Reportings allgemein zu verbessern und zu den Auswirkungen ihrer Produkte über den gesamten Lebenszyklus zu berichten. Beispielsweise haben wir alle investierten Unternehmen in unserer Clean Technologies-Strategie aufgefordert, potenziell vermiedene Emissionen zu bewerten und zu messen. Wir haben die Unternehmen gebeten, zu ihren Produkten und Dienstleistungen zu berichten und darzulegen, wie diese über den gesamten Lebenszyklus hinweg die Energieeffizienz steigern und Emissionen reduzieren.

Zu den Engagement-Aktivitäten unseres mtX-Teams in den vergangenen Jahren zählte beispielsweise der Dialog mit einem russischen Unternehmen aus dem Basiskonsumgütersektor. Als wir das Unternehmen erstmals zur Investition in Betracht zogen, hat es unsere ESG-Mindeststandards nicht erfüllt. Während unsere Analysten Informationen zum Unternehmen sammelten, konnten sie spezifische Verbesserungsvorschläge unterbreiten, unter anderem eine verbesserte Transparenz bei ESG-Themen. Sehr erfreulich ist, dass das Unternehmen seither seine ESG-Offenlegungen im Jahresbericht verbessert hat.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes FS10 Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen

Vontobel veröffentlicht jedes Jahr einen «Voting & Engagement Report» (www.vontobel.com/voting). Der Bericht für 2019 erscheint Mitte 2020. 2018 stimmten wir zu insgesamt 5'817 Traktanden bei 463 Hauptversammlungen weltweit für die oben genannten Anlagestrategien ab. Bei

279 der Versammlungen (60%) haben wir eines oder mehrere Traktanden abgelehnt. Mit gewissen Ausnahmen haben wir bei vier Versammlungen mit dem Management gestimmt und in 180 Hauptversammlungen (39%) das Management bei allen Traktanden unterstützt.

2018 führte Hermes EOS in unserem Namen einen kritischen Dialog mit 38 Unternehmen zu insgesamt 134 Einzelthemen – davon 19% zu Umweltfragen, 26% zu sozialen Belangen und 25% zu Strategie und Risiko. Mit 30% lag der Schwerpunkt auch 2018 wieder auf Dialogen zu Corporate Governance.

Weitere Informationen zu nachhaltigem Investieren bei Vontobel finden Sie unter: www.vontobel.com/nachhaltiges-investieren.

Ökonomische Nachhaltigkeit

Wirtschaftliche Leistung und indirekte ökonomische Auswirkungen

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Wir werden unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht, indem wir die Bedürfnisse unserer Kunden sowie unsere Risiken im Blick haben und langfristig wirtschaftlich erfolgreich sind. Auf dieser Basis und unter Einhaltung ethischer Geschäftsstandards leisten wir einen Beitrag für die Volkswirtschaft.

Bei Vontobel hat die Verantwortung für die Gesellschaft und damit auch das Engagement für das Gemeinwesen eine lange Tradition. Eingebunden in ein globales Wirtschaftssystem profitiert das Unternehmen in seinem Heimmarkt von vorbildlichen Rahmenbedingungen – sei es im Hinblick auf hohe Ausbildungsstandards, die gute Infrastruktur oder politische Stabilität. Daher tragen wir für das Gemeinwohl und die Stabilität der Gesellschaften, in denen wir tätig sind, Verantwortung und investieren hier in vielfältige Initiativen und Projekte.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Als Arbeitgeber und Steuerzahler sowie als aktiver Teilnehmer am Wirtschaftsleben, zum Beispiel als Einkäufer und Investor, tragen wir an unseren Standorten zur regionalen Wertschöpfung bei. Dazu zählen die jährlich abzugebenden Unternehmenssteuern genauso wie die Bezahlung von Löhnen und die Bereitstellung von innovativen und nachhaltigen Finanzdienstleistungen für private und institutionelle Kunden. Auch der effiziente Umgang mit Energie und Ressourcen, unser Engagement für das Gemeinwohl und der öffentliche Dialog zur Rolle der Finanzdienstleister leisten dazu einen Beitrag.

Bereits seit 2004 können unsere Kunden über die Vontobel Spendenstiftung verschiedene Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Ökologie, Bildung und Medizin fördern.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die Wertschöpfung nahm gegenüber dem Vorjahr um 12% zu während die fiskalischen Abgaben um rund 8% sanken. Die Zuversicht des Verwaltungsrates auf die eingeschlagene Strategie und das aktive Kapitalmanagement von Vontobel finden Ausdruck in der beantragten Dividende von CHF 2.25, was einer Erhöhung um 7% entspricht. Weitere Informationen zum Betriebsergebnis finden sich auf Seite 120.

Ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

MIO. CHF	2019	2018
Wertschöpfung ¹	945.5	842.3
Fiskalische Abgaben ²	46.6	50.5
Dividende für das Geschäftsjahr ³	126.5	117.7

1 Ertrag abzüglich Sachaufwand und Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten

2 Beinhaltet Gewinnsteuern, Kapitalsteuern sowie übrige Steuern und Abgaben

3 Gemäss Antrag an die Generalversammlung

201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne

Informationen zum Vorsorgeaufwand und zu Verbindlichkeiten aus Pensionsplänen finden sich in den Tabellen auf den Seiten 156 und 174.

203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen

2019 richtete die Vontobel Spendenstiftung insgesamt Spenden und Vergabungen in Höhe von rund CHF 580'000 aus (2018: CHF 585'000). Im Berichtsjahr unterstützte die Spendenstiftung unter anderem das Projekt «Artenschutz, Biodiversität und Lebensraum auf dem Kulturhof Hinter Musegg» der Stiftung Kultur- und Lebensraum Musegg, Luzern. Weitere Informationen: www.museggmuer.ch/stiftung-lebensraum-musegg.

Ausserdem hat Vontobel im Berichtsjahr eine Spendensumme in der Höhe von CHF 276'091 (2018: CHF 302'714) getätigt. Davon entfielen fast CHF 160'000 auf die Klimastiftung Schweiz, zu deren Gründungsmitgliedern wir seit 2008 gehören, und CHF 95'900 auf das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK). Mit der Spendeninitiative 2019 haben wir das IKRK-Projekt «ALMANACH» unterstützt. Weitere Informationen: www.klimastiftung.ch und www.vontobel.com/almanach.

Korruptionsbekämpfung

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht, das gewonnene Vertrauen und die bestehende Zufriedenheit unserer Kunden zu erhalten sowie die uns anvertrauten Vermögenswerte zu schützen und zu mehren. Dies soll stets im Einklang mit den geltenden Gesetzen, Vorschriften und Regularien erfolgen und gilt insbesondere auch in Bezug auf Terrorismus- und Korruptionsbekämpfung.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Korruptionsbekämpfung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Compliance-Anforderungen. Eine effektive Compliance ist die Basis unseres langfristigen Geschäftserfolgs und somit ein zentraler Aspekt unserer Tätigkeit. Vontobel wendet umfassende State-of-the-art-Massnahmen an, um die stete Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen sicherzustellen. Im Rahmen einer gruppenweiten Risikoanalyse und unter Anwendung adäquater Compliance-Prozesse prüfen spezialisierte Teams regelmässig sämtliche Geschäftsbereiche auf Gesetzeskonformität.

Ein Hauptfokus unserer Risikoanalyse liegt auf dem Erkennen von Risiken durch Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung. Ziel ist die Vermeidung von Geschäftsbeziehungen, über die Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung stattfindet. Unsere Beziehungen zu «Politically Exposed Persons» (PEP) überwachen wir in einem speziellen Monitoring-Prozess. Die Teilnehmenden des monatlichen «Legal & Compliance Meeting», dem zwei Mitglieder der Geschäftsleitung angehören, besprechen wichtige Fälle. In dringenden Fällen tritt dieses Gremium ad hoc zusammen oder entscheidet auf dem Zirkularweg. Zuhanden der Geschäftsleitung erstellen Legal und Compliance halbjährliche Compliance-Reports.

Ein wichtiger Fokus bei der Einhaltung unserer Compliance-Vorgaben ist die Schulung aller Mitarbeitenden zu relevanten Themen im Bereich Korruptionsbekämpfung. Alle neuen Mitarbeitenden müssen an einer Compliance-Einführungsschulung teilnehmen, die auch das Thema Korruption behandelt. Zusätzlich führen wir in den Geschäftsfeldern jährliche, spezifische Präsenzs Schulungen durch. Auf Abteilungsebene gibt es weitere Schulungen, um zusätzlich den Umgang mit spezifischen Risiken abzudecken. Ziel ist es, alle Mitarbeitenden jährlich zu schulen. Mit diesen Massnahmen beugen wir Verstössen gegen interne und externe Regeln und Vorschriften vor. Neue Mitarbeitende erhalten das Mitarbeiterhandbuch, welches konkrete Vorschriften, Handlungsanleitungen und den Geschäftskodex umfasst. Die jeweils aktuelle Version des Handbuchs ist auf dem Intranet publiziert. Alle Mitarbeitenden haben jederzeit Zugriff auf die aktuellen und umfangreichen Weisungen. Dazu zählen auch die «Gruppenweisung Anti-Korruption und Umgang mit Geschenken» sowie die Gruppenweisung zu Interessenkonflikten («Conflict of Interest»).

103-3 Beurteilung des Managementansatzes**205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden**

Unser gruppenweites Risikomanagement beinhaltet auch das Thema Korruptionsbekämpfung und deckte im Berichtsjahr alle unsere Standorte weltweit ab.

205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Im Berichtsjahr haben 100 % aller Mitarbeitenden Informationen über unsere Strategien und Massnahmen zu Korruptionsbekämpfung erhalten bzw. haben entsprechende Schulungen durchlaufen.

205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen

Im Berichtsjahr kam es bei Vontobel in Bezug auf Mitarbeitende zu keinen Korruptionsfällen.

Bei mutmasslichen Verletzungen von gesetzlichen oder regulatorischen Bestimmungen, bankinternen Richtlinien oder ethischen Standards haben Mitarbeitende die Möglichkeit, diese Vorfälle im Rahmen eines «Whistleblowing»-Systems anonym zu melden. Hier sind im Berichtsjahr keine Meldungen eingegangen.

Weitere Informationen zu ökonomischer Nachhaltigkeit bei Vontobel finden Sie unter: www.vontobel.com/oeko-nomische-nachhaltigkeit.

Ökologische Nachhaltigkeit

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Umweltfreundliche und klimaschonende Prozesse haben für Vontobel einen hohen Stellenwert. Wir sind seit vielen Jahren in zahlreichen Umweltbelangen aktiv und setzen uns hier vor allem für den Klimaschutz ein. Dies erwarten auch unsere Stakeholder von uns. Der ressourcenschonende Einsatz von Materialien, Energieeffizienz und die Reduktion von Treibhausgasemissionen spielen daher bei betrieblichen Prozessen eine ausschlaggebende Rolle. Dank eines effizienten Umgangs mit Ressourcen können wir in verschiedenen Bereichen oftmals einen zusätzlichen wirtschaftlichen Nutzen generieren.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Das Vontobel Sustainability Committee legt auf Basis der Nachhaltigkeitsleitsätze die Nachhaltigkeitsstrategie sowie konkrete Ziele fest. Dies umfasst auch den Umwelt- und Klimaschutz. Das Gremium tagt quartalsweise unter der Leitung des CEO und mit Beteiligung von Human Resources, Operations, Finance & Risk, Marketing & Communication, Corporate Responsibility und Sustainability Management sowie Vertretern der Geschäftsfelder.

Die Verantwortung für die operative Umsetzung der Massnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz liegt bei den jeweiligen Geschäftsbereichen bzw. Unternehmenseinheiten. Hier spielen vor allem die Bereiche Gebäudemanagement, Beschaffung und Logistik eine wichtige Rolle.

In unserer Gebäudemanagementstrategie ist der Bezug zur Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Zur Einsparung von Energie achten wir bei Auswahl und Umbau von Geschäftsliegenschaften konsequent auf die Realisierung umweltschonender und energieeffizienter Massnahmen. Dazu gehören hohe Energiestandards und eine gute Dämmung der Gebäudehülle. Bei Neu- und Umbauten ist energiesparende LED-Beleuchtung Standard. Wo immer möglich stellen wir auch in bestehenden Gebäuden auf LED-Beleuchtung um, da sich damit Strom- und Unterhaltskosten massiv senken lassen und bei der Entsorgung weniger Sondermüll anfällt. Bereits seit 2013 bezieht Vontobel global für alle Standorte Strom aus erneuerbaren Quellen – entweder direkt oder indirekt über regionale Herkunftsnachweise. Der indirekte Bezug von Herkunftsnachweisen kommt zum Einsatz, wenn der direkte Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen nicht möglich ist. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn wir an einem Standort in Untermiete sind und auf den Strommix keinen Einfluss nehmen können. Bei den Herkunftsnachweisen halten wir uns an die Vorgaben von CDP (vormals Carbon Disclosure Project). Dies fördert den Ausbau der globalen

Kapazität für die Produktion von Strom aus erneuerbaren Quellen.

Vontobel legt im eigenen Betrieb Wert auf hohe Umwelt- und Sozialstandards. Daher erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern, dass sie die Umwelt schonen und gute Sozialstandards bieten. Diese Aspekte sind Teil unserer Ausschreibungen und dienen uns bei der Lieferantenwahl als Richtlinien. Details dazu sind in den Vontobel «Richtlinien für die Nachhaltige Beschaffung» festgelegt. Diese regeln Themen wie Arbeitsbedingungen, Kinder- und Zwangsarbeit, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Die Richtlinien sind auf www.vontobel.com/grundsätze-richtlinien ersichtlich und Teil der Allgemeinen Einkaufsbedingungen von Vontobel.

Vontobel kauft zahlreiche Dienstleistungen und Produkte bei externen Partnern ein. Hierzu zählen beispielsweise Facility-Management-Dienste, IT-Infrastruktur, Gestaltung und Herstellung von Druckmaterialien, Verpflegung oder Reinigung. Wo möglich arbeiten wir mit lokalen Dienstleistern zusammen und halten so die Transportwege kurz. Dabei legen wir grossen Wert auf eine langfristige, faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit. So beziehen wir die Früchte für unsere Mitarbeitenden von einem Schweizer Familienunternehmen. Unsere gesamten Druckaufträge in der Schweiz vergeben wir an Schweizer Druckereien. Den Grossteil unserer Werbe- und Weihnachtsgeschenke für das gesamte Unternehmen beziehen wir ebenfalls von Schweizer Anbietern. Das 2013 in unserem Personalrestaurant eingeführte Programm «One Two We» und das in diesem Zusammenhang eingeführte «One Climate Menu» haben wir auch im Berichtsjahr beibehalten. Ziel des Programms ist es, vermehrt Menüs anzubieten, die vor allem saisonale Produkte, weniger Flugwaren, weniger Fleisch und mehr Getreide statt Reis verarbeiten und so den Fussabdruck in der Lebensmittelkette verkleinern.

Seit 1. Januar 2009 ist Vontobel klimaneutral (Scope 1, 2 und 3). Mit dem Kauf von CO₂-Emissionszertifikaten im Umfang der jährlich emittierten Treibhausgasemissionen unterstützen wir Projekte, welche die gleiche Menge an Emissionen einsparen. Das Vontobel Sustainability Committee hat für die Klimaneutralität auch 2019 wieder ein Projekt mit Schwerpunkt «Schutz des Regenwaldes» ausgewählt. Detaillierte Informationen zum Projekt finden sich auf www.vontobel.com/oekologische-nachhaltigkeit. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz spenden wir zudem einen wesentlichen Teil der zurückerstatteten CO₂-Abgaben an die Stiftung, die damit Projekte zur Verbesserung der Energieeffizienz bei kleinen und mittleren Unternehmen finanziert. Im Berichtsjahr unterstützte die

Klimastiftung unter anderem das Upcycling von E-Bike-Batterien sowie ein Projekt, das künstliche Intelligenz einsetzt, um die Kanalisation effizienter zu bewirtschaften. Weitere Informationen: www.vontobel.com/verantwortung-news und www.klimastiftung.ch.

Wir erheben jährlich weltweit umfangreiche Umweltdaten, um unsere Fortschritte messen zu können. Aufgrund des starken Wachstums von Vontobel haben wir im Berichtsjahr verschiedene Prozesse zur Datenerhebung weiterentwickelt und konnten Daten aus dem Vorjahr noch präziser ermitteln. Aus diesem Grund haben wir in den Übersichten zu «Energie» und «Emissionen» die Zahlen für 2018 angepasst.

Materialien

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

301-1 Eingesetzte Materialien

301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

	2019 ¹	2018 ^{1,3}	2017 ^{1,2}
Materialien (absolut)			
Wasser (Trinkwasser, m ³)	24'006	16'137	22'902
Lebensmittel (t)	103	96	91
Papier (t)	99	127	101
Recycling-Anteil Papier	93%	88%	58%
Materialien (pro Vollzeitstelle)			
Wasser (Trinkwasser, l/FTE)	11'826	8'906	13'714
Lebensmittel (kg/FTE)	51	53	55
Papier (kg/FTE)	49	70	61

1 Zahlen jeweils basierend auf Periode vom 1. Oktober im Vorjahr bis 30. September

2 Werte basierend auf einer erweiterten Systemgrenze und angepassten Emissionsfaktoren

3 Ohne Notenstein La Roche

Nach einer umfangreichen Sanierung haben wir eines unserer grossen Gebäude in Zürich im April 2019 wieder in Betrieb genommen. Ausserdem hatte sich unser Gebäudepark infolge der Integration von Notenstein La Roche Ende 2018 stark erweitert. Diese Faktoren führten zu einem steigenden Wasserverbrauch. Zudem hat sich gezeigt, dass eine eindeutige Abgrenzung der Wasserlieferungen nach Betriebsjahr nicht immer möglich ist. Je nach Lieferant erhalten wir die Wasserrechnungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten.

Während der Gesamtverbrauch von Lebensmitteln ebenfalls zugenommen hat, da zwischenzeitlich mehr Mitarbeitende in unserem Personalrestaurant verpflegt wurden, ist der Verbrauch pro Vollzeitstelle nochmals leicht gesunken.

Nach einem höheren Papierverbrauch im Vorjahr, der aus der Integration von Notenstein La Roche resultierte, konnten sowohl der absolute Verbrauch als auch der Papierverbrauch pro Vollzeitstelle im Berichtsjahr wieder deutlich gesenkt werden. Den Anteil an Recycling-Papier konnten wir auf 93% weiter ausbauen.

In den Berichtszeitraum fiel der Abschluss der Renovierung unseres Gebäudes an der Genferstrasse 27 in Zürich. Gemeinsam mit der Eigentümerin konnten wir hier bereits verschiedene umweltrelevante Massnahmen umsetzen. So wurde beispielsweise die aus Gussplatten bestehende Fassade komplett demontiert, neu zugeschnitten und für das gleiche Gebäude wiederverwendet. Dabei fielen nur kleine Abschnitte als Abfall an.

Energie

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

302-3 Energieintensität

302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

	2019 ¹	2018 ^{1,3}	2017 ^{1,2}
Energie (absolut)			
Wärme (MWh)	3'570	2'298	3'478
Erneuerbare Wärme (MWh)	107	124	-
Strom (MWh)	6'863	6'183	7'009
Fernwärme/-kälte (MWh)	804	309	-
Gesamtenergieverbrauch (MWh)	11'343	8'914	10'487
Geschäftsverkehr (1'000 km)	18'387	20'103	17'952
<i>davon Geschäftsflüge (1'000 km)</i>	<i>16'955</i>	<i>18'720</i>	<i>17'227</i>
Pendelfahrten (1'000 km)	24'420	20'752	17'458
Energie (pro Vollzeitstelle)			
Gesamtenergieverbrauch (kWh/FTE)	5'588	4'919	6'279
Geschäftsverkehr (km/FTE)	9'058	11'093	10'750
<i>davon Geschäftsflüge (km/FTE)</i>	<i>8'352</i>	<i>10'330</i>	<i>10'316</i>
Pendelfahrten (km/FTE)	12'030	11'453	10'454

1 Zahlen jeweils basierend auf Periode vom 1. Oktober im Vorjahr bis 30. September

2 Werte basierend auf einer erweiterten Systemgrenze und angepassten Emissionsfaktoren

3 Ohne Notenstein La Roche

Der Gesamtenergieverbrauch ist 2019 im Vergleich zum Vorjahr klar angestiegen. Hier kommt zum Tragen, dass wir eine grössere Liegenschaft in Zürich wieder genutzt haben, nachdem die Renovationsarbeiten daran im April 2019 abgeschlossen waren. Aufgrund des heissen Sommers musste im Berichtsjahr relativ viel Kälteleistung bezogen werden.

Nach einem deutlichen Anstieg des Geschäftsverkehrs im Vorjahr konnte 2019 eine Reduktion verzeichnet werden, die vor allem auf weniger Geschäftsflüge zurückzuführen ist.

Unsere Sitzungsräume rüsten wir weltweit standardmässig mit Videokonferenztechnologie aus. Diese Investitionen tätigen wir bewusst, um unseren Mitarbeitenden jederzeit die Möglichkeit zu geben, weltweit Besprechungen durchzuführen.

Emissionen

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)

305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)

305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)

305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen

305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen

	2019 ¹	2018 ^{1,3}	2017 ^{1,2}
Emissionen (absolut)			
Treibhausgasemissionen Total (t CO ₂ e)	7'953	7'915	7'720
Treibhausgasemissionen Scope 1 (t CO ₂ e)	939	543	856
Treibhausgasemissionen Scope 2 (t CO ₂ e)	293	112	1
Treibhausgasemissionen Scope 3 (t CO ₂ e)	6'720	7'260	6'863
davon Geschäftsflüge (t CO ₂ e)	5'637	6'249	5'826
davon Pendelfahrten (t CO ₂ e)	408	418	448
Emissionen (pro Vollzeitstelle)			
Treibhausgasemissionen total (kg CO ₂ e/FTE)	3'918	4'367	4'623
davon Geschäftsflüge (kg CO ₂ e/FTE)	2'777	3'448	3'489
davon Pendelfahrten (kg CO ₂ e/FTE)	201	231	268

1 Zahlen jeweils basierend auf Periode vom 1. Oktober im Vorjahr bis 30. September

2 Werte basierend auf einer erweiterten Systemgrenze und angepassten Emissionsfaktoren

3 Ohne Notenstein La Roche

Während wir bei den relativen CO₂-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr eine Reduktion erzielen konnten, haben die absoluten CO₂-Emissionen leicht zugenommen. Der Rückgang der absoluten und relativen Emissionen aufgrund von Pendelfahrten lässt sich auf eine grössere Anzahl Mitarbeitende in der Schweiz zurückführen, wo neue Standorte mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen sind.

Nur mit einer soliden Datengrundlage ist es möglich, gezielt und effektiv Massnahmen für den Umwelt- und Klimaschutz zu erarbeiten und durchzuführen. Im Berichtsjahr konnten wir die Datenqualität der verschiedenen Umweltkennzahlen an unseren internationalen Standorten weiter verbessern.

Weitere Informationen zu ökologischer Nachhaltigkeit bei Vontobel finden Sie unter: www.vontobel.com/oekologische-nachhaltigkeit.

Gesellschaftliche Nachhaltigkeit

Unter gesellschaftlicher Nachhaltigkeit verstehen wir unsere Verantwortung als Arbeitgeber sowie ein umfassendes Engagement fürs Gemeinwesen. Über unser Engagement für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) sowie weitere Aktivitäten erfahren Sie mehr hier: www.vontobel.com/engagement-gemeinwesen.

Beschäftigung

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Die Kompetenzen und das Know-how unserer Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital für den langfristigen Erfolg von Vontobel. Der Wettbewerb um gute Arbeitskräfte ist auch bei uns spürbar: Als international agierender Schweizer Wealth und Asset Manager sowie Produktspezialist konkurriert Vontobel hier mit den grossen Häusern und zunehmend auch mit kleinen neuen Players in der Szene, sowohl im Heimmarkt als auch im Ausland. Daher wollen wir unseren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen bieten.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Die Verantwortung für die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber liegt im Bereich Corporate Human Resources, der an die Geschäftsleitung berichtet. Dieser formuliert unsere Human Resources-Grundsätze, die auch im Vontobel Mitarbeiterhandbuch enthalten sind und Mittel und Ziele für Personal- und Führungsprozesse festlegen.

Das Mitarbeiterhandbuch steht allen Mitarbeitenden im Intranet zur Verfügung und informiert über sämtliche Arbeitsbedingungen, soziale Leistungen, Ausbildung, Compliance sowie Sicherheitsregeln. Es wird ergänzt durch Weisungen, die den Mitarbeitenden stets auf dem Intranet zur Verfügung stehen.

Zu unseren Massnahmen zählen unter anderem umfangreiche Leistungen für unsere Mitarbeitenden:

- Eine übergesetzliche Anzahl Ferientage. Seit 2016 können unsere Mitarbeitenden in der Schweiz zusätzlich maximal zehn einzelne Ferientage einkaufen. Angehörige des Senior Management können nach einer gewissen Anzahl Dienstjahre einen Sabbatical Leave beziehen.
- Gemeinsam mit ihrem Ehepartner bzw. mit ihrem eingetragenen Partner und ihren Kindern können Mitarbeitende vergünstigten Kollektivverträgen von Krankenkassen beitreten.
- Wir bieten einen attraktiven Aktienbeteiligungsplan sowie Hypothekarleistungen mit vorteilhaften Konditionen an.

- Sowohl beim Mutterschafts- als auch beim Vaterschaftsurlaub gehen die Sozialleistungen von Vontobel über das gesetzliche Minimum hinaus: Bis zum 6. Dienstjahr gewähren wir einen viermonatigen Mutterschaftsurlaub mit voller Entschädigung, ab dem 6. Dienstjahr beträgt er sechs Monate. Vontobel gewährt einen fünftägigen Vaterschaftsurlaub.
- Wir sind seit mehreren Jahren Mitglied bei kcc group (globegarden), einer Organisation, die Familien ganzheitliche Kinderbetreuungsleistungen vermittelt.
- Am Standort Zürich bieten wir im Personalrestaurant kostenlose Mittagsverpflegung an.
- Wo immer betrieblich möglich versucht Vontobel auf Wunsch von Mitarbeitenden Teilzeitanstellungen zu bieten – auch in Kaderfunktionen.

Teilzeitangestellte geniessen bei Vontobel grundsätzlich dieselben Sozialleistungen wie Vollzeitangestellte. Für befristet Angestellte oder Aushilfen ist das Leistungsangebot eingeschränkt.

Jährliche Reports zuhanden der Geschäftsleitung dienen der Überprüfung von Zielen und Massnahmen sowie als Steuerungsinstrument.

Neben unseren regelmässigen Employee Surveys in den vergangenen Jahren haben wir 2019 erstmals einen Manager Survey (sogenanntes Upward-Feedback) durchgeführt, dessen Resultate hilfreiche Inputs geben, in welchen Bereichen sich die Führungskräfte weiterentwickeln können. Um die Rekrutierung von Talenten weiter zu professionalisieren und unser Employer Branding zu stärken, hat Vontobel ein «Talent Acquisition»-Team geschaffen.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich unser Personalbestand vergrössert (vgl. 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern, Seite 108).

Fluktuation¹

	2019	2018
Fluktuationsrate (in %)	14.2	11.4

Abgänge nach Alter: bis 20: 3; 21-30: 42; 31-40: 87; 41-50: 82; 51-60: 42; 61-64: 11; ab 65: 7

Neueinstellungen nach Alter: bis 20: 0; 21-30: 70; 31-40: 94; 41-50: 57; 51-60: 17; 61-64: 0; ab 65: 2

¹ 2018: Ohne Notenstein La Roche

Die Fluktuationsrate hat 2019 von 11.4% auf 14.2% zugenommen (vgl. Tabelle). Insgesamt verliessen 91 Frauen und 183 Männer das Unternehmen. Demgegenüber hat

Vontobel im Berichtsjahr total 240 neue Mitarbeitende eingestellt (80 Frauen und 160 Männer).

401-2 Betriebliche Leistungen

Rund 10% (Vorjahr: 8%) der Mitarbeitenden haben von der Möglichkeit, zusätzliche Ferientage einzukaufen, Gebrauch gemacht.

Aus- und Weiterbildung

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Arbeitnehmende stellen hohe Ansprüche an die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in ihren Unternehmen. Lebenslanges Lernen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Um ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben, engagieren wir uns auch bei diesem Thema.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Wer Schritt halten will, bildet sich weiter. Wir sind uns unserer Verantwortung als Arbeitgeber bewusst und bieten deshalb ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsprogramm an.

Für neue Mitarbeitende ist die Absolvierung verschiedener E-Learning- und Präsenzmodule Pflicht. Der «First Working Day», an dem die neuen Mitarbeitenden eine Einführung in die wichtigsten Themen erhalten, findet jeweils grossen Anklang. Am mehrmals jährlich stattfindenden «Welcome Day» erhalten die neuen Mitarbeitenden ausserdem Zugang zum Senior Management, lernen die verschiedenen internen Dienstleistungen kennen und erhalten umfangreiche Informationen zu Strategie, Zielen und Kultur von Vontobel. Die Teilnahme am Welcome Day ist für alle Mitarbeitenden in der Schweiz obligatorisch und ab Rang Director auch für Mitarbeitende im Ausland. Auf dem Intranet stehen die «Getting started»-Seiten zur Verfügung, welche das Employee Onboarding auch international sicherstellen und unterstützen. Hier erhalten neue Mitarbeitende eine Video-Grussbotschaft des CEO sowie Hinweise und Tipps, welche ihnen die Einarbeitung bei Vontobel vereinfachen.

Wir legen grossen Wert darauf, dass unsere Mitarbeitenden ihre berufliche Entwicklung eigenverantwortlich in die Hand nehmen. Im Rahmen der jährlichen Festlegung von Leistungszielen und deren Beurteilung besteht die Möglichkeit, einen persönlichen Entwicklungsplan zu erstellen. Die Leistungssicherung und deren Beurteilung finden im «myPerformance Development», einer webbasierten Plattform, statt. Darin ist auch ein Entwicklungsplan enthalten, den die Mitarbeitenden im Dialog mit ihrem Vorge-

setzten erarbeiten. Gleichzeitig bildet dieser die Grundlage für eine persönliche Laufbahnplanung.

Vontobel unterstützt die Mitarbeitenden wo sinnvoll in externen Weiterbildungen. Diese umfassen vorwiegend geschäftsspezifische Abschlüsse wie Master in Banking and Finance, Bachelor oder Master in Business Administration sowie CFA oder CIIA.

Unsere Seminare für Führungskräfte führen wir regelmässig durch. Im Rahmen von Executive Dialogs beteiligt sich die Geschäftsleitung aktiv an diesen Seminaren. So stellen wir sicher, dass die Führungskräfte im Austausch mit dem Senior Management zu Führungsfragen stehen.

Um die Qualität der durchgeführten Kurse und Programme zu überprüfen, erheben wir mittels Fragebogen Feedback zu Inhalt, Gestaltung sowie Anwendbarkeit und werten die Rückmeldungen aus. Neben dem qualitativen Reporting erstellen wir auch ein quantitatives Reporting. Dieses ermöglicht einen Vergleich mit den Lernaktivitäten der Vorjahre sowie mit Industrie-Benchmarks.

**103-3 Beurteilung des Managementansatzes
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten**

Ausbildung¹

	2019	2018
Ausbildungskosten (1'000 CHF)	1'773	1'654
Ausbildungskosten (CHF/Vollzeitstelle)	895	829
Anzahl Lehrstellen (inkl. Praktika)	33	32

¹ 2018: Ohne Notenstein La Roche

Die Ausbildungskosten sind 2019 sowohl insgesamt als auch pro Kopf gestiegen. Die Anzahl Lehrstellen nahm im Jahresvergleich leicht zu (von 32 auf 33).

404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe

Auch 2019 hat die Vontobel Academy wieder zahlreiche interne und externe Kurse zu Fach-, Persönlichkeits- und Führungsthemen angeboten. Das Vontobel Ambassador E-Learning ist für alle Mitarbeitenden Pflicht. Ziel ist ein Basiswissen über die wichtigsten Produkte und Dienstleistungen von Vontobel. Vontobel ist eine Kooperation mit der «Association for International Wealth Management (AIWM)» eingegangen. Damit erhält das Vontobel Curriculum für Relationship Manager internationale Anerkennung und öffnet den Zugang zu weiteren Ausbildungen beim AZEK (Swiss Training Centre for Investment Professionals).

404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Ende 2019 hatten 91 % der Mitarbeitenden ihren jährlichen Beurteilungsprozess begonnen oder bereits ganz abgeschlossen.

Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Eine weitere Komponente des Engagements für unsere Mitarbeitenden ist die Schaffung eines angenehmen Arbeitsklimas, welches Diskriminierungsfreiheit garantiert sowie Vielfalt und Chancengleichheit fördert.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Um ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld zu gewährleisten, ist im Mitarbeiterhandbuch das Prinzip der Nichtdiskriminierung klar verankert. Mitarbeiterhandbuch und der Vontobel Geschäftskodex sind Teil des Arbeitsvertrages.

Um das Bewusstsein für die Themen Diversity & Inclusion zu stärken, haben wir drei Fokusfelder definiert: Geschlecht, Nationalität und Demografie. Innerhalb von jedem Fokusfeld haben wir passende und realistische «Aspirationen 2020» formuliert. Auf dem Intranet informieren wir laufend zu den verschiedenen Aktivitäten. Seit 2019 arbeiten Freiwillige aus allen Bereichen an der Weiterentwicklung des Themas aktiv mit und stehen mit Geschäftsleitung und Verwaltungsrat im engen Dialog.

Im Fokusfeld Geschlecht geht es darum, die Anzahl Frauen auf Senior-Management-Ebene resp. mit Führungsverantwortung kontinuierlich zu steigern. Zusätzlich zur Kooperation mit dem Frauennetzwerk «Fondsfrauen» ist Vontobel 2019 Mitglied von «Advance» geworden. Beim Fokusfeld Nationalität möchten wir uns analog zu unseren Zielmärkten aufstellen und gleichzeitig die «Swissness» gewähr-

leisten, die unsere Kunden wünschen. Im Fokusfeld Demografie gilt es für einen ausgewogenen Altersmix zu sorgen. Zentral für die Personalplanung sind den Bedürfnissen der Geschäftsfelder angepasste und langfristige Nachfolgeregelungen. Auch hier achten wir auf die Fokusfelder Diversity & Inclusion. Die meisten Mitarbeitenden sind im Alter zwischen 30 und 50 Jahren. Um das Potenzial dieser Altersgruppe mit den Personalbedürfnissen der Geschäftsfelder in Einklang zu bringen, ist eine gezielte Förderung wichtig.

Um die angestrebten Veränderungen und Ziele auf dem Thema Diversity & Inclusion zu erreichen, bearbeiten wir das Thema aktiv mit den Führungskräften bei Vontobel. So ist Diversity & Inclusion ein Thema in unseren Führungseminaren.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Teilzeitquoten wenig verändert: Der Anteil der Frauen, die Teilzeit arbeiten, ist mit 33% gleich geblieben, der Anteil der Teilzeit arbeitenden Männer ist mit 9% (Vorjahr 8%) leicht gestiegen.

Das HSG Diversity Benchmarking bescheinigt Vontobel ein überdurchschnittliches Engagement bei der Beförderung von Frauen. Im Bereich von Neurekrutierungen schneidet Vontobel im Industrievergleich nur durchschnittlich ab. Das neu geschaffene «Talent Acquisition»-Team setzt bei der Rekrutierung darum einen gezielten Fokus auf eine gesunde Mischung von Kandidatinnen und Kandidaten. Siehe zu diesen und weiteren Kennzahlen auch die Tabellen auf Seite 106.

406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen

Im Berichtsjahr wurden keine Fälle von Diskriminierung gemeldet.

Beschäftigungsgrad nach Geschlecht per 31.12.2019

	ANZAHL FRAUEN	ANTEIL FRAUEN	ANZAHL MÄNNER	ANTEIL MÄNNER	ANZAHL TOTAL	ANTEIL TOTAL
unter 20%	0	0%	0	0%	0	0%
20-49%	20	3%	2	0%	22	1%
50-79%	78	12%	21	1%	99	5%
80-99%	115	18%	93	7%	208	10%
100%	427	67%	1'293	92%	1'720	84%
Total	640	100%	1'409	100%	2'049	100%

Anzahl Mitarbeitende nach Domizil

	ANZAHL FRAUEN	ANZAHL MÄNNER	31.12.2019 TOTAL	ANZAHL FRAUEN	ANZAHL MÄNNER	31.12.2018 TOTAL
Schweiz	520	1'179	1'699	521	1'216	1'737
Deutschland	36	67	103	43	67	110
USA	30	54	84	28	51	79
Grossbritannien	23	51	74	22	44	66
Hongkong	12	17	29	12	13	25
Italien	9	13	22	9	10	19
Luxemburg	6	11	17	8	9	17
Singapur	1	7	8	3	5	8
V.A.E.	2	5	7	2	10	12
Spanien	1	3	4	1	3	4
Australien	0	2	2	0	2	2
Total	640	1'409	2'049	649	1'430	2'079

Anzahl Mitarbeitende nach Nationalitäten

	31.12.2019		31.12.2018	
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
Schweiz	1'379	67	1'402	67
Deutschland	226	11	248	12
Grossbritannien	79	4	74	4
Italien	78	4	75	4
USA	73	4	68	3
Frankreich	38	2	39	2
China	16	1	19	1
Polen	12	1	9	0
Österreich	11	1	14	1
Spanien	11	1	16	1
Andere	126	6	115	6
Total	2'049	100	2'079	100

Altersstruktur

	31.12.2019		31.12.2018	
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
bis 20 Jahre	7	0	13	1
21 bis 30 Jahre	268	13	267	13
31 bis 40 Jahre	589	29	603	29
41 bis 50 Jahre	678	33	705	34
51 bis 60 Jahre	450	22	445	21
über 60 Jahre	57	3	46	2
Total	2'049	100	2'079	100
Durchschnittsalter (in Jahren)	43		43 ¹	

Altersstruktur Verwaltungsrat

	31.12.2019		31.12.2018	
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
31 bis 40 Jahre	1	11	1	11
41 bis 50 Jahre	3	33	4	44
51 bis 60 Jahre	3	33	2	22
über 60 Jahre	2	23	2	23
Total	9	100	9	100

Dienstaltersstruktur

	31.12.2019		31.12.2018	
	ANZAHL	IN %	ANZAHL	IN %
< 1 Jahr	229	11	266	12
1 bis < 5 Jahre	756	37	739	36
5 bis < 10 Jahre	517	25	521	25
10 bis < 20 Jahre	423	21	435	21
20 bis < 30 Jahre	84	4	80	4
ab 30 Jahre	40	2	38	2
Total	2'049	100	2'079	100

Rangstruktur nach Geschlecht per 31.12.2019

	ANZAHL FRAUEN	ANTEIL FRAUEN	ANZAHL MÄNNER	ANTEIL MÄNNER
Mitarbeitende	129	47%	143	53%
Kader	320	46%	383	54%
Direktion	191	18%	876	82%
Geschäftsleitung	0	0%	6	100%
Total	640	31%	1'408	69%
Verwaltungsrat	3	33%	6	67%

1 Ohne Notenstein La Roche

Marketing und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen, Product-Compliance

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Für jeden unserer Kunden die passende Lösung oder die optimale Dienstleistung anzubieten, ist Hauptaufgabe unserer drei Geschäftsfelder Wealth Management, Asset Management und Investment Banking. Regulatorische Vorgaben bestehen insbesondere für Hersteller und Vertrieber von Produkten und Dienstleistungen für Retail- bzw. Privatkunden. Solche Pflichten umfassen je nach Jurisdiktion und Produkt oder Dienstleistung die Erstellung und Abgabe von sogenannten Basisinformationsblättern (Key Information Documents), in welchen Eigenschaften und Funktionsweise, Risiken und Chancen der Produkte oder Dienstleistungen darzustellen sind und welche die Vergleichbarkeit der Produkte und Dienstleistungen gewährleisten sollen.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Für die kontinuierliche Weiterentwicklung deckt jedes der drei Geschäftsfelder Aufgaben der Produktentwicklung, Kundenkommunikation und Vermarktung ab. Dabei orientieren wir uns an den entsprechenden gesetzlichen Regelungen wie z.B. dem Schweizer Kollektivanlagengesetz oder MiFID II, der «Markets in Financial Instruments Directive». Wir arbeiten aktiv in verschiedenen Industrieverbänden und gestalten Selbstregulierungsbestimmungen mit, welche die Vergleichbarkeit von Produkten und Dienstleistungen und die Transparenz gegenüber den Anlegern erhöhen sollen, und halten entsprechende Bestimmungen ein. Ausserdem lassen wir uns von den Prinzipien für Verantwortungliches Investieren (PRI) leiten.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Unsere Produkte und Dienstleistungen entsprechen in Bezug auf Kennzeichnung und Transparenz den anwendbaren gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verfehlungen oder Bussen wegen Nichteinhaltung von anwendbaren Vorschriften.

Schutz der Kundendaten

103-1 Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung

Das Vertrauen unserer Kunden als Basis für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit ist ein wichtiges Gut, auf das wir bei Vontobel sehr grossen Wert legen. Daher sind der Schutz der Kundendaten und die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen in diesem Zusammenhang für uns zentral.

103-2 Der Managementansatz und seine Bestandteile

Parameter zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen (wie z.B. Bankkundengeheimnis und Datenschutzgesetz) rund um den Schutz der Kundendaten geben die geschäftsfeldübergreifenden Abteilungen Legal, Compliance & Tax und IT-Security vor und kontrollieren diese. Auf unserer Internetseite zur Datenschutz-Grundverordnung der EU finden Sie umfangreiche Informationen zum Datenschutz an den verschiedenen Standorten: www.vontobel.com/gdpr. Weitere Informationen zu IT-Security finden Sie hier: www.vontobel.com/it-security.

103-3 Beurteilung des Managementansatzes

418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Im Berichtsjahr wurden gegen Vontobel von keinen Behörden Sanktionen wegen Verletzungen des Schutzes oder Verlust von Kundendaten ausgesprochen.

Weitere Informationen zu gesellschaftlicher Nachhaltigkeit bei Vontobel finden Sie unter www.vontobel.com/gesellschaftliche-nachhaltigkeit.

Allgemeine Angaben

Organisationsprofil

102-1 Name der Organisation

Vontobel Holding AG

102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen

Informationen zu unseren Aktivitäten, Marken, Produkten und Dienstleistungen finden sich in den folgenden Abschnitten des Geschäftsberichts: «Unsere Marke», Seiten 10–11; «Wealth Management», Seite 26; «Asset Management», Seite 28, «Investment Banking», Seite 30.

102-3 Hauptsitz der Organisation

Vontobel Holding AG, Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich, Telefon +41 58 283 59 00, www.vontobel.com

102-4 Betriebsstätten

Eine aktuelle Übersicht sämtlicher Standorte findet sich im Internet: www.vontobel.com/standorte

102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform

Weitere Informationen zu den Eigentumsverhältnissen und der Rechtsform finden sich unter «Bedeutende Aktionäre und stimmrechtsgebundene Gruppen von Aktionären», Seite 37.

102-6 Belieferte Märkte

Informationen zu den belieferten Märkten finden sich unter «Wealth Management», Seite 26; «Asset Management», Seite 28; «Investment Banking», Seite 30.

102-7 Grösse der Organisation

Per 31.12.2019 waren insgesamt 2'049 Mitarbeitende bei Vontobel beschäftigt.

Weitere Kennzahlen zur Grösse der Organisation finden sich auf den Seiten 8 und 9.

102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern

Per 31.12.2019 waren von insgesamt 2'049 Mitarbeitenden 1'720 in Vollzeit beschäftigt (vgl. Tabelle Seite 105).

Zusätzlich zu den fest angestellten Mitarbeitenden arbeiteten per Ende 2019 insgesamt 366 Aushilfen bei Vontobel, die entweder über eine befristete Anstellung verfügen oder auf Abruf für Unterstützung beigezogen werden.

Für weitere Informationen zu unseren Mitarbeitenden vgl. den Abschnitt «Diversität, Chancengleichheit und Nicht-diskriminierung» (Seite 105).

102-9 Lieferkette

Vontobel kauft zahlreiche Dienstleistungen und Produkte bei externen Partnern ein. Hierzu zählen beispielsweise Facility Management-Dienste, IT-Infrastruktur, Gestaltung und Herstellung von Druckmaterialien, Verpflegung oder Reinigung. Wo möglich arbeiten wir mit lokalen Dienstleistern zusammen. So beziehen wir die Früchte für unsere Mitarbeitenden von einem Schweizer Familienunternehmen. Unsere gesamten Druckaufträge in der Schweiz vergeben wir an Schweizer Druckereien. Den Grossteil unserer Werbe- und Weihnachtsgeschenke für das gesamte Unternehmen beziehen wir ebenfalls von Schweizer Anbietern. Ende 2019 lag die Anzahl Lieferanten bei rund 1'600, davon kamen ca. 80% aus der Schweiz.

102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette

Informationen zur Geschäftsentwicklung finden sich in den Abschnitten «Geschäftsentwicklung», Seite 12, sowie «Änderungen im Konsolidierungskreis», Seite 215. In der Lieferkette kam es zu keinen signifikanten Änderungen.

102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip / Nachhaltigkeitsansatz

Eine konsequente Kundenorientierung, eine langfristig ausgelegte Wachstumsstrategie sowie eine solide Kapital- und Risikopolitik sind Kernelemente der ökonomischen Nachhaltigkeit von Vontobel. Informationen und Ausführungen hierzu sind in den entsprechenden Kapiteln des Vontobel Geschäftsberichts zu finden.

Ein Fokus unserer Wachstumsstrategie liegt auf unseren Kompetenzen und unserem Angebot im nachhaltigen Investieren. Hinsichtlich der ökologischen Nachhaltigkeit erreichen wir mit gezielten Massnahmen im operativen Betrieb eine deutliche Reduktion von CO₂ und weiteren umweltbelastenden Faktoren. Und aus tief verankerter Überzeugung investieren wir in Themen und Projekte für die gesellschaftliche Nachhaltigkeit. Ein dediziertes Team nimmt sich dieser Themen an. Im Berichtsjahr haben wir mit einer Szenario-Analyse begonnen, um auf der Basis wissenschaftlich fundierter Kriterien zu erarbeiten, welche Chancen und Risiken der Klimawandel für unser Geschäftsmodell birgt.

102-12 Externe Initiativen

Vontobel gehört seit 2010 zu den Unterzeichnern der Prinzipien für Verantwortliches Investieren (PRI), einer Initiative der Vereinten Nationen zur Förderung von Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft. Vom damaligen UN-Generalsekretär 2006 ins Leben gerufen, tragen sie der zunehmenden Relevanz von Umwelt-, Sozial- und Unternehmenseführungsthemen – kurz ESG – für die Investitionspraxis Rech-

nung. Im Juni 2019 fungierte Vontobel am Hauptsitz in Zürich als Gastgeber des «PRI Reporting Consultation Workshop».

2017 ist unser Unternehmen dem globalen Netzwerk «United Nations Global Compact» und dem «Global Compact Netzwerk Schweiz» beigetreten. Damit verpflichten wir uns, unsere Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten. Im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten tragen wir so als Unternehmen zur Förderung wichtiger Nachhaltigkeitsprinzipien in der Welt bei.

102-13 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Vontobel ist Mitglied diverser Organisationen und Mitunterzeichnerin von verschiedenen Investoreninitiativen. Auf diese Weise setzen wir uns für eine nachhaltige Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft ein.

Eine aktuelle Übersicht sämtlicher Initiativen und Mitgliedschaften findet sich im Internet: www.vontobel.com/ratings-mitgliedschaften.

Strategie

102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

Siehe das Vorwort des Nachhaltigkeitsberichts auf S. 90.

102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen

Siehe das Vorwort des Nachhaltigkeitsberichts auf S. 90.

Ethik und Integrität

102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen

Als Finanzdienstleister ist Vontobel mit Wirtschaft und Gesellschaft an den jeweiligen Standorten eng verknüpft.

Daher haben die Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen sowie des Betriebs einen Einfluss auf die nachhaltige Entwicklung in diesem Netzwerk. Es ist für uns wirtschaftliche Notwendigkeit und ethische Verpflichtung zugleich, die nachhaltige Entwicklung in unseren Märkten zu fördern.

Zwei Grundsatzpapiere bilden das Fundament für das Nachhaltigkeitsengagement von Vontobel:

- Der Geschäftskodex legt für Mitarbeitende die Regeln für eine faire und vorausschauende Geschäftstätigkeit fest.
- Die Nachhaltigkeitsleitsätze definieren die Handlungsbereiche für die Nachhaltigkeitsstrategie.

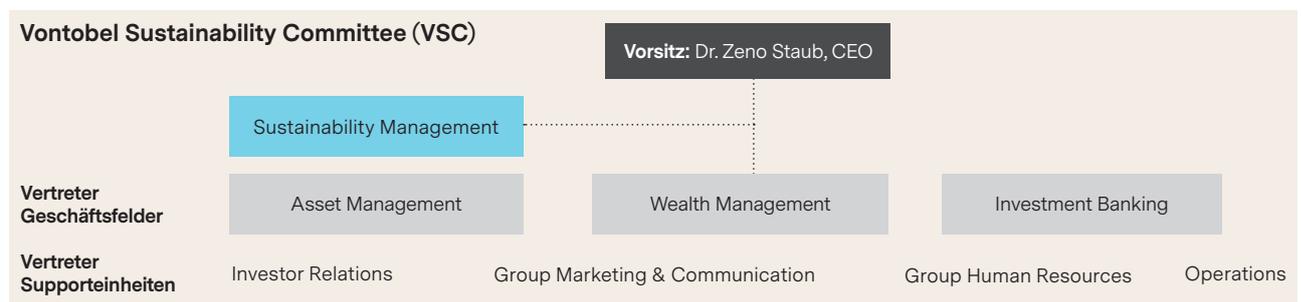
Diese sowie weitere Grundsätze und Richtlinien finden Sie im Internet: www.vontobel.com/grundsätze-richtlinien.

Unternehmensführung

102-18: Führungsstruktur

Nachhaltigkeit ist eine permanente Aufgabe, denn sie geht Hand in Hand mit unternehmerischem Erfolg und Stabilität. Nachhaltigkeit steht somit in enger Wechselwirkung mit einer erfolgreichen Geschäftspolitik. Deshalb setzt sich Vontobel in allen Geschäftsbereichen langfristig für die kontinuierliche Optimierung einer nachhaltigen Unternehmensführung ein.

Vontobel arbeitet in zwei Gremien an einer kontinuierlichen Verbesserung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung: Im Vontobel Sustainability Committee sind alle Geschäftsfelder und die Supporteinheiten vertreten. Das Gremium berichtet an den CEO und legt auf Basis der Nachhaltigkeitsleitsätze die Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen fest. Im Rahmen der «Strategie 2020» hat das Komitee strategische Ziele und KPIs für die Themenbereiche «Unternehmerische Verantwortung & Nachhaltigkeit» definiert. Das Corporate Sustainability Management koordiniert die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachabteilungen (vgl. Grafik).



Corporate Sustainability Management



Das ESG Investment Governance Committee ist zuständig für die Koordination der verschiedenen Anlagestrategien mit Nachhaltigkeitsbezug (Umwelt, Soziales, Governance/ «ESG») und der übergreifenden Grundsätze und Richtlinien. Es treibt zudem das Thema ESG in allen Anlageteams bei Vontobel Asset Management voran. Das Komitee besteht aus Vertretern aller Asset Management-Anlageboutiquen und tritt einmal im Monat zusammen. Es berichtet an das Vontobel Asset Management Executive Committee.

Zur gesamten Führungsstruktur von Vontobel vgl. den Abschnitt «Corporate Governance» ab Seite 36.

Einbindung von Stakeholdern

102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen

Unser Nachhaltigkeitsengagement orientiert sich an unseren wichtigsten Anspruchsgruppen: Kunden, Aktionäre, Mitarbeitende, Gesellschaft und Umwelt.

102-41 Tarifverträge

In der Schweiz sind alle Mitarbeitenden bis und mit Kader der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten (VAB) des Arbeitgeberverbandes der Banken in der Schweiz (AVG) unterstellt.

102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder

Der enge Austausch mit Stakeholdern ist für Vontobel zentraler Bestandteil des Geschäftsalltags. Im Fokus stehen dabei alle Anspruchsgruppen, die durch die Geschäftsaktivitäten von Vontobel massgeblich beeinflusst werden oder die einen wesentlichen Einfluss auf den Erfolg des Unternehmens haben. Über etablierte

Anlaufstellen, wie beispielsweise Investor Relations oder Corporate Sustainability Management, werden anhand der eingehenden Anfragen der möglichen Stakeholder systematisch erfasst.

102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern

Um die Bedürfnisse unserer Kunden, Mitarbeitenden, Zulieferer und Kooperationspartner besser zu verstehen sowie die Anliegen der Standortgemeinden und von Nichtregierungsorganisationen aufzunehmen, ist uns ein offener Dialog wichtig. Mit verständlichen und klaren Informationen zu den verschiedenen Herausforderungen und Chancen der Umwelt-, Sozial- und Governance-Belange wollen wir unsere Anspruchsgruppen erreichen. Wichtige Instrumente dafür sind regelmässig stattfindende Umfragen bei unseren Mitarbeitenden und Kunden, aber auch gezielte Gespräche mit unseren Lieferanten.

102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

2018 haben wir eine Mitarbeiter- sowie verschiedene Kundenumfragen durchgeführt. Die Anliegen aus Mitarbeitersicht waren u. a. eine gezielte Förderung bei der Laufbahnentwicklung (Performance Development) sowie das Thema konstruktives Feedback. 2019 haben wir erstmals einen Manager Survey (sogenanntes Upward-Feedback) durchgeführt, dessen Resultate hilfreiche Inputs geben, in welchen Bereichen sich die Führungskräfte weiterentwickeln können.

Unsere Kunden bescheinigten uns mehrheitlich eine hohe Kundenzufriedenheit. Dennoch wollen wir uns auch hier verbessern und die Zufriedenheit und das Vertrauen in uns stärken. Dabei sind wir nach wie vor auf sehr gutem Weg: So hat Vontobel im Geschäftsjahr 2019 erneut verschiedene Auszeichnungen erhalten, welche die Kundenzufriedenheit zum Ausdruck bringen.

Vorgehensweise bei der Berichterstattung

102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten

Angaben zum Konsolidierungskreis finden sich auf Seite 214–215.

102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen

Der vorliegende Bericht basiert auf den wesentlichen Themen, die Vontobel mit dem durch die GRI G4-Richtlinien vorgegebenen Prozess zur Bestimmung wesentlicher Themen und Angaben in verschiedenen Workshops und Interviews ermittelt hat. Dabei haben wir alle GRI-Themen und die für den Finanzsektor spezifisch vorgegebenen Financial Sector Supplements diskutiert und auf ihre Wesentlichkeit für Vontobel untersucht. Die wesentlichen Themen wurden auf die Berichterstattung nach den GRI-Standards übertragen.

Als Anbieter von Finanzprodukten setzen wir Nachhaltigkeitsaspekte auch in unseren Produkten und Dienstleistungen, in Partnerschaften und Lieferantenbeziehungen um. Nähere Informationen finden sich in den vorhergehenden Kapiteln. Die Berichtsgrenze entspricht, sofern nicht anders angegeben, der Vontobel Holding AG mit den im konsolidierten Jahresabschluss angegebenen Tochtergesellschaften und deren Standorten.

102-47 Liste der wesentlichen Themen

Wesentliche Themen für die Berichterstattung:

- Wirtschaftliche Leistung
- Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen
- Materialien
- Energie
- Emissionen
- Beschäftigung
- Aus- und Weiterbildung
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Gleichbehandlung
- Korruptionsbekämpfung
- Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen
- Schutz der Privatsphäre der Kunden
- Produkt-Compliance
- Produktportfolio
- Active Ownership

102-48 Neudarstellung von Informationen

Neudarstellungen oder Korrekturen zum Vorjahr wurden keine vorgenommen. Für das kommende Jahr ist eine Aktualisierung der wesentlichen Themen vorgesehen.

102-49 Änderungen bei der Berichterstattung

Es wurden keine Änderungen vorgenommen.

102-50 Berichtszeitraum

Sofern nicht anders angegeben umfasst der Berichtszeitraum die Periode 1. Januar bis 31. Dezember 2019. Die Umweltkennzahlen beziehen sich auf die Periode 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019.

102-51 Datum des letzten Berichts

Februar 2019

102-52 Berichtszyklus

Bereits zum zehnten Mal folgt unsere jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI).

102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Natalie Ernst
Corporate Sustainability Manager
T +41 58 283 62 18

Simone Schärer
Sustainability Manager
T +41 58 283 51 72

sustainability@vontobel.com

102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option 'Kern' erstellt.

102-55 GRI-Inhaltsindex

Siehe GRI Content Index ab Seite 113.

102-56 Externe Prüfung

Keine externe Prüfung

GRI Content Index



GRI Standard	Titel	Seite
GRI 101:	Grundlagen 2016	
GRI 102:	Allgemeine Angaben 2016	108
	Organisationsprofil	108
102-1	Name der Organisation	108
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	108
102-3	Hauptsitz der Organisation	108
102-4	Betriebsstätten	108
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	108
102-6	Belieferte Märkte	108
102-7	Grösse der Organisation	108
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	108
102-9	Lieferkette	108
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	108
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip/ Nachhaltigkeitsansatz	108
102-12	Externe Initiativen	108
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	109
	Strategie	109
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	109
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	109
	Ethik und Integrität	109
102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	109
	Unternehmensführung	109
102-18	Führungsstruktur	109
	Einbindung von Stakeholdern	110
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	110
102-41	Tarifverträge	110
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	110
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	110
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	110
	Vorgehensweise bei der Berichterstattung	111
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	111
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	111
102-47	Liste der wesentlichen Themen	111
102-48	Neudarstellung von Informationen	111
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	111
102-50	Berichtszeitraum	111
102-51	Datum des letzten Berichts	111
102-52	Berichtszyklus	111
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	111
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	111
102-55	GRI-Inhaltsindex	111
102-56	Externe Prüfung	111

Für den Materiality Disclosures Service prüfte das GRI Service Team, ob der GRI-Inhaltsindex klar dargestellt ist und die Referenzen für die Angaben 102-40 bis 102-49 mit den entsprechenden Berichtsteilen übereinstimmen.

Der GRI Service wurde in der deutschen Version des Geschäftsberichts durchgeführt.

GRI Standard	Titel	Seite	Auslassungsgrund
	Nachhaltiges Investieren	91	
	Produktportfolio	91	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	91, 95	
FS6	Zusammensetzung des Portfolios für die Geschäftsbereiche nach spezifischer Region, Grösse und Branche	95	
FS8	Produkte und Dienstleistungen mit speziellem ökologischen Nutzen	95	
FS11	Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde	95	
	Active Ownership	96	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	96	
FS10	Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen	96	
	Ökonomische Nachhaltigkeit	98	
GRI 201:	Wirtschaftliche Leistung 2016	98	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	98	
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	98	
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	98	
GRI 203:	Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	98	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	98	
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	98	
GRI 205:	Korruptionsbekämpfung 2016	98	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	98, 99	
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	99	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	99	
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen	99	
	Ökologische Nachhaltigkeit	100	
GRI 301:	Materialien 2016	101	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	100, 101	
301-1	Eingesetzte Materialien	101	
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	101	
GRI 302:	Energie 2016	101	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	100, 101	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	101	
302-3	Energieintensität	101	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	101	
GRI 305:	Emissionen 2016	102	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	100, 102	
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	102	
305-2	Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	102	
305-3	Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	102	
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	102	
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	102	

GRI Standard	Titel	Seite	Auslassungsgrund
	Gesellschaftliche Nachhaltigkeit	103	
GRI 401:	Beschäftigung 2016	103	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	103	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	103	
401-2	Betriebliche Leistungen	104	
GRI 404:	Aus- und Weiterbildung 2016	104	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	104	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	104	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	104	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	105	
GRI 405:	Diversität und Chancengleichheit 2016	105	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	105	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	105	
GRI 406:	Nichtdiskriminierung 2016	105	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	105	
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	105	
GRI 417:	Marketing und Kennzeichnung 2016	107	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	107	
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	107	
GRI 418:	Schutz der Kundendaten 2016	107	
GRI 103: 103-1/103-2/103-3	Managementansatz 2016	107	
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	107	

UN Global Compact: Massnahmen und Ergebnisse

Umsetzung und Unterstützung der zehn Prinzipien des UN Global Compact

«Seit 2017 ist Vontobel Mitglied des «UN Global Compact» und des «Global Compact Netzwerk Schweiz». Damit verpflichten wir uns auch weiterhin, unsere Geschäftstätigkeiten und Strategien an zehn universell anerkannten Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten.»

Dr. Zeno Staub, CEO Vontobel

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist der zweite Bericht (COP: communication on progress) über die Implementierung der zehn Prinzipien bei Vontobel.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

PRINZIPIEN	DIE UMSETZUNG BEI VONTOBEL: INHALTLICHE THEMEN UND DEREN ABDECKUNG GEMÄSS GRI-BERICHTERSTATTUNG	SEITENZAHL IM GESCHÄFTSBERICHT
Menschenrechte		
Prinzip 1: Anerkennung und Einhaltung der auf internationaler Ebene formulierten Menschenrechte	Thema Gleichbehandlung	
	GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	105
	Finanzsektor-spezifisch: Produktportfolio und Active Ownership	
	FS10 Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen	96
	FS11 Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde	95
<hr/>		
Prinzip 2: Sicherstellen, dass man sich nicht mitschuldig an Menschenrechtsverletzungen macht	Thema Organisationsprofil	
	GRI 102-9 Lieferkette	108
	Finanzsektor-spezifisch: Produktportfolio und Active Ownership	
	FS10 Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen	96
	FS11 Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde	95
<hr/>		
Arbeitsnormen		
Prinzip 3: Vereinigungsfreiheit und Anerkennung des Rechts auf kollektive Tarifverhandlungen	Thema Organisationsprofil	
	GRI 102-41 Tarifverträge	110
<hr/>		
Prinzip 4: Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit	Thema Organisationsprofil	
	GRI 102-9 Lieferkette	108
	Thema Wirtschaftliche Leistung	
	GRI 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	98
<hr/>		
Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit	Thema Organisationsprofil	
	GRI 102-9 Lieferkette	108
<hr/>		
Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierung in Bezug auf Anstellung und Beschäftigung	Thema Organisationsprofil	
	GRI 102-8 Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	108
	Thema Beschäftigung	
	GRI 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	103
	Thema Aus- und Weiterbildung	
	GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	104
	GRI 404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	105
	Thema Vielfalt und Chancengleichheit	
	GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	105
	Thema Gleichbehandlung	
	GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Massnahmen	105

PRINZIPIEN	DIE UMSETZUNG BEI VONTOBEL: INHALTLICHE THEMEN UND DEREN ABDECKUNG GEMÄSS GRI-BERICHTERSTATTUNG	SEITENZAHL IM GESCHÄFTSBERICHT
Umweltschutz		
Prinzip 7: Förderung eines nachhaltigen Ansatzes bei Umweltthemen	Thema Materialien	
	GRI 301-1 Eingesetzte Materialien	101
	GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	101
	Thema Energie	
	GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	101
	GRI 302-3 Energieintensität	101
	GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	101
	Thema Emissionen	
	GRI 305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	102
	GRI 305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	102
	GRI 305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	102
	GRI 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	102
	GRI 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	102
Finanzsektor-spezifische Indikatoren: Produktportfolio und Active-Ownership		
	FS10: Portfolio basiertes Engagement für soziale oder ökologische Themen	96
	FS11: Vermögen, das mit positivem oder negativem Ergebnis einer Prüfung nach ökologischen oder gesellschaftlichen Aspekten unterzogen wurde	95
Prinzip 8: Umsetzung von Initiativen zur Wahrnehmung der ökologischen Verantwortung	Thema Materialien	
	GRI 301-1 Eingesetzte Materialien	101
	GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	101
	Thema Energie	
	GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	101
	GRI 302-3 Energieintensität	101
	GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	101
	Thema Emissionen	
	GRI 305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	102
	GRI 305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	102
	GRI 305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	102
	GRI 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	102
	GRI 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	102
Prinzip 9: Förderung der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien	Thema Energie	
	GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	101
	Thema Emissionen	
	GRI 305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	102
Korruptionsbekämpfung		
Prinzip 10: Bekämpfung von Korruption in jeder Form einschliesslich Erpressung und Bestechung	Thema Ethik und Integrität	
	GRI 102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	109
	GRI 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	99
	GRI 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	99
	GRI 205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	99

Konzernrechnung

120	Konsolidierte Erfolgsrechnung
121	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
122	Konsolidierte Bilanz
124	Nachweis des Eigenkapitals
126	Konsolidierte Mittelflussrechnung

Anhang zur Konzernrechnung

128	Rechnungslegungsgrundsätze
135	Anpassungen aufgrund von IFRS 16
137	Risikomanagement und Risikokontrolle
150	Eigenmittel
153	Anmerkungen zur Erfolgsrechnung
161	Anmerkungen zur Bilanz
176	Risiken aus Bilanzpositionen
193	Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen
211	Segmentberichterstattung
214	Gruppengesellschaften
215	Anderungen im Konsolidierungskreis
216	Bankengesetzliche Vorschriften
219	Bericht der Revisionsstelle

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	ANMERKUNG	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Zinsertrag		113.6	99.2	14.4	15
Zinsaufwand		27.9	24.5	3.4	14
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		85.7	74.7	11.0	15
(Zunahme)/ Abnahme der Kreditverluste		-1.3	-2.8	1.5	
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	1	84.4	71.8	12.6	18
Kommissionsertrag		1'130.3	1'035.2	95.1	9
Kommissionsaufwand		271.1	249.5	21.6	9
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	859.2	785.7	73.5	9
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	3	310.8	295.1	15.7	5
Übriger Erfolg	4	7.5	5.1	2.4	47
Total Betriebsertrag		1'261.9	1'157.8	104.1	9
Personalaufwand	5	637.2	570.1	67.1	12
Sachaufwand	6	216.3	246.7	-30.4	-12
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	7	100.1	68.8	31.3	45
Rückstellungen und Verluste	8	1.6	-4.0	5.6	
Total Geschäftsaufwand		955.2	881.6	73.6	8
Konzernergebnis vor Steuern		306.7	276.2	30.5	11
Steuern	9	41.6	44.0	-2.4	-5
Konzernergebnis		265.1	232.2	32.9	14
<i>davon den Minderheitsanteilen zurechenbar</i>		<i>14.1</i>	<i>11.5</i>	<i>2.6</i>	<i>23</i>
<i>davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar</i>		<i>251.0</i>	<i>220.7</i>	<i>30.3</i>	<i>14</i>

Informationen zur Aktie

Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie ¹ (CHF)	11	4.49	3.96	0.53	13
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie ¹ (CHF)	11	4.39	3.88	0.51	13

1 Basis: gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	ANMERKUNG	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Konzernergebnis gemäss Erfolgsrechnung		265.1	232.2	32.9	14
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	10				
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird					
Umrechnungsdifferenzen:					
Erfolge während der Berichtsperiode		-3.3	-3.4	0.1	
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		0.0	0.0	0.0	
Total Umrechnungsdifferenzen		-3.3	-3.4	0.1	
Zinsinstrumente in den Finanzanlagen:					
Erfolge während der Berichtsperiode		19.7	-4.8	24.5	
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		-0.6	0.2	-0.8	-400
Total Zinsinstrumente in den Finanzanlagen		19.1	-4.7	23.8	
Cashflow-Absicherung:					
Erfolge während der Berichtsperiode		1.5	0.1	1.4	
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		0.0	0.0	0	
Total Cashflow-Absicherung		1.5	0.1	1.4	
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird		17.3	-8.0	25.3	
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird					
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen		9.5	31.1	-21.6	-69
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen		-10.4	-55.1	44.7	
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird		-0.9	-24.0	23.1	
Total sonstiges Ergebnis, nach Steuern		16.4	-32.0	48.4	
Gesamtergebnis		281.5	200.3	81.2	41
<i>davon den Minderheitsanteilen zurechenbar</i>		<i>14.2</i>	<i>11.1</i>	<i>3.1</i>	<i>28</i>
<i>davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar</i>		<i>267.2</i>	<i>189.2</i>	<i>78.0</i>	<i>41</i>

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

	ANMERKUNG	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Flüssige Mittel		7'133.6	7'229.4	-95.8	-1
Forderungen gegenüber Banken		622.6	1'161.2	-538.6	-46
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	21	355.1	765.0	-409.9	-54
Handelsbestände	12	3'395.6	2'972.1	423.5	14
Positive Wiederbeschaffungswerte	12	155.3	136.0	19.3	14
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	12	5'195.2	4'143.2	1'052.0	25
Kundenausleihungen	13	5'046.2	4'904.6	141.6	3
Finanzanlagen	14	2'641.8	3'276.4	-634.6	-19
Assoziierte Gesellschaften	15	1.0	0.9	0.1	11
Sachanlagen und Software	17	354.4	175.5	178.9	102
Goodwill und andere immaterielle Werte	19	573.3	579.3	-6.0	-1
Sonstige Aktiven	20	766.2	693.8	72.4	10
Total Aktiven		26'240.3	26'037.3	203.0	1

Passiven

	ANMERKUNG	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Verpflichtungen gegenüber Banken		544.2	679.8	-135.6	-20
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	21	218.7	34.5	184.2	534
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	12	99.3	208.4	-109.1	-52
Negative Wiederbeschaffungswerte	12	728.4	1'325.7	-597.3	-45
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	12	10'663.6	7'836.2	2'827.4	36
Verpflichtungen gegenüber Kunden		10'506.4	12'649.2	-2'142.8	-17
Anleihen	24	448.1	447.6	0.5	0
Rückstellungen	25	19.4	18.5	0.9	5
Sonstige Passiven	26	1'199.0	1'134.0	65.0	6
Total Fremdkapital		24'427.0	24'333.8	93.2	0
Aktienkapital	27	56.9	56.9	0.0	0
Eigene Aktien	27	-84.2	-98.8	14.6	
Kapitalreserven		-225.9	-172.8	-53.1	
Gewinnreserven		2'109.4	1'978.0	131.4	7
Übrige Eigenkapitalkomponenten		-42.9	-59.8	16.9	
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital		1'813.3	1'703.5	109.8	6
Minderheitsanteile		0.0	0.0	0.0	
Total Eigenkapital		1'813.3	1'703.5	109.8	6
Total Passiven		26'240.3	26'037.3	203.0	1

Nachweis des Eigenkapitals

Nachweis des Eigenkapitals

MIO. CHF	AKTIENKAPITAL	EIGENE AKTIEN	KAPITAL-RESERVEN
Stand 01.01.2018	56.9	-79.6	-160.3
Effekt aus Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (IFRS 9)			
Stand 01.01.2018 nach Anpassungen	56.9	-79.6	-160.3
Konzernergebnis			
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Gesamtergebnis	0.0	0.0	0.0
Dividendenausschüttung ²			
Käufe eigener Aktien		-94.4	
Veräusserung eigener Aktien		15.9	1.5
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen			34.2
Zuteilungen aus aktienbasierten Vergütungen		59.3	-34.0
Veränderung Minderheitsanteile			0.0
Veränderung Verpflichtung zum Kauf von Minderheitsanteilen			-14.1
Übrige Einflüsse	0.0	0.0	0.0
Eigentümerbezogene Veränderungen	0.0	-19.2	-12.5
Stand 31.12.2018	56.9	-98.8	-172.8
Stand 01.01.2019	56.9	-98.8	-172.8
Konzernergebnis			
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Gesamtergebnis	0.0	0.0	0.0
Dividendenausschüttung ²			
Käufe eigener Aktien		-73.6	
Veräusserung eigener Aktien		14.4	-0.9
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen			34.5
Zuteilungen aus aktienbasierten Vergütungen		73.9	-39.9
Veränderung Minderheitsanteile			0.0
Veränderung Verpflichtung zum Kauf von Minderheitsanteilen			-46.8
Übrige Einflüsse	0.0	0.0	0.0
Eigentümerbezogene Veränderungen	0.0	14.6	-53.1
Stand 31.12.2019	56.9	-84.2	-225.9

1 «Umrechnungsdifferenzen», «Nicht realisierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen» und «Cashflow-Absicherung» werden in der Bilanzposition «Übrige Eigenkapitalkomponenten» ausgewiesen.

2 Die Vontobel Holding AG hat im April 2019 CHF 2.10 (Vorjahr CHF 2.10) Dividende (brutto) je Namenaktie zu CHF 1.00 Nominal ausbezahlt.

GEWINNRESERVEN	UMRECHNUNGS- DIFFERENZEN ¹	NICHT REALISIERTE ERFOLGE AUF ZINSINSTRU- MENTEN IN DEN FINANZANLAGEN ¹	CASHFLOW- ABSICHERUNG ¹	DEN AKTIONÄREN ZURECHENBARES EIGENKAPITAL	MINDERHEITS- ANTEILE	TOTAL EIGENKAPITAL
1'854.7	-48.4	-1.6	-1.2	1'620.5	0.0	1'620.5
44.8		-1.1		43.7		43.7
1'899.5	-48.4	-2.7	-1.2	1'664.2	0.0	1'664.2
220.7				220.7	11.5	232.2
	-3.0	-4.7	0.1	-7.5	-0.4	-8.0
-24.0				-24.0	0.0	-24.0
196.7	-3.0	-4.7	0.1	189.2	11.1	200.3
-118.3				-118.3	-11.6	-129.8
				-94.4	0.0	-94.4
				17.4	0.0	17.4
				34.2	0.0	34.2
				25.3	0.0	25.3
	0.0	0.0		0.0	0.1	0.1
				-14.1	0.4	-13.8
0.0		0.0		0.0	0.0	0.0
-118.3	0.0	0.0	0.0	-149.9	-11.1	-161.0
1'978.0	-51.4	-7.3	-1.1	1'703.5	0.0	1'703.5
1'978.0	-51.4	-7.3	-1.1	1'703.5	0.0	1'703.5
251.0				251.0	14.1	265.1
	-3.5	19.1	1.5	17.1	0.1	17.3
-0.9				-0.9	0.0	-0.9
250.1	-3.5	19.1	1.5	267.2	14.2	281.5
-118.4				-118.4	-19.4	-137.8
				-73.6	0.0	-73.6
				13.5	0.0	13.5
0.0				34.5	0.0	34.5
				34.0	0.0	34.0
	0.0	0.0		0.0	0.2	0.2
				-46.8	5.0	-41.8
-0.4		-0.2		-0.6	0.0	-0.6
-118.8	0.0	-0.2	0.0	-157.5	-14.2	-171.7
2'109.4	-54.9	11.6	0.4	1'813.3	0.0	1'813.3

Konsolidierte Mittelflussrechnung

Konsolidierte Mittelflussrechnung

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (inkl. Minderheiten)	265.1	232.2
Überleitung zum Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Nicht zahlungswirksame Positionen im Konzernergebnis:		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	100.1	68.8
Zunahme/(Abnahme) der Kreditverluste	1.3	0.3
Nettoeffekt aus assoziierten Gesellschaften	-0.1	0.0
Latenter Steuererfolg	-10.5	3.5
Veränderung von Rückstellungen	0.8	-26.5
Nettoerfolg aus Vorgängen in den Finanzanlagen	10.0	9.8
Nettoerfolg aus Veräusserungen von Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	0.0	0.0
Übriger nicht zahlungswirksamer Erfolg	36.7	15.2
Netto-(Zunahme)/ Abnahme von Aktiven des Bankgeschäfts:		
Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken netto	-115.3	-605.6
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	409.9	449.3
Handelsbestände sowie Wiederbeschaffungswerte netto	-1'108.4	1'800.3
Andere finanzielle Vermögenswerte/Verpflichtungen zu Fair Value netto	1'775.3	-1'264.2
Kundenausleihungen/Verpflichtungen gegenüber Kunden netto	-2'384.4	-806.1
Übrige Aktiven	-91.8	82.6
Netto-Zunahme/(Abnahme) von Passiven des Bankgeschäfts:		
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	184.2	-330.0
Übrige Verpflichtungen	-63.6	114.9
Bezahlte Steuern	-42.0	-31.4
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-1'032.6	-286.8
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Unternehmenszusammenschlüsse	91.0	883.0
Veräusserung von Tochtergesellschaften und assoziierten Gesellschaften	0.0	21.9
Abwicklung von Earn-out-Zahlungen	-0.4	0.0
Erwerb von Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	-61.0	-66.7
Veräusserung von Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	-2.0	0.0
Investitionen in Finanzanlagen	-328.6	-983.2
Devestitionen von Finanzanlagen	950.4	641.7
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	649.4	496.7
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-28.0	0.0
Netto-(Zunahme)/ Abnahme aufgrund eigener Aktien	-60.1	-77.0
Dividendenausschüttungen	-137.8	-129.8
Ausgabe/(Rückzahlung) von Anleihen	0.0	447.4
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-225.9	240.6
Auswirkungen der Währungsumrechnung	-4.9	-6.5
Netto-Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel und leicht verwertbaren Aktiven	-614.1	444.1
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven am Jahresanfang	8'362.6	7'918.9
Effekt aus Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze	0.0	-0.4
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven am Bilanzstichtag	7'748.5	8'362.6

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Nachweis der flüssigen Mittel und leicht verwertbaren Aktiven am Bilanzstichtag		
Flüssige Mittel ¹	7'133.6	7'229.4
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	614.9	1'133.2
Total	7'748.5	8'362.6
Weitere Informationen:		
Erhaltene Dividenden	39.6	47.5
Erhaltene Zinsen	207.6	157.1
Bezahlte Zinsen	29.8	23.2

1 Die Flüssigen Mittel beinhalten Bargeld, Giro- bzw. Sichtguthaben bei der Schweizerischen Nationalbank und ausländischen Notenbanken sowie Clearing-Guthaben bei anerkannten Girozentralen und Clearing-Banken.

Rechnungslegungsgrundsätze

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung von Vontobel umfasst die Abschlüsse der Vontobel Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften. Sie steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS). Es wurden mit Ausnahme der in Abschnitt 4 erläuterten Änderungen die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 angewandt.

2. Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheide

Bei der Erstellung der Konzernrechnung muss das Management zahlreiche Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, welche wesentliche Unsicherheiten beinhalten können. Die Schätzungen und Annahmen basieren auf den besten verfügbaren Informationen und werden fortlaufend an neue Erkenntnisse und Gegebenheiten angepasst.

Schätzungen und Annahmen sind vor allem in den folgenden Bereichen der Konzernrechnung enthalten und werden in den entsprechenden Anmerkungen im Anhang zur Konzernrechnung behandelt: Fair Value von Finanzinstrumenten, erwartete Kreditverluste von Finanzinstrumenten, anteilsbasierte Vergütungen, Rückstellungen, Einkommenssteuern, Vorsorgepläne, Leasing sowie Goodwill und andere immaterielle Werte.

Bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze stellt die in der Anmerkung 3 im Anhang zur Konzernrechnung beschriebene Behandlung des Effekts von Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos von finanziellen Verpflichtungen, für welche die Fair Value Option angewandt wird, einen wesentlichen Ermessensentscheid dar.

3. Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze

3.1 Konsolidierungsgrundsätze

Tochtergesellschaften

In der konsolidierten Jahresrechnung werden alle Gesellschaften konsolidiert, welche direkt oder indirekt von der Vontobel Holding AG beherrscht werden. Ein Beherrschungsverhältnis liegt vor, wenn die folgenden drei Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind: Vontobel verfügt über die Entscheidungsgewalt über die andere Gesellschaft, ist variablen Ergebnisbestandteilen aus der Beteiligung an der anderen Gesellschaft ausgesetzt und kann die Höhe

dieser variablen Ergebnisbestandteile dank seiner Entscheidungsgewalt beeinflussen.

Erworbene Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, ab dem die Kontrolle an Vontobel übertragen wird. Änderungen von Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden als Transaktionen im Eigenkapital bilanziert, sofern die Kontrolle weiterhin besteht. Veräusserte Tochtergesellschaften werden bis zum Zeitpunkt des Kontrollverlusts konsolidiert.

Beim Erwerb einer Tochtergesellschaft wird die Erwerbsmethode angewandt. Die Anschaffungskosten werden zum Fair Value der Gegenleistung zum Zeitpunkt der Transaktion bewertet. Bereits vorher gehaltene Anteile am erworbenen Unternehmen werden zum Zeitpunkt der Transaktion zum Fair Value bewertet, ein allfälliger Gewinn oder Verlust wird in der Erfolgsrechnung erfasst. Die erworbenen identifizierbaren Aktiven und Passiven sowie die Eventualverpflichtungen werden zum Fair Value zum Zeitpunkt der Transaktion bewertet. Die Minderheitsanteile am erworbenen Unternehmen werden entweder zum Fair Value oder zum anteiligen Fair Value der erworbenen Nettoaktiven bewertet. Das Wahlrecht kann für jede Transaktion separat ausgeübt werden. Übersteigt die Summe aus dem Fair Value der Gegenleistung und der bereits vorher gehaltenen Anteile sowie den gemäss obigem Wahlrecht bewerteten Minderheitsanteilen den Fair Value der erworbenen Nettoaktiven, wird der positive Differenzbetrag als Goodwill erfasst. Im gegenteiligen Fall wird der negative Differenzbetrag sofort in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die direkt zurechenbaren Transaktionskosten (z.B. Beratungs- und Revisionskosten) werden der Erfolgsrechnung belastet.

Die Anlagefonds von Vontobel gelten als strukturierte Gesellschaften im Sinne von IFRS 12. Sie werden konsolidiert, wenn Vontobel als Prinzipal primär im eigenen Interesse tätig ist. Ist Vontobel als Agent primär im Interesse der Anleger tätig, werden die Anlagefonds nicht konsolidiert. Anteile an nicht konsolidierten Anlagefonds werden als Finanzinstrumente gemäss Abschnitt 3.3 behandelt.

Die Auswirkungen konzerninterner Transaktionen werden bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert. Die den Minderheiten zurechenbaren Anteile am Eigenkapital sowie am Konzern- und Gesamtergebnis werden separat ausgewiesen.

Wenn Vontobel zum Kauf von Minderheitsanteilen verpflichtet ist, wird eine Verpflichtung in der Höhe des geschätzten Kaufpreises zu Lasten der Minderheitsanteile und (soweit die Verpflichtung die Minderheitsanteile über-

steigt) zu Lasten der Kapitalreserven erfasst. Veränderungen der Verpflichtung werden grundsätzlich im Eigenkapital erfasst. Eine allfällige Vergütungskomponente wird erfolgswirksam berücksichtigt. Den Minderheitsanteilen werden in der Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung weiterhin Gewinn- resp. Verlustanteile zugewiesen.

Assoziierte Gesellschaften

Gesellschaften, auf welche die Gruppe einen wesentlichen Einfluss ausüben kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Der Einfluss gilt in der Regel als wesentlich, wenn Vontobel Anteile von 20% bis 50% der Stimmrechte hält.

Bei der Equity-Methode werden die Anteile an einem Unternehmen beim Erwerb zu Anschaffungskosten bilanziert. Nach dem Erwerb wird der Buchwert der assoziierten Gesellschaft jeweils um den Anteil der Gruppe am Gesamtergebnis und an den eigentümerbezogenen Veränderungen des Eigenkapitals der assoziierten Gesellschaft und allfällige Wertminderungen angepasst.

3.2 Allgemeine Grundsätze

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzerngesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in der jeweiligen Funktionalwährung. Transaktionen in einer anderen Währung als der Funktionalwährung werden durch die Gesellschaften zu den jeweiligen Tageskursen erfasst. Kursdifferenzen zwischen dem Abschluss eines Geschäfts und seiner Erfüllung werden erfolgswirksam verbucht. Am Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verpflichtungen in einer Fremdwährung zu den Stichtagskursen in die Funktionalwährung umgerechnet, unrealisierte Kursdifferenzen werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Zu historischen Kosten bilanzierte nicht monetäre Posten in einer Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs in die Funktionalwährung umgerechnet. Zum Fair Value bilanzierte nicht monetäre Posten in einer Fremdwährung werden zum Stichtagskurs in die Funktionalwährung umgerechnet, wobei unrealisierte Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung bei Handelsbeständen und anderen Finanzinstrumenten zu Fair Value in der Erfolgsrechnung und bei Finanzanlagen im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

Für die Erstellung der Konzernrechnung werden die auf eine Fremdwährung lautenden Bilanzen der Konzerngesellschaften zu Stichtagskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Für Positionen der Erfolgsrechnung, des sonstigen Ergebnisses und der Mittelflussrechnung gelangen Durchschnittskurse für die Berichtsperiode zur Anwendung. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus den Veränderungen der Wechselkurse vom Jahresanfang bis

zum Jahresende und der Abweichung zwischen dem Jahreserfolg zu Durchschnittskursen und zu Endkursen ergeben, werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Vorliegen eines Realisationstatbestandes (z.B. beim Verlust der Kontrolle über eine Konzerngesellschaft) werden die entsprechenden Umrechnungsdifferenzen aus dem sonstigen Ergebnis in die Erfolgsrechnung transferiert. In Bezug auf die Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe wird auf die Anmerkung 34 «Hedge Accounting» verwiesen.

Segmentberichterstattung

Für Angaben zu den Segmenten wird auf die Anmerkung 49 verwiesen.

Erfassung der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Für Angaben zur Erfassung der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wird auf die Anmerkung 2 verwiesen.

3.3 Finanzinstrumente

Erstmalige Erfassung

Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Abschlusstag (Trade Date) in der Bilanz verbucht. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert resp. eine finanzielle Verpflichtung gemäss den Kriterien von IFRS 9 der entsprechenden Kategorie zugeordnet und zum Fair Value der erbrachten resp. erhaltenen Gegenleistung inkl. direkt zurechenbaren Transaktionskosten bewertet. Bei Handelsbeständen, Verpflichtungen aus Handelsbeständen und anderen Finanzinstrumenten zu Fair Value («Fair Value through Profit or Loss») werden die Transaktionskosten sofort erfolgswirksam erfasst.

Bestimmung des Fair Value, Fair-Value-Hierarchie und Erfassung des «Day-1-Profit»

Für Angaben zur Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten und zu den dazu verwendeten Bewertungsmethoden, zur Fair-Value-Hierarchie und zum «Day-1-Profit» wird auf die Anmerkung 30 «Fair Value von Finanzinstrumenten» verwiesen.

Handelsbestände und Verpflichtungen aus

Handelsbeständen («Fair Value through Profit or Loss»)

Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verpflichtungen werden unter «Handelsbestände» resp. «Verpflichtungen aus Handelsbeständen» zum Fair Value bilanziert. Sämtliche Erfolgskomponenten werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst.

Derivative Finanzinstrumente («Fair Value through Profit or Loss») und Hedge Accounting

Derivative Instrumente werden als positive und negative Wiederbeschaffungswerte zum Fair Value bilanziert. Sofern für die entsprechenden Derivate kein Hedge Accounting zur Anwendung gelangt, werden sämtliche Erfolgskomponenten im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst. Für Angaben zum Hedge Accounting wird auf die Anmerkung 34 verwiesen.

Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value («Fair Value through Profit or Loss»)

In dieser Bilanzposition sind diejenigen finanziellen Vermögenswerte enthalten, welche nicht zu Handelszwecken gehalten werden, aber aufgrund der Kriterien von IFRS 9 dennoch in die Kategorie «Fair Value through Profit or Loss» fallen. Eine Ausnahme stellen diejenigen Beteiligungstitel dar, welche Vontobel bei der erstmaligen Erfassung den Finanzanlagen zuteilt (siehe unten). Die erfolgsmässige Behandlung dieser Bilanzposition erfolgt analog zu den Handelsbeständen.

Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value («Fair Value through Profit or Loss»)

In dieser Bilanzposition sind emittierte strukturierte Produkte und Zinsinstrumente enthalten, für welche die Fair Value Option angewandt wird. Gestützt auf eine dokumentierte Strategie erfolgen die Bewirtschaftung, Bewertung und Berichterstattung an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung auf einer Fair-Value-Basis. Die erfolgsmässige Behandlung erfolgt analog zu den Verpflichtungen aus Handelsbeständen (in Bezug auf die Behandlung des Effekts von Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos wird auf die Anmerkung 3 «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» verwiesen). Damit werden die Erfolge aus den emittierten strukturierten Produkten und Zinsinstrumenten gleich wie die Erfolge aus den entsprechenden Absicherungspositionen behandelt.

Finanzanlagen («Fair Value through Other Comprehensive Income»)

In dieser Bilanzposition sind einerseits langfristig gehaltene Beteiligungstitel (z.B. Beteiligungen an Infrastrukturunternehmen) und andererseits Zinsinstrumente mit einem Geschäftsmodell enthalten, welches sowohl die Veräusserung der Zinsinstrumente als auch die Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zum Ziel hat, wobei diese ausschliesslich Zins- und Rückzahlungen des ausstehenden Nominalbetrags umfassen. Die Finanzanlagen werden zum Fair Value bilanziert.

Bei den Beteiligungstiteln werden Dividenden im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft», alle übrigen Erfolgskomponenten

im sonstigen Ergebnis erfasst. Realisierte Erfolge werden nicht in die Erfolgsrechnung transferiert.

Bei den Zinsinstrumenten werden die Veränderungen des Fair Value im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen, die Gegenbuchung erfolgt im sonstigen Ergebnis. Beim Verkauf eines Zinsinstruments werden die erwarteten Kreditverluste und kumulierten Veränderungen des Fair Value aus dem sonstigen Ergebnis in die Positionen «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» und «Übriger Erfolg» transferiert. Die Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Für weitere Angaben zu den erwarteten Kreditverlusten siehe Abschnitt «Wertminderungsmodell» auf folgender Seite 131.

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken, Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften und Kundenausleihungen («Amortised Cost»)

Diese Positionen werden zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten, wobei diese ausschliesslich Zins- und Rückzahlungen des ausstehenden Nominalbetrags umfassen. Die in der Bilanzposition «Flüssige Mittel» enthaltenen Bargeldbestände werden zum Nominalwert, die übrigen Positionen zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich der erwarteten Kreditverluste bilanziert. Im Rahmen von Wertschriftenfinanzierungsgeschäften erhaltene Wertschriften werden nicht bilanziert, da die Chancen und Risiken aus dem Eigentum nicht an Vontobel übertragen werden.

Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen. Die Zinsen auf nicht überfälligen Positionen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Negativzinsen werden als Zinsaufwand ausgewiesen. Für weitere Angaben zu den erwarteten Kreditverlusten siehe Abschnitt «Wertminderungsmodell» auf folgender Seite 131.

Verpflichtungen gegenüber Banken, Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften, Verpflichtungen gegenüber Kunden und Anleihen («Amortised Cost»)

Diese Positionen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Negativzinsen werden als Zinsertrag ausgewiesen. Im Rahmen von Wertschriftenfinanzierungsgeschäften transferierte

Wertschriften werden nicht ausgebucht, da die Chancen und Risiken aus dem Eigentum nicht übertragen werden. Aufgrund von Market Making-Aktivitäten gehaltene Bestände an der Additional Tier-1-Anleihe gelten als zurückgezahlt und werden in der Bilanzposition «Anleihen» verrechnet.

Wertminderungsmodell

Bei Vontobel fallen im Wesentlichen die finanziellen Vermögenswerte, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, die Zinsinstrumente in den Finanzanlagen und die Kreditrisiken aus Ausserbilanzpositionen unter das Wertminderungsmodell von IFRS 9. Vontobel wendet das Wertminderungsmodell für alle betroffenen Finanzinstrumente individuell an.

Im Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung fällt ein Finanzinstrument bei Vontobel in die Stufe 1 des Wertminderungsmodells. Vontobel macht vom Wahlrecht von IFRS 9 Gebrauch, Finanzinstrumente mit einem internen oder externen Rating, das mindestens «Investment Grade» entspricht, nach der erstmaligen Bilanzierung weiterhin pauschal der Stufe 1 zuzuweisen. Dies trifft bei Vontobel auf die grosse Mehrheit der Finanzinstrumente zu. Wenn ein Finanzinstrument im Vergleich zum Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos (Risiko eines Zahlungsausfalls) aufweist und das (interne oder externe) Rating, wenn ein solches vorliegt, nicht mehr mindestens «Investment Grade» entspricht, wird es in die Stufe 2 transferiert. Die wichtigsten Indizien für eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos sind ein Zahlungsverzug und eine wesentliche Verschlechterung des Ratings, ausfallrisikobezogener Marktdaten (z.B. Ausweitung der Risikoprämie) oder schuldnerspezifischer (idiosynkratischer) Faktoren. Wenn ein Zahlungsverzug 30 Tage übersteigt, wird ein Finanzinstrument grundsätzlich immer in die Stufe 2 transferiert. Liegt ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vor, wird das Finanzinstrument in die Stufe 3 transferiert. Als objektive Hinweise auf eine Wertminderung gelten beispielsweise ein Zahlungsausfall, erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, eine wesentliche Abnahme des Marktpreises eines Zinsinstrumentes aufgrund von schuldnerspezifischen Faktoren und eine wesentliche Abnahme des Werts der erhaltenen Sicherheiten.

In den Finanzanlagen hält Vontobel grundsätzlich nur liquide Zinsinstrumente von qualitativ hochstehenden Schuldnern, die ein externes Rating einer anerkannten Rating-Agentur aufweisen, das im hohen «Investment Grade» Bereich liegt. Die Bonität der Schuldner wird basierend auf der Entwicklung der externen Ratings, von Marktfaktoren sowie internen Beurteilungen fortlaufend

überwacht. Erfüllt ein Zinsinstrument die internen Bonitätsrichtlinien nicht mehr, so wird es in aller Regel innerhalb eines sehr kurzen Zeitrahmens veräussert. Wenn ausnahmsweise keine Veräusserung erfolgt, wird am nächsten Bilanzstichtag geprüft, ob eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos oder objektive Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen. Da die Zinsinstrumente sehr liquide sind, ist der Marktpreis ein zuverlässiger Indikator für die finanzielle Situation eines Schuldners. Bei einer wesentlichen Abnahme des Marktpreises aufgrund unternehmensspezifischer Faktoren wird das Zinsinstrument als wertgemindert eingestuft.

Die Lombardkredite der Anlagekunden und Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien werden – mit Ausnahme der oben beschriebenen Finanzanlagen – grundsätzlich nur auf gedeckter Basis eingegangen, wobei die Deckung aus leicht verwertbaren Wertpapieren besteht. Bei den Hypothekarforderungen besteht die Deckung aus Schuldbriefen, wobei die entsprechenden Kunden in der Regel noch zusätzliche Vermögenswerte bei Vontobel halten. Die Verfahren zur Sicherstellung einer adäquaten Deckung sowie die Methoden und Prozesse zur sorgfältigen Bewirtschaftung von Gegenparteirisiken aus ungedeckten Exposures werden im Kapitel 5 der Ausführungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle beschrieben. Das Management und die Kontrolle der Gegenparteirisiken reduzieren die Wahrscheinlichkeit, dass ein Exposure von der Stufe 1 in die Stufen 2 und 3 transferiert werden muss, auf ein Minimum.

Die erwarteten Kreditverluste in der Stufe 1 des Wertminderungsmodells entsprechen dem Barwert der erwarteten Zahlungsausfälle, die aus möglichen Ausfallereignissen innerhalb der nächsten zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag resultieren («12-Monats-Verluste»). Die erwarteten Kreditverluste in den Stufe 2 und 3 entsprechen dem Barwert aller erwarteten Zahlungsausfälle über die Restlaufzeit des Finanzinstruments («Gesamtlaufzeit-Verluste»). Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen.

Die erwarteten Kreditverluste von Finanzinstrumenten mit einem externen oder vergleichbaren internen Rating in den Stufen 1 und 2 ergeben sich aus der Multiplikation des ausstehenden Betrages im Zeitpunkt des Ausfalls (EAD) mit der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) und der Verlustquote bei einem Ausfall (LGD). Der Zinseffekt wird bei Wesentlichkeit berücksichtigt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden in der Regel anhand von Rating-Transition-Matrizen von Rating-Agenturen oder internen Ratings, die Verlustquoten anhand von Marktbeobachtungen bestimmt. Die Prognosen zukünftiger Ereignisse, welche

in die Berechnung der erwarteten Kreditverluste einfließen, basieren u.a. auf Marktbeobachtungen und Markteinschätzungen, Frühwarnsignalen sowie Branchen- und Segmentanalysen. Der Wert der Sicherheiten wird bei der Berechnung der erwarteten Kreditverluste berücksichtigt, weshalb insbesondere die Lombardkredite, welche den weitaus überwiegenden Anteil der Bilanzposition «Kundenausleihungen» ausmachen, und die Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften in den Stufen 1 und 2 in aller Regel nur minimale erwartete Kreditverluste aufweisen.

Die erwarteten Kreditverluste von Finanzinstrumenten in der Stufe 3 werden nach Berücksichtigung der zum Liquidationswert bewerteten Sicherheiten anhand einer individuellen Beurteilung des ungedeckten Teils der Ausleihung ermittelt. Eine Ausbuchung erfolgt in der Regel im Zeitpunkt, in welchem ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt.

3.4 Übrige Grundsätze

Edelmetalle und Kryptowährungen

Im Rahmen des Handels- und Emissionsgeschäfts hält Vontobel Positionen in Waren, insbesondere in Edelmetallen und Kryptowährungen. Sie dienen primär der Absicherung von Risiken, welche in den emittierten strukturierten Produkten enthalten sind. Sie werden zum Fair Value abzüglich Veräusserungskosten bewertet und in der Bilanzposition «Handelsbestände» ausgewiesen. Gewinne und Verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst. In den Anmerkungen im Anhang zur Konzernrechnung werden diese Positionen zusammen mit den zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten offengelegt.

Eigene Aktien und Derivate auf eigene Aktien

Von Vontobel gehaltene Aktien der Vontobel Holding AG werden in der Bilanzposition «Eigene Aktien» zum gewichteten Durchschnittsanschaffungswert vom Eigenkapital abgezogen. Veränderungen des Fair Value werden nicht erfasst. Beim Verkauf eigener Aktien wird der Erlös in den «Kapitalreserven» erfasst und der entsprechende Anschaffungswert aus der Bilanzposition «Eigene Aktien» in die «Kapitalreserven» umgebucht.

Derivate auf eigene Aktien, die physisch erfüllt werden müssen, qualifizieren als Eigenkapitalinstrumente und werden im Eigenkapital als «Kapitalreserven» ausgewiesen. Veränderungen des Fair Value werden nicht erfasst. Die Erfüllung eines Kontrakts wird wie ein Kauf resp. Verkauf eigener Aktien behandelt.

Derivate auf eigene Aktien, die in bar erfüllt werden müssen oder eine Wahl der Erfüllungsart einräumen, werden als derivative Finanzinstrumente behandelt.

Eine Ausnahme bilden geschriebene Put-Optionen auf eigene Aktien und Terminkontrakte für den Kauf von eigenen Aktien, bei welchen eine physische Erfüllung vereinbart oder als Alternative angeboten wird. In beiden Fällen wird der diskontierte Ausübungspreis resp. Terminkurs beim Abschluss des Kontrakts zu Lasten des Eigenkapitals als Verpflichtung eingebucht. Während der Laufzeit des Kontrakts wird die Verpflichtung mittels Effektivzinsmethode bis zum Ausübungspreis resp. Terminkurs erhöht. Bei der Erfüllung eines Kontrakts wird die Verpflichtung ausgebucht, andernfalls ins Eigenkapital umgebucht.

Anteilsbasierte Vergütung

Für Angaben zur anteilsbasierten Vergütung wird auf die Anmerkung 40 verwiesen.

Sachanlagen und Software

Für Angaben zu den Sachanlagen und Software wird auf die Anmerkung 17 verwiesen.

Goodwill und andere immaterielle Werte

Für Angaben zum Goodwill und zu anderen immateriellen Werten wird auf die Anmerkung 19 verwiesen.

Leasing

Für Angaben zum Leasing wird auf die Anmerkung 18 verwiesen.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis der anwendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Guthaben resp. Verpflichtungen aus laufenden Ertragssteuern sind in den Bilanzpositionen «Sonstige Aktiven» resp. «Sonstige Passiven» enthalten.

Latente Steuerforderungen resp. latente Steuerverpflichtungen entsprechen den Steuereffekten aus zeitlichen Unterschieden zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verpflichtungen und deren Steuerwerten. Sie sind in den Bilanzpositionen «Sonstige Aktiven» resp. «Sonstige Passiven» enthalten. Latente Steuerforderungen aus zeitlichen Unterschieden oder aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche diese zeitlichen Unterschiede resp. Verlustvorträge ver-

rechnet werden können. Latente Steuerforderungen und Steuerverpflichtungen werden gemäss den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in der Rechnungsperiode gelten, in der diese Steuerforderungen realisiert oder diese Steuerverpflichtungen beglichen werden.

Laufende und latente Steuern werden im sonstigen Ergebnis oder im Eigenkapital erfasst, wenn sich die Steuern auf Posten beziehen, die in der gleichen oder einer anderen Periode im sonstigen Ergebnis resp. im Eigenkapital erfasst werden.

Wenn die ertragssteuerliche Behandlung eines Sachverhalts unsicher ist, beurteilt Vontobel die Wahrscheinlichkeit, dass die Steuerbehörde die Behandlung des Sachverhalts durch Vontobel akzeptieren wird. Dabei wird angenommen, dass die Steuerbehörde den Sachverhalt überprüfen und vollständige Kenntnis aller relevanten Informationen zu dessen Beurteilung haben wird. Wenn die Akzeptanz durch die Steuerbehörde nicht wahrscheinlich ist, wird die Unsicherheit der steuerlichen Behandlung durch die Verwendung des wahrscheinlichsten Betrags oder des Erwartungswerts berücksichtigt.

Vorsorgepläne

Für Angaben zu den Vorsorgeplänen wird auf die Anmerkung 38 verwiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn Vontobel aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine gegenwärtige Verpflichtung hat, welche wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung und Auflösung von Rückstellungen erfolgt grundsätzlich über die Position «Rückstellungen und Verluste», die erwarteten Kreditverluste auf den Ausserbilanzpositionen werden über die Position «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Ist ein Mittelabfluss nicht wahrscheinlich oder kann die Höhe der Verpflichtung nicht zuverlässig geschätzt werden, wird eine Eventualverpflichtung ausgewiesen. Besteht aus einem vergangenen Ereignis zum Bilanzstichtag eine mögliche Verpflichtung, deren Existenz von zukünftigen Entwicklungen abhängt, die nicht vollständig unter der Kontrolle von Vontobel stehen, wird ebenfalls eine Eventualverpflichtung ausgewiesen.

4. Änderungen in der Rechnungslegung

4.1 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

4.1.1 Umgesetzte Standards und Interpretationen

Vontobel hat im Geschäftsjahr 2019 die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen erstmals angewandt:

IFRS 16 – Leasingverhältnisse

Im Januar 2016 hat das IASB den neuen Standard zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen veröffentlicht. Für Leasingnehmer sieht der neue Standard ein Bilanzierungsmodell vor, das auf eine Unterscheidung zwischen Finanzierungs- und Operating-Leasingverträgen verzichtet. Der Leasingnehmer erfasst für alle Leasingverhältnisse eine Leasingverbindlichkeit für seine Verpflichtung, künftig Leasingzahlungen vorzunehmen. Gleichzeitig aktiviert der Leasingnehmer ein Nutzungsrecht am zugrundeliegenden Vermögenswert, welches grundsätzlich dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen zuzüglich direkt zurechenbarer Kosten entspricht. Für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasinggegenstände von geringem Wert gibt es Erleichterungen bei der Bilanzierung. IFRS 16 ersetzt IAS 17 sowie die dazugehörigen Interpretationen.

Bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 hat Vontobel in Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen verzichtet und den kumulativen Effekt aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 in der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 erfasst. Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung sind auf den Seiten 135 – 136 dargestellt.

IFRIC 23 – Unsicherheit bzgl. der ertragssteuerlichen Behandlung

Die Interpretation ist primär auf zu versteuernde Gewinne (bzw. steuerliche Verluste), steuerliche Bemessungsgrundlagen, noch nicht genutzte Verlustvorträge und Steuersätze anzuwenden, sofern bei deren Bemessung Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung besteht. Ob jede steuerliche Behandlung einzeln oder ob manche steuerlichen Behandlungen gemeinsam beurteilt werden sollen, erfordert eine Ermessensentscheidung des Unternehmens.

Als Grundannahme gilt, dass die Steuerbehörde den Sachverhalt überprüfen wird und dabei vollständige Kenntnis aller relevanten Informationen zu dessen Beurteilung besitzt. Ein Unternehmen erwägt die Wahrscheinlichkeit, dass die zuständige Steuerbehörde die betreffende steuerliche Behandlung akzeptiert. Wenn das Unternehmen zum Schluss gelangt, dass dies nicht wahrscheinlich ist, hat es den wahrscheinlichsten Betrag oder den erwar-

teten Wert der steuerlichen Behandlung bei der Bestimmung der zu versteuernden Gewinne (bzw. steuerlichen Verluste), steuerlichen Bemessungsgrundlagen, noch nicht genutzten Verlustvorträge oder Steuersätze zu verwenden.

Die erstmalige Anwendung von IFRIC 23 hatte keine Auswirkungen auf die Konzernrechnung von Vontobel.

Übrige umgesetzte Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen hatten bei der erstmaligen Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf Vontobel oder waren für Vontobel ohne Bedeutung:

- IAS 28 – Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures;
- Jährliche Verbesserungen 2015–2017.

4.1.2 Übrige Änderungen

Keine.

4.2 Änderungen der Schätzungen

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Methodik bzgl. Bewertungsanpassungen, welche bei der Ermittlung des Fair Value von Finanzinstrumenten im Level 2 der Fair-Value-Hierarchie zur Anwendung gelangen, verfeinert. Der Effekt auf die Konzernrechnung von Vontobel war unwesentlich. Zudem wurde im 2. Halbjahr 2019 die Methodik zur Bestimmung des eigenen Ausfallrisikos verfeinert (siehe Anmerkung 3).

5. Noch nicht umgesetzte Standards und Interpretationen

Zahlreiche neue oder überarbeitete Standards und Interpretationen müssen für Geschäftsjahre beginnend am 1. Januar 2020 oder später angewandt werden. Vontobel machte für diese Standards und Interpretationen von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch.

IFRS 9 und IFRS 7 – Interest Rate Benchmark Reform

Die Änderungen adressieren die Unsicherheiten im Zusammenhang mit möglichen Auswirkungen der IBOR-Reform (Substitution bestehender Referenzzinssätze wie LIBOR und EURIBOR durch alternative Zinssätze) auf bestimmte Hedge Accounting-Vorschriften, die eine zukunftsgerichtete Analyse erfordern. Die betroffenen Vorschriften sind unter der Annahme anzuwenden, dass der Referenzzinssatz, auf dem die abgesicherten Cashflows und die Cashflows aus dem Absicherungsinstrument basieren, durch die IBOR-Reform nicht verändert wird. Die Änderungen sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung der Änderungen ist erlaubt. Vontobel erwartet im Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung der Änderungen keine Auswirkungen auf die Konzernrechnung.

Übrige neue Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen dürften, basierend auf ersten Analysen, keine wesentlichen Auswirkungen auf das Konzern- und das Gesamtergebnis sowie auf das Eigenkapital von Vontobel haben oder sind für Vontobel ohne Bedeutung:

- IAS 1 / IAS 8 – Definition von «wesentlich»;
- IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig;
- IFRS 3 – Definition eines Geschäftsbetriebs;
- IFRS 17 – Versicherungsverträge;
- Conceptual Framework.

Anpassungen aufgrund von IFRS 16

Anpassungen in der Bilanz

Aufgrund der Umstellung auf IFRS 16 ergaben sich in der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 folgende Anpassungen im Vergleich zur Bilanz per 31. Dezember 2018:

	31.12.2018 MIO. CHF	ANPASSUNGEN MIO. CHF	01.01.2019 MIO. CHF
Sachanlagen und Software	175.5	180.2	355.7
<i>Nutzungsrechte</i>	-	183.4	183.4
<i>Übrige Sachanlagen und Software</i>	175.5	-3.2	172.3
Sonstige Aktiven	693.8	-2.9	690.9
Total Aktiven	26'037.3	177.3	26'214.6
Sonstige Passiven	1'134.0	177.3	1'311.3
<i>Leasingverbindlichkeiten</i>	-	180.2	180.2
<i>Übrige sonstige Passiven</i>	1'134.0	-2.9	1'131.1
Eigenkapital	1'703.5	-	1'703.5
Total Passiven	26'037.3	177.3	26'214.6

Per 1. Januar 2019 wurden Nutzungsrechte an gemieteten Geschäftsräumen in der Höhe von CHF 183.4 Mio. in der Bilanzposition «Sachanlagen und Software» erfasst. Dieser Betrag entspricht der Summe aus den in der Bilanzposition «Sonstige Passiven» erfassten Leasingverbindlichkeiten (CHF 180.2 Mio.) und dem Nettoeffekt aus der Umklassierung von aktiven Abgrenzungen bzgl. Leasingzahlungen aus der Bilanzposition «Sonstige Aktiven» (CHF 2.9 Mio. per 31. Dezember 2018), der Umklassierung von passiven Abgrenzungen bzgl. Leasingzahlungen und für belastende Verträge aus der Bilanzposition «Sonstige Passiven» (CHF 2.6 Mio. resp. CHF 0.3 Mio. per 31. Dezember 2018) sowie der Umklassierung aktivierter Rückbauverpflichtungen innerhalb der Bilanzposition «Sachanlagen und Software» (CHF 3.2 Mio. per 31. Dezember 2018). Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen unter Anwendung des jeweiligen Grenzfremdkapitalzinssatzes per 1. Januar 2019. Der mit den Leasingzahlungen gewichtete Grenzfremdkapitalzinssatz belief sich für CHF auf –0.4%, für EUR auf –0.2%, für GBP auf 1.2% und für USD auf 2.8%. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 hatte keine Auswirkungen auf das konsolidierte Eigenkapital per 1. Januar 2019.

Bei der Erstanwendung von IFRS 16 hat Vontobel von den folgenden Wahlrechten der Übergangsbestimmungen Gebrauch gemacht:

- Vontobel wendete IFRS 16 auf diejenigen Verträge an, welche in den Anwendungsbereich der bisherigen Leasingvorschriften in IAS 17 und IFRIC 4 gefallen sind;
- Bei den per 1. Januar 2019 erfassten Nutzungsrechten wurde auf die Berücksichtigung von anfänglichen direkten Kosten verzichtet.
- Vontobel hat auf eine Prüfung der Werthaltigkeit der Nutzungsrechte per 1. Januar 2019 verzichtet. Die Nutzungsrechte wurden um die per 31. Dezember 2018 bestehenden Abgrenzungen für belastende Verträge angepasst.
- Bei einer Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten wurde die Bilanzierungsausnahme für kurz laufende Leasingverhältnisse angewandt.
- Die Beurteilung von Verlängerungsoptionen und Kündigungsrechten erfolgte per 1. Januar 2019.

Im Geschäftsbericht 2018 wurden per 31. Dezember 2018 Verbindlichkeiten für Operating Lease in der Höhe von CHF 181.2 Mio. offengelegt, während sich die per 1. Januar 2019 bilanzierten Leasingverbindlichkeiten auf CHF 180.2 Mio. beliefen. Die Abnahme um CHF 1.0 Mio. entspricht dem Nettoeffekt der folgenden Differenzen:

- Die Verbindlichkeiten für Operating Lease per 31. Dezember 2018 beinhalten Leasingzahlungen für Verträge, welche bereits im Geschäftsjahr 2018 abgeschlossen wurden, deren Mietbeginn aber in das Geschäftsjahr 2019 fällt. Unter IFRS 16 sind diese Leasingzahlungen per 1. Januar 2019 nicht enthalten.
- Die Leasingverbindlichkeiten gemäss IFRS 16 enthalten auch die Leasingzahlungen während eines durch Verlängerungsoptionen und / oder Kündigungsrechte abgedeckten Zeitraums, wenn die Ausübung der Verlängerungsoptionen resp. die Nichtausübung der Kündigungsrechte hinreichend sicher ist. Die Verbindlichkeiten für Operating Lease per 31. Dezember 2018 beinhalten hingegen nur Leasingzahlungen während der minimalen Vertragsdauer.
- Die Leasingverbindlichkeiten per 1. Januar 2019 beinhalten jene Leasingverhältnisse nicht, für welche von den Bilanzierungsausnahmen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasinggegenstände von geringem Wert Gebrauch gemacht wurde.
- Bei den Leasingverbindlichkeiten per 1. Januar 2019 handelt es sich um den Barwert der Leasingzahlungen.

Die Erstanwendung von IFRS 16 hatte keine Auswirkungen auf die Leasingverhältnisse mit Vontobel als Leasinggeber.

Risikomanagement und Risikokontrolle

1. Risikopolitik

Für Vontobel – als international ausgerichtete, auf das Vermögensmanagement und das Investment Banking spezialisierte schweizerische Bankengruppe – bildet der bewusste und sorgfältige Umgang mit Risiken eine Grundvoraussetzung für den langfristigen und nachhaltigen Erfolg. Im Rahmen der Aktivitäten der drei Geschäftsfelder Wealth Management, Asset Management sowie Investment Banking werden naturgemäss Risiken eingegangen. Die gruppenweit auf allen Stufen verankerte und kontinuierlich gepflegte Risikokultur stellt das Risikobewusstsein sowie die Umsetzung und Weiterentwicklung angemessener Kontroll- und Begrenzungsmechanismen sicher.

Im Rahmen ihrer Risikopolitik als Bestandteil des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement definiert Vontobel die relevanten Risikokategorien, das diesbezügliche Risikoprofil sowie Kompetenzen, Organisation, Methoden und Prozesse für die Bewirtschaftung und Kontrolle der Risiken. Sie wird mindestens jährlich durch den Verwaltungsrat auf ihre Angemessenheit hin überprüft.

Anhand einer systematisch erstellten und mit der Geschäftsleitung erörterten Risikoanalyse beurteilt und überwacht der Verwaltungsrat das interne Kontrollsystem der Gruppe.

Das Risikomanagement und die Risikokontrolle stellen sicher, dass sämtliche Risiken mit grösster Sorgfalt bewirtschaftet und überwacht werden.

Die wichtigsten Grundsätze von Risikomanagement und -kontrolle sind:

- Klare Verantwortlichkeiten und Kompetenzen
- Übereinstimmung von Risikoprofil und Risikokapazität
- Unabhängige Kontrollfunktionen sowie angemessene personelle und technische Ressourcen
- Angemessene interne Kontrollsysteme
- Transparenz der eingegangenen Risiken

Klare Verantwortlichkeiten und Kompetenzen

Organisation sowie Kompetenzen für die Bewirtschaftung und Kontrolle sämtlicher Risiken sind wie folgt definiert:

- Die oberste Risikoverantwortung kommt dem Verwaltungsrat zu.
- Für die operative Umsetzung der Risikopolitik resp. für das Management und die Kontrolle sämtlicher Risiken ist die Gruppenleitung zuständig.
- Die Leiter der Geschäftsfelder und Supporteinheiten sind im Rahmen der qualitativen und quantitativen Vorgaben zuständig für die Bewirtschaftung der Risiken.

- Die Sparte «Risk Control» ist verantwortlich für die Risikokontrolle.

Übereinstimmung von Risikoprofil und Risikokapazität

Gruppenweit werden regelmässig umfassende, kombinierte Stresstests durchgeführt. Dabei finden neben Markt- und Kreditrisiken (d.h. Positionsrisiken) auch operationelle Risiken sowie Ertrags- und Kostenrisiken Berücksichtigung. Die Ergebnisse der Stresstests werden der Risikokapazität von Vontobel gegenübergestellt, um sicherzustellen, dass das Risikoprofil die vorhandene Risikokapazität nicht übersteigt und entsprechende Anpassungen frühzeitig erfolgen.

Unabhängige Kontrollfunktionen sowie angemessene personelle und technische Ressourcen

Die für die Risikokontrolle zuständige Sparte «Risk Control» rapportiert direkt an den Chief Financial Officer (CFO), der unabhängig von den Geschäftsfeldern ist und der Gruppenleitung angehört.

Risk Control ist in verschiedenen Teams organisiert, welche zuständig sind für die unabhängige, nachgelagerte Überwachung von Marktrisiken, Kredit- und Gegenpartei-risiken, operationellen Risiken im Allgemeinen sowie Risiken aus einer nicht den internen und externen Vorschriften entsprechenden Anlage der Kundenvermögen («Investment Control») im Speziellen.

Insbesondere bezogen auf operationelle Risiken kommt überdies der Sparte «Legal, Compliance & Tax» grosse Bedeutung zu, welche an den Leiter der Supporteinheit «Operations» rapportiert, der ebenfalls unabhängig von den Geschäftsfeldern ist und der Geschäftsleitung angehört.

Die Aufgaben der Risikokontrolle bestehen als erstes in der Risikoidentifikation im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit, bei Veränderungen im Umfeld (Märkte, Regulierung) sowie im Rahmen der Aufnahme neuer Aktivitäten (neue Produkte und Dienstleistungen, neue Märkte). Die identifizierten Risiken sind zweitens mittels geeigneter Methoden zu erfassen und durch Messverfahren soweit möglich zu quantifizieren und hernach zu aggregieren, zu analysieren und zu überwachen. Dabei wendet Vontobel die gängigen Methoden und Verfahren an (vgl. nachfolgende Abschnitte zu den einzelnen Risikokategorien). Markt-, Gegenpartei- und Kreditrisiken werden auf täglicher Basis überwacht und den gesprochenen Limiten gegenübergestellt. Limitenüberschreitungen werden umgehend gemeldet und deren Beseitigung eng überwacht. Die dritte Aufgabe schliesslich besteht darin, die eingegangenen Risiken transparent darzustellen.

Angemessene interne Kontrollsysteme

Management und Kontrolle sämtlicher Risiken erfolgen grundsätzlich im Rahmen eines gesamtheitlichen Ansatzes – dem Internen Kontrollsystem (IKS). Gemäss FINMA-Rundschreiben 17/01 «Corporate Governance – Banken» sowie der Bestimmungen zu den Kontrollprozessen im Rahmen der finanziellen Abschlusserstellung gemäss Obligationenrecht werden die bestehenden Kontrollprozesse regelmässig überprüft und weiter optimiert. Neben der Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Anforderungen, gelten Effektivität, Effizienz und Zuverlässigkeit der Geschäftsprozesse sowie der Finanzinformationen und Risikodaten als oberste Maxime.

Transparenz der eingegangenen Risiken

Die Risikopolitik von Vontobel unterscheidet zwischen strategischen, Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operativen Risiken sowie Reputationsrisiken. Besondere und übergeordnete Bedeutung kommt dabei letzteren zu. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende sind sich bewusst, dass der gute Ruf und das Vertrauenskapital von Vontobel auf der täglich gelebten Balance zwischen Ertragsorientierung, Risikobereitschaft und den für alle Mitarbeitenden verbindlichen Verhaltensnormen basieren.

Die transparente Darstellung des Risikoprofils in aggregierter Form sowie der eingegangenen Risiken im Detail bildet eine zentrale Aufgabe der Risk-Control-Teams (vgl. oben). Über die Markt- und Kreditrisiken werden die für die Risikobewirtschaftung zuständigen Frontbereiche in erster Linie mittels geeigneten Reports auf täglicher Basis informiert. Die Berichterstattung über operationelle Risiken erfolgt nicht auf täglicher Basis, sondern in adäquaten Zeitintervallen.

Die Geschäftsleitung sowie der Verwaltungsrat werden schliesslich mittels eines aggregierten, periodischen Risk Reportings umfassend über die Entwicklung der einzelnen Risiken und das Risikoprofil der Gruppe informiert. Anmerkung 30 legt die Bewertungsgrundsätze offen.

2. Strategisches Risiko

Als strategisches Risiko bezeichnet Vontobel die Gefahr, dass die verabschiedeten strategischen und daraus abgeleiteten operativen Ziele in der laufenden Geschäftstätigkeit aufgrund unzureichender Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Rahmenbedingungen oder sich im Nachhinein als falsch erwiesenen Entscheidungen verfehlt werden.

Als Teil der holistischen Risikoüberwachung wird das strategische Risiko ebenfalls regelmässig überprüft und beurteilt. Dabei werden insbesondere das Umfeld und die strategische Stossrichtung von Vontobel beurteilt. Die qualitativen Resultate werden der Geschäftsleitung zur Kenntnis gebracht und vom Verwaltungsrat verabschiedet. Sofern nötig werden risikomitigierende Massnahmen definiert und umgesetzt, welche auch in der strategischen und operativen Planung berücksichtigt werden.

3. Marktrisiko

3.1 Allgemeines

Das Marktrisiko entspricht der Gefahr von Verlusten durch Bewegungen von Marktgrössen wie Zinssätze, Credit Spreads, Wechselkurse, Aktienkurse, Preise von Rohwaren und entsprechende Volatilitäten. Marktrisiken sind in verschiedenen Bereichen relevant, sowohl im Investment Banking wie auch ausserhalb des Investment Banking.

Im Investment Banking hat der überwiegende Teil der Risikopositionen seinen Ursprung im Geschäft mit eigenen Produkten wie Warrants, Zertifikaten, strukturierten Produkten sowie deren Absicherung. Diese Positionen liegen in der Verantwortung von Financial Products innerhalb des Investment Banking. Financial Products ist zudem zuständig für den Devisen- und Geldmarkthandel, die Bewirtschaftung der Devisenposition sowie das sogenannte «Collateral Trading» (Repo- sowie Securities-Lending- und -Borrowing-Transaktionen).

Die Begrenzung und Überwachung der Marktrisiken erfolgt mittels eines mehrstufigen Limitensystems. Neben den auf globaler Ebene sowie pro Handelsbereich festgelegten Value-at-Risk- und Stress-Exposure-Limiten definiert dieses System verschiedenste detaillierte Sensitivitäts- und Volumenlimiten zur Risikosteuerung und -begrenzung.

Auch ausserhalb des Investment Banking werden mit Marktrisiken behaftete Positionen gehalten. Die Finanzanlagen bestehen aus breit diversifizierten Portfolios von Zinsinstrumenten und einigen langfristigen, nicht zu konsolidierenden Beteiligungen (vgl. Anmerkung 12). Zur Risikoquantifizierung und Begrenzung werden für diese Positionen auf aggregierter Stufe dieselben Messmethoden eingesetzt wie für die Positionen des Investment Banking, nämlich «Value-at-Risk» und «Stress-Exposure». Zu den Marktrisiken auf Gesamtbilanzebene (Zins- und Währungsrisiken) finden sich in Abschnitt 3.3 (Marktrisiken Bilanzstruktur) weitere Erläuterungen.

3.2 Marktrisiken Investment Banking und übrige Wertschriftenbestände

3.2.1 «Value-at-Risk»

Dem allgemeinen Marktstandard entsprechend basiert die Bewirtschaftung und Kontrolle der Marktrisiken sowohl für sämtliche Positionen im Investment Banking als auch für die Wertschriftenbestände ausserhalb des Investment Banking neben spezifischen Sensitivitäts- und Volumenlimiten auch auf den sogenannten Value-at-Risk- sowie Stress-Exposure-Massen.

Zur täglichen Messung von Value-at-Risk (VaR) wird die Methodik der historischen Simulation verwendet. Sämtliche Instrumente werden basierend auf den historischen Veränderungen der Risikofaktoren neu bewertet. Somit fliessen die historisch realisierten Volatilitäten der einzelnen Risikofaktoren und die historisch realisierten Korrelationen zwischen den einzelnen Risikofaktoren direkt in die Berechnungen ein. Das Konfidenzniveau beträgt 99%, die Haltedauer ist auf einen Tag festgelegt und die historische

Beobachtungsperiode zur Bestimmung der für den Value-at-Risk relevanten historischen Zeitreihen erstreckt sich über die letzten vier Jahre.

Aus der folgenden Tabelle ist sowohl der VaR für Vontobel insgesamt als auch jener für das Investment Banking ersichtlich. Im Durchschnitt betrug der VaR im Berichtsjahr für Vontobel insgesamt CHF 6.2 Mio., wovon CHF 5.0 Mio. auf das Investment Banking entfielen (durchschnittlicher VaR für Vontobel im Vorjahr CHF 6.1 Mio., für das Investment Banking CHF 5.4 Mio.).

Die Tabelle zeigt weiter die relative Bedeutung des VaR der einzelnen Risikofaktoren bezogen auf den VaR insgesamt. Die durchschnittlichen VaR-Zahlen zeigen, dass für Vontobel die Aktien- und Zinsrisiken (inkl. emittenten-spezifische Credit Spread-Risiken) die wichtigsten Risikofaktoren darstellen. Währungs- und Rohstoffrisiken sind von nachrangiger Bedeutung.

Value-at-Risk (VaR) für Vontobel insgesamt sowie für das Investment Banking¹

MIO. CHF	ZINSEN INKL. CREDIT SPREAD					DIVERSIFIKATION	31.12.2019 TOTAL
	AKTIEN ²	WÄHRUNGEN ³	ROHWAREN				
Vontobel:	5.2	3.3	1.0	0.2	-3.9	5.8	
Durchschnitt	5.2	3.4	1.8	0.2	-4.4	6.2	
Minimum	3.9	2.6	0.6	0.0	n/a ⁴	5.0	
Maximum	7.7	6.5	6.8	0.9	n/a ⁴	8.3	
<i>davon Investment Banking:</i>	<i>4.5</i>	<i>0.8</i>	<i>0.7</i>	<i>0.2</i>	<i>-1.2</i>	<i>5.0</i>	
Durchschnitt	4.6	1.1	0.7	0.2	-1.6	5.0	
Minimum	3.3	0.8	0.2	0.0	n/a ⁴	3.9	
Maximum	7.1	1.9	6.9	0.9	n/a ⁴	7.4	

MIO. CHF	ZINSEN INKL. CREDIT SPREAD					DIVERSIFIKATION	31.12.2018 TOTAL
	AKTIEN ²	WÄHRUNGEN ³	ROHWAREN				
Vontobel:	4.7	3.1	1.9	0.2	-3.7	6.2	
Durchschnitt	4.7	2.9	1.6	1.2	-4.3	6.1	
Minimum	1.0	2.1	0.4	0.2	n/a ⁴	2.7	
Maximum	7.7	4.0	6.3	5.0	n/a ⁴	9.4	
<i>davon Investment Banking:</i>	<i>3.6</i>	<i>1.7</i>	<i>0.6</i>	<i>0.2</i>	<i>-2.0</i>	<i>4.1</i>	
Durchschnitt	4.1	1.3	0.6	1.2	-1.8	5.4	
Minimum	0.8	1.0	0.2	0.2	n/a ⁴	1.6	
Maximum	7.1	1.9	3.0	5.0	n/a ⁴	9.5	

1 Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode letzte vier Jahre. Die Beiträge zu den Risikofaktoren beinhalten sowohl Preis- wie auch Volatilitätsrisiken.

2 Inkl. Positionen in Anlage- und Hedge-Funds

3 Inkl. Edelmetalle

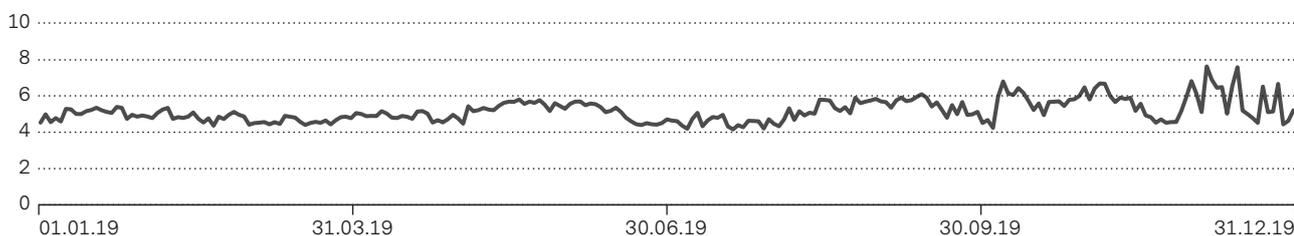
4 Die maximalen und minimalen Exposures für den Gesamt- und die Komponenten-VaR können an verschiedenen Tagen entstanden sein. Deshalb ist hier die Diversifikation nicht anwendbar.

Die folgende Abbildung zeigt die zeitliche Entwicklung des täglichen VaR für die Positionen des Investment Banking/Financial Products von Vontobel. Ebenfalls in einer

Abbildung dargestellt ist die Häufigkeitsverteilung der täglichen Gewinne und Verluste für die Jahre 2019 und 2018.

Value-at-Risk (VaR)¹ für die Positionen Investment Banking/Financial Products

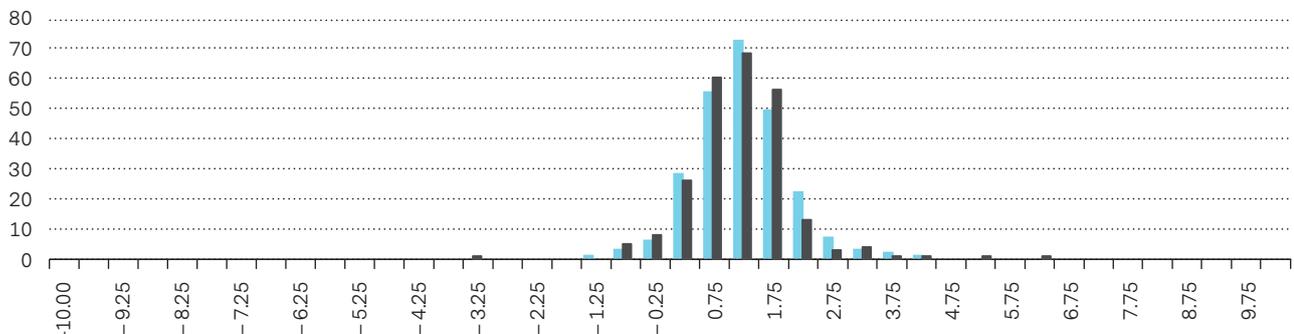
Mio. CHF



1 Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode letzte vier Jahre

Häufigkeitsverteilung der täglichen Gewinne und Verluste für die Positionen Investment Banking/Financial Products¹

Anzahl Tage



1 Die ausgewiesenen Gewinne und Verluste stellen effektive Erträge inkl. Spreads sowie Erträge aus Handel innerhalb des Tages dar (in Mio. CHF).

3.2.2 Stress-Exposure

Neben den auf ein 99%-Konfidenzniveau ausgerichteten VaR-Limiten sind auch Stress-Exposure-Limiten definiert. Es werden auf täglicher Basis entsprechende Stresstests durchgeführt. Dabei werden sämtliche Positionen des Investment Banking sowie alle übrigen Wertschriftenpositionen in verschiedenen Stress-Szenarien (mit 1-Tages- bis 10-Tages-Haltedauer) neu bewertet und anschliessend jenes Szenario mit dem grössten Verlust als Stress-Exposure festgelegt. Die Berechnungen basieren auf historischen sowie institutsspezifischen Stress-Szenarien. Die Stress-Szenarien werden regelmässig geprüft

und wenn nötig abhängig von Veränderungen im Marktumfeld sowie der Risikopositionierung ergänzt resp. angepasst.

3.3 Marktrisiken Bilanzstruktur

Die Sparte Treasury ist verantwortlich für die Steuerung der Bilanzstruktur und die Bewirtschaftung des Eigenkapitals und der liquiden Mittel. Im Rahmen des Asset & Liability Managements (ALM) werden Zins- und Währungsrisiken überwacht und begrenzt. Zudem wird die Refinanzierung sichergestellt und das Liquiditätsrisiko laufend überprüft.

3.3.1 Zinsänderungsrisiken

Im Bilanzstrukturmanagement ergeben sich Zins- und Währungsrisiken aus unterschiedlichen Zinsbindungen und Währungen von Aktiv-, Passiv- und Ausserbilanzpositionen. Diese Risiken werden auf aggregierter Ebene bewirtschaftet und überwacht. Die Auswirkungen der Zinssensitivitäten auf den Marktwert des Eigenkapitals (unterteilt nach den Positionen im und ausserhalb des

Investment Banking) sind nachfolgend dargestellt. Die Tabelle zeigt Gewinne resp. Verluste pro Währung und Laufzeitband bei einer unterstellten Zinssatzänderung von +/-100 Basispunkten. Unter Annahme einer additiven Aggregation zwischen den einzelnen Währungen beträgt die Sensitivität für +100 Basispunkte per Ende Berichtsjahr CHF -36.7 Mio., für das Vorjahr CHF +2.2 Mio.

Zinsänderungsrisiken

MIO. CHF	ZINSSENSITIVITÄT PER 31.12.2019					
	BIS 1 MONAT	1 BIS 3 MONATE	3 BIS 12 MONATE	1 BIS 5 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE	TOTAL
Zinssatzrisiken						
+100 Basispunkte						
CHF: Vontobel	0.1	0.3	9.6	19.3	-60.5	-31.2
davon IB	0.0	0.1	2.9	5.9	1.0	9.9
davon Non-IB	0.1	0.2	6.7	13.4	-61.5	-41.1
USD: Vontobel	0.3	0.1	0.8	2.4	0.3	3.9
davon IB	0.3	-0.1	-1.2	1.1	1.9	2.0
davon Non-IB	0.0	0.2	2.0	1.3	-1.6	1.9
EUR: Vontobel	0.0	-0.3	5.4	-6.0	-1.3	-2.2
davon IB	0.1	-0.3	3.4	-3.4	0.7	0.5
davon Non-IB	-0.1	0.0	2.0	-2.6	-2.0	-2.7
Übrige: Vontobel	0.0	-0.5	-0.5	-5.7	-0.5	-7.2
davon IB	0.0	-0.4	-0.1	-2.2	-0.1	-2.8
davon Non-IB	0.0	-0.1	-0.4	-3.5	-0.4	-4.4
-100 Basispunkte						
CHF: Vontobel	-0.1	0.1	-10.0	-17.1	68.1	41.0
davon IB	0.0	0.3	-3.2	-3.5	0.9	-5.5
davon Non-IB	-0.1	-0.2	-6.8	-13.6	67.2	46.5
USD: Vontobel	-0.3	0.0	-0.4	-2.5	-0.3	-3.5
davon IB	-0.3	0.2	1.7	-1.2	-2.1	-1.7
davon Non-IB	0.0	-0.2	-2.1	-1.3	1.8	-1.8
EUR: Vontobel	0.0	0.2	-5.6	6.1	1.5	2.2
davon IB	-0.1	0.2	-3.6	3.3	-0.7	-0.9
davon Non-IB	0.1	0.0	-2.0	2.8	2.2	3.1
Übrige: Vontobel	0.0	0.4	0.5	5.9	0.5	7.3
davon IB	0.0	0.3	0.1	2.3	0.1	2.8
davon Non-IB	0.0	0.1	0.4	3.6	0.4	4.5

IB = Investment Banking

Zinsänderungsrisiken

MIO. CHF	ZINSENSIVITÄT PER 31.12.2018					
	BIS 1 MONAT	1 BIS 3 MONATE	3 BIS 12 MONATE	1 BIS 5 JAHRE	ÜBER 5 JAHRE	TOTAL
Zinssatzrisiken						
+100 Basispunkte						
CHF: Vontobel	0.3	1.8	13.4	41.3	-57.7	-0.9
davon IB	0.1	1.1	4.8	4.5	1.0	11.5
davon Non-IB	0.2	0.7	8.6	36.8	-58.7	-12.4
USD: Vontobel	0.1	0.2	4.2	-1.5	-0.7	2.3
davon IB	0.1	0.0	2.2	1.3	-0.5	3.1
davon Non-IB	0.0	0.2	2.0	-2.8	-0.2	-0.8
EUR: Vontobel	-0.3	-0.8	6.7	-2.1	1.4	4.9
davon IB	-0.1	-0.8	2.9	-3.0	5.2	4.2
davon Non-IB	-0.2	0.0	3.8	0.9	-3.8	0.7
Übrige: Vontobel	0.0	0.0	-0.5	-3.5	-0.1	-4.1
davon IB	0.0	0.1	-0.1	-1.7	-0.1	-1.8
davon Non-IB	0.0	-0.1	-0.4	-1.8	0.0	-2.3
-100 Basispunkte						
CHF: Vontobel	-0.3	-1.0	-14.0	-41.3	64.2	7.6
davon IB	-0.1	-0.3	-5.3	-2.9	0.2	-8.4
davon Non-IB	-0.2	-0.7	-8.7	-38.4	64.0	16.0
USD: Vontobel	-0.1	-0.2	-4.3	1.4	0.9	-2.3
davon IB	-0.1	0.0	-2.3	-1.4	0.7	-3.1
davon Non-IB	0.0	-0.2	-2.0	2.8	0.2	0.8
EUR: Vontobel	0.3	0.7	-7.5	1.8	-2.1	-6.8
davon IB	0.1	0.7	-3.7	2.6	-6.2	-6.5
davon Non-IB	0.2	0.0	-3.8	-0.8	4.1	-0.3
Übrige: Vontobel	0.0	-0.1	0.5	3.6	0.1	4.1
davon IB	0.0	-0.2	0.1	1.7	0.1	1.7
davon Non-IB	0.0	0.1	0.4	1.9	0.0	2.4

IB = Investment Banking

Während sich der Marktwerteffekt von Zinsänderungen im Investment Banking nach IFRS grundsätzlich in der Erfolgsrechnung und damit über die Gewinnreserven im Eigenkapital niederschlägt, sind davon ausserhalb des Investment Banking nur zinssensitive Positionen betroffen, die nach IFRS der Kategorie «Fair Value through Profit or Loss» zugeordnet werden. Bei den zinssensitiven Finanzanlagen wirkt sich der Marktwerteffekt von Zinsänderungen nur auf das Eigenkapital aus.

Bei einer Zinssatzänderung von +100 (-100) Basispunkten beträgt der Effekt auf das Ergebnis vor Steuern im Investment Banking per 31.12.2019 CHF +9.6 Mio. und per 31.12.2018 CHF +17.0 Mio. (31.12.2019: CHF -5.3 Mio., 31.12.2018: CHF -16.3 Mio.). Der Effekt vor Steuern auf das konsolidierte Eigenkapital beziffert sich per 31.12.2019 auf CHF -42.3 Mio. sowie per 31.12.2018 auf CHF -59.8 Mio. (31.12.2019: CHF +49.0 Mio., 31.12.2018: CHF +64.5 Mio.).

Aufgrund der beschränkten Bedeutung des Zinserfolgs aus variabel verzinslichen und unterjährigen Positionen wird auf eine Simulation des Einkommenseffekts aus Zinsänderungen verzichtet.

3.3.2 Währungsrisiken

Wie die Zinsrisiken werden auch die Währungsrisiken aus Handel und Bilanzstruktur gering gehalten. Dies wird vor allem durch währungskongruente Anlagen und Refinanzierungen erreicht. Die untenstehende Tabelle zeigt die Sensitivitäten gegenüber Veränderungen der Wechselkurse um +/-5% gemäss interner Berichterstattung.

Währungsrisiken

1'000 CHF	WÄHRUNGSENSITIVITÄT PER 31.12.2019					
	USD	EUR	JPY	GBP	EDELMETALLE	ÜBRIGE
+5%						
Vontobel	6'337.9	4'569.8	37.9	2'400.3	-96.9	3'812.2
davon IB	1'509.0	801.0	82.4	47.3	-96.9	225.1
davon Non-IB	4'829.0	3'768.8	-44.5	2'353.0	0.0	3'587.0
-5%						
Vontobel	-6'492.0	-3'622.9	-19.9	-2'346.4	-314.8	-3'474.5
davon IB	-1'663.0	145.9	-64.4	6.5	-314.8	112.6
davon Non-IB	-4'829.0	-3'768.8	44.5	-2'353.0	0.0	-3'587.0

1'000 CHF	WÄHRUNGSENSITIVITÄT PER 31.12.2018					
	USD	EUR	JPY	GBP	EDELMETALLE	ÜBRIGE
+5%						
Vontobel	4'676.6	8'013.0	-84.4	2'285.0	-226.5	3'421.9
davon IB	-501.3	686.4	-41.0	-21.5	-226.5	387.0
davon Non-IB	5'177.9	7'326.6	-43.4	2'306.5	0.0	3'034.9
-5%						
Vontobel	-5'795.0	-7'903.2	66.9	-1'996.9	-228.9	-3'280.2
davon IB	-617.0	-576.6	23.5	309.6	-228.9	-245.3
davon Non-IB	-5'177.9	-7'326.6	43.4	-2'306.5	0.0	-3'034.9

IB = Investment Banking

4. Liquiditätsrisiko und Refinanzierung

Das Liquiditätsrisiko entspricht der Gefahr, der kurzfristigen Deckung eines Finanzierungsbedarfes nicht jederzeit nachkommen zu können (z.B. durch Unmöglichkeit der Substitution oder Prolongation von Passivgeldern, Mittelabflüsse durch Beanspruchung von Kreditzusagen oder Margeneinforderungen). Das Liquiditätsrisikomanagement stellt sicher, dass Vontobel jederzeit über genügend Liquidität verfügt, um ihren Zahlungsverpflichtungen auch in Stresssituationen nachkommen zu können. Demzufolge umfasst das Liquiditätsrisikomanagement einerseits operative Risikomess- und Steuerungssysteme zur Sicherstellung der laufenden und jederzeitigen Zahlungsfähigkeit, andererseits werden Strategien und Vorgaben zur Bewirtschaftung des Liquiditätsrisikos unter Stressbedingungen

im Rahmen der festgelegten Liquiditätsrisikotoleranz definiert. Dazu zählen insbesondere Massnahmen zur Risikominderung, das Halten eines Liquiditätspuffers aus hochliquiden Vermögenswerten und ein Notfallkonzept für die Bewältigung von allfälligen Liquiditätsengpässen.

Durch eine Diversifikation der Refinanzierungsquellen sowie über den Zugang zum Repo-Markt wird sichergestellt, dass Liquidität auf gedeckter Basis bei Bedarf rasch zur Verfügung steht. Die Liquidität wird täglich überwacht und gewährleistet. Auch die laufende Überwachung von Umfang und Qualität der verfügbaren Sicherheiten (Collaterals) ist eine Voraussetzung dafür, dass stets genügend Refinanzierungskapazität vorhanden bleibt. Im Falle einer

unvorhergesehenen Anspannung der Liquiditätssituation kann zudem auf ein Portfolio von leicht liquidierbaren und werthaltigen Positionen zurückgegriffen werden.

Die Fälligkeitsstruktur der Aktiven und Passiven ist aus Anmerkung 29 ersichtlich. Das Emissions- und Handelsgeschäft bedingt aus Liquiditätssicht ein tägliches Market Making. Daher werden die Bilanzpositionen Handelsbestände, positive Wiederbeschaffungswerte, andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value, Verpflichtungen aus Handelsbeständen, negative Wiederbeschaffungswerte und andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value nicht in einzelne Cash Flows zerlegt und auf verschiedene Laufzeitbänder verteilt, sondern zu Fair Value in der Spalte «auf Sicht» ausgewiesen. Bei den übrigen finanziellen Bilanzpositionen werden die Buchwerte in dem Laufzeitband

ausgewiesen, in welchem gemäss den vertraglichen Bestimmungen die Zahlung frühestens verlangt werden kann. Aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeiten würde eine Zerlegung in einzelne Cash Flows ein nur unwesentlich anderes Bild ergeben.

Im Rahmen des Reformpakets des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (BCBS) vom Dezember 2010 wurde die Einführung von zwei quantitativen Mindeststandards für die Liquiditätsbewirtschaftung beschlossen: (a) Die Mindestliquiditätsquote oder Liquidity Coverage Ratio (LCR), welche per 1. Januar 2015 verbindlich in Kraft gesetzt wurde, und (b) die strukturelle Finanzierungsquote oder Net Stable Funding Ratio (NSFR), welche später eingeführt werden soll.

Liquidity Coverage Ratio gemäss FINMA-RS 15/02

DURCHSCHNITT	2. HALBJAHR 2019	4. QUARTAL 2019	3. QUARTAL 2019
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA) in Mio. CHF	8'113.2	8'316.3	7'910.0
Total des Nettomittelabflusses in Mio. CHF	4'211.2	4'467.0	3'955.3
Quote für kurzfristige Liquidität LCR in %	192.7	186.2	200.0

Die Offenlegung der Liquidity Coverage Ratio erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben aus FINMA-RS 16/01. Die Werte zur Bestimmung der Liquidity Coverage Ratio sind als einfache Monatsdurchschnitte des jeweiligen Quartals bzw. Halbjahres angegeben. Die Basis zur Durchschnittsbildung sind die Werte, die im monatlichen Liquiditätsnachweis zuhanden FINMA und SNB ausgewiesen werden. Damit ergeben sich pro Quartal jeweils drei Datenpunkte. Für das Jahr 2019 gilt die Liquidity Coverage Ratio mit mindestens 100% als erfüllt. Zu den wesentlichen Einflussfaktoren für die Liquidity Coverage Ratio von Vontobel zählen die flüssigen Mittel als qualitativ hochwertige, liquide Aktiven, die Kundengelder auf Sicht als gewichtete Mittelabflüsse sowie Fälligkeiten innerhalb von 30 Kalendertagen aus Reverse-Repurchase-Geschäften als Mittelzuflüsse.

5. Kreditrisiko

5.1 Allgemeines

Das Kreditrisiko entspricht der Gefahr von Verlusten aufgrund der Tatsache, dass eine Gegenpartei ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt. Im Falle von Vontobel umfasst es:

- Ausfallrisiken von Lombardkrediten und hypothekarisch gedeckte Krediten
- Ausfallrisiken von Bondpositionen (Emittentenrisiko)

- Ausfallrisiken von Geldmarktanlagen
- Ausfallrisiken im Zusammenhang mit Securities-Lending und -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management und Derivaten sowie
- Ausfallrisiken im Rahmen der Abwicklung.

Das kommerzielle Kreditgeschäft wird von Vontobel grundsätzlich nicht angeboten. Es werden für unsere Kunden und Mitarbeiter Hypotheken für die Finanzierung von Immobilien und Lombardkredite angeboten.

5.2 Kreditgeschäft mit privaten und institutionellen Anlagekunden

Mit privaten und institutionellen Anlagekunden betreibt Vontobel in erster Linie das Lombardkreditgeschäft, d.h. die Kreditgewährung mit Besicherung durch leicht verwertbare Wertpapiere. Als Voraussetzung für die Kreditgewährung werden dabei sogenannte «Rahmenkreditlimiten» pro Kunde gesprochen. Unter diese Limiten fallen sämtliche Exposures, welche gegenüber dem Kunden eingegangen werden. Diese Exposures (inklusive der von der Exposureart abhängigen Risikozuschläge) müssen grundsätzlich durch den sogenannten Belehnungswert der Sicherheiten (Wertpapiersicherheiten nach Risikoabschlägen) gedeckt sein. Nur in Ausnahmesituationen werden gegenüber diesen Kunden Exposures eingegangen, welche entweder nur bei Marktwertbetrachtung, nicht aber nach Anwendung von Sicherheitszu- und -abschlägen

oder durch Sicherheiten gedeckt sind, die nach den Vorgaben des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht nicht anerkannt sind. Die Belehnungswerte für Positionen und Portfolios werden grundsätzlich gemäss dem sogenannten «umfassenden Ansatz» der Eigenmittelvorschriften des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel III) bestimmt. Dabei werden die Qualität der Sicherheiten (Volatilität, Rating, Liquidität und Handelbarkeit), die Diversifikation des Portfolios und Währungsrisiken berücksichtigt.

In Fällen, in welchen die Exposures zwar durch Marktwerte, jedoch nicht durch Belehnungswerte (d.h. nach Berücksichtigung der Risikoabschläge) gedeckt sind, wird ein Mahnprozess ausgelöst mit dem Ziel, die Deckung durch Abbau der Exposures, Portfolioumschichtungen oder Einbringung zusätzlicher Sicherheiten wieder herzustellen.

Per 31.12.2019 betrug das Kreditengagement gegenüber Privatkunden und institutionellen Anlagekunden CHF 5'510.6 Mio. (31.12.2018: CHF 4'985.8 Mio.). Davon waren CHF 1'228.7 Mio. (31.12.2018 CHF 1'032.1 Mio.) hypothekarisch gedeckt, CHF 3'998.1 Mio. (31.12.2018 CHF 3'798.6 Mio.) durch andere nach Basel III anerkannte Sicherheiten (nach Risikoabschlägen) gedeckt und CHF 283.8 Mio. (31.12.2018: CHF 155.1 Mio.) durch nicht anerkannte finanzielle Sicherheiten gedeckt.

Kreditengagement gegenüber privaten und institutionellen Anlagekunden¹

MIO. CHF	GEDECKT DURCH ANERKANNTE SICHERHEITEN	NICHT DURCH ANERKANNTE SICHERHEITEN	31.12.2019 TOTAL
		GEDECKT	
Kreditengagement	5'226.8	283.8	5'510.6

MIO. CHF	GEDECKT DURCH ANERKANNTE SICHERHEITEN	NICHT DURCH ANERKANNTE SICHERHEITEN	31.12.2018 TOTAL
		GEDECKT	
Kreditengagement	4'830.7	155.1	4'985.8

¹ Umfasst nicht nur Geldkredite, sondern sämtliche Forderungen gegenüber privaten und institutionellen Anlagekunden.

5.3 Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien und Emittentenrisiko

Vontobel geht im Geschäft mit professionellen Gegenparteien sowohl gedeckte als auch ungedeckte Exposures ein.

Gedekte Exposures entstehen aus Securities-Lending und -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Manage-

ment von Margenverpflichtungen und -forderungen sowie der Besicherung von nettingfähigen OTC-Derivaten. Zentrale Bedeutung für diese Geschäftsarten hat die **Kreditrisikominderung** in der Form von Besicherung durch leicht verwertbare liquide Wertpapiere. Die Geschäfte werden grundsätzlich auf der Basis von besicherten Netting-Vereinbarungen mit hohen Anforderungen an die zulässigen Sicherheiten, angemessenen vertraglichen Belehnungswerten sowie tiefen vertraglichen Schwellenwerten und Mindesttransferbeträgen abgeschlossen. Für die Bewirtschaftung und Überwachung dieser Kreditrisiken steht die tägliche Bewertung und Gegenüberstellung von Kreditengagements und Sicherheiten im Mittelpunkt. Auf Kreditengagements werden dabei die konservativen Zuschlagsfaktoren und auf Sicherheiten die konservativen Abschlagsfaktoren (sog. «Haircuts») gemäss dem «umfassenden Ansatz» der Eigenmittelvorschriften des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel III) angewendet. Die Zu- und Abschlagsfaktoren bestimmen sich dabei unterschiedlich nach Instrument, Rating, Restlaufzeit, Liquidität und Handelbarkeit.

Ungedekte Exposures umfassen überwiegend die **Emittentenrisiken in den Bondportfolios**, welche im Investment Banking und für das Bilanzstruktur-Management gehalten werden. Hinzu kommen Exposures aus Geldmarktgeschäften, Konti, Garantien und vertraglichen Freibeträgen (Schwellenwerte und Mindesttransferbeträge), welche mit den Gegenparteien in den Nettingverträgen für Securities-Lending and -Borrowing, Repurchase Agreements und für die Besicherung von OTC-Derivaten vereinbart werden.

Settlementrisiken werden reduziert durch die Abwicklung von Devisentransaktionen über das «Continuous Linked Settlement»-System (CLS). Vontobel ist als Drittpartei an das CLS-System angebunden.

Sämtliche Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien und Emittenten werden durch ein differenziertes Limitensystem, welches im Kreditreglement definiert und jährlich überprüft wird, für die einzelnen Gegenparteien, Ratingsegmente, Länder und Regionen überwacht und begrenzt.

Vontobel stellt für die Bewirtschaftung und Limitierung der Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien neben den internen Beurteilungen durch Credit Research auf die Ratings externer, von der FINMA anerkannter Agenturen ab. Angewandt werden die Ratings der Agenturen Fitch, Moody's, S&P und Fedafin (nur öffentlich-rechtliche Körperschaften). Liegen für eine bestimmte Position unterschiedliche Ratings vor, erfolgt die Zuord-

nung des relevanten Ratings nach den Regeln des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht.

Die Anforderungen an die **Bonität der Gegenpartei** sind insbesondere bei Kreditrisiken ohne Deckung und bezogen auf die Emittentenrisiken sehr hoch. Die Verteilung der ungedeckten Gegenpartei- und Emittentenrisiken auf die

Ratingkategorien ist in der folgenden Tabelle und Abbildung dargestellt. In dieser und den folgenden Tabellen werden ausschliesslich die aktuellen, ungedeckten Exposures rapportiert, ohne potentielle Exposures aus besicherten Positionen. Die Werte inklusive applizierter «Add-ons» bzw. «Haircuts» gemäss Eigenmittelvorschriften sind aus den Tabellen im Abschnitt «Eigenmittel» ersichtlich.

Verteilung der ungedeckten Gegenpartei- und Emittentenrisiken nach Ratings¹

MIO. CHF	AAA	AA	A	BBB	UNTER BBB/ OHNE RATING	31.12.2019 TOTAL
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	1'634.7	2'359.5	3'059.9	508.0	36.5	7'598.6
Geldmarktanlagen und Konti ³	39.8	51.7	123.4	14.8	25.9	255.6
Übrige Forderungen ⁴	30.2	40.6	129.2	4.9	1.4	206.3
Total	1'704.7	2'451.8	3'312.5	527.7	63.8	8'060.5
Anteil (%)	21.2	30.4	41.1	6.6	0.8	100.0

MIO. CHF	AAA	AA	A	BBB	UNTER BBB/ OHNE RATING	31.12.2018 TOTAL
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	1'781.0	2'574.6	2'724.1	369.5	38.1	7'487.3
Geldmarktanlagen und Konti ³	79.2	62.9	144.0	79.8	22.1	388.0
Übrige Forderungen ⁴	26.5	52.9	185.9	21.4	7.2	293.9
Total	1'886.7	2'690.4	3'054.0	470.7	67.4	8'169.2
Anteil (%)	23.1	32.9	37.4	5.8	0.8	100.0

1 Ungedecktes Kreditrisiko nach vertraglichem Netting ohne Applizierung von Add-ons auf Derivaten bzw. Haircuts auf sonstige Wertschriften

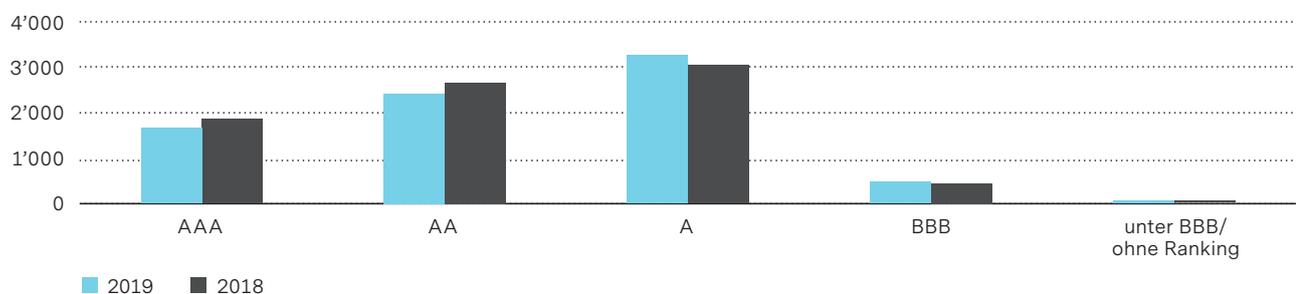
2 Inklusive Positionen aus Credit Default Swaps (synthetische Bondpositionen) im Umfang von CHF 15.5 Mio. per 31.12.2019 resp. CHF 65.9 Mio. per 31.12.2018

3 Der Kontensaldo in Höhe von CHF 2'345.7 Mio. per 31.12.2019 resp. CHF 3'533.1 Mio. per 31.12.2018 bei der SNB wird ausgeschlossen.

4 Securities-Lending & -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management, Derivate, Garantien und verpfändete Kapitallebensversicherungen

Verteilung der Kreditrisiken von Vontobel nach Ratings

in Mio. CHF



Wie aus der vorhergehenden Tabelle und Abbildung ersichtlich ist, konzentrieren sich die Exposures auf die Ratingkategorien «AAA» und «AA»: Per 31.12.2019 entfielen 52% (31.12.2018: 56%) der Exposures auf diese hohen Bonitätsklassen. Ein Rating von mindestens «A» weisen 93% (31.12.2018: 93%) der Exposures auf.

Der Anteil der Exposures unter BBB oder ohne Rating beträgt 1% (31.12.2018: 1%). Die Verteilung der ungedeckten Exposures nach Art der Gegenparteien sowie nach geografischer Region ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Verteilung der ungedeckten Gegenparti- und Emittentenrisiken nach Art der Gegenparteien¹

MIO. CHF	BANKEN	ÜBRIGE UNTERNEHMUNGEN/ INSTITUTIONEN OHNE BANKENSTATUS	STAATEN/ÖFFENTLICH- RECHTLICHE KÖRPERSCHAFTEN	31.12.2019 TOTAL
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	4'061.1	1'516.6	2'020.9	7'598.6
Geldmarktanlagen und Konti ³	197.1	15.4	43.1	255.6
Übrige Forderungen ⁴	80.3	114.5	11.5	206.3
Total	4'338.5	1'646.5	2'075.5	8'060.5

MIO. CHF	BANKEN	ÜBRIGE UNTERNEHMUNGEN/ INSTITUTIONEN OHNE BANKENSTATUS	STAATEN/ÖFFENTLICH- RECHTLICHE KÖRPERSCHAFTEN	31.12.2018 TOTAL
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	3'737.6	1'365.2	2'384.5	7'487.3
Geldmarktanlagen und Konti ³	295.5	10.1	82.4	388.0
Übrige Forderungen ⁴	116.6	172.3	5.0	293.9
Total	4'149.7	1'547.6	2'471.9	8'169.2

1 Ungedecktes Kreditrisiko nach vertraglichem Netting ohne Applizierung von Add-ons auf Derivaten bzw. Haircuts auf sonstige Wertschriften

2 Inklusive Positionen aus Credit Default Swaps (synthetische Bondpositionen) im Umfang von CHF 15.5 Mio. per 31.12.2019 resp. CHF 65.9 Mio. per 31.12.2018

3 Der Kontensaldo in Höhe von CHF 2'345.7 Mio. per 31.12.2019 resp. CHF 3'533.1 Mio. per 31.12.2018 bei der SNB wird ausgeschlossen.

4 Securities-Lending & -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management, Derivate, Garantien und verpfändete Kapitallebensversicherungen

Bezogen auf die Art der Gegenparteien entfällt erwartungsgemäss ein hoher Anteil der ungedeckten Gegenparti- und der Emittentenrisiken auf Staaten und Banken. Per 31.12.2019 betrug der Anteil der Staaten inkl. öffentlich-rechtliche Körperschaften CHF 2'075.5 Mio. (31.12.2018: CHF 2'471.9 Mio.) von insgesamt CHF 8'060.5 Mio. (31.12.2018: CHF 8'169.2 Mio.) oder 26% (31.12.2018: 30%). Der Anteil der Banken betrug CHF 4'338.5 Mio. (31.12.2018: CHF 4'149.7 Mio.) von ins-

gesamt CHF 8'060.5 Mio. (31.12.2018: CHF 8'169.2 Mio.) oder 54% (31.12.2018: 51%).

Im Rahmen der Limitensprechung wird der Verhinderung von Konzentrationsrisiken bezogen auf einzelne Gegenparteien grosse Beachtung geschenkt. Somit sind die Exposures innerhalb der Gegenparteikategorien breit diversifiziert.

Verteilung der ungedeckten Gegenparti- und Emittentenrisiken nach Regionen¹

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	NORDAMERIKA	ASIEN	ANDERE	31.12.2019 TOTAL
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	1'004.9	2'923.2	1'638.2	1'942.1	90.2	7'598.6
Geldmarktanlagen und Konti ³	72.8	139.3	39.7	3.4	0.4	255.6
Übrige Forderungen ⁴	91.3	82.8	17.2	15.0	0.0	206.3
Total	1'169.0	3'145.3	1'695.1	1'960.5	90.6	8'060.5

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	NORDAMERIKA	ASIEN	ANDERE	31.12.2018 TOTAL
Emittentenrisiko aus Schuldtiteln ²	1'102.4	3'066.0	1'463.5	1'753.9	101.5	7'487.3
Geldmarktanlagen und Konti ³	91.6	227.3	64.1	4.4	0.6	388.0
Übrige Forderungen ⁴	107.4	156.3	12.4	17.8	0.0	293.9
Total	1'301.4	3'449.6	1'540.0	1'776.1	102.1	8'169.2

1 Ungedecktes Kreditrisiko nach vertraglichem Netting ohne Applizierung von Add-ons auf Derivaten bzw. Haircuts auf sonstige Wertschriften

2 Inklusive Positionen aus Credit Default Swaps (synthetische Bondpositionen) im Umfang von CHF 15.5 Mio. per 31.12.2019 resp. CHF 65.9 Mio. per 31.12.2018

3 Der Kontensaldo in Höhe von CHF 2'345.7 Mio. per 31.12.2019 resp. CHF 3'533.1 Mio. per 31.12.2018 bei der SNB wird ausgeschlossen.

4 Securities-Lending & -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management, Derivate, Garantien und verpfändete Kapitallebensversicherungen

Geografisch konzentrieren sich die ungedeckten Kredit- und Emittentenrisiken auf die Regionen Europa (ohne Schweiz) und Asien. Die Exposures in den Regionen Nordamerika und Schweiz haben einen geringeren Anteil.

Länderrisikobehaftete Engagements werden grundsätzlich vermieden, dementsprechend sind auf konsolidierter Basis keine relevanten Länderrisiken zu verzeichnen.

6. Operationelle Risiken

6.1 Allgemeines

Operationelle Risiken verkörpern die Gefahr von Verlusten, die durch Unangemessenheit oder Versagen von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten.

6.2 Prozesse und Methoden

Operationelle Risiken gehen mit jeder Geschäftstätigkeit einher und werden basierend auf Kosten-/Nutzenüberlegungen vermieden, vermindert, transferiert oder selbst getragen. Hierbei werden sowohl mögliche rechtliche, regulatorische und Compliance-bezogene Risiken als auch Folgerisiken im Sinne von Reputationsrisiken berücksichtigt.

Basis für das Management der operationellen Risiken bildet die gruppenweit eingesetzte GRC-Plattform (Governance, Risk, Compliance). Im Rahmen von jährlichen, systematisch durchgeführten Assessments werden die operationellen Risiken sämtlicher kritischer Prozesse und Prozessträger identifiziert und bewertet. Des Weiteren werden elementaren Sicherheitsthemen wie dem Informationsschutz und dem Business Continuity Management zusätzliche Aufmerksamkeit geschenkt, indem deren Sicherstellung mit zusätzlichen Instrumenten gewährleistet wird.

6.2.1 Qualitative Erhebung

Die qualitative Bewertung von operationellen Risiken erfolgt mittels Einschätzungen des Schadenspotenzials und der Eintrittswahrscheinlichkeit. Die somit ermittelten inhärenten Risiken werden den bestehenden Kontrollen und weiteren risikomindernden Massnahmen gegenübergestellt, um daraus die Residualrisiken ableiten zu können. Diese Residualrisiken werden zur Bestimmung der Einhaltung der vordefinierten Risiko-Toleranzen beigezogen. Bei Verletzung von Risiko-Toleranzen werden weitere risikomindernde Massnahmen definiert.

6.2.2 Quantitative Messung

Neben den qualitativen Erhebungen werden auch quantitative Methoden zur Messung und Überwachung von operationellen Risiken eingesetzt. Hierbei werden u.a. für sämtliche Geschäftsfelder und Supporteinheiten wichtige Key Risk Indikatoren und deren Entwicklung überwacht. Auch hier werden die gemessenen Risiken den entsprechenden vordefinierten Risiko-Toleranzen gegenübergestellt und bei Verletzungen derselben weitere risikomindernde Massnahmen definiert.

6.2.3 Internes Kontrollsystem

Sämtliche Massnahmen zur Steuerung der operationellen Risiken sind Bestandteil des internen Kontrollsystems (IKS). Somit umfasst das IKS auch sämtliche Kontrollelemente, welche auf allen Ebenen des Instituts die Grundlage für die Erreichung der geschäftspolitischen Ziele und einen ordnungsgemässen Betrieb sicherstellen. Das IKS wird mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst bzw. verstärkt.

6.3 Rechtliche, regulatorische und Compliance-bezogene Risiken

Rechtliche und Compliance-bezogene Risiken bezeichnen das Risiko von Verlusten aufgrund der Nichteinhaltung bzw. Verletzung von anwendbaren Gesetzen, internen und externen Verhaltenskodizes und Marktpraktiken sowie vertraglichen Pflichten. Solche Sachverhalte können neben einem finanziellen Schaden gleichermassen zu aufsichtsrechtlichen Bussen und Massnahmen sowie Reputationschäden führen. Das regulatorische Risiko bezeichnet im Wesentlichen das Risiko, dass Gesetzesänderungen und Verhaltensvorschriften die Aktivitäten von Vontobel beeinflussen könnten.

Als Marktteilnehmer der Finanzdienstleistungsbranche untersteht Vontobel weitreichenden Regulierungen und Vorgaben durch staatliche Stellen, Aufsichtsbehörden und Selbstregulierungsorganisationen in der Schweiz und anderen Ländern, in denen Vontobel tätig ist.

Zur Verhinderung bzw. Verringerung von rechtlichen, regulatorischen sowie Compliance-bezogenen Risiken hat Vontobel entsprechende Strukturen und Prozesse implementiert, welche insbesondere auf die Sensibilisierung sowie Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden von Vontobel hinzielen. Daneben verfügt Vontobel über ein adäquates Weisungswesen sowie über wirksame Kontrollprozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen. Die betreffenden Compliance-Standards werden von Vontobel regelmässig

überprüft und den regulatorischen sowie rechtlichen Entwicklungen angepasst.

6.4 IT- & Cyber-Risiken

Unserem Geschäftsmodell entsprechend bewegen wir uns in einem komplexen technologischen Umfeld. Für unsere Aktivitäten ist der Schutz von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von IT-Systemen somit unverzichtbar.

Das IT-Risiko als Teil operationeller Risiken stellt das Risiko dar, dass technisch bedingtes Versagen, unsere Geschäftstätigkeit beeinträchtigen. Dabei sind diese Risiken nicht nur inhärenter Teil unserer IT-Infrastruktur, sondern betreffen auch die Mitarbeitenden und Prozesse, die mit dieser Infrastruktur interagieren. Es ist von zentraler Bedeutung, dass die Daten, die zur Unterstützung zentraler Geschäftsprozesse und zur Berichterstattung dienen, sicher, vollständig, korrekt und aktuell sind sowie angemessene Qualitätsstandards erfüllen.

Des Weiteren müssen unsere kritischen IT-Systeme sicher und widerstandsfähig sein und über die erforderliche Fähigkeit, Kapazität und Anpassungsfähigkeit verfügen, um unseren aktuellen und künftigen Geschäftszielen, Bedürfnissen von Kunden sowie aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Das Cyber-Risiko ist Bestandteil des IT-Risikos und betrifft Fälle, in denen unsere Systeme infolge von Cyber-Angriffen, Sicherheitslücken, nicht autorisiertem Zugriff, Verlust oder Vernichtung von Daten, Nichtverfügbarkeit von Diensten, Computerviren oder sonstigen sicherheitsrelevanten Ereignissen in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

Zur Verhinderung und Bewältigung von IT- und Cyber-Risiken werden verschiedene Instrumente im Sinne eines umfassenden IT-Risikomanagements eingesetzt, die sowohl auf operativer Ebene angesiedelt sind, als auch im Sinne von Business Continuity und übrigen Krisen- und Notfallplänen zu verstehen sind.

6.5 Versicherungen

Die Versicherungspolitik ist auf das operationelle Risikomanagement und die finanziellen Risiken im Konzern abgestimmt.

In erster Linie wird im Einklang mit der Konzernrisikopolitik versucht, Risiken möglichst zu vermeiden bzw. zu minimieren. In einem zweiten Schritt wird überlegt, ob Vontobel die einzelnen Risiken selbst tragen kann und soll. Ist dies nicht der Fall, werden diese durch Versicherungen abge-

deckt. Insbesondere Risiken mit Katastrophencharakter werden zum Schutze des Eigenkapitals versichert.

Die interne Versicherungsstelle analysiert und beurteilt laufend, welche Massnahmen im Versicherungswesen zu treffen sind.

Ausserdem bestehen verschiedene weitere Gesichtspunkte für den Einkauf von Versicherungen. In erster Linie sind hier gesetzliche Vorschriften (obligatorische Versicherungen) zu nennen. Aber auch eine ganze Reihe von weiteren unternehmenspolitischen Überlegungen führen zu einer breiten Palette von Risiken, für die Versicherungsschutz eingekauft wird.

7. Reputationsrisiken

Als Reputationsrisiko wird die Gefahr von Ereignissen verstanden, die dem Ansehen von Vontobel nachhaltig schaden könnten. Somit stellen Reputationsrisiken oft Folgerisiken der übrigen, oben genannten Risikokategorien dar.

Die Fähigkeit zur Abwicklung von Geschäften von Vontobel hängt massgeblich von der Reputation ab, welche in der langjährigen Geschichte aufgebaut wurde. Entsprechend ist die Wahrung des guten Rufes von zentraler Bedeutung und alle Mitarbeitenden müssen dieser die höchste Priorität einräumen. Daher werden alle Mitarbeitenden laufend mittels geeigneten Massnahmen für die zentrale Bedeutung der Reputation sensibilisiert.

Eigenmittel

Die Eigenmittelbasis dient in erster Linie dazu, die geschäftsinhärenten Risiken abzudecken. Dementsprechend ist die aktive Bewirtschaftung von Umfang und Struktur der Eigenmittel von zentraler Bedeutung. Zur Überwachung und Steuerung einer angemessenen Eigenmittelausstattung dienen nebst anderen Kriterien primär die Bestimmungen und Verhältniszahlen des Basler Komitees für Bankenaufsicht. Die Einhaltung der Eigenmittelvorschriften nach den gesetzlichen Vorgaben der Schweiz und deren Aufsichtsbehörde (Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA) ist zwingend. Die extern auferlegten Eigenmittelanforderungen wurden im Berichtsjahr wie auch in der Vergangenheit ausnahmslos erfüllt.

1. Eigenmittelbewirtschaftung

Die vorrangigen Ziele der Eigenmittelbewirtschaftung sind die Unterstützung des Wachstums und die Schaffung von Mehrwert für die Aktionäre unter Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Durch eine solide Kapitalausstattung und -struktur wird zudem die Finanzkraft und Kreditwürdigkeit von Vontobel gegenüber Geschäftspartnern und Kunden demonstriert.

Die Bewirtschaftung der Eigenmittel erfolgt unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Umfelds und des Risikoprofils aller Geschäftsaktivitäten. Um die Kapitalausstattung auf dem angestrebten Niveau und in der gewünschten Struktur zu halten oder an veränderte Bedürfnisse anzupassen, stehen zahlreiche Steuerungsmöglichkeiten zur Verfügung. Dazu gehören flexible Dividendenausschüttungen, Kapitalrückzahlungen oder auch die Beschaffung von Kapital unter diversen regulatorisch anrechenbaren Formen. Im Berichtsjahr ergaben sich gegenüber dem Vorjahr bezüglich den Zielen, Handlungsgrundsätzen oder Prozessen keine wesentlichen Veränderungen.

2. Regulatorische Anforderungen

Seit dem 1. Januar 2013 sind die neuen Eigenmittelvorschriften (Basel III) in Kraft. Diese sind in der schweizerischen Eigenmittelverordnung (ERV) und den dort referenzierten Rundschreiben der FINMA im Detail beschrieben.

Bei der Ermittlung des netto-anrechenbaren harten Kernkapitals werden unter Basel III zusätzliche Abzüge vom Eigenkapital gemäss IFRS-Abschluss berücksichtigt. Diese wurden vollständig ohne Beanspruchung der Erleichterungen während der Übergangsperioden (Phase-in bis 2018) abgezogen. Für Vontobel relevant sind in diesem

Zusammenhang hauptsächlich der Goodwill und immaterielle Werte.

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen steht den Banken unter Basel III eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Vontobel verwendet den internationalen Standardansatz (SA-BIZ) für Kreditrisiken, das Standardverfahren für Marktrisiken sowie den Basisindikatoransatz für operationelle Risiken. Im Rahmen der Minderung von Kreditrisiken (Risk Mitigation) wird der umfassende Ansatz mit aufsichtsrechtlichen Standard-Haircuts bei der Anrechnung von Sicherheiten verwendet.

Aufgrund der Anerkennung der Fair Value Option durch die FINMA gemäss Abschnitt XV. FINMA-RS 13/01 (Anrechenbare Eigenmittel Banken) werden nicht realisierte Gewinne bzw. Verluste bei der Berechnung des Kernkapitals berücksichtigt. Davon ausgenommen sind die gemäss IFRS vorgenommenen Wertanpassungen der eigenen Verbindlichkeiten infolge der Veränderung der eigenen Kreditwürdigkeit. So erreicht das Kernkapital per 31.12.2019 CHF 1'397.5 Mio. und die BIZ-Tier-1-Kapitalquote 19.9%. Letztere übertrifft damit die Minimalanforderung deutlich.

Für die Eigenmittelberechnung wurde im Berichts- und im Vorjahr der gleiche Konsolidierungskreis wie für die Rechnungslegung verwendet. Für detaillierte Angaben wird auf die Tabellen «Wichtigste Gruppengesellschaften» und «Änderungen im Konsolidierungskreis» im Anhang zur Konzernrechnung verwiesen. Ausser den gesetzlich zwingenden Vorschriften bestehen keine Restriktionen, welche die Übertragung von Geldern oder Eigenmitteln innerhalb der Gruppe verhindern.

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Anrechenbare Eigenmittel		
Eigenkapital gemäss Abschluss	1'813.3	1'703.5
<i>Einbezahltes Kapital</i>	56.9	56.9
<i>Offene Reserven</i>	1'589.6	1'524.7
<i>Konzerngewinn des laufenden Geschäftsjahres</i>	251.0	220.7
<i>Abzug für eigene Aktien</i>	-84.2	-98.8
Abzug für Minderheitsanteile	0.0	0.0
Abzug für Dividende gemäss Antrag des Verwaltungsrates	-128.0	-119.4
Abzug für Goodwill	-487.4	-484.2
Abzug für andere immaterielle Werte	-85.9	-95.2
Abzug für latente Steuerforderungen	-26.1	-30.2
Abzug (Zuschlag) für Gewinne (Verluste) aufgrund des eigenen Kreditrisikos	12.5	-4.6
Abzug für unrealisierte Gewinne auf Finanzanlagen	-81.9	-66.7
Abzug für Forderungen gegenüber leistungsorientierten Pensionsfonds (IAS 19)	0.0	-12.3
Übrige Anpassungen	-67.1	-55.8
Netto-anrechenbares hartes Kernkapital (BIZ CET1)	949.4	835.1
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	448.1	447.6
Netto-anrechenbares Gesamtkernkapital (BIZ Tier 1)	1'397.5	1'282.7
Ergänzungskapital (Tier 2)	0.0	0.0
Übrige Abzüge vom Gesamtkapital	0.0	0.0
Netto-anrechenbares regulatorisches Kapital (BIZ Tier 1 + 2)	1'397.5	1'282.7
Risikogewichtete Positionen		
Kreditrisiko	2'710.1	2'506.1
<i>Forderungen</i>	2'601.7	2'345.7
<i>Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch</i>	108.4	160.4
Nicht gegenparteibezogene Risiken	354.4	170.8
Marktrisiko	1'723.8	1'882.1
<i>Zinsinstrumente</i>	1'137.5	1'153.2
<i>Beteiligungstitel</i>	282.0	266.9
<i>Devisen</i>	195.6	265.9
<i>Gold</i>	4.3	3.8
<i>Rohstoffe</i>	104.4	192.3
Operationelles Risiko	2'251.0	2'242.1
Total risikogewichtete Positionen	7'039.3	6'801.1

Kapitalquoten gemäss FINMA-RS 16/01

IN % DER RISIKOGEWICHTETEN POSITIONEN	31.12.2019	31.12.2018
CET1-Kapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 4.5%) ¹	13.5	12.3
Tier-1-Kapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 6.0%) ²	19.9	18.9
Gesamtkapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 8.0%) ³	19.9	18.9
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards nach Abzug der AT1 und T2 Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden ⁴	9.0	7.8
Verfügbares CET1	13.5	12.3
Verfügbares T1	17.5	16.5
Verfügbares regulatorisches Kapital	19.9	18.9

1 CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischem Kapitalpuffer: 7.8%

2 T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischem Kapitalpuffer: 9.6%

3 Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischem Kapitalpuffer: 12.0%

4 Neue Berechnungsformel gemäss revidiertem FINMA-RS 16/01

Die Anforderung für den antizyklischen Kapitalpuffer (in % der risikogewichteten Positionen) beträgt 0.1 (31.12.2018: 0.1).

Sämtliche Beteiligungstitel an Unternehmen des Finanzbereichs (< 10%) werden für die Eigenmittelberechnung risikogewichtet (31.12.2019: CHF 17.8 Mio./ 31.12.2018: CHF 17.8 Mio.).

Leverage Ratio gemäss FINMA-RS 15/03

	31.12.2019	31.12.2018
Netto-anrechenbares Gesamtkernkapital (BIZ Tier 1) in Mio. CHF	1'397.5	1'282.7
Gesamtengagement für die Leverage Ratio in Mio. CHF	26'669.2	26'393.5
Leverage Ratio (Ungewichtete Eigenmittelquote gemäss Basel III) in %	5.2	4.9

Weitere Informationen gemäss FINMA-RS 16/01 publiziert Vontobel in einem eigenständigen Offenlegungsbericht auf www.vontobel.com (Investor Relations).

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

1 Erfolg aus dem Zinsengeschäft

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken und Kundenausleihungen	63.6	55.4	8.2	15
Zinsertrag aus Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	4.5	2.3	2.2	96
Zinsertrag aus finanziellen Verpflichtungen	5.8	5.3	0.5	9
Total Zinsertrag aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	73.8	63.0	10.8	17
Dividendenertrag aus Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen ¹	9.3	3.6	5.7	158
Zinsertrag aus Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	30.5	32.6	-2.1	-6
Total Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	39.8	36.1	3.7	10
Total Zinsertrag	113.6	99.2	14.4	15
Zinsaufwand aus Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	1.8	2.7	-0.9	-33
Zinsaufwand aus übrigen finanziellen Verpflichtungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	20.0	12.6	7.4	59
Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	6.1	9.1	-3.0	-33
Total Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	27.9	24.5	3.4	14
(Zunahme)/ Abnahme der Kreditverluste auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	0.1	-0.2	0.3	
(Zunahme)/ Abnahme der übrigen Kreditverluste	-1.4	-2.6	1.2	
Total (Zunahme)/ Abnahme der Kreditverluste	-1.3	-2.8	1.5	
Total	84.4	71.8	12.6	18

1 Sämtliche Erträge entfallen auf Positionen, welche per Ende der Berichtsperiode noch gehalten werden.

2 Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Courtagen	100.8	97.3	3.5	4
Administrations- und Depotgebühren	203.7	194.5	9.2	5
Vermögensverwaltung/ Fonds-Management	774.1	681.6	92.5	14
Emissionen und Corporate Finance	6.2	11.6	-5.4	-47
Übriger Kommissionsertrag aus Wertschriften und Anlagegeschäft	37.4	41.3	-3.9	-9
Total Kommissionsertrag aus Wertschriften und Anlagegeschäft	1'122.3	1'026.2	96.1	9
Kommissionsertrag aus übrigen Dienstleistungsgeschäft	8.1	9.0	-0.9	-10
Courtageaufwand	25.6	25.9	-0.3	-1
Übriger Kommissionsaufwand	245.5	223.6	21.9	10
Total Kommissionsaufwand	271.1	249.5	21.6	9
Total	859.2	785.7	73.5	9

Vontobel bietet seinen Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen an, welche die wichtigste Ertragsquelle darstellen. Die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft können dabei in zwei Kategorien eingeteilt werden: Erträge für Dienstleistungen, die über einen gewissen Zeitraum erbracht werden (Beispiel: Vermögensverwaltung und Anlageberatung im Fonds- und Privatkundengeschäft) und den weitaus überwiegenden Anteil am Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungs-

geschäft von Vontobel ausmachen, und Erträge für zeitpunktbezogene Dienstleistungen (Beispiel: Courtagen).

Erträge für zeitraumbezogene Dienstleistungen werden in der Regel als Prozentsatz der durchschnittlichen Höhe der relevanten Assets under Management während des Zeitraums der Leistungserbringung bestimmt und anteilmässig über den entsprechenden Zeitraum in der Erfolgsrechnung erfasst. Sie werden dem Kunden (z.B. Privatkunde

oder Anlagefonds) mindestens quartalsweise in Rechnung gestellt und dem entsprechenden Kundenvermögen belastet. Bei einigen Dienstleistungen können zusätzlich erfolgsbasierte Erträge anfallen (z.B. Performance Fees im Fondsgeschäft). Sie werden in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn deren Vereinnahmung sehr wahrscheinlich ist, was in der Regel erst dann der Fall ist, wenn alle Erfolgskriterien erfüllt sind. Die Bemessungsperiode für Performance Fees beträgt normalerweise maximal ein Jahr.

Erträge für zeitpunktbezogene Dienstleistungen werden in der Regel als Prozentsatz des entsprechenden Transaktionsvolumens bestimmt. Sie werden dem Kunden nach

der Leistungserbringung in Rechnung gestellt und dem entsprechenden Kundenvermögen belastet. Gleichzeitig werden sie in der Erfolgsrechnung erfasst.

Aufgrund der oben beschriebenen Natur des Kommissionsgeschäfts von Vontobel sind sowohl die diesbezüglichen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen am Bilanzstichtag als auch der entsprechende Wertminderungsaufwand in der Regel unwesentlich. Die am Bilanzstichtag abgegrenzten Kommissionserlöse werden in der Folgeperiode in Rechnung gestellt. Nachträgliche Änderungen der Erlöse sind im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von Vontobel unwesentlich.

3 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Wertschriftenhandel	526.1	-1'701.3	2'227.4	
Andere Finanzinstrumente zu Fair Value	-252.0	1'961.2	-2'213.2	-113
Devisen und Edelmetalle	36.6	35.2	1.4	4
Total	310.8	295.1	15.7	5

Im Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist per 31.12.2019 für Finanzinstrumente in der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» ein Erfolg von CHF -18.8 Mio. (31.12.2018: CHF 5.7 Mio.) enthalten, welcher auf Schwankungen des Fair Value aufgrund einer Änderung des eigenen Ausfallrisikos zurückzuführen ist. Vom Gesamteffekt wurden per 31.12.2019 CHF -1.7 Mio. (31.12.2018: CHF 0.5 Mio.) realisiert, während es sich bei den übrigen CHF -17.1 Mio. (31.12.2018: CHF 5.2 Mio.) um einen unrealisierten Erfolg handelt. Die Schwankungen des eigenen Ausfallrisikos führten bisher zu einem kumulierten Erfolg von CHF -9.8 Mio., davon sind CHF 2.7 Mio. realisiert und CHF -12.5 Mio. unrealisiert. Der kumulierte unrealisierte Erfolg ist in der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» enthalten und wird sich über die Laufzeit der betroffenen Instrumente vollständig auflösen, sofern diese nicht vor ihrer vertraglichen Fälligkeit zurückbezahlt resp. zurückgekauft werden. Im 2. Halbjahr 2019 wurde die Methodik zur Bestimmung des eigenen Ausfallrisikos verfeinert. Bis zu diesem Zeitpunkt umfasste das eigene Ausfallrisiko nebst der Kreditrisikokomponente im engeren Sinne auch eine Liquiditätskomponente. Aufgrund der Methodenverfeinerung werden die zwei Komponenten zukünftig separat behandelt. Damit reflektiert das eigene Ausfallrisiko zukünftig ausschliesslich das Kreditrisiko im engeren Sinne. Eine rückwirkende Anwendung der neuen Methodik war nicht durchführbar, weshalb die Anwendung prospektiv erfolgte. Im Umstellungszeitpunkt resultierte bei der Kreditrisikokomponente ein erfolgswirksamer Effekt von minus CHF 8.7 Mio., welcher in den obigen Zahlen enthalten ist, und bei der Liquiditätskomponente ein gegenläufiger erfolgswirksamer Effekt von CHF 9.2 Mio.

Zur Ermittlung des unrealisierten Erfolgs aufgrund einer Veränderung des eigenen Ausfallrisikos wird in einem ersten Schritt die Risikoprämie des Instruments am Bilanzstichtag ermittelt. Diese ergibt sich als Differenz zwischen dem Fair Value des Instruments am Bilanzstichtag und dem Wert, der sich ohne Berücksichtigung des eigenen Ausfallrisikos am Bilanzstichtag ergeben würde. In einem zweiten Schritt wird die Risikoprämie des Instruments im Emissionszeitpunkt bestimmt und im Verhältnis des Zeitraums zwischen Bilanzstichtag und Emissionszeitpunkt einerseits und der gesamten Laufzeit des Instruments andererseits reduziert («adjustierte Risikoprämie im Emissionszeitpunkt»). In einem dritten Schritt wird der kumulierte unrealisierte Erfolg als Differenz zwischen der Risikoprämie am Bilanzstichtag und der adjustierten Risikoprämie im Emissionszeitpunkt bestimmt. Der unrealisierte Periodenerfolg ergibt sich aus der Veränderung des kumulierten unrealisierten Erfolgs während der entspre-

chenden Periode. Der realisierte Erfolg aufgrund einer Änderung des eigenen Ausfallrisikos wird grundsätzlich analog ermittelt und ergibt sich als Differenz zwischen der Risikoprämie im Zeitpunkt der Rücknahme des Produkts und der adjustierten Risikoprämie im Emissionszeitpunkt.

Unter IFRS 9 ist der Effekt aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos von finanziellen Verpflichtungen, für welche die Fair Value Option angewandt wird, grundsätzlich im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Wenn eine solche Behandlung jedoch einen Accounting Mismatch in der Erfolgsrechnung kreieren oder vergrössern würde, ist der entsprechende Effekt in der Erfolgsrechnung zu erfassen. Bei Vontobel wird die Fair Value Option ausschliesslich für emittierte Produkte (strukturierte Produkte und Zinsinstrumente) angewandt. Diese sind in der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» enthalten. Die Risiken aus dem Zinsteil der strukturierten Pro-

dukte und den Zinsinstrumenten werden mit einem Portfolio aus Bonds, Zinssatz- und Credit Default Swaps abgesichert, die Risiken aus dem Optionsteil der strukturierten Produkte mit einem Portfolio aus Derivaten und den entsprechenden Basisinstrumenten. Die emittierten Produkte und die entsprechenden Absicherungsgeschäfte werden auf einer Portfolioebene bewirtschaftet, um eine möglichst hohe Absicherung und damit möglichst geringe Wertschwankungen auf einer Portfolioebene zu erreichen. Für die Marktrisiken in Form von allgemeinen Zinsänderungs-, Währungs- und Optionsrisiken gelten tiefe Sensitivitäts- und Volumenlimiten, was sich in tiefen Werten für den Value-at-Risk und die Stress-Exposure-Masse niederschlägt. In Bezug auf die Wertschwankungen aufgrund von Veränderungen der Kreditrisikoprämien besteht zwischen der Aktiv- und der Passivseite in zweierlei Hinsicht eine enge wirtschaftliche Beziehung. Einerseits sind die in den emittierten Produkten enthaltenen Kreditrisikoprämien von Vontobel (Passivseite) und die in den Absicherungspositionen enthaltenen Kreditrisikoprämien der jeweiligen Emittenten (Aktivseite) den allgemeinen Marktbewegungen (Ausdehnung resp. Kontraktion der Kreditrisikoprämien) unterworfen. Aufgrund der hohen Bedeutung des Emissionsgeschäfts für Vontobel beeinflussen andererseits die im Markt beobachtbaren Kreditrisikoprämien auf den Absicherungspositionen die Kreditrisikoprämie von Vontobel. So entsprach per 31. Dezember 2019 die Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtun-

gen zu Fair Value» 41% der Bilanzsumme und 588% des Eigenkapitals. Zur Beurteilung, ob der Effekt aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos («Effekt auf der Passivseite») in der Erfolgsrechnung oder im sonstigen Ergebnis zu erfassen ist, hat Vontobel über einen längeren Zeitraum den Erfolg aus Veränderungen der Kreditrisikoprämien auf der Aktivseite («Effekt auf der Aktivseite») mit dem Erfolg aus Veränderungen der Kreditrisikoprämien aus dem gesamten Emissionsgeschäft («Nettoeffekt» als Summe aus dem Effekt auf der Aktivseite und dem Effekt auf der Passivseite) verglichen. Der (absolute) Nettoeffekt fällt über diesen Zeitraum insbesondere in Perioden mit einer erhöhten Volatilität der Kreditrisikoprämien deutlich geringer aus als der (absolute) Effekt auf der Aktivseite. Dies bedeutet, dass der Effekt auf der Passivseite eine kompensierende Wirkung auf den Effekt auf der Aktivseite aufweist. Zudem weist der Nettoeffekt eine signifikant tiefere Volatilität als der Effekt auf der Aktivseite auf. Bei einer Erfassung des Effekts aus einer Veränderung des eigenen Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis wäre über diesen Zeitraum zudem das Konzernergebnis signifikant volatiler ausgefallen. Aus diesen Gründen ist Vontobel zum Schluss gelangt, dass die Erfassung des Effekts aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos in der Erfolgsrechnung sachgerecht ist. Damit werden die Erfolge aus den emittierten Produkten vollumfänglich in der Erfolgsrechnung erfasst und somit gleich wie die entsprechenden Absicherungspositionen behandelt.

4 Übriger Erfolg

	ANMERKUNG	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Liegenschaftserfolg ¹		1.5	1.9	-0.4	-21
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen		0.0	0.0	0.0	
Erfolg aus Veräusserung von Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen		3.7	0.1	3.6	
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	15	0.9	0.8	0.1	13
Übriger Erfolg		1.4	2.4	-1.0	-42
Total		7.5	5.1	2.4	47

1 Ertrag aus Untervermietung von Geschäftsräumen

5 Personalaufwand

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Gehälter und Boni	523.2	494.1	29.1	6
Vorsorgeaufwand ¹	49.4	18.1	31.3	173
Übrige Sozialleistungen	43.4	39.7	3.7	9
Übriger Personalaufwand	21.2	18.1	3.1	17
Total	637.2	570.1	67.1	12

Der Personalaufwand enthält den Aufwand für aktienbasierte Vergütungen von CHF 31.0 Mio., davon CHF 24.2 Mio. für Performance-Aktien, CHF 6.8 Mio. für die vergünstigte Abgabe von Bonus-Aktien und CHF 0.0 Mio. für übrige aktienbasierte Entschädigungen (Vorjahr Performance-Aktien CHF 26.7 Mio., Bonus-Aktien CHF 7.3 Mio., übrige CHF 0.0 Mio., Total CHF 34.0 Mio.), sowie für aufgeschobene Vergütungen in bar im Umfang von CHF 4.8 Mio. (Vorjahr CHF 2.3 Mio.).

1 Geschäftsjahr 2019: Der Vorsorgeaufwand enthält die Auswirkungen aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz im Umfang von CHF 0.5 Mio. (Aufwand aufgrund von Änderungen bezüglich vorzeitiger Pensionierung).

Geschäftsjahr 2018: Der Vorsorgeaufwand enthält die Auswirkungen aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz im Umfang von CHF 7.4 Mio. (primär Senkung der Umwandlungssätze) sowie den Effekt im Rahmen der Integration von Notenstein La Roche Privatbank AG infolge Übertritt der Mitarbeitenden in der Höhe von CHF 10.5 Mio. und Planabgeltungen im Betrag von CHF 7.1 Mio. Alle drei Effekte führten zu einer Reduktion des Vorsorgeaufwandes.

6 Sachaufwand

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Raumaufwand ¹	11.9	37.3	-25.4	-68
Informatik, Telekommunikation und übrige Einrichtungen	87.9	79.6	8.3	10
Reise- und Repräsentationskosten, PR, Werbung	43.7	43.2	0.5	1
Beratung und Revision	34.8	42.7	-7.9	-19
Übriger Sachaufwand	37.9	43.9	-6.0	-14
Total	216.3	246.7	-30.4	-12

1 Veränderung gegenüber Vorjahr vor allem aufgrund des neuen Rechnungslegungsstandards zu den Leasinggeschäften (IFRS 16)

7 Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) ¹	82.6	53.7	28.9	54
Abschreibungen auf anderen immateriellen Werten	16.8	14.6	2.2	15
Wertminderungen auf Sachanlagen (inkl. Software)	0.7	0.4	0.3	75
Total	100.1	68.8	31.3	45

1 Veränderung gegenüber Vorjahr vor allem aufgrund des neuen Rechnungslegungsstandards zu den Leasinggeschäften (IFRS 16)

8 Rückstellungen und Verluste

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Neubildung von Rückstellungen	2.4	2.3	0.1	4
Auflösung nicht mehr notwendiger Rückstellungen	-0.7	-10.6	9.9	
Wiedereingänge	0.0	0.1	-0.1	-100
Übrige	-0.2	4.2	-4.4	-105
Total	1.6	-4.0	5.6	

9 Steuern

Steueraufwand

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Nachweis Steueraufwand				
Erläuterung des Verhältnisses zwischen Steueraufwand und dem Konzernergebnis vor Steuern:				
Laufende Gewinnsteuern	52.1	40.5	11.6	29
Latente Gewinnsteuern	-10.5	3.5	-14.0	-400
Total	41.6	44.0	-2.4	-5
Ergebnis vor Steuern	306.7	276.2	30.5	11
Erwartete Gewinnsteuern von 21% ¹ (Vorjahr: 21%)	64.4	58.0	6.4	11
Ursachen für Mehr- / Minderbeträge:				
Differenz zwischen erwartetem und effektivem Steuersatz	-4.8	0.2	-5.0	
Nicht berücksichtigte steuerliche Verluste	1.0	0.8	0.2	25
Nutzung nicht aktivierter latenter Steuern auf Verlustvorträgen	0.0	-1.8	1.8	
Neu berücksichtigte latente Steuerforderungen	-3.8	-2.9	-0.9	
Wertberichtigungen latenter Steuerforderungen	0.1	0.2	-0.1	-50
Latenter Steuererfolg infolge Änderung der Steuersätze ²	-10.3	-0.2	-10.1	
Übrige nicht steuerwirksame Erfolge	0.6	-1.6	2.2	
Periodenfremder Steueraufwand	-2.0	-1.5	-0.4	
Beteiligungsabzug auf Dividendenerträgen	-8.4	-10.8	2.5	
Andere Einflüsse	4.8	3.6	1.2	33
Total	41.6	44.0	-2.4	-5
Steuerquote effektiv in %	13.6	15.9		

1 Der erwartete Gewinnsteuersatz von 21% entspricht dem durchschnittlichen Steuersatz in der Schweiz.

2 Steuereffekt infolge der schweizerischen Steuerreform und AHV-Finanzierung 2019 (STAF)

Latente Steuern

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Wertberichtigung für Kreditrisiken	0.5	0.3	0.3	100
Leasingverbindlichkeiten	31.4		31.4	
Steuerliche Verlustvorträge	4.3	11.5	-7.2	-63
Übrige	21.8	18.4	3.4	18
Total latente Steuerforderungen¹	58.1	30.2	27.9	92
Sachanlagen und Software	33.8	0.2	33.6	
Immaterielle Werte	13.0	16.4	-3.4	-21
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	0.5	0.2	0.3	150
Übrige Rückstellungen	39.1	55.6	-16.5	-30
Nicht realisierte Gewinne auf Finanzinstrumenten	23.3	21.3	2.0	9
Übrige	3.2	2.3	0.8	35
Total latente Steuerverpflichtungen¹	112.9	96.1	16.8	17

1 Gemäss IAS 12 kann ein Unternehmen die latenten Steuerforderungen und -verpflichtungen miteinander saldieren, wenn die latenten Steueransprüche und die latenten Steuerschulden sich auf Ertragssteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. Dies ist bei Gesellschaften von Vontobel der Fall. Deshalb handelt es sich bei den in der Bilanz ausgewiesenen latenten Steuerforderungen und latenten Steuerverpflichtungen um den Saldo der hier brutto aufgeführten latenten Steuerforderungen und latenten Steuerverpflichtungen.

Veränderung latenter Steuern (netto)

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Stand am Jahresanfang	65.9	21.6	44.3	205
Effekt aus Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze	0.0	12.3	-12.3	-100
Erfolgswirksame Veränderung	-14.4	3.7	-18.1	-489
Erfolgsneutrale Veränderung	3.6	-8.1	11.7	
Veränderung aus Unternehmenszusammenschlüssen	-0.5	36.3	-36.8	-101
Umrechnungsdifferenzen	0.2	0.1	0.1	100
Stand per Bilanzstichtag	54.8	65.9	-11.1	-17

Verfall von nicht aktivierten Verlustvorträgen

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Innerhalb eines Jahres	0.4	2.9	-2.5	-86
In einem Jahr bis fünf Jahre	0.6	0.6	0.0	0
In fünf Jahren bis zehn Jahren	3.9	0.0	3.9	
In mehr als zehn Jahren	0.0	0.0	0.0	
kein Verfall	44.4	51.1	-6.7	-13
Total	49.2	54.6	-5.4	-10

Die Vontobel Holding AG und ihre Tochtergesellschaften unterliegen in den meisten Ländern der Gewinnsteuerpflicht. Die per Bilanzstichtag ausgewiesenen laufenden Steuerforderungen und Steuerverpflichtungen sowie der für die Berichtsperiode resultierende laufende Steueraufwand beruhen teilweise auf Schätzungen und Annahmen und können daher von den durch die Steuerbehörden in der Zukunft festgelegten Beträgen abweichen. Bei komplexen Fragestellungen werden in gewissen Fällen externe Steuerberater beigezogen oder bei den Steuerbehörden Vorabklärungen vorgenommen.

Bei den latenten Steuern ist die Höhe der aktivierten Steuerforderungen von den Annahmen in Bezug auf zukünftig zur Verfügung stehende verrechenbare steuerliche Gewinne abhängig. Die Ermittlung der latenten Steuerforderungen basiert grundsätzlich auf Budgetzahlen und der Mittelfristplanung. Weist ein Unternehmen in der näheren Vergangenheit eine Reihe von Verlusten auf, werden latente Steuerforderungen nur in dem Mass aktiviert, als das Unternehmen über ausreichende zu versteuernde temporäre Differenzen verfügt oder überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ausreichende steuerliche Gewinne zur Verfügung stehen werden. Die aktivierten latenten Steuerforderungen für steuerlich verrechenbare Verlustvorträge belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 4.3 Mio. resp. CHF 11.5 Mio. im Vorjahr. Die nicht aktivierten Verlustvorträge in der Höhe von CHF 49.2 Mio. (Vorjahr: CHF 54.6 Mio.) unterliegen Steuersätzen von 16% bis 33% (Vorjahr: 8% bis 33%). Bei einer vollständigen Aktivierung würden sich die latenten Steuerforderungen für steuerlich verrechenbare Verlustvorträge auf CHF 16.5 Mio. (Vorjahr: CHF 26.1 Mio.) belaufen.

10 Steuereffekte des sonstigen Ergebnisses

MIO. CHF	31.12.2019		
	BETRAG VOR STEUERN	STEUER- ERTRAG/ (-AUFWAND) ¹	BETRAG NACH STEUERN
Umrechnungsdifferenzen während der Berichtsperiode	-3.3	0.0	-3.3
In die Erfolgsrechnung transferierte Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen während der Berichtsperiode	23.7	-4.0	19.7
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	-0.7	0.1	-0.6
Erfolge aus Cashflow-Absicherung während der Berichtsperiode	1.6	-0.1	1.5
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge aus Cashflow-Absicherung	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen	8.5	1.0	9.5
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen	-12.3	1.9	-10.4
Total	17.4	-1.0	16.4

1 Inklusive Steuereffekt von CHF 1.5 Mio. infolge der schweizerischen Steuerreform und AHV-Finanzierung 2019 (STAF)

MIO. CHF	31.12.2018		
	BETRAG VOR STEUERN	STEUER- ERTRAG/ (-AUFWAND)	BETRAG NACH STEUERN
Umrechnungsdifferenzen während der Berichtsperiode	-3.4	0.0	-3.4
In die Erfolgsrechnung transferierte Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen während der Berichtsperiode	-5.8	1.0	-4.8
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	0.2	-0.1	0.2
Erfolge aus Cashflow-Absicherung während der Berichtsperiode	0.1	0.0	0.1
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge aus Cashflow-Absicherung	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen	38.6	-7.5	31.1
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen	-69.7	14.7	-55.1
Total	-40.0	8.1	-32.0

11 Konzernergebnis pro Aktie

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
				IN %
Konzernergebnis (Mio. CHF) ¹	251.0	220.7	30.3	14
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausgegebener Namenaktien	56'875'000	56'875'000	0	0
Abzüglich gewichteter Durchschnitt Anzahl eigener Aktien	973'604	1'105'221	-131'617	-12
Unverwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	55'901'396	55'769'779	131'617	0
Verwässerungseffekt Anzahl Aktien ²	1'240'618	1'181'427	59'191	5
Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	57'142'014	56'951'206	190'808	0
Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF)	4.49	3.96	0.53	13
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF)	4.39	3.88	0.51	13

1 Das den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbare Konzernergebnis bildet die Basis sowohl für die Berechnung des unverwässerten als auch des verwässerten Konzernergebnisses pro Aktie.

2 Der Verwässerungseffekt resultiert zum überwiegenden Teil aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen. Der Verwässerungseffekt aus Aktien, welche bei Ausübung von ausstehenden, im Geld liegenden Optionen ausgegeben werden müssen, ist unwesentlich. Aktien, welche bei einer Ausübung von ausstehenden, nicht im Geld liegenden Optionen ausgegeben werden müssen, haben im Geschäftsjahr keinen Verwässerungseffekt, können aber zukünftige Konzernergebnisse pro Aktie verwässern. Der mögliche Verwässerungseffekt ist unwesentlich.

Anmerkungen zur Bilanz

12 Finanzinstrumente mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung

Handelsbestände

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente				
Börsenkotiert	223.5	485.0	-261.5	-54
Nicht börsenkotiert	126.8	26.8	100.0	373
Total	350.3	511.8	-161.5	-32
Beteiligungstitel				
Börsenkotiert	2'039.2	1'626.2	413.0	25
Nicht börsenkotiert	0.0	0.1	-0.1	-100
Total	2'039.2	1'626.3	412.9	25
Anteilscheine Anlagefonds				
Börsenkotiert	192.7	166.7	26.0	16
Nicht börsenkotiert	0.1	0.1	0.0	0
Total	192.8	166.8	26.0	16
Edelmetalle und Kryptowährungen	813.3	667.1	146.2	22
Total	3'395.6	2'972.1	423.5	14

Verpflichtungen aus Handelsbeständen

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente				
Börsenkotiert	41.5	107.6	-66.1	-61
Nicht börsenkotiert	0.0	0.7	-0.7	-100
Total	41.5	108.3	-66.8	-62
Beteiligungstitel				
Börsenkotiert	57.7	100.1	-42.4	-42
Nicht börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Total	57.7	100.1	-42.4	-42
Total	99.3	208.4	-109.1	-52

Offene derivative Instrumente

MIO. CHF	31.12.2019			31.12.2018		
	POSITIVE WIEDERBE- SCHAFFUNGS- WERTE	NEGATIVE WIEDERBE- SCHAFFUNGS- WERTE	KONTRAKT- VOLUMEN	POSITIVE WIEDERBE- SCHAFFUNGS- WERTE	NEGATIVE WIEDERBE- SCHAFFUNGS- WERTE	KONTRAKT- VOLUMEN
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRAs						
Swaps	9.6	34.2	3'801.2	21.0	30.0	4'230.0
Futures			3.3			5.7
Optionen (OTC) und Warrants	0.1	1.4	1.3	1.0	1.6	2.6
Optionen (Exchange traded)	0.0	0.0	0.3	0.4	0.0	1.6
Total	9.7	35.6	3'806.1	22.5	31.6	4'240.0
Devisen						
Terminkontrakte	8.6	8.6	545.2	8.3	9.5	969.4
Swaps	45.2	55.2	7'696.0	36.4	48.0	6'548.0
Futures			1.3			4.7
Optionen (OTC) und Warrants	6.0	10.6	1'272.0	6.2	11.1	1'042.4
Optionen (Exchange traded)	0.0	0.0	0.4	0.2		1.1
Total	59.8	74.4	9'515.0	51.0	68.6	8'565.5
Edelmetalle und Kryptowährungen						
Terminkontrakte	0.9	5.2	161.0	0.3	0.5	38.6
Swaps	5.8	1.2	165.9	3.5	3.2	141.3
Futures			239.9			46.4
Optionen (OTC) und Warrants	6.9	60.3	1'272.8	2.8	34.5	739.4
Optionen (Exchange traded)						
Total	13.5	66.7	1'839.7	6.6	38.3	965.8
Beteiligungstitel/ Indices						
Terminkontrakte						
Swaps	12.3	70.5	809.5	6.6	247.5	1'434.8
Futures			373.6			243.5
Optionen (OTC) und Warrants	11.4	293.7	4'384.4	8.7	412.2	4'573.0
Optionen (Exchange traded)	39.5	175.2	9'737.2	33.7	511.3	6'117.7
Total	63.3	539.4	15'304.7	49.0	1'170.9	12'369.0
Kreditderivate						
Credit Default Swaps	8.8	1.1	373.6	5.7	5.7	492.3
Total	8.8	1.1	373.6	5.7	5.7	492.3
Übrige						
Terminkontrakte						
Futures			38.3	0.6	0.4	62.1
Optionen (OTC) und Warrants	0.1	11.1	51.3	0.1	10.2	60.8
Optionen (Exchange traded)	0.0		0.4	0.5		4.9
Total	0.1	11.1	89.9	1.2	10.6	127.7
Gesamt	155.3	728.4	30'928.9	136.0	1'325.7	26'760.3

Bei den positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten in der obigen Tabelle handelt es sich mit Ausnahme der in Anmerkung 34 «Hedge Accounting» erwähnten Instrumente um Handelsinstrumente.

Andere finanzielle Vermögenswerte mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente				
Börsenkotiert	4'220.9	3'417.7	803.2	24
Nicht börsenkotiert	860.1	588.9	271.2	46
Total	5'081.0	4'006.7	1'074.3	27
Beteiligungstitel				
Börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	#DIV/0!
Nicht börsenkotiert	1.8	1.9	-0.1	-5
Total	1.8	1.9	-0.1	-5
Anteilscheine Anlagefonds				
Börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Nicht börsenkotiert	43.7	89.0	-45.3	-51
Total	43.7	89.0	-45.3	-51
Strukturierte Produkte	68.7	45.6	23.1	51
Total	5'195.2	4'143.2	1'052.0	25

Andere finanzielle Verpflichtungen mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Strukturierte Produkte				
Börsenkotiert	4'785.7	4'261.0	524.7	12
Nicht börsenkotiert	4'374.0	3'530.6	843.4	24
Total	9'159.8	7'791.6	1'368.2	18
Zinsinstrumente				
Börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Nicht börsenkotiert	1'503.8	44.6	1'459.2	
Total	1'503.8	44.6	1'459.2	
Total	10'663.6	7'836.2	2'827.4	36

Da der Rückzahlungsbetrag der strukturierten Produkte von Änderungen in den Marktpreisen der zugrundeliegenden Basiswerte (z.B. Aktien, Edelmetalle und Devisen) bis zum Verfall abhängig ist, kann die Differenz zwischen dem

Rückzahlungsbetrag und dem Buchwert nicht ermittelt werden. Bei den Zinsinstrumenten ist die Differenz zwischen dem Rückzahlungsbetrag und dem Buchwert unwesentlich.

13 Kundenausleihungen

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Hypothekarforderungen	1'228.7	1'032.1	196.6	19
Übrige Forderungen	3'840.9	3'905.6	-64.7	-2
Abzüglich erwartete Kreditverluste	-23.4	-33.1	9.7	
Total	5'046.2	4'904.6	141.6	3

14 Finanzanlagen

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente¹				
Börsenkotiert	2'523.7	3'168.2	-644.5	-20
Nicht börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Total	2'523.7	3'168.2	-644.5	-20
Beteiligungstitel²				
Börsenkotiert	0.0	0.0	0.0	
Nicht börsenkotiert	118.1	108.2	9.9	9
Total	118.1	108.2	9.9	9
Total Finanzanlagen	2'641.8	3'276.4	-634.6	-19

1 Für die erwarteten Kreditverluste auf den Zinsinstrumenten wird auf die Anmerkung 31 «Kreditrisiken und Wertminderungsmodell» verwiesen.

2 Beteiligung an der SIX-Gruppe AG: CHF 100.3 Mio. (Vorjahr CHF 90.8 Mio.), übrige Beteiligungen: CHF 17.8 Mio. (Vorjahr CHF 17.4 Mio).

15 Assoziierte Gesellschaften

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Stand am Jahresanfang	0.9	0.9	0.0	0
Ergebnisanteil	0.9	0.8	0.1	13
Dividenden	-0.7	-0.8	0.1	
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	
Stand am Bilanzstichtag	1.0	0.9	0.1	11

16 Minderheitsanteile

Die einzigen Minderheitsanteile stammen aus der Akquisition von TwentyFour Asset Management LLP. Diese Minderheitsanteile werden durch mehrere Partner von TwentyFour Asset Management LLP gehalten. Die vertraglichen Bestimmungen sehen vor, dass Vontobel in den nächsten Jahren weitere Anteile von verkaufswilligen oder aus TwentyFour Asset Management LLP austretenden Partnern erwerben kann. Vontobel wird 2021 und 2023 die dazumal verbleibenden Minderheitsanteile in zwei hälftigen Tranchen erwerben, wobei Vontobel das Recht hat, die zweite Tranche bereits 2021 zu erwerben. Für den Erwerb der Minderheitsanteile bilanziert Vontobel eine Verpflichtung in der Höhe des geschätzten Kaufpreises zu Lasten der Minderheitsanteile und (soweit die Verpflichtung die Minderheitsanteile übersteigt) zu Lasten der Kapitalreserven. Sie beträgt per 31.12.2019 CHF 114.2 Mio. und per 31.12.2018 CHF 70.9 Mio. (für die Bewertung der Verpflichtung wird auf die Anmerkung 30 «Fair Value von Finanzinstrumenten» verwiesen). Veränderungen der Verpflichtung werden mit Ausnahme einer geringfügigen Vergütungskomponente im Eigenkapital erfasst. Den Minderheitsanteilen werden in der Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung weiterhin Gewinn- resp. Verlustanteile zugewiesen.

Nachstehend findet sich eine Zusammenfassung wichtiger Finanzinformationen und der Auswirkungen von TwentyFour Asset Management auf die Konzernrechnung.

Bilanz

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven		
Goodwill	67.1	65.6
Kundenbeziehungen	1.2	4.6
Marke	0.0	0.2
Sonstige Aktiven	25.8	32.4
Total Aktiven	94.1	102.8
Passiven		
Verbindlichkeiten	17.5	15.6
Eigenkapital	76.5	87.2
davon Minderheitsanteile ¹	3.8	8.8
Total Passiven	94.1	102.8

1 In der Konzernbilanz wird das auf die Minderheitsanteile entfallende Eigenkapital aufgrund der Verpflichtung zum Kauf der Minderheitsanteile ausgebucht.

Gesamtergebnis

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Betriebsertrag	67.0	56.5
Reingewinn nach Steuern	30.2	24.5
davon Minderheitsanteile	14.1	11.5
Gesamtergebnis	30.5	23.4
davon Minderheitsanteile	14.2	11.1

Weitere Finanzinformationen

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	41.0	31.3
an Minderheitsanteileseigner ausgeschüttete Dividenden	19.4	11.6
Anteil Minderheiten in %	40	40

17 Sachanlagen und Software

MIO. CHF	NUTZUNGS- RECHTE	MIETER- EINBAUTEN	HARDWARE	ÜBRIGE SACHANLAGEN	SOFTWARE ¹	TOTAL
Anschaffungswerte						
Stand 01.01.2018	0.0	84.4	24.2	10.3	245.7	364.7
Zugänge	0.0	8.9	5.4	4.4	48.0	66.7
Abgänge	0.0	-22.2	-1.5	-0.2	-28.8	-52.7
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.2	0.0	0.2	2.8	3.2
Umklassierungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	-0.1	0.0	0.0	0.0	-0.2
Stand 31.12.2018	0.0	71.2	28.2	14.7	267.6	381.9
Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze	183.4	0.0	0.0	-3.2	0.0	180.2
Zugänge	21.5	13.5	3.0	2.8	41.7	82.5
Abgänge	-0.1	-2.5	-6.2	-2.2	-144.7	-155.7
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umklassierungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	-0.5	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.9
Stand 31.12.2019	204.3	82.2	24.9	12.0	164.5	488.0
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.01.2018	0.0	-44.8	-11.2	-5.4	-143.6	-205.0
Abschreibungen	0.0	-8.0	-6.9	-1.3	-37.5	-53.7
Wertminderungen	0.0	0.0	0.0	-0.1	-0.3	-0.4
Wertaufholungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	22.2	1.5	0.2	28.7	52.7
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umklassierungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0	0.1
Stand 31.12.2018	0.0	-30.6	-16.6	-6.6	-152.6	-206.3
Abschreibungen	-30.4	-9.0	-7.4	-0.9	-34.9	-82.6
Wertminderungen	-0.6	-0.0	0.0	0.0	-0.1	-0.7
Wertaufholungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	2.5	6.2	2.2	144.7	155.6
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umklassierungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.1	0.1	0.1	0.1	0.0	0.4
Stand 31.12.2019	-30.9	-37.0	-17.7	-5.3	-42.8	-133.5
Nettobuchwerte 31.12.2018	0.0	40.7	11.6	8.1	114.9	175.5
Nettobuchwerte 31.12.2019	173.4	45.1	7.3	6.7	121.8	354.4

1 Vom Nettobuchwert entfielen CHF 121.8 Mio. (Vorjahr CHF 113.1 Mio.) auf gekaufte und CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 1.9 Mio.) auf selbst entwickelte Software.

Die Darstellung wurde im laufenden Jahr aufgrund der Einführung von IFRS 16 angepasst. Die Vorjahreszahlen wurden an die neue Darstellung angepasst.

Die Bilanzposition umfasst Nutzungsrechte (siehe Anmerkung 18 «Leasing»), Mietereinbauten, Hardware, übrige Sachanlagen (z.B. Bürogebäude und Möbel) sowie Software. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für diese Vermögenswerte werden aktiviert, wenn Vontobel daraus wahrscheinlich zukünftige wirtschaftliche Erträge zufließen werden und die Kosten sowohl identifiziert als auch zuverlässig bestimmt werden können. Diese Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt der Verfügbarkeit zur Nutzung linear über ihre geschätzte Nutzungs- resp. Mietdauer wie folgt abgeschrieben:

IN JAHREN	
Nutzungsrechte	Mietdauer
Mietereinbauten	Mietdauer, max. 10
Hardware	3
Bankgebäude	max. 40
Übrige Sachanlagen	3–5
Software	max. 10

Die Werthaltigkeit dieser Vermögenswerte wird überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine Wertminderung verbucht. Eine allfällige Wertaufholung zu einem späteren Zeitpunkt wird erfolgswirksam erfasst.

18 Leasing

Vontobel als Leasingnehmer

Vontobel tritt im Wesentlichen im Rahmen der Miete von Geschäftsräumen (inkl. Parkplätzen) als Leasingnehmer auf. Bei Mietbeginn wird eine Leasingverbindlichkeit in der Höhe des Barwerts der Leasingzahlungen während der Mietdauer erfasst. Die Leasingzahlungen sind in der Regel indexiert und werden unter gewissen Bedingungen automatisch oder auf Initiative einer Vertragspartei periodisch an den jeweiligen Indexstand angepasst. Abgesehen von der Indexierung bestehen keine variablen Leasingzahlungen. Die Mietdauer entspricht grundsätzlich dem unkündbaren Zeitraum, während dem Vontobel das Recht zur Nutzung der Geschäftsräume hat, berücksichtigt aber auch einen durch Verlängerungsoptionen und/oder Kündigungsrechte abgedeckten Zeitraum, wenn die Ausübung der Verlängerungsoptionen resp. die Nichtausübung der Kündigungsrechte hinreichend sicher ist. Für die Ermittlung des Barwerts der Leasingzahlungen wird der Grenzfremdkapitalzinssatz von Vontobel verwendet. Er entspricht dem Zinssatz, den Vontobel für einen bzgl. Laufzeit und Besicherung vergleichbaren Kredit zum Erwerb eines mit dem Nutzungsrecht am Leasinggegenstand vergleichbaren Vermögenswerts entrichten müsste. Gleichzeitig mit der Erfassung der Leasingverbindlichkeit wird ein Nutzungsrecht am zugrundeliegenden Vermögenswert in der Höhe der Leasingverbindlichkeit zuzüglich vorausbezahlter Mieten, direkt zurechenbarer Kosten und Kosten für allfällige Rückbauverpflichtungen aktiviert.

Nach der erstmaligen Bilanzierung wird die Zinskomponente auf der Leasingverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Negativzinsen werden als Zinsertrag ausgewiesen. Die Leasingverbindlichkeit wird um die erfassten Zinsen und die

geleisteten Leasingzahlungen angepasst. Das Nutzungsrecht wird linear über die Mietdauer abgeschrieben. Der Abschreibungs- und ein allfälliger Wertminderungsaufwand wird in der Erfolgsrechnungsposition «Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten» ausgewiesen.

Bei Änderungen der Mietdauer oder Anpassungen der Leasingzahlungen an einen Index wird die Leasingverbindlichkeit neu bewertet. Im ersten Fall wird für die Bestimmung des Barwerts der aktuelle, im zweiten Fall der ursprüngliche Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. In der Höhe der Neubewertung der Leasingverbindlichkeit wird das entsprechende Nutzungsrecht angepasst.

Die Nutzungsrechte an den gemieteten Geschäftsräumen werden in der Bilanzposition «Sachanlagen und Software» ausgewiesen. Der Buchwert der Nutzungsrechte und dessen Veränderung ist in der Anmerkung 17 ersichtlich.

Die Leasingverbindlichkeiten in Bezug auf die gemieteten Geschäftsräume werden in der Bilanzposition «Sonstige Passiven» ausgewiesen. Der Buchwert der Leasingverbindlichkeiten und dessen Veränderung ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Leasingverbindlichkeiten

MIO. CHF	31.12.2019
Stand am Jahresanfang	0.0
Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze	180.2
Zugänge	21.3
Abgänge	-0.1
Zinsaufwand (+) / Zinsertrag (-)	-0.1
Leasingzahlungen	-27.9
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0
Umrechnungsdifferenzen	-0.3
Stand am Bilanzstichtag	173.2

Die in den obigen Leasingverbindlichkeiten berücksichtigten Leasingzahlungen weisen folgende Fälligkeiten auf:

Fälligkeiten der Leasingzahlungen

MIO. CHF	31.12.2019
Fälligkeit bis 1 Jahr	29.7
Fälligkeit 1 bis 2 Jahre	29.2
Fälligkeit 2 bis 3 Jahre	24.1
Fälligkeit 3 bis 4 Jahre	22.2
Fälligkeit 4 bis 5 Jahre	17.4
Fälligkeit 5 bis 7 Jahre	34.2
Fälligkeit über 7 Jahre	15.8
Stand am Bilanzstichtag	172.6

Vontobel wendet die Bilanzierungsausnahmen für kurz laufende Leasingverhältnisse und Leasinggegenstände von geringem Wert an. Für diese Leasingverhältnisse werden weder eine Leasingverbindlichkeit noch ein Nutzungsrecht bilanziert. Im Berichtsjahr wurden dem Sachaufwand für kurz laufende Leasingverhältnisse CHF 2.3 Mio. und für Leasinggegenstände von geringem Wert CHF 0.5 Mio. belastet.

Vontobel als Leasinggeber

Vontobel tritt derzeit ausschliesslich im Rahmen von Mietleasingverhältnissen als Leasinggeber auf. Die entsprechenden Erträge werden periodengerecht in den Erfolgsrechnungspositionen «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft» (Vermietung von Schrankfächern) resp. «Übriger Erfolg» (Untervermietung von Geschäftsräumen und Parkplätzen) erfasst. Im Berichtsjahr (Vorjahr) erzielte Vontobel als Leasinggeber einen Ertrag in der Höhe von CHF 1.9 Mio. (CHF 1.7 Mio.).

19 Goodwill und andere immaterielle Werte

Goodwill und andere immaterielle Werte

MIO. CHF	GOODWILL	KUNDEN- BEZIEHUNGEN	MARKEN UND KOOPERATIONS- VERTRAG	TOTAL
Anschaffungswerte				
Stand 01.01.2018	226.8	70.0	29.8	326.7
Zugänge	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0
Veränderung Konsolidierungskreis	260.6	45.8	0.0	306.4
Umrechnungsdifferenzen	-3.2	-0.9	0.0	-4.2
Stand 31.12.2018	484.2	114.9	29.8	628.9
Zugänge	1.7	8.9	0.0	10.6
Abgänge	0.0	-27.4	-0.4	-27.7
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	1.4	0.4	0.0	1.8
Stand 31.12.2019	487.4	96.8	29.5	613.6
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.01.2018	0.0	-33.4	-2.2	-35.6
Abschreibungen		-11.6	-3.0	-14.6
Wertminderungen	0.0	0.0	0.0	0.0
Wertaufholungen		0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	0.0	0.0	0.0
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.6	0.0	0.6
Stand 31.12.2018	0.0	-44.4	-5.2	-49.7
Abschreibungen		-13.8	-3.0	-16.8
Wertminderungen	0.0	0.0	0.0	0.0
Wertaufholungen		0.0	0.0	0.0
Abgänge	0.0	26.0	0.4	26.4
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	-0.3	0.0	-0.3
Stand 31.12.2019	0.0	-32.4	-7.9	-40.3
Nettobuchwerte 31.12.2018	484.2	70.5	24.7	579.3
Nettobuchwerte 31.12.2019	487.4	64.4	21.5	573.3

Die Darstellung wurde im laufenden Jahr erweitert. Die Vorjahreszahlen wurden an die neue Darstellung angepasst.

Goodwill

Bei einem Unternehmenszusammenschluss entstehender Goodwill wird aktiviert und einer oder mehreren zahlungsmittelgenerierenden Organisationseinheiten zugeordnet. Die folgenden Organisationseinheiten stellen jeweils die tiefste Stufe dar, auf welcher der ihnen zugeteilte Goodwill für interne Managementzwecke überwacht wird:

Goodwillpositionen pro Organisationseinheit

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Geschäftsfeld Wealth Management	308.0	306.3	1.7	1
Sparte Western Switzerland & Middle East	15.6	15.6	0.0	0
Sparte South Switzerland & Italy	6.2	6.2	0.0	0
Geschäftsfeld Asset Management	63.3	63.2	0.1	0
Sparte Fixed Income	59.3	57.9	1.4	2
Sparte Multi Asset	35.0	26.3	8.7	33
Sparte Vescore ¹	n/a	8.7	-8.7	-100
Total	487.4	484.2	3.2	1

1 Die Sparte Vescore wurde 2019 in die Sparte Multi Asset integriert.

Die obigen Goodwillpositionen werden jährlich jeweils im dritten Quartal einer Wertminderungsprüfung unterzogen. Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, wird eine solche Prüfung häufiger vorgenommen. Dabei wird geprüft, ob der Buchwert der entsprechenden Organisationseinheit deren erzielbaren Wert übersteigt. Der erzielbare Wert entspricht dem höheren Wert aus dem Fair Value abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Falls der Buchwert der Organisationseinheit den erzielbaren Wert übersteigt, wird eine Wertminderung des Goodwills verbucht. Wertaufholungen werden nicht erfasst.

Im Rahmen der Wertminderungsprüfung vergleicht Vontobel in einem ersten Schritt den Buchwert der Organisationseinheit mit deren Fair Value abzüglich Verkaufs-

kosten. Für alle geprüften Organisationseinheiten stellen die verwalteten Vermögen den zentralen Faktor dar, welcher massgeblich das zukünftige Ertragspotenzial bestimmt. Aus der Marktkapitalisierung von Unternehmen mit einer vergleichbaren Geschäftstätigkeit wird nach Abzug des ausgewiesenen Eigenkapitals der implizite Multiplikator für die verwalteten Vermögen berechnet. Dieser implizite Multiplikator wird adjustiert, um unterschiedliche Bruttomargen der geprüften Organisationseinheit und der Vergleichsgruppe sowie andere für den Impairment-Test relevante Faktoren zu berücksichtigen. Wenn der Buchwert der Organisationseinheit den mit Hilfe des adjustierten Multiplikators ermittelten Fair Value abzüglich Verkaufskosten übersteigt, wird der Buchwert in einem zweiten Schritt mit dem Nutzungswert der Organisationseinheit verglichen.

Multiplikator

IN %	31.12.2019	31.12.2018
Geschäftsfeld Wealth Management	1.3	2.4
Sparte Western Switzerland & Middle East	1.8	3.4
Sparte South Switzerland & Italy	1.6	2.9
Geschäftsfeld Asset Management	1.1	1.1
Sparte Fixed Income	0.9	0.8
Sparte Multi Asset	0.8	0.7
Sparte Vescore ¹	n/a	0.7

1 Die Sparte Vescore wurde 2019 in die Sparte Multi Asset integriert.

Der mit Hilfe dieser Multiplikatoren ermittelte Fair Value abzüglich Verkaufskosten überstieg sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr den Buchwert bei allen Organisationseinheiten. Nach Ansicht des Managements hätte weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr eine nach vernünftigem Ermessen mögliche Änderung der Annahmen dazu geführt, dass der Buchwert einer Organisationseinheit deren erzielbaren Wert wesentlich übertrafen hätte.

Alle für die Bewertung relevanten Inputparameter sind beobachtbar.

Andere immaterielle Werte

Die anderen immateriellen Werte enthalten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbene Kundenbeziehungen und Marken sowie den Kooperationsvertrag mit Raiffeisen. Die Abschreibungen erfolgen linear

über die Nutzungsdauer von 5 bis 10 Jahren. Die Werthaltigkeit der anderen immateriellen Werte wird überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird eine

Wertminderung verbucht. Eine allfällige Wertaufholung zu einem späteren Zeitpunkt wird erfolgswirksam erfasst. In der Bilanz von Vontobel sind keine anderen immateriellen Werte mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer aktiviert.

20 Sonstige Aktiven

	ANMERKUNG	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Rechnungsabgrenzungen		176.6	156.1	20.5	13
Laufende Steuerforderungen		23.3	23.5	-0.2	-1
Latente Steuerforderungen	9	26.1	30.2	-4.1	-14
Mehrwertsteuer und andere Steuerforderungen		297.5	158.2	139.3	88
Aktive Abgrenzung des Vorsorgeaufwands	38	0.0	12.3	-12.3	-100
Abwicklungs- und Abklärungskonten		0.1	0.3	-0.2	-67
Offene Settlementpositionen		189.5	275.4	-85.9	-31
Übrige		53.0	37.7	15.3	41
Total		766.2	693.8	72.4	10

21 Wertschriftenfinanzierungsgeschäfte

MIO. CHF	31.12.2019		31.12.2018	
	BARHINTERLAGEN FÜR		BARHINTERLAGEN FÜR	
	SECURITIES-BORROWING-GESCHÄFTE	REVERSE-REPURCHASE-GESCHÄFTE	SECURITIES-BORROWING-GESCHÄFTE	REVERSE-REPURCHASE-GESCHÄFTE
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften gegenüber Banken	23.1	332.0	5.5	759.5
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften gegenüber Kunden	0.0	0.0	0.0	0.0
Total Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	23.1	332.0	5.5	759.5

MIO. CHF	31.12.2019		31.12.2018	
	BARHINTERLAGEN AUS		BARHINTERLAGEN AUS	
	SECURITIES-LENDING-GESCHÄFTEN	REPURCHASE-GESCHÄFTEN	SECURITIES-LENDING-GESCHÄFTEN	REPURCHASE-GESCHÄFTEN
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften gegenüber Banken	0.7	218.0	0.0	34.5
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften gegenüber Kunden	0.0	0.0	0.0	0.0
Total Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	0.7	218.0	0.0	34.5

22 Transferierte und verpfändete Aktiven

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Wertschriftenfinanzierungsgeschäfte ¹	573.1	470.5	102.6	22
Handelsbestände	221.5	92.0	129.5	141
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	144.0	378.6	-234.6	-62
Finanzanlagen	207.6	0.0	207.6	
Übrige Geschäfte	523.2	908.5	-385.3	-42
Total transferierte Aktiven	1'096.3	1'379.0	-282.7	-21
Handelsbestände	244.2	92.0	152.2	165
Zinsinstrumente	28.1	22.0	6.1	28
Beteiligungstitel	215.2	70.0	145.2	207
Übrige	0.9	0.0	0.9	
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	626.6	1'287.1	-660.5	-51
Zinsinstrumente	606.9	1'287.1	-680.2	-53
Beteiligungstitel	16.1	0.0	16.1	
Übrige	3.6	0.0	3.6	
Finanzanlagen	207.6	0.0	207.6	
Übrige Aktiven	17.9	0.0	17.9	
Total transferierte Aktiven	1'096.3	1'379.0	-282.7	-21
davon bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	573.1	470.5	102.6	22
Verpfändete Aktiven	326.9	352.4	-25.5	-7
Total verpfändete Aktiven	326.9	352.4	-25.5	-7

Die transferierten und verpfändeten Aktiven dienen den Vertragspartnern hauptsächlich als Sicherheiten für Verpflichtungen von Vontobel aus Securities-Borrowing-, Securities-Lending- und Repurchase-Geschäften sowie als Sicherheiten für Settlement-Limiten und Margin Accounts bei Zentralbanken, Clearingstellen und Börsen, für OTC-Kontrakte, pfandbesicherte Zertifikate (COSI) und Verpflichtungen gegenüber Kunden. Diese Aktiven sind weiterhin in der Bilanz von Vontobel enthalten, da die mit ihnen verbundenen Chancen und Risiken weiterhin bei Vontobel liegen.

1 Inklusive als Deckung transferierte Wertschriften im Rahmen von Securities-Borrowing-Transaktionen

23 Nicht in der Bilanz erfasste, veräusserbare oder verpfändbare Wertschriften

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Wertschriftenfinanzierungsgeschäfte ¹	941.3	1'324.3	-383.0	-29
Übrige Geschäfte	56.0	54.7	1.3	2
Total Fair Value erhaltener Wertschriften, die weiterveräussert oder weiterverpfändet werden dürfen	997.3	1'379.0	-381.7	-28
davon weiterveräussert oder weiterverpfändet	327.0	899.2	-572.2	-64

Die Tabelle enthält den Fair Value der erhaltenen Wertschriften, bei denen die Gegenpartei von Vontobel das uneingeschränkte Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung eingeräumt hat, und den Fair Value derjenigen Wertschriften, bei welchen Vontobel von diesem Recht Gebrauch gemacht hat.

1 Inklusive als Deckung erhaltene Wertschriften im Rahmen von Securities-Lending-Transaktionen

24 Anleihen

	ZINSSATZ IN %	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF
Vontobel Holding AG			
Additional Tier-1 (AT1) Anleihe	2.625	448.1	447.6
Total		448.1	447.6

Vor dem Hintergrund der Akquisition von Notenstein La Roche Privatbank AG hat die Vontobel Holding AG im Juni 2018 eine Additional Tier-1-Anleihe (AT1-Anleihe) von nominal CHF 450 Mio. emittiert. Die AT1-Anleihe ist ungesichert, nachrangig und voll einbezahlt. Sie gewährt keine Stimmrechte und weist grundsätzlich eine ewige Laufzeit auf, kann aber durch die Vontobel Holding AG erstmals per 31. Oktober 2023 und danach jährlich per 31. Oktober zurückbezahlt werden. Die AT1-Anleihe weist bis zur erstmaligen Rückzahlungsmöglichkeit einen jährlichen Coupon von 2.625% auf. Wenn die Vontobel Holding AG auf eine Rückzahlung per 31. Oktober 2023 verzichtet, wird der jährliche Coupon für die jeweils nächsten fünf Jahre als Summe der dazumal gültigen CHF Mid-Market Swap Rate für fünf Jahre (mindestens jedoch 0%) und einer Marge von 2.605% neu festgelegt. Zinszahlungen dürfen nicht geleistet werden, wenn dies von der Schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) angeordnet wird oder die Vontobel Holding AG nicht über die notwendigen Gewinnausschüttungsreserven verfügt, um die Zinszahlungen für die AT1-Anleihe zu finanzieren und bereits

vorgesehene Ausschüttungen für das vorhergehende Geschäftsjahr vorzunehmen. Ausgefallene Zinszahlungen werden nicht zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt («non-cumulative»). Im Fall ausgefallener Zinszahlungen darf der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Vontobel Holding AG so lange keine Dividendenausschüttungen vorschlagen, bis wieder Zinszahlungen für die AT1-Anleihe geleistet werden.

Im Falle eines Viability Event, das heisst im Zeitpunkt drohender Insolvenz gemäss Art. 29 der Eigenmittelverordnung (ERV) der FINMA, tritt ein automatischer Forderungsverzicht ein und die AT1-Anleihe wird auf null abgeschrieben. Falls die harte Kernkapitalquote der Vontobel-Gruppe die Schwelle von 7% unterschreitet, wird die AT1-Anleihe in dem Umfang abgeschrieben, wie es notwendig ist, damit der Schwellenwert von 7% wieder erreicht bzw. überschritten wird. Nach einer teilweisen oder vollständigen Abschreibung der AT1-Anleihe ist eine zukünftige Aufwertung weder vorgesehen noch erlaubt.

25 Rückstellungen

MIO. CHF	RECHTS- RISIKEN	RÜCKBAUVER- PFLICHTUNGEN	ÜBRIGE	2019 TOTAL	2018 TOTAL
Stand am Jahresanfang	13.9	3.4	1.2	18.5	40.6
Effekt aus Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Zweckkonforme Verwendung	-0.6	0.0	-0.4	-0.9	-18.5
Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	1.7	0.0	0.7	2.4	2.3
Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	-0.4	-0.1	-0.2	-0.7	-10.6
Erfolgsneutrale Neubildung	0.0	0.1	0.0	0.1	3.4
Wiedereingänge	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	1.1
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Stand per Bilanzstichtag	14.6	3.3	1.4	19.4	18.5

Die übrigen Rückstellungen beinhalten die Rückstellungen für die erwarteten Kreditverluste auf Ausserbilanzpositionen und sonstige Verpflichtungen.

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn die Gruppe aus einem vergangenen Ereignis am Bilanzstichtag eine gegenwärtige Verpflichtung hat, welche wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann. Bei der Beurteilung, ob die Bildung einer Rückstellung und deren Höhe angemessen sind, gelangen die bestmöglichen Schätzungen und Annahmen per Bilanzstichtag zur Anwendung, welche zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf an neue Erkenntnisse und Gegebenheiten angepasst werden.

Vontobel ist im Rahmen des normalen Geschäftsganges in verschiedene rechtliche Verfahren involviert. Für laufende und drohende Verfahren wird eine Rückstellung gebildet, wenn die obigen Bilanzierungskriterien erfüllt sind. Für diese Beurteilung werden in gewissen Fällen externe Rechtsberater beigezogen.

26 Sonstige Passiven

	ANMERKUNG	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Rechnungsabgrenzungen		350.6	346.5	4.1	1
Laufende Steuerverpflichtungen		31.1	18.8	12.3	65
Latente Steuerverpflichtungen	9	80.9	96.1	-15.2	-16
Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	38	35.8	31.0	4.8	15
Mehrwertsteuer und andere Steuerverpflichtungen		15.8	8.8	7.0	80
Abwicklungs- und Abklärungskonten		8.6	0.7	7.9	
Offene Settlementpositionen		332.6	503.0	-170.4	-34
Verpflichtung zum Kauf von Minderheitsanteilen		114.2	70.9	43.3	61
Leasingverbindlichkeiten	18	173.2			
Übrige		56.1	58.3	-2.2	-4
Total		1'199.0	1'134.0	65.0	6

27 Aktienkapital

Aktienkapital

	AKTIENKAPITAL		GENEHMIGTES KAPITAL		ANZAHL AUSSTEHENDE NAMENAKTIEN ¹
	ANZAHL NAMENAKTIEN	NOMINALWERT MIO. CHF	ANZAHL NAMENAKTIEN	NOMINALWERT MIO. CHF	
Stand 01.01.2017	56'875'000	56.9	0	0.0	54'768'633
Stand 31.12.2017	56'875'000	56.9	0	0.0	55'286'663
Stand 31.12.2018	56'875'000	56.9	0	0.0	55'284'456
Stand 31.12.2019	56'875'000	56.9	0	0.0	55'433'353

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt.

1 Aktienkapital ohne eigene Aktien

Eigene Aktien

	ANZAHL	MIO. CHF
Stand 01.01.2018	1'588'337	79.6
Käufe	1'458'724	94.4
Abgänge	-1'456'517	-75.2
Stand 31.12.2018	1'590'544	98.8
Käufe	1'292'251	73.6
Abgänge	-1'441'148	-88.2
Stand 31.12.2019	1'441'647	84.2

Per 31.12.2019 wurden 5'083 (Vorjahr 12'052) eigene Aktien zur Absicherung von Optionen und von strukturierten Produkten gehalten. Eigene Aktien werden gemäss IAS 32 mit dem Eigenkapital verrechnet.

Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat hat in den Geschäftsjahren 2019 und 2018 auf einen Antrag zur Schaffung von genehmigtem Kapital verzichtet.

Bedingtes Aktienkapital

Es besteht kein bedingtes Aktienkapital.

28 Nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Finanzanlagen

MIO. CHF	31.12.2019		31.12.2018	
	NICHT REALISIERTE GEWINNE	NICHT REALISIERTE VERLUSTE	NICHT REALISIERTE GEWINNE	NICHT REALISIERTE VERLUSTE
Zinsinstrumente ¹	15.5	-2.0	7.3	-16.8
Beteiligungstitel ²	85.3	-0.3	76.5	0.0
Total vor Steuern	100.8	-2.3	83.9	-16.8
Steuern	-18.9	0.4	-17.2	3.4
Total nach Steuern³	81.9	-1.9	66.7	-13.4

1 Die nicht realisierten Erfolge sind in der Bilanzposition «Übrige Eigenkapitalkomponenten» enthalten.

2 Die nicht realisierten Erfolge sind in der Bilanzposition «Gewinnreserven» enthalten.

3 Der Totalbetrag nach Steuern beinhaltet Währungsumrechnungsdifferenzen im Umfang von CHF -0.4 Mio. (Vorjahr CHF -0.5 Mio.).

Risiken aus Bilanzpositionen

29 Liquiditätsrisiken

MIO. CHF	AUF SICHT	FÄLLIG INNERT 3 MONATEN	FÄLLIG INNERT 3 BIS 12 MONATEN	FÄLLIG INNERT 1 BIS 5 JAHREN	FÄLLIG NACH 5 JAHREN	31.12.2019 TOTAL
Fälligkeitsstruktur der Aktiven und Passiven						
Aktiven						
Flüssige Mittel	7'133.6					7'133.6
Forderungen gegenüber Banken	614.9	7.5			0.2	622.6
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		355.1				355.1
Handelsbestände	3'395.6					3'395.6
Positive Wiederbeschaffungswerte	155.3					155.3
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	5'195.2					5'195.2
Kundenausleihungen	176.0	2'086.6	977.7	908.0	897.9	5'046.2
Finanzanlagen	118.1	155.0	385.5	1'909.7	73.6	2'641.8
Assoziierte Gesellschaften ¹					1.0	1.0
Sachanlagen und Software ¹					354.4	354.4
Goodwill und andere immaterielle Werte ¹					573.3	573.3
Sonstige Aktiven	766.2					766.2
Total Aktiven	17'554.9	2'604.2	1'363.2	2'817.7	1'900.4	26'240.3
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	537.6	6.6				544.2
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		218.7				218.7
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	99.3					99.3
Negative Wiederbeschaffungswerte	728.4					728.4
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	10'663.6					10'663.6
Verpflichtungen gegenüber Kunden	10'506.4					10'506.4
Anleihen				448.1		448.1
Rückstellungen		0.1	0.8	17.0	1.6	19.4
Sonstige Passiven	911.6	6.4	22.1	208.7	50.2	1'199.0
Total Fremdkapital	23'446.9	231.7	22.9	673.8	51.7	24'427.0
Ausserbilanzgeschäfte						
Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Verpflichtungen	47.4	717.6		4.9	0.4	770.3

1 Immobilisiert

Für Erläuterungen zu den Liquiditätsrisiken wird auf das Kapitel 4 der Ausführungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle verwiesen.

MIO. CHF	AUF SICHT	FÄLLIG INNERT 3 MONATEN	FÄLLIG INNERT 3 BIS 12 MONATEN	FÄLLIG INNERT 1 BIS 5 JAHREN	FÄLLIG NACH 5 JAHREN	31.12.2018 TOTAL
Fälligkeitsstruktur der Aktiven und Passiven						
Aktiven						
Flüssige Mittel	7'229.4					7'229.4
Forderungen gegenüber Banken	1'133.2	28.0				1'161.2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		765.0				765.0
Handelsbestände	2'972.1					2'972.1
Positive Wiederbeschaffungswerte	136.0					136.0
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	4'143.2					4'143.2
Kundenausleihungen	0.5	2'527.0	685.1	993.0	699.0	4'904.6
Finanzanlagen	108.2	152.5	440.3	2'190.5	384.9	3'276.4
Assoziierte Gesellschaften ¹					0.9	0.9
Sachanlagen und Software ¹					175.5	175.5
Goodwill und andere immaterielle Werte ¹					579.3	579.3
Sonstige Aktiven	693.8					693.8
Total Aktiven	16'416.3	3'472.5	1'125.4	3'183.4	1'839.6	26'037.3
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	651.7	28.1				679.8
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften		34.5				34.5
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	208.4					208.4
Negative Wiederbeschaffungswerte	1'325.7					1'325.7
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	7'836.2					7'836.2
Verpflichtungen gegenüber Kunden	12'649.2					12'649.2
Anleihen				447.6		447.6
Rückstellungen			1.2	15.9	1.3	18.5
Sonstige Passiven	1'063.1			70.9		1'134.0
Total Fremdkapital	23'734.2	62.6	1.2	534.4	1.3	24'333.8
Ausserbilanzgeschäfte						
Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Verpflichtungen	59.4	614.4	0.1	10.0	0.4	684.3

1 Immobilisiert

30 Fair Value von Finanzinstrumenten

a) Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Einteilung in die Fair-Value-Hierarchie derjenigen Finanzinstrumente, die zum Fair Value bilanziert werden. Der Fair Value entspricht dabei

dem Preis, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf eines Vermögenswerts erzielt werden würde oder bei der Übertragung einer Verpflichtung zu zahlen wäre.

Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

MIO. CHF	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	31.12.2019 TOTAL
Aktiven				
Handelsbestände	3'221.5	173.9	0.1	3'395.6
Zinsinstrumente	176.3	173.9	-	350.3
Beteiligungstitel	2'039.2	-	0.0	2'039.2
Anteilscheine Anlagefonds	192.7	0.0	0.1	192.8
Edelmetalle und Kryptowährungen	813.3	-	-	813.3
Positive Wiederbeschaffungswerte	39.6	115.7	0.0	155.3
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	4'019.6	1'170.2	5.5	5'195.2
Zinsinstrumente ¹	3'980.1	1'100.9	-	5'081.0
Beteiligungstitel	0.0	-	1.8	1.8
Anteilscheine Anlagefonds	39.5	0.6	3.7	43.7
Strukturierte Produkte	-	68.7	-	68.7
Finanzanlagen	2'449.7	74.0	118.1	2'641.8
Zinsinstrumente	2'449.7	74.0	-	2'523.7
Beteiligungstitel	0.0	-	118.1	118.1
Sonstige Aktiven	0.0	0.0	0.0	0.0
Total finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	9'730.4	1'533.8	123.7	11'387.9
Passiven				
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	92.4	6.8	0.0	99.3
Zinsinstrumente	34.7	6.8	-	41.5
Beteiligungstitel	57.7	-	0.0	57.7
Negative Wiederbeschaffungswerte	175.2	553.2	-	728.4
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value ²	-	10'663.6	-	10'663.6
Strukturierte Produkte	-	9'159.8	-	9'159.8
Zinsinstrumente	-	1'503.8	-	1'503.8
Sonstige Passiven	-	0.0	117.2	117.2
Total finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	267.6	11'223.6	117.2	11'608.4

1 Bei den Zinsinstrumenten mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung belief sich die Differenz zwischen dem Buchwert (Fair Value) und dem vertraglich vereinbarten Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit auf CHF 48.7 Mio.

2 Im Level 2 der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» sind kotierte emittierte Produkte mit einem Fair Value von CHF 4'785.7 Mio. enthalten.

MIO. CHF	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	31.12.2018 TOTAL
Aktiven				
Handelsbestände	2'852.1	119.8	0.1	2'972.1
Zinsinstrumente	392.0	119.8	-	511.8
Beteiligungstitel	1'626.3	-	0.0	1'626.3
Anteilscheine Anlagefonds	166.7	0.0	0.1	166.8
Edelmetalle und Kryptowährungen	667.1	-	-	667.1
Positive Wiederbeschaffungswerte	35.3	100.7	0.0	136.0
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	3'270.0	867.5	5.7	4'143.2
Zinsinstrumente ¹	3'190.4	816.3	-	4'006.7
Beteiligungstitel	0.0	-	1.9	1.9
Anteilscheine Anlagefonds	79.6	5.6	3.8	89.0
Strukturierte Produkte	-	45.6	-	45.6
Finanzanlagen	3'014.0	154.2	108.2	3'276.4
Zinsinstrumente	3'014.0	154.2	-	3'168.2
Beteiligungstitel	0.0	-	108.2	108.2
Sonstige Aktiven	0.0	0.0	1.1	1.1
Total finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	9'171.4	1'242.2	115.0	10'528.6
Passiven				
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	197.5	10.9	0.0	208.4
Zinsinstrumente	97.4	10.9	-	108.3
Beteiligungstitel	100.1	-	0.0	100.1
Negative Wiederbeschaffungswerte	511.7	814.0	-	1'325.7
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value ²	-	7'836.2	-	7'836.2
Strukturierte Produkte	-	7'791.6	-	7'791.6
Zinsinstrumente	-	44.6	-	44.6
Sonstige Passiven	-	0.0	70.9	70.9
Total finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	709.2	8'661.1	70.9	9'441.2

1 Bei den Zinsinstrumenten mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung belief sich die Differenz zwischen dem Buchwert (Fair Value) und dem vertraglich vereinbarten Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit auf CHF 7.7 Mio.

2 Im Level 2 der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» sind kotierte emittierte Produkte mit einem Fair Value von CHF 4'261.0 Mio. enthalten.

Level-1-Instrumente

Als Level-1-Instrumente gelten gemäss der Fair-Value-Hierarchie von IFRS 13 Finanzinstrumente, deren Fair Value auf an aktiven Märkten notierten Preisen basiert. In diese Kategorie fallen im Wesentlichen fast alle Beteiligungstitel und Staatsanleihen, liquide Zinsinstrumente von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Unternehmen, Anlagefonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value mindestens auf täglicher Basis publiziert wird, börsengehandelte Derivate sowie Edelmetalle und Kryptowährungen.

Für die Bewertung von Zinsinstrumenten im Handelsbuch werden Mittelkurse verwendet, sofern die Marktpreisrisiken dieser Positionen durch andere Positionen im Handelsbuch vollständig oder in einem wesentlichen Umfang ausgeglichen werden. Für die Bewertung der übrigen

Zinsinstrumente gelangen bei Long-Positionen Geldkurse und bei Short-Positionen Briefkurse zur Anwendung. Für Beteiligungstitel, kotierte Anlagefonds und börsengehandelte Derivate werden die Schluss- oder Settlementkurse der entsprechenden Börsenplätze verwendet. Für nicht kotierte Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung. Für Devisen, Edelmetalle und Kryptowährungen werden allgemein anerkannte Kurse verwendet.

Bei Level-1-Instrumenten werden keine Bewertungsanpassungen vorgenommen.

Level-2-Instrumente

Als Level-2-Instrumente gelten Finanzinstrumente, deren Fair Value auf an nicht aktiven Märkten notierten Preisen oder auf einem Bewertungsverfahren basiert, dessen

wesentliche Inputparameter direkt oder indirekt beobachtbar sind. Darunter fallen vor allem die durch Vontobel emittierten Produkte, Zinsinstrumente von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Unternehmen mit reduzierter Marktliquidität, OTC-Derivate sowie Anlagefonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value mindestens auf vierteljährlicher Basis publiziert wird.

Für die durch Vontobel emittierten Produkte besteht kein aktiver Markt im Sinne von IFRS 13, weshalb der Fair Value mit Bewertungsverfahren ermittelt wird. Für emittierte Optionen (Warrants) und Optionskomponenten von strukturierten Produkten werden zur Bestimmung des Fair Value allgemein anerkannte Optionspreismodelle und an nicht aktiven Märkten notierte Preise verwendet, für die Zinskomponenten von emittierten Produkten wird der Fair Value mittels Barwertmethode bestimmt. Für die Bewertung von Zinsinstrumenten, für die zwar notierte Preise vorliegen, aber aufgrund eines geringen Handelsvolumens kein aktiver Markt besteht, gelten bzgl. der Anwendung von Mittel-, Geld- resp. Briefkursen die gleichen Regeln wie für die entsprechenden Level-1-Instrumente. Die Bewertung von Zinsinstrumenten, für welche keine notierten Preise vorliegen, erfolgt mittels allgemein anerkannter Methoden. Für die Bewertung von OTC-Derivaten werden allgemein anerkannte Bewertungsmodelle und an nicht aktiven Märkten notierte Preise verwendet. Für Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung.

Die Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, die Marktkurse der Basiswerte, die Wechselkurse, die Marktzins- oder Fundingsätze, die Ausfallrisiken, die Volatilitäten und die Korrelationen. Das Kreditrisiko von Vontobel wird bei der Bestimmung des Fair Value von finanziellen Verpflichtungen nur berücksichtigt, sofern die Marktteilnehmer es für die Preisermittlung berücksichtigen würden. OTC-Derivate werden nur auf besicherter Basis abgeschlossen, weshalb das eigene (sowie im Falle von Forderungen das fremde) Kreditrisiko nicht in die Bewertung einfließt.

Level-3-Instrumente

Als Level-3-Instrumente gelten Finanzinstrumente, deren Fair Value auf einem Bewertungsverfahren basiert, welches mindestens einen wesentlichen weder direkt noch indirekt am Markt beobachtbaren Inputparameter verwendet. Darunter fallen im Wesentlichen die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP und einige nicht kotierte Beteiligungstitel in den Finanzanlagen.

Der Fair Value der Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP wird mit einer Discounted-Cashflow-Analyse ermittelt, bei der die basierend auf internen Businessplänen zukünftig zu erwartenden Zahlungsströme abgezinst werden. Dabei werden diverse nicht beobachtbare Inputparameter wie die zukünftige Entwicklung der verwalteten Vermögen, deren Profitabilität, die Cost-income-Ratio und das langfristige Wachstum verwendet.

Der Fair Value der nicht kotierten Beteiligungstitel basiert auf dem anteiligen Net Asset Value unter Berücksichtigung allfälliger weiterer bewertungsrelevanter Faktoren.

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Level-3-Finanzinstrumente in der Bilanz von Vontobel und den Erfolg auf den Beständen per Bilanzstichtag.

Level-3-Finanzinstrumente

MIO. CHF	FINANZ- INSTRUMENTE MIT ERFOLGS- WIRKSAMER FAIR VALUE BEWERTUNG	FINANZ- ANLAGEN	SONSTIGE AKTIVEN	31.12.2019 TOTAL FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE	SONSTIGE PASSIVEN ¹	31.12.2019 TOTAL FINANZIELLE VERPFLICH- TUNGEN
Bilanz						
Bestände am Jahresanfang	5.8	108.2	1.1	115.0	-70.9	-70.9
Zugang Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgang Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionen	0.0	0.0	0.0	0.0	-3.5	-3.5
Devestitionen	-0.1	0.0	0.0	-0.1	0.0	0.0
Rückkäufe und Tilgungen	0.0	0.0	-0.2	-0.2	0.5	0.5
In der Erfolgsrechnung erfasster Erfolg	-0.2	0.0	-0.9	-1.0	-0.8	-0.8
Im sonstigen Ergebnis erfasster Erfolg	0.0	9.9	0.0	9.9	0.0	0.0
Im Eigenkapital erfasste Veränderung	0.0	0.0	0.0	0.0	-41.0	-41.0
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umgliederung aus Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.0	-1.5	-1.5
Total Buchwert am Bilanzstichtag	5.6	118.1	0.0	123.7	-117.2	-117.2
Erfolg im Geschäftsjahr auf Beständen per Bilanzstichtag						
In der Erfolgsrechnung erfasster Erfolg	-0.2	0.0	0.0	-0.2	-0.8	-0.8
Im sonstigen Ergebnis erfasster Erfolg	0.0	9.9	0.0	9.9	0.0	0.0

¹ Die Position enthält die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP (31.12.2019: CHF 114.2 Mio.; 31.12.2018: CHF 70.9 Mio.) und die Verpflichtung aus der Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition des Vermögensverwaltungsgeschäfts in Nordamerika von Lombard Odier (31.12.2019: CHF 3.0 Mio.; 31.12.2018: n/a).

MIO. CHF	FINANZ- INSTRUMENTE MIT ERFOLGS- WIRKSAMER FAIR VALUE BEWERTUNG	FINANZ- ANLAGEN	SONSTIGE AKTIVEN	31.12.2018 TOTAL FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE	SONSTIGE PASSIVEN ¹	31.12.2018 TOTAL FINANZIELLE VERPFLICH- TUNGEN
Bilanz						
Bestände am Jahresanfang	5.8	14.8	0.0	20.6	-74.4	-74.4
Effekt aus Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze	2.2	54.9	0.0	57.1	0.0	0.0
Zugang Konsolidierungskreis	0.2	0.0	38.1	38.3	12.9	12.9
Abgang Konsolidierungskreis	0.0	0.0	1.1	1.1	0.0	0.0
Investitionen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Devestitionen	-0.7	0.0	-38.1	-38.8	0.0	0.0
Rückkäufe und Tilgungen	0.0	0.0	0.0	0.0	2.3	2.3
In der Erfolgsrechnung erfasster Erfolg	-1.7	0.0	0.0	-1.7	-0.8	-0.8
Im sonstigen Ergebnis erfasster Erfolg	0.0	38.6	0.0	38.6	0.0	0.0
Im Eigenkapital erfasste Veränderung	0.0	0.0	0.0	0.0	-15.4	-15.4
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umgliederung aus Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	1.7	1.7
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.0	2.7	2.7
Total Buchwert am Bilanzstichtag	5.8	108.2	1.1	115.0	-70.9	-70.9
Erfolg im Geschäftsjahr auf Beständen per Bilanzstichtag						
In der Erfolgsrechnung erfasster Erfolg	-2.1	0.0	0.0	-2.1	-0.8	-0.8
Im sonstigen Ergebnis erfasster Erfolg	0.0	38.6	0.0	38.6	0.0	0.0

1 Die Position enthält die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP (31.12.2018: CHF 70.9 Mio.; 31.12.2017: CHF 57.4 Mio.) und die Verpflichtung aus der Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition des osteuropäischen Kundenportfolios von Notenstein La Roche Privatbank AG (31.12.2018: n/a; 31.12.2017: CHF 17.0 Mio.), welche aufgrund der Akquisition der Notenstein La Roche Privatbank AG im 2. Halbjahr 2018 ausgebucht wurde.

Bewertungsanpassungen

Beim Fair Value von Level-2- und Level-3-Instrumenten handelt es sich stets um eine Schätzung oder eine Annäherung an einen Wert, der nicht mit letzter Gewissheit ermittelt werden kann. Zudem widerspiegeln die verwendeten Bewertungsmethoden nicht immer alle Faktoren, die für die Ermittlung der Fair Values relevant sind. Um angemessene Bewertungen sicherzustellen, wird bei den durch Vontobel emittierten Produkten und OTC-Kontrakten – wenn als notwendig erachtet – weiteren Faktoren wie Modellunsicherheiten und Liquiditätsrisiken Rechnung getragen. Die Anpassungen aufgrund von Modellunsicherheiten reflektieren die Einschränkungen des verwendeten Bewertungsmodells. Die Anpassungen aufgrund von Liquiditätsrisiken tragen den Preisrisiken im Zusammenhang mit den Absicherungspositionen Rechnung. Das Management erachtet die Berücksichtigung dieser Faktoren als notwendig und angemessen, um den Fair Value korrekt zu ermitteln.

Die Angemessenheit der Bewertung von Finanzinstrumenten, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt wer-

den, wird durch klar definierte Methoden und Prozesse sowie unabhängige Kontrollen sichergestellt. Die Kontrollprozesse umfassen die Prüfung und Genehmigung neuer Instrumente, die regelmässige Prüfung von Risiken sowie von Gewinnen und Verlusten, die Preisverifikation sowie die Überprüfung der Modelle, auf welchen die Schätzungen des Fair Value von Finanzinstrumenten basieren. Diese Kontrollen werden durch Einheiten durchgeführt, die über die relevanten Fachkenntnisse verfügen und von den Handels- und Investment-Funktionen unabhängig sind.

Sensitivität der Fair Values von Level-3-Instrumenten

Schlüsselannahmen für die Bewertung der Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP sind der Diskontierungssatz (31.12.2019: 12.0%; 31.12.2018: 12.0%), mit dem die zukünftigen Zahlungsströme abgezinst werden, sowie das langfristige Wachstum dieser Zahlungsströme (31.12.2019: 1.0%; 31.12.2018: 1.0%). Die folgende Tabelle zeigt den Effekt auf die Bewertung, wenn diese beiden Annahmen verändert werden.

Schlüsselannahmen

	ÄNDERUNG IN DER SCHLÜSSELANNAHME	VERÄNDERUNG DES FAIR VALUE PER 31.12.2019 MIO. CHF	VERÄNDERUNG DES FAIR VALUE PER 31.12.2018 MIO. CHF
Diskontierungssatz	+1 Prozentpunkt	-9.7	-5.0
Diskontierungssatz	-1 Prozentpunkt	11.7	6.0
Langfristiges Wachstum	+1 Prozentpunkt	6.0	2.4
Langfristiges Wachstum	-1 Prozentpunkt	-5.0	-1.6

Eine Veränderung des Net Asset Value der nicht kotierten Beteiligungstitel führt zu einer proportionalen Veränderung des Fair Value. Eine nach vernünftigem Ermessen realistische Änderung der Inputparameter hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung von Vontobel.

«Day-1-Profit»

Bei der erstmaligen Erfassung eines Finanzinstruments ist der Transaktionspreis der beste Anhaltspunkt für den Fair Value, es sei denn, der Fair Value dieses Finanzinstruments wird durch einen Vergleich mit anderen beobachtbaren aktuellen Markttransaktionen desselben Instruments nachgewiesen (Level-1-Instrument) oder beruht auf einer auf Marktdaten basierenden Bewertungsmethode (Level-2-Instrument). Wenn dies der Fall ist, wird die Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem Fair Value – der sogenannte «Day-1-Profit» – für Handelsbestände und Verpflichtungen aus Handelsbeständen, andere Finanzin-

strumente zu Fair Value und derivative Finanzinstrumente im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und für Finanzanlagen im «Sonstigen Ergebnis» erfasst.

Bei Level-3-Instrumenten wird der «Day-1-Profit» erfolgsneutral abgegrenzt und erst dann im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» resp. im «Sonstigen Ergebnis» erfasst, wenn die Preise gleichwertiger Finanzinstrumente oder die zugrunde liegenden Parameter beobachtbar werden oder der «Day-1-Profit» realisiert wird. Im Geschäfts- und im Vorjahr waren keine Positionen mit einem abgegrenzten «Day-1-Profit» bilanziert..

Umklassierungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie

Im Geschäftsjahr 2019 (Vorjahr) wurden Positionen mit einem Fair Value von CHF 168.3 Mio. (CHF 102.4 Mio.) von Level 1 in Level 2 und Positionen mit einem Fair Value von CHF 310.0 Mio. (CHF 57.2 Mio.) von Level 2 in Level 1 umklassiert. Die Umklassierungen werden bei Verände-

rungen in der Verfügbarkeit von Marktpreisen (Marktliquidität) oder von verbindlichen Net Asset Values von Anlagefonds jeweils am Ende der Berichtsperiode vorgenommen.

b) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt den Buchwert, die geschätzten Fair Values und die Einteilung in die Fair-Value-Hierarchie derjenigen Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Finanzinstrumente

MIO. CHF	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	31.12.2019		31.12.2018	
				FAIR VALUE TOTAL	BUCHWERT TOTAL	FAIR VALUE TOTAL	BUCHWERT TOTAL
Aktiven							
Flüssige Mittel	7'133.6	-	-	7'133.6	7'133.6	7'229.4	7'229.4
Forderungen gegenüber Banken	-	622.6	-	622.6	622.6	1'161.2	1'161.2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	-	355.1	-	355.1	355.1	765.0	765.0
Kundenausleihungen	-	5'192.2	-	5'192.2	5'046.2	5'009.5	4'904.6
Sonstige Aktiven ¹	41.1	378.2	-	419.3	419.3	468.5	468.5
Total	7'174.7	6'548.1	0.0	13'722.8	13'576.8	14'633.6	14'528.7
Passiven							
Verpflichtungen gegenüber Banken	-	544.2	-	544.2	544.2	679.8	679.8
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	-	218.7	-	218.7	218.7	34.5	34.5
Verpflichtungen gegenüber Kunden	-	10'506.4	-	10'506.4	10'506.4	12'649.2	12'649.2
Anleihen	461.3	-	-	461.3	448.1	457.4	447.6
Sonstige Passiven ¹	0.1	744.8	-	744.9	744.9	908.5	908.5
Total	461.4	12'014.1	0.0	12'475.5	12'462.3	14'729.4	14'719.6

¹ Die Position enthält im Wesentlichen Marchzinsen sowie offene Settlement-Positionen.

Kurzfristige Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten oder Nominalwerten

Darunter fallen Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken, Kundenausleihungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Forderungen/Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften, welche eine Fälligkeit oder ein Refinanzierungsprofil von maximal einem Jahr haben, die Bilanzposition Flüssige Mittel sowie die in den sonstigen Aktiven/Passiven enthaltenen Finanzinstrumente. Für kurzfristige Finanzinstrumente wird angenommen, dass der Buchwert hinreichend genau dem Fair Value entspricht.

Langfristige Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten

Darunter fallen Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken, Kundenausleihungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Forderungen/Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften, welche eine Fälligkeit oder ein Refinanzierungsprofil von über einem Jahr haben, sowie Anleihen. Der Fair Value wird mittels Barwertmethode ermittelt. Für die Bewertung der Anleihe wird der Briefkurs verwendet.

31 Kreditrisiken und Wertminderungsmodell

Allgemeine Angaben zur Risikopolitik und zu den Kreditrisiken

Es wird auf die Kapitel 1 und 5 der Ausführungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle verwiesen.

Maximales Kreditrisiko vor und nach Kreditrisikominderungen

Die folgende Tabelle zeigt das maximale Kreditrisiko aus sämtlichen Bilanz- und Ausserbilanzpositionen und die vorhandenen Kreditrisikominderungen.

MIO. CHF	KREDITRISIKO VOR KREDITRISIKO- MINDERUNGEN	KREDITRISIKO- MINDERUNGEN ¹	31.12.2019 KREDITRISIKO NACH KREDITRISIKO- MINDERUNGEN
Positionen mit Kreditrisiko			
Flüssige Mittel ²	7'133.6	0.0	7'133.6
Forderungen gegenüber Banken	622.6	293.6	329.0
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	355.1	353.9	1.2
Handelsbestände (Zinsinstrumente)	350.3	0.0	350.3
Positive Wiederbeschaffungswerte	155.3	149.7	5.6
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value (Zinsinstrumente)	5'081.0	0.0	5'081.0
Kundenausleihungen	5'046.2	4'574.9	471.3
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	2'523.7	0.0	2'523.7
Sonstige Aktiven	419.3	189.5	229.8
Exposure aus Credit Default Swaps ³	278.0	0.0	278.0
Ausserbilanzpositionen	715.3	691.8	23.5
Total	22'680.4	6'253.5	16'426.9

MIO. CHF	KREDITRISIKO VOR KREDITRISIKO- MINDERUNGEN	KREDITRISIKO- MINDERUNGEN ¹	31.12.2018 KREDITRISIKO NACH KREDITRISIKO- MINDERUNGEN
Positionen mit Kreditrisiko			
Flüssige Mittel ²	7'229.4	0.0	7'229.4
Forderungen gegenüber Banken	1'161.2	797.4	363.7
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	765.0	764.3	0.7
Handelsbestände (Zinsinstrumente)	511.8	0.0	511.8
Positive Wiederbeschaffungswerte	136.0	132.8	3.2
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value (Zinsinstrumente)	4'006.7	0.0	4'006.7
Kundenausleihungen	4'904.6	4'564.3	340.2
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	3'168.2	0.0	3'168.2
Sonstige Aktiven	469.5	274.2	195.3
Exposure aus Credit Default Swaps ³	407.6	0.0	407.6
Ausserbilanzpositionen	674.1	629.4	44.7
Total	23'434.0	7'162.5	16'271.5

1 Die Kreditrisikominderungen werden basierend auf den Vorschriften zu Basel III dargestellt und umfassen Nettingvereinbarungen, Wertschriftendeckungen, Cash Collateral und hypothekarische Deckungen.

2 Banknoten und Münzen werden bei der Offenlegung mitberücksichtigt.

3 Ausfallrisiken in Bezug auf die Referenzschuldner von Credit Default Swaps, bei welchen Vontobel als Sicherungsgeber auftritt. Ein allfälliges Kreditrisiko gegenüber der Gegenpartei des Credit Default Swaps ist in der Bilanzposition «Positive Wiederbeschaffungswerte» enthalten.

Wertminderungsmodell

Von den in der obigen Tabelle abgebildeten Kreditrisiken fallen bei Vontobel im Wesentlichen die finanziellen Vermögenswerte, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, die Zinsinstrumente in den Finanzanlagen und die Kreditrisiken aus Ausserbilanzpositionen unter das Wertminderungsmodell von IFRS 9.

a) Kreditrisiken nach Regionen

Die folgende Tabelle zeigt die Kreditrisiken, welche unter das Wertminderungsmodell fallen, aufgeteilt nach Regionen. Grundsätzlich gilt das Domizil der Gegenpartei bzw. des Emittenten als Basis für die geografische Zuordnung.

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	NORDAMERIKA	ASIEN	ANDERE	31.12.2019 TOTAL
Flüssige Mittel	6'761.5	371.5	0.6	0.0	0.0	7'133.6
Forderungen gegenüber Banken	350.7	198.8	54.4	10.8	7.9	622.6
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	8.0	197.0	150.1	0.0	0.0	355.1
Kundenausleihungen	2'667.6	1'240.3	497.8	200.5	440.0	5'046.2
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	519.6	1'051.2	540.6	271.5	140.8	2'523.7
Sonstige Aktiven	369.8	30.6	15.1	1.4	2.4	419.3
Ausserbilanz	389.3	185.4	15.0	21.9	103.7	715.3
Total	11'066.5	3'274.8	1'273.6	506.1	694.8	16'815.8

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	NORDAMERIKA	ASIEN	ANDERE	31.12.2018 TOTAL
Flüssige Mittel	7'092.7	136.7	0.0	0.0	0.0	7'229.4
Forderungen gegenüber Banken	419.3	615.4	101.0	22.2	3.3	1'161.2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	426.9	338.1	0.0	0.0	0.0	765.0
Kundenausleihungen	2'106.8	1'450.9	146.6	219.2	981.0	4'904.6
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	631.7	1'392.9	741.0	247.7	155.0	3'168.2
Sonstige Aktiven	179.8	228.9	34.5	21.0	5.2	469.5
Ausserbilanz	262.8	393.7	4.6	2.7	10.4	674.1
Total	11'120.1	4'556.6	1'027.7	512.8	1'154.9	18'372.0

b) Kreditrisiken nach Art oder Branche der Gegenpartei

Die folgende Tabelle zeigt die Kreditrisiken, welche unter das Wertminderungsmodell fallen, aufgeteilt nach Art oder Branche der Gegenpartei.

MIO. CHF	ZENTRAL- REGIERUNGEN/ ZENTRAL- BANKEN	BANKEN	ÖFFENTLICH- RECHTLICHE KÖRPER- SCHAFTEN	PRIVATE UND INSTITUTIO- NELLE GEGEN- PARTEIEN	ANDERE	31.12.2019 TOTAL
Flüssige Mittel	7'133.6	0.0	0.0	0.0	0.0	7'133.6
Forderungen gegenüber Banken	0.0	622.6			0.0	622.6
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	0.0	355.1	0.0	0.0	0.0	355.1
Kundenausleihungen	0.0	0.0	0.0	5'046.2	0.0	5'046.2
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	271.2	520.7	757.1	0.0	974.7	2'523.7
Sonstige Aktiven	0.0	25.7	0.0	168.7	224.9	419.3
Ausserbilanz	0.0	36.2	31.7	604.7	42.7	715.3
Total	7'404.8	1'560.3	788.8	5'819.6	1'242.3	16'815.8

MIO. CHF	ZENTRAL- REGIERUNGEN/ ZENTRAL- BANKEN	BANKEN	ÖFFENTLICH- RECHTLICHE KÖRPER- SCHAFTEN	PRIVATE UND INSTITUTIO- NELLE GEGEN- PARTEIEN	ANDERE	31.12.2018 TOTAL
Flüssige Mittel	7'229.4	0.0	0.0	0.0	0.0	7'229.4
Forderungen gegenüber Banken	0.0	1'161.2			0.0	1'161.2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	5.5	492.3	0.0	0.0	267.2	765.0
Kundenausleihungen	0.0	0.0	0.0	4'639.9	264.6	4'904.6
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	159.6	1'442.0	340.8	31.7	1'194.1	3'168.2
Sonstige Aktiven	0.0	131.8	1.8	63.1	272.8	469.5
Ausserbilanz	0.0	80.5	0.0	268.8	324.8	674.1
Total	7'394.5	3'307.9	342.7	5'003.5	2'323.5	18'372.0

c) Erwartete Kreditverluste

Die folgende Tabelle zeigt die erwarteten Kreditverluste derjenigen Kreditrisiken, welche unter das Wertminderungsmodell fallen.

MIO. CHF	31.12.2019		31.12.2018	
	12-MONATS- VERLUSTE	GESAMTLAUF- ZEIT-VERLUSTE	TOTAL	TOTAL
Flüssige Mittel ¹	-	-	-	-
Forderungen gegenüber Banken ¹	0.1	0.0	0.2	0.2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften ¹	-	-	-	-
Kundenausleihungen ¹	0.8	22.6	23.4	33.1
Finanzanlagen (Zinsinstrumente) ²	0.5	0.0	0.5	0.6
Sonstige Aktiven ¹	-	5.1	5.1	5.1
Ausserbilanz ³	0.1	-	0.1	0.1
Total	1.6	27.7	29.3	39.2

1 Die erwarteten Verluste wurden von der Bilanzposition in Abzug gebracht.

2 Die erwarteten Verluste wurden im sonstigen Ergebnis erfasst.

3 Die erwarteten Verluste wurden als Rückstellung erfasst.

Aufgrund der sehr hohen Bonität der Gegenparteien, der täglichen Überwachung der Kreditpositionen (Ausnahme: Hypothekarforderungen), der kurzen Laufzeit vieler Zinsinstrumente und der prudenziellen Belehnung der erhaltenen Sicherheiten fallen die erwarteten Kreditverluste in den Stufen 1 und 2 sehr tief aus.

Die Finanzinstrumente in der Stufe 3 des Wertminderungsmodells entsprechen den gefährdeten Ausleihungen. Diese waren im Berichts- und im Vorjahr in den Bilanzpositionen «Kundenausleihungen» und «Sonstigen Aktiven» enthalten. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der erwarteten Kreditverluste aus gefährdeten Ausleihungen und die Höhe der gefährdeten Ausleihungen vor und nach Berücksichtigung der Sicherheiten.

ERWARTETE KREDITVERLUSTE AUS GEFÄHRDETEN AUSLEIHUNGEN	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Stand am Jahresanfang	37.4	18.5	18.9	102
Zweckkonforme Verwendung	-11.1	0.0	-11.1	
Gefährdete Zinsen ¹	0.5	1.7	-1.2	-71
Eingänge aus bereits abgeschriebenen Ausleihungen	0.0	0.0	0.0	
Neubildungen / (Auflösungen) über Erfolgsrechnung netto	-0.7	1.4	-2.1	-150
Veränderung Konsolidierungskreis	0.0	15.8	-15.8	-100
Reklassifikationen	0.0	0.0	0.0	
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	
Stand per Bilanzstichtag	26.1	37.4	-11.3	-30
GEFÄHRDETE AUSLEIHUNGEN				
Gefährdete Ausleihungen brutto	26.1	37.4	-11.2	-30
Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	0.0	0.0	0.0	
Gefährdete Ausleihungen netto	26.1	37.4	-11.2	-30

1 Auf ertragslosen Guthaben wurden CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.7 Mio.) Zinsen aktiviert, welche noch nicht bezahlt wurden.

Je nach dem konkreten Einzelfall werden gefährdete Forderungen (resp. die erhaltenen Sicherheiten) veräussert

oder bis zum Abschluss des Insolvenz- resp. Rechtsverfahrens gehalten und anschliessend ausgebucht.

d) Kreditrisiken nach Ratingklassen

Die folgenden Tabellen zeigen die Kreditrisiken, welche unter das Wertminderungsmodell fallen, aufgeteilt nach Ratingklassen, sofern das interne oder externe Rating des Schuldners oder eines allfälligen Garanten bei der Kreditvergabe resp. beim Kaufentscheid ein relevantes Kriterium darstellt. Bei den übrigen Kreditrisiken wird bei der Kreditvergabe resp. beim Kaufentscheid primär oder ausschliesslich auf die erhaltenen Sicherheiten abgestellt

(insbesondere Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften und Lombardkredite), weshalb sie in den folgenden Tabellen nicht enthalten sind. Bei den Forderungen gegenüber Banken sind nur die Buchwerte von ungedeckten Exposures ausgewiesen. Bei den Kundenausleihungen werden die Buchwerte der Hypothekarforderungen und der durch eine Drittpartei mit einem externen Rating garantierten Forderungen ausgewiesen.

Forderungen gegenüber Banken (ungedeckte Exposures)

MIO. CHF			31.12.2019			31.12.2018	
	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	
AAA-AA	50.8	-	50.8	92.7	-	92.7	
A	272.9	-	272.9	253.2	-	253.2	
BBB-BB	2.5	0.5	3.0	7.2	0.5	7.8	
B	-	-	-	-	-	-	
CCC-CC	-	-	-	-	-	-	
C	-	-	-	-	-	-	
D	-	-	-	-	-	-	
ohne Rating	-	2.3	2.3	-	10.0	10.0	
Total	326.2	2.8	329.0	353.2	10.5	363.7	

Kundenausleihungen (Hypothekarforderungen)

MIO. CHF			31.12.2019			31.12.2018	
	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	
Internes Rating 1-2	904.5	-	904.5	673.2	-	673.2	
Internes Rating 3-4	281.5	-	281.5	307.5	-	307.5	
Internes Rating 5-6	38.0	-	38.0	51.4	-	51.4	
Internes Rating 7-8	-	4.7	4.7	-	-	-	
Total	1'224.0	4.7	1'228.7	1'032.1	0.0	1'032.1	

Kundenausleihungen (Rating der garantierenden Drittpartei)

MIO. CHF			31.12.2019		31.12.2018	
	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL
AAA-AA	25.7	-	25.7	29.0	-	29.0
A	105.5	-	105.5	144.6	-	144.6
BBB-BB	0.0	-	0.0	0.5	-	0.5
B	-	-	-	-	-	-
CCC-CC	-	-	-	-	-	-
C	-	-	-	-	-	-
D	-	-	-	-	-	-
ohne Rating	-	-	-	-	-	-
Total	131.3	0.0	131.3	174.1	0.0	174.1

Finanzanlagen (Zinsinstrumente)

MIO. CHF			31.12.2019		31.12.2018	
	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL	STUFE 1	STUFE 2 & 3	TOTAL
AAA-AA	1'821.7	-	1'821.7	2'451.9	-	2'451.9
A	627.9	-	627.9	594.8	-	594.8
BBB-BB	71.1	0.6	71.7	118.2	1.6	119.8
B	-	-	-	-	-	-
CCC-CC	-	-	-	-	-	-
C	-	-	-	-	-	-
D	-	-	-	-	-	-
ohne Rating	-	2.4	2.4	-	1.7	1.7
Total	2'520.7	3.0	2'523.7	3'164.9	3.3	3'168.2

32 Netting-Vereinbarungen

Um die Kreditrisiken im Zusammenhang mit Derivat- und Wertschriftenfinanzierungsgeschäften zu reduzieren, schliesst Vontobel mit seinen Gegenparteien Globalverrechnungsvereinbarungen oder ähnliche Vereinbarungen ab (Netting-Vereinbarungen). Darunter fallen ISDA Master Netting Agreements, Global Master Securities Lending Agreements (GMSLA), Global Master Repo Agreements (GMRA) und Reglemente von Derivatebörsen.

Mit Netting-Vereinbarungen kann sich Vontobel gegen Verluste aus eventuellen Insolvenzverfahren oder anderen Umständen schützen, bei denen die Gegenpartei ihren

Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Für solche Fälle sehen Netting-Vereinbarungen die sofortige Verrechnung bzw. Abwicklung aller unter die entsprechende Vereinbarung fallenden Finanzinstrumente vor. Ein Anspruch auf Verrechnung besteht grundsätzlich nur, wenn ein Zahlungsverzug oder andere Umstände vorliegen, mit denen im gewöhnlichen Geschäftsverlauf nicht zu rechnen ist. Damit erfüllen die unter eine Netting-Vereinbarung fallenden Finanzinstrumente die Anforderungen an eine bilanzielle Verrechnung nicht, weshalb die Buchwerte der entsprechenden Finanzinstrumente in der Bilanz nicht verrechnet sind.

Finanzielle Aktiven

MIO. CHF	BETRAG VOR BILANZIELLER VERRECHNUNG	BILANZIELLE VERRECHNUNG	BUCHWERT	NICHT VERRECHNETE FINANZ- INSTRUMENTE	ERHALTENE SICHERHEITEN	UNGEDECKTER BETRAG
Positive Wiederbeschaffungswerte	155.3	0.0	155.3	80.8	68.9	5.6
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	355.1	0.0	355.1	0.0	353.9	1.2
Total 31.12.2019	510.4	0.0	510.4	80.8	422.8	6.8

Finanzielle Verpflichtungen

MIO. CHF	BETRAG VOR BILANZIELLER VERRECHNUNG	BILANZIELLE VERRECHNUNG	BUCHWERT	NICHT VERRECHNETE FINANZ- INSTRUMENTE	GELEISTETE SICHERHEITEN	UNGEDECKTER BETRAG
Negative Wiederbeschaffungswerte ¹	400.9	0.0	400.9	80.8	302.9	17.2
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	218.7	0.0	218.7	0.0	218.7	0.0
Total 31.12.2019	619.6	0.0	619.6	80.8	521.6	17.2

1 Negative Wiederbeschaffungswerte in der Höhe von CHF 327.5 Mio. sind nicht in der Tabelle enthalten, da die entsprechenden Derivate nicht unter eine Netting-Vereinbarung fallen.

Finanzielle Aktiven

MIO. CHF	BETRAG VOR BILANZIELLER VERRECHNUNG	BILANZIELLE VERRECHNUNG	BUCHWERT	NICHT VERRECHNETE FINANZ- INSTRUMENTE	ERHALTENE SICHERHEITEN	UNGEDECKTER BETRAG
Positive Wiederbeschaffungswerte	136.0	0.0	136.0	69.9	62.9	3.2
Forderungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	765.0	0.0	765.0	0.0	764.3	0.7
Total 31.12.2018	901.0	0.0	901.0	69.9	827.2	3.9

Finanzielle Verpflichtungen

MIO. CHF	BETRAG VOR BILANZIELLER VERRECHNUNG	BILANZIELLE VERRECHNUNG	BUCHWERT	NICHT VERRECHNETE FINANZ- INSTRUMENTE	GELEISTETE SICHERHEITEN	UNGEDECKTER BETRAG
Negative Wiederbeschaffungswerte ¹	1'119.2	0.0	1'119.2	69.9	1'029.4	19.9
Verpflichtungen aus Wertschriftenfinanzierungsgeschäften	34.5	0.0	34.5	0.0	34.5	0.0
Total 31.12.2018	1'153.7	0.0	1'153.7	69.9	1'063.9	19.9

1 Negative Wiederbeschaffungswerte in der Höhe von CHF 206.5 Mio. sind nicht in der Tabelle enthalten, da die entsprechenden Derivate nicht unter eine Netting-Vereinbarung fallen.

Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen

33 Ausserbilanzgeschäfte

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Eventualverpflichtungen				
Kreditsicherungsgarantien	337.2	339.2	-2.0	-1
Gewährleistungsgarantien	7.2	7.7	-0.5	-6
Übrige Eventualverpflichtungen	95.2	113.0	-17.8	-16
Total	439.6	459.9	-20.3	-4
Unwiderrufliche Zusagen				
Nicht beanspruchte unwiderrufliche Zusagen	330.7	224.4	106.3	47
<i>davon Zahlungsverpflichtung gegenüber der Einlagensicherung</i>	22.2	22.4	-0.2	-1
Vom Totalbetrag aus Eventualverpflichtungen und unwiderruflichen Zusagen von CHF 770.3 Mio. (Vorjahr CHF 684.3 Mio.) sind insgesamt CHF 702.9 Mio. (Vorjahr CHF 616.1 Mio.) durch anerkannte Sicherheiten gedeckt und CHF 67.4 Mio. (Vorjahr CHF 68.2 Mio.) ungedeckt.				
Treuhandgeschäfte				
Treuhandanlagen übrige	2'572.4	2'859.8	-287.4	-10
Total	2'572.4	2'859.8	-287.4	-10

Rechtsfälle

Im Zusammenhang mit dem von B. Madoff begangenen Betrug wurden über 100 Banken und Depotstellen durch Liquidatoren von Investment-Vehikeln, die direkt oder indirekt in Madoff-Fonds investierten, an verschiedenen Gerichten eingeklagt. Diese Klagen richten sich an die Investoren, welche Anteile an diesen Investment-Vehikeln zwischen 2004 und 2008 zurückgegeben hatten. Die Liquidatoren fordern von diesen Investoren die Beträge zurück, die diese mit der Rückgabe ihrer Ansicht nach ungerechtfertigt erhalten hätten. Da den Liquidatoren oft namentlich nur die Depotbanken der Investoren bekannt sind, haben sie die Klagen gegen diese gerichtet. Einige

rechtliche Einheiten von Vontobel sind als Bank oder Depotstelle ebenfalls von diesen Klagen direkt oder mittelbar betroffen oder könnten betroffen werden. Die seit dem Jahre 2010 gegen Vontobel eingeleiteten Klagen betreffen Rücknahmen von Anteilen. Diese Klagen belaufen sich unter Berücksichtigung der infolge Absorptionsfusion von Notenstein La Roche Privatbank AG auf Vontobel übergangenen Rechte und Pflichten auf rund US Dollar 44.1 Mio. Vontobel erachtet beim derzeitigen Informationsstand die Wahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses als gering und hat deshalb entschieden, keine Rückstellungen für diese Klagen zu bilden, sondern den Betrag unter den Eventualverpflichtungen auszuweisen.

34 Hedge Accounting

Cashflow-Absicherungen (Cash Flow Hedges)

Vontobel ist Schwankungen der zukünftigen Zinserträge (resp. Zins-Cashflows) auf den Lombardkrediten ausgesetzt, die zum grössten Teil kurzfristig verzinst und voraussichtlich wiederangelegt werden. Vontobel sichert einen Teil dieser Zinserträge mit mehrjährigen Receiver-Zinssatzswaps ab. Der Betrag und der Zeitpunkt der zukünftigen Zinserträge werden prognostiziert, wobei die Vertragsbedingungen der Lombardkredite und andere relevante Faktoren berücksichtigt werden. Die Absicherung beschränkt sich auf den Zinssatz, welcher der Zinsanpassungsperiode der variablen Seite der Zinssatzswaps entspricht (LIBOR). Die kundenbezogene Risikoprämie ist damit nicht Bestandteil der Absicherung. Die Effektivität wird prospektiv anhand verschiedener Zinsszenarien getestet. Eine Ineffektivität in der Absicherung kann sich primär aufgrund von Differenzen zwischen der Laufzeit der Lombardkredite und den Zinsanpassungsperioden der variablen Seite der Zinssatzswaps ergeben. Die Zinssatzswaps werden ausschliesslich auf einer gesicherten Basis abgeschlossen, womit Bonitätsveränderungen der Gegenpartei grundsätzlich keinen Einfluss auf die Bewertung des Absicherungsinstruments haben.

Die Veränderung des Fair Value des effektiven Teils der Zinssatzswaps wird im sonstigen Ergebnis erfasst und im Nachweis des Eigenkapitals in der Spalte «Cashflow-Absicherung» ausgewiesen, während die Veränderung des Fair Value des ineffektiven Teils der Zinssatzswaps im Erfolg aus dem Handelsgeschäft erfasst wird. Wenn die abgesicherten Zinserträge die Erfolgsrechnung beeinflussen, werden die dazugehörigen Erfolge aus der Absicherung vom Eigenkapital in den Erfolg aus dem Zinsengeschäft transferiert.

Fair Value-Absicherungen (Fair Value Hedges)

Vontobel sichert einen Teil der langfristigen Hypothekarforderungen mit möglichst laufzeitkongruenten Payer-Zinssatzswaps gegen das allgemeine Zinsrisiko ab. Die kundenbezogene Risikoprämie ist damit nicht Bestandteil der Absicherung. Die Effektivität wird prospektiv anhand verschiedener Zinsszenarien getestet. Eine Ineffektivität in der Absicherung kann sich primär aufgrund allfälliger Abweichungen zwischen der Laufzeit der abgesicherten Hypothekarforderungen und der Absicherungsinstrumente einerseits und der Schwankungen des Fair Value der variablen Seite der Zinssatzswaps andererseits ergeben. Die Zinssatzswaps werden ausschliesslich auf einer gesicherten Basis abgeschlossen, womit Bonitätsveränderungen der Gegenpartei grundsätzlich keinen Einfluss auf die Bewertung des Absicherungsinstruments haben.

Die Veränderung des Fair Value der Zinssatzswaps wird im Erfolg aus dem Handelsgeschäft erfasst. Die Veränderung des Fair Value der abgesicherten Hypothekarforderungen, die auf das abgesicherte Risiko zurückzuführen ist, führt zu einer Anpassung des Buchwerts der entsprechenden Hypothekarforderungen und wird ebenfalls im Erfolg aus dem Handelsgeschäft erfasst. Bei einer vorzeitigen Beendigung der Sicherungsbeziehung wird die kumulierte Anpassung des Buchwerts der betroffenen Hypothekarforderungen über deren Restlaufzeit im Erfolg aus dem Zinsengeschäft erfasst.

Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe

Vontobel sichert einen Teil der mit den Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe verbundenen Fremdwährungsrisiken ab. Dabei dienen die Spot-Komponente von Devisentermingeschäften mit kurzer Laufzeit und die Fremdwährungskomponente von Verpflichtungen gegenüber Kunden auf Sicht in der entsprechenden Währung als Absicherungsinstrumente. Grundsätzlich ergibt sich keine Ineffektivität, da einerseits der Fremdwährungskurs zur Umrechnung der Nettoinvestitionen und zur Bewertung der Absicherungsinstrumente identisch ist und andererseits die Devisentermingeschäfte ausschliesslich auf einer gesicherten Basis abgeschlossen werden, womit Bonitätsveränderungen der Gegenpartei grundsätzlich keinen Einfluss auf die Bewertung des Absicherungsinstruments haben.

Die Veränderung des Fair Value des effektiven Teils der Termingeschäfte und der Fremdwährungskomponente der finanziellen Verbindlichkeiten wird im sonstigen Ergebnis erfasst und im Nachweis des Eigenkapitals in der Spalte «Umrechnungsdifferenzen» ausgewiesen, während die Veränderung des Fair Value des ineffektiven und/oder nicht designierten Teils (Zinskomponente) der Termingeschäfte im Erfolg aus dem Handelsgeschäft erfasst wird. Beim Vorliegen eines Realisationstatbestandes (z.B. beim Verlust der Kontrolle über eine Konzerngesellschaft) werden die dazugehörigen Erfolge aus der Absicherung vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnungsposition «Übriger Erfolg» transferiert.

Angaben zu den Absicherungsinstrumenten

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Cashflow-Absicherungen		
Positive Wiederbeschaffungswerte Zinssatzswaps	0.4	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte Zinssatzswaps	0.0	1.5
Nominalwert Zinssatzswaps	135.6	216.9
Nominalwertgewichtete Restlaufzeit Zinssatzswaps (in Jahren)	0.6	1.2
Fair Value-Absicherungen		
Positive Wiederbeschaffungswerte Zinssatzswaps	-	-
Negative Wiederbeschaffungswerte Zinssatzswaps	5.6	1.2
Nominalwert Zinssatzswaps	88.3	88.3
Nominalwertgewichtete Restlaufzeit Zinssatzswaps (in Jahren)	10.6	11.6
Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		
Positive Wiederbeschaffungswerte Termingeschäfte	0.6	0.2
Negative Wiederbeschaffungswerte Termingeschäfte	-	-
Nominalwert Termingeschäfte	76.1	78.9
Verpflichtungen gegenüber Kunden	42.3	41.4

Einfluss des Hedge Accounting auf die Eigenkapitalkomponenten «Cashflow-Absicherung» und «Umrechnungsdifferenzen» (vor Steuern)¹

MIO. CHF	CASHFLOW-ABSICHERUNG		UMRECHNUNGSDIFFERENZEN	
	2019	2018	2019	2018
Stand am Jahresanfang	-1.5	-1.6	3.1	-1.2
Erfolge während der Berichtsperiode	1.9	0.1	1.7	4.3
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge	0.0	0.0	0.0	0.0
Stand per Bilanzstichtag	0.4	-1.5	4.8	3.1

1 Die zwei Eigenkapitalkomponenten sind in der Bilanzposition «Übrige Eigenkapitalkomponenten» enthalten.

Einfluss des Fair Value Hedge Accounting auf den Buchwert der Hypothekarforderungen

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Kumulative Anpassung	4.7	0.8

Ineffektivität

MIO. CHF	2019	2018
Cashflow-Absicherungen	0.0	0.0
Fair Value-Absicherungen	-0.5	-0.4
Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-	-

35 Kundenvermögen

Kundenvermögen ist ein umfassenderer Begriff als verwaltete Vermögen. Die Kundenvermögen setzen sich zusammen aus allen bankfähigen Vermögenswerten, welche durch Vontobel verwaltet oder gehalten werden inklusive der Vermögen, die nur zu Transaktions- oder

Aufbewahrungszwecken verwahrt werden und für die weitere Dienstleistungen angeboten werden sowie den Anlageprodukten, mit denen Financial Products privaten und institutionellen Kunden Zugang zu sämtlichen Anlageklassen und Märkten öffnet.

Kundenvermögen

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
Verwaltete Vermögen	198.9	171.1	27.8	16
Übrige betreute Kundenvermögen	16.5	13.5	3.0	22
Ausstehende strukturierte Produkte und Zinsinstrumente	10.7	7.9	2.8	35
Total betreute Kundenvermögen	226.1	192.6	33.5	17
Custody-Vermögen	62.3	54.7	7.6	14
Total Kundenvermögen	288.4	247.3	41.1	17

Verwaltete Vermögen

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	59.6	48.9	10.7	22
Vermögen mit Verwaltungsmandat	71.0	63.2	7.8	12
Andere verwaltete Vermögen	68.2	59.1	9.1	15
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen)	198.9	171.1	27.8	16
<i>davon Doppelzahlungen</i>	<i>5.1</i>	<i>4.5</i>	<i>0.6</i>	<i>13</i>

Berechnung gemäss der von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) erlassenen Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften und den internen Richtlinien von Vontobel

Entwicklung der verwalteten Vermögen

MRD. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen) zu Beginn der Berichtsperiode	171.1	165.3
Veränderung durch Netto-Neugeld	11.7	5.0
Veränderung durch Marktbewertung	20.5	-13.7
Veränderung durch übrige Effekte ¹	-4.5	14.5
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen) am Ende der Berichtsperiode	198.9	171.1

1 Geschäftsjahr 2019: Umklassierung aller Private Label Fonds ohne Vermögensverwaltungsvollmacht als übrige betreute Kundenvermögen, Buy-out Real Estate, Verkauf des Fund of Hedge Fund Geschäftes und Akquisition des Vermögensverwaltungsportfolios in Nordamerika von Lombard Odier im April 2019.

Geschäftsjahr 2018: Akquisition von Notenstein La Roche Privatbank AG im Juli 2018 und Verkauf des liechtensteinischen Standorts im Februar 2018 sowie Umklassierung von einzelnen Vermögenswerten (CHF 0.2 Mrd.), die neu zu Anlagezwecken gehalten werden.

Verwaltete Vermögen und Netto-Neugeldzufluss / -abfluss

Die Berechnung und der Ausweis der verwalteten Vermögen erfolgen nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zu den Rechnungslegungsvorschriften (FINMA-Rundschreiben 15/01). Zu den verwalteten Vermögen zählen alle zu Anlagezwecken verwalteten oder gehaltenen Vermögenswerte von Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden. Darin enthalten sind grundsätzlich alle Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform, Fest- und Treuhandgelder sowie alle bewerteten Vermögenswerte. Vermögenswerte, welche bei Dritten deponiert sind, werden miteinbezogen, sofern sie durch eine Gruppengesellschaft verwaltet werden. Als verwaltete Vermögen werden nur diejenigen Vermögenswerte gezählt, auf welchen Vontobel erheblich grössere Erträge generiert als auf Vermögenswerten, die ausschliesslich zur Aufbewahrung und Transaktionsabwicklung gehalten werden. Solche Custody-Vermögen werden separat ausgewiesen. Unter Doppelzählungen werden diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, welche in mehreren offenzulegenden Kategorien von verwalteten Vermögen gezählt werden. Darunter fallen vor allem Anteile an selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten in den Kundenportfolios.

Der Nettozufluss resp. -abfluss von verwalteten Vermögen innerhalb der Berichtsperiode setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, Kundenabgängen sowie Zu- und Abflüssen bei bestehenden Kunden zusammen. Darin enthalten sind auch die Aufnahme und Rückzahlung von Krediten sowie die Ausschüttung von kollektiven Kapitalanlagen. Die Berechnung des Netto-Neugeldzuflusses resp. -abflusses erfolgt auf Stufe «Total verwaltete Vermögen» exklusive Doppelzählungen. Ändert sich die erbrachte Dienstleistung und werden verwaltete Vermögen deshalb in zu Verwahrungszwecken gehaltene Vermögen umklassiert oder umgekehrt, wird dies als Abfluss bzw. Zufluss im Netto-Neugeld erfasst. Titel- und währungsbedingte Marktwertveränderungen, Zinsen und Dividenden, Gebührenbelastungen, bezahlte Kreditzinsen sowie Auswirkungen von Akquisitionen und Veräusserungen von Tochtergesellschaften oder Geschäftsbereichen von Vontobel stellen keine Zu- resp. Abflüsse dar.

Bei verwalteten Vermögen mit Verwaltungsvollmacht (Discretionary Assets) delegiert der Kunde die Investitionsaktivitäten seines Portfolios an eine Vontobel-Gesellschaft. Die Vermögen mit Verwaltungsvollmacht umfassen Kundengelder, bei denen Vontobel aufgrund einer vorgängig durchgeführten strukturierten Analyse der Risikoneigung und -fähigkeit des Kunden entscheidet, wie die Mittel investiert und angelegt werden. Die Angaben umfassen sowohl bei Gruppengesellschaften als auch bei Dritten deponierte Werte, für die Vontobel ein Verwaltungsmandat ausübt.

Verwaltete Vermögen ohne Verwaltungsvollmacht mit Konto- und Depotführung setzen voraus, dass der Kunde selber die Entwicklungen an den internationalen Kapitalmärkten verfolgt und die Anlageentscheidungen trifft. Dafür braucht er ein Konto für die Abwicklung von Transaktionen und ein Depot für die Aufbewahrung der Wertchriften. Der Kunde wird nicht aktiv beraten.

Übrige betreute Kundenvermögen

Unter den übrigen betreuten Kundenvermögen werden Vermögenswerte von Kunden mit speziellen Beziehungen ausgewiesen, welche weder als verwaltete Vermögen noch als Custody-Vermögen ausgewiesen werden. Zusätzlich werden die Assets in selbst verwalteten kollektiven Kapitalanlagen ohne diskretionäres Portfoliomanagement bzw. ohne individuellen Vertrieb ebenfalls als übrige Kundenvermögen gezählt.

36 Kollektive Anlageinstrumente

Vontobel verwaltet als aktiver Asset Manager eine breite Palette unterschiedlicher kollektiver Anlageinstrumente. Die Anlagefonds von Vontobel gelten als strukturierte Gesellschaften im Sinne von IFRS 12. Da Vontobel als Agent primär im Interesse der Anleger tätig ist, werden die Anlagefonds nicht konsolidiert. Anteile an eigenen Anlagefonds werden als Finanzinstrumente behandelt. Es bestehen keine vertraglichen oder faktischen Verpflichtungen zu einer finanziellen oder anderweitigen Unterstützung der Anlagefonds.

Im Rahmen des jeweiligen Anlagereglements verwaltet Vontobel das Fondsvermögen für die Anleger, welche das Vermögen in den jeweiligen Anlagefonds eingebracht

haben. Zudem übernimmt Vontobel auch diverse administrative Aufgaben für die Anlagefonds. Für diese Dienstleistungen erhält Vontobel marktübliche Gebühren. Per 31.12.2019 beliefen sich die Vermögen in den Vontobel-Anlagefonds auf CHF 57.2 Mrd. (Vorjahr CHF 43.9 Mrd.). Mit seinen Dienstleistungen für diese Anlagefonds erzielte Vontobel im Geschäftsjahr 2019 einen Bruttoertrag von CHF 420.0 Mio. (Vorjahr CHF 372.9 Mio.).

Die folgende Tabelle zeigt den Buchwert der durch Vontobel gehaltenen Anteile an diesen Anlagefonds. Der Buchwert entspricht dabei dem maximal möglichen Verlust.

MIO. CHF	HANDELS- BESTÄNDE	ANDERE FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE ZU FAIR VALUE	TOTAL
Buchwert per 31.12.2018	0.9	73.2	74.1
Buchwert per 31.12.2019	3.9	23.2	27.1

37 Übernahme des Vermögensverwaltungsgeschäfts in Nordamerika von Lombard Odier

Die Übernahme des Vermögensverwaltungsgeschäfts in Nordamerika von Lombard Odier wurde per 1. April 2019 abgeschlossen. Mit dem Zukauf ergänzte Vontobel das organische Wachstum im Bereich Wealth Management und das Geschäft mit US-Kunden. Durch die Transaktion flossen Vontobel insgesamt mehr als CHF 730 Mio. an verwalteten Vermögen zu. Vontobel übernahm neben den Wealth Management Kunden auch alle Brokerage-Privatkunden von Lombard Odier, die im Rahmen der Transaktion zu einem Beratungs- oder Vermögensverwaltungsmandat wechselten.

Die Aktiven und Passiven des US-Vermögensverwaltungsportfolios von Lombard Odier wurden mit den folgenden Werten in die Konzernrechnung von Vontobel übernommen.

Bilanz

MIO. CHF	01.04.2019
Aktiven	
Flüssige Mittel	98.6
Kundenausleihungen	1.4
Immaterielle Werte (ohne Goodwill)	8.9
Goodwill	1.7
Sonstige Aktiven	0.5
Total Aktiven	111.1
Passiven	
Verpflichtungen gegenüber Kunden	100.0
Eigenkapital	11.1
Total Passiven	111.1
.....	
Anschaffungskosten	11.1
davon per Übernahmedatum bar	7.6
davon als Verpflichtung erfasst	3.5
Erworbene flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven	98.6
Nettozufluss von flüssigen Mitteln und leicht verwertbaren Aktiven	91.0

Die als Verpflichtung erfassten Earn-out-Zahlungen werden auf CHF 3.5 Mio. geschätzt und entsprechen einem prozentualen Anteil der mit den übernommenen Kunden in den ersten drei Jahren erzielten Erträge.

Die immateriellen Werte (ohne Goodwill) beinhalten die Kundenbeziehungen. Der Fair Value wurde mittels der Multi-Period Excess Earnings Methode ermittelt. Es han-

delt es sich um eine Bewertung im Level 3 der Fair-Value-Hierarchie, da diverse nicht beobachtbare Inputparameter verwendet wurden (z.B. zukünftige Erträge und Kosten basierend auf einem Business Plan, Abschmelzungsrate der übernommenen Kunden). Die Kundenbeziehungen werden über 10 Jahre abgeschrieben. Mit Ausnahme des Goodwill (Residualgrösse) handelt es sich bei den übrigen Aktiven und Verpflichtungen um Bewertungen im Level 1 oder 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Der Goodwill wurde dem Geschäftsfeld Wealth Management zugeteilt und im zweiten Halbjahr 2019 erstmals einer Prüfung auf Wertminderung unterzogen (für Details siehe Anmerkung 19 «Goodwill und andere immaterielle Werte»).

Der Einbezug des US-Vermögensverwaltungsportfolios von Lombard Odier in die Konzernrechnung von Vontobel führte – unter Berücksichtigung der Abschreibungen auf den Kundenbeziehungen im Geschäftsjahr 2019, jedoch ohne Berücksichtigung der nachstehenden Transaktions- und Integrationskosten – zu einer Erhöhung des Betriebsertrags beziehungsweise des Konzernergebnisses um CHF 2.9 Mio. resp. CHF 1.3 Mio. Wäre die Transaktion per 1. Januar 2019 erfolgt, hätte sich für das Geschäftsjahr 2019 ceteris paribus ein Betriebsertrag von CHF 1'263.1 Mio. und ein Konzernergebnis von CHF 265.7 Mio. ergeben. Der Erfolgsrechnung des ersten Halbjahres 2019 wurden Transaktions- und Integrationskosten in der Höhe von CHF 0.7 Mio. belastet. Im zweiten Halbjahr fielen keine weiteren Transaktions- und Integrationskosten mehr an.

38 Personalvorsorge

In der Schweiz führt Vontobel die berufliche Vorsorge seiner Mitarbeitenden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod primär in zwei selbständigen Pensionskassen (Basis- und Zusatzkasse) durch. Zusätzlich besteht ein Wohlfahrtsfonds.

Der Stiftungsrat als oberstes Organ der Pensionskassen besteht aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern. Die Finanzierung der Leistungen der Vorsorgewerke erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge, welche je nach Altersgruppe zwischen 3% und 18.5% resp. zwischen 1.5% und 16.0% des versicherten Lohnes betragen. Die Pensionskassen bieten den Versicherten bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters von 64 Jahren für Frauen resp. von 65 Jahren für Männer die Wahl zwischen einer lebenslangen Altersrente und einer teilweisen oder vollständigen Kapitalabfindung. Die jährliche Altersrente ergibt sich aus dem im Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit dem anwendbaren Umwandlungssatz. Der Umwandlungssatz im Zeitpunkt des ordentlichen Rentenalters beträgt in Abhängigkeit vom Jahrgang der versicherten Person und der Pensionskasse zwischen 5.5% und 6.3%. Versicherte können sich ab dem 58. Lebensjahr frühzeitig pensionieren lassen. Die Invaliden- und Ehegattenrenten werden in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Leistungen und Beiträge sind in den Reglementen der Pensionskassen festgelegt, wobei das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) Mindestleistungen vorschreibt. Im Falle einer Unterdeckung gemäss BVG kann der Arbeitgeber gezwungen werden, Sanierungsbeiträge zu leisten. Per Ende 2019 weisen beide Pensionskassen einen Deckungsgrad gemäss BVG von über 100% auf.

Der Stiftungsrat der jeweiligen Pensionskasse ist verantwortlich für die Vermögensanlage. Die Anlagestrategie ist so definiert, dass die Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können.

Die schweizerischen Pensionskassen sind nach dem Beitragsprimat errichtet, gelten nach IAS 19 aber als leistungsorientierte Vorsorgepläne, weil sowohl die versicherungstechnischen Risiken als auch die Anlagerisiken nicht nur von den Versicherten, sondern auch vom Unternehmen mitgetragen werden.

Bei leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden die Vorsorgeverpflichtungen und -aufwendungen durch versicherungsmathematische Gutachten externer Experten nach

der «Projected Unit Credit»-Methode bestimmt. Die entsprechenden Berechnungen werden jährlich durchgeführt. Der in der Bilanz erfasste Nettobetrag entspricht der Über- resp. Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne unter Berücksichtigung möglicher Begrenzungen eines Vorsorgeguthabens (Obergrenze, «Asset Ceiling»). Der Nettozinsaufwand resp. -ertrag aufgrund der Nettoverpflichtung resp. des Nettovermögens der leistungsorientierten Vorsorgepläne, der laufende und (aufgrund von Planänderungen resp. Plankürzungen) nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand, der Verwaltungsaufwand (ohne Vermögensverwaltungskosten) sowie Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen werden im Personalaufwand erfasst. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste auf den Vorsorgeverpflichtungen sowie der Vermögensertrag und Veränderungen aufgrund der Begrenzung eines Vorsorgeguthabens (jeweils nach Abzug der im Nettozinserfolg erfassten Beträge) werden im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die letzte versicherungstechnische Berechnung nach IAS 19 wurde für diese Vorsorgewerke per 1. Mai 2019 durch unabhängige Experten durchgeführt. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand im Berichtsjahr enthält den Effekt aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz in Bezug auf vorzeitige Pensionierungen in der Höhe von CHF 0.5 Mio., welche per 1. Januar 2020 in Kraft traten. Im Berichtsjahr gab es keine Planabgeltungen und Plankürzungen. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand im Vorjahr enthält den Effekt aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz in der Höhe von CHF 7.4 Mio. (primär Senkung der Umwandlungssätze), welche per 1. Januar 2019 in Kraft traten, sowie den Effekt aus dem Übertritt der Mitarbeitenden von Notenstein La Roche Privatbank AG in die Vorsorgewerke von Vontobel in der Höhe von CHF 10.5 Mio. Der Gewinn aus Planabgeltung von CHF 7.1 Mio. im Vorjahr ist auf die Reduktion des Personalbestandes im Rahmen der Integration von Notenstein La Roche Privatbank AG zurückzuführen. Im Vorjahr gab es keine Plankürzungen.

Ausländische Personalvorsorgesysteme bestehen in Grossbritannien, Italien, Hongkong, Luxemburg, Singapur, Spanien, Dubai, Australien und USA, welche nach IAS 19 als beitragsorientierte Pläne gelten. In Deutschland bestehen vereinzelte Pensionszusagen, für welche entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Zur Bilanzierung der beitragsorientierten Pläne sind keine versicherungsmathematischen Berechnungen erforderlich. Die Beiträge an solche Vorsorgewerke werden dann

erfolgswirksam erfasst, wenn die Mitarbeitenden die entsprechenden Arbeitsleistungen dafür erbringen, was in der Regel im Jahr der Beitragszahlung der Fall ist.

Leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz

MIO. CHF	VORSORGE- VERPFLICH- TUNGEN	PLAN- VERMÖGEN	OBEGRENZE (ASSET CEILING)	TOTAL
Total per 01.01.2019	-1'268.7	1'250.0	0.0	-18.7
Laufender Dienstzeitaufwand	-44.0			-44.0
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-0.5			-0.5
Gewinne / Verluste aus Planabgeltung	0.0	0.0		0.0
Zinserträge / (Zinsaufwand)	-2.9	3.1	-	0.2
Verwaltungsaufwand	-0.5			-0.5
Übrige	0.0	0.0		0.0
Total im Personalaufwand erfasste Beträge	-48.0	3.1	-	-44.9
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste				
durch Veränderungen finanzieller Annahmen	-117.2			-117.2
durch Veränderungen demografischer Annahmen	0.0			0.0
durch erfahrungsbedingte Anpassungen	-19.6			-19.6
Erträge des Planvermögens ohne Zinserträge		125.1		125.1
Veränderung des Effekts der Obergrenze ohne Zinserfolg			-	-
Total im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge	-136.8	125.1	-	-11.7
Arbeitnehmerbeiträge	-27.1	27.1		-
Arbeitgeberbeiträge		39.6		39.6
Ein- bzw. ausgezahlte Leistungen	105.1	-105.1		-
Unternehmenszusammenschlüsse	0.0	0.0		0.0
Übrige	0.0	0.0		0.0
Total per 31.12.2019	-1'375.5	1'339.8	0.0	-35.8
<i>davon aktive Arbeitnehmer</i>	<i>-1'027.4</i>			
<i>davon Rentner</i>	<i>-348.1</i>			
<i>davon ausgewiesen unter Sonstige Aktiven</i>				<i>0.0</i>
<i>davon ausgewiesen unter Sonstige Passiven</i>				<i>-35.8</i>

Der Vorsorgeaufwand beläuft sich insgesamt auf CHF 49.4 Mio., davon CHF 44.9 Mio. für leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen und CHF 4.5 Mio. für beitragsorientierte Vorsorgepläne. Vorsorgeverpflichtungen und -aufwendungen werden als negative Beträge dargestellt.

MIO. CHF	VORSORGE- VERPFLICH- TUNGEN	PLAN- VERMÖGEN	OBERGRENZE (ASSET CEILING)	TOTAL
Total per 01.01.2018	-974.0	1'003.9	0.0	29.9
Laufender Dienstzeitaufwand	-38.4			-38.4
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	18.0			18.0
Gewinne/Verluste aus Planabgeltung	7.1	0.0		7.1
Zinserträge/(Zinsaufwand)	-4.7	4.8	-	0.1
Verwaltungsaufwand	-0.5			-0.5
Übrige	0.0	0.0		0.0
Total im Personalaufwand erfasste Beträge	-18.5	4.8	-	-13.7
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste				
durch Veränderungen finanzieller Annahmen	-57.3			-57.3
durch Veränderungen demografischer Annahmen	26.7			26.7
durch erfahrungsbedingte Anpassungen	-13.3			-13.3
Erträge des Planvermögens ohne Zinserträge		-26.0		-26.0
Veränderung des Effekts der Obergrenze ohne Zinserfolg			-	-
Total im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge	-43.9	-26.0	-	-69.9
Arbeitnehmerbeiträge	-23.2	23.2		-
Arbeitgeberbeiträge		33.8		33.8
Ein- bzw. ausgezahlte Leistungen	4.8	-4.8		-
Unternehmenszusammenschlüsse	-213.9	215.1		1.2
Übrige	0.0	0.0		0.0
Total per 31.12.2018	-1'268.7	1'250.0	0.0	-18.7
<i>davon aktive Arbeitnehmer</i>	<i>-944.7</i>			
<i>davon Rentner</i>	<i>-324.0</i>			
<i>davon ausgewiesen unter Sonstige Aktiven</i>				<i>12.3</i>
<i>davon ausgewiesen unter Sonstige Passiven</i>				<i>-31.0</i>

Der Vorsorgeaufwand beläuft sich insgesamt auf CHF 18.1 Mio., davon CHF 13.7 Mio. für leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen und CHF 4.4 Mio. für beitragsorientierte Vorsorgepläne. Vorsorgeverpflichtungen und -aufwendungen werden als negative Beträge dargestellt.

Zusammensetzung des Planvermögens

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
An einem aktiven Markt notierte Preise		
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven	45.1	107.8
Beteiligungstitel	546.5	428.6
Schuldtitle	453.1	386.4
Immobilien	140.8	94.2
Derivative Finanzinstrumente	0.5	0.0
Rohstoffe	62.8	46.6
Übrige	0.0	101.6
Total Fair Value	1'248.7	1'165.2
Nicht an einem aktiven Markt notierte Preise		
Schuldtitle	9.8	9.1
Immobilien	54.6	50.9
Übriges	26.6	24.8
Total Fair Value	91.0	84.8
Total Planvermögen zu Fair Value	1'339.7	1'250.0
<i>davon Namenaktien der Vontobel Holding AG</i>	0.0	0.0
<i>davon Schuldtitle von Vontobel</i>	0.0	0.0
<i>davon Guthaben bei Vontobel-Gesellschaften</i>	44.4	63.3
<i>davon an Vontobel ausgeliehene Wertschriften</i>	0.0	0.0

Laufzeit der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen

IN JAHREN	31.12.2019	31.12.2018
Gewichtete durchschnittliche Laufzeit des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen	12.8	11.3

Versicherungstechnische Annahmen

Die demografischen Annahmen (z.B. Sterbe-, Invalidisierungs- und Austrittswahrscheinlichkeiten) basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (Generationentafeln), welche auf Beobachtungen grosser Versichertenbestände in der Schweiz über mehrere Jahre beruhen, und werden bei Bedarf an die Vontobel-spezifischen Umstände resp. Erfahrungswerte angepasst. Die Zunahme der Sterblichkeit wird mit dem CMI-Modell berechnet.

Der Diskontierungssatz dient der Ermittlung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen und basiert auf den Renditen von Unternehmensanleihen von hoher Bonität in Schweizer Franken. Anhand der Renditen solcher Unternehmensanleihen wird eine Zinskurve ermittelt. Die einzelnen Vorsorgeverpflichtungen werden mit dem ihrer jeweiligen Laufzeit entsprechenden Zinssatz auf der Zinskurve abdiskontiert.

In der folgenden Tabelle wird in der Zeile «Diskontierungssatz» derjenige konstante Zinssatz ausgewiesen, der den

gleichen Barwert der Vorsorgeverpflichtungen wie eine Abdiskontierung mit der Zinskurve ergeben würde. Die planspezifischen Sensitivitäten beziehen sich auf diesen Zinssatz (siehe unten). In der Zeile «Zinssatz zur Bestimmung des Zinserfolgs» wird derjenige Zinssatz ausgewiesen, der im Folgejahr zur Bestimmung des Zinsertrags auf dem Planvermögen und des Zinsaufwands auf den Vorsorgeverpflichtungen verwendet wird. Dieser Zinssatz entspricht den mit den einzelnen diskontierten Vorsorgeverpflichtungen gewichteten Zinssätzen auf der Zinskurve.

Versicherungstechnische Annahmen

IN %	31.12.2019	31.12.2018
Diskontierungssatz	0.2	1.0
Zinssatz zur Bestimmung des Zinserfolgs	0.0	0.4
Erwartete Lohnerhöhungen	1.0	1.0
Erwartete Rentenerhöhungen	0.0	0.0

Erwartete Beiträge an die leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen im Folgejahr

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Arbeitgeberbeiträge	35.3	34.3
Arbeitnehmerbeiträge	24.8	22.7

Planspezifische Sensitivitäten

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Auswirkungen einer isolierten Veränderung der wichtigsten versicherungstechnischen Annahmen auf den Barwert der Vorsorgeverpflichtungen per 31. Dezember 2019 und per 31. Dezember 2018. Der Diskontierungssatz wurde um 0.25 Prozentpunkte und die Annahme zur Lohnentwicklung um 0.5 Prozentpunkte abgesenkt bzw. erhöht. Die Sensitivität in Bezug auf die Sterblichkeit wurde berechnet, indem die Sterblichkeit mit einem pauschalen Faktor gesenkt bzw. erhöht wurde, so dass die Lebenserwartung für die meisten Alterskategorien um rund ein Jahr erhöht bzw. reduziert wurde. Die Sensitivitätsanalysen wurden wie im Vorjahr erstellt.

Planspezifische Sensitivitäten

MIO. CHF	BARWERT DER PENSIONSVERPFLICHTUNGEN 31.12.2019	BARWERT DER PENSIONSVERPFLICHTUNGEN 31.12.2018
Aktuelle versicherungstechnische Annahmen	1'375.5	1'268.7
Diskontierungssatz		
Reduktion um 25 Basispunkte	1'421.7	1'306.1
Erhöhung um 25 Basispunkte	1'332.2	1'233.6
Lohnerhöhungen		
Reduktion um 50 Basispunkte	1'365.1	1'259.9
Erhöhung um 50 Basispunkte	1'385.8	1'277.3
Lebenserwartung		
Reduktion um ein Lebensjahr	1'346.8	1'248.5
Erhöhung um ein Lebensjahr	1'403.8	1'288.6

39 Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer bestehen in Form von Jubiläumsleistungen und Sabbatical Leave. Für diese Leistungen werden analog den leistungsorientierten Personalvorsorgeplänen versicherungstechnische Berechnungen durchgeführt und eine passive Abgrenzung gebildet.

MIO. CHF	31.12.2019	31.12.2018
Passive Abgrenzung für Jubiläumsleistungen und Sabbatical Leave	2.2	1.6

40 Mitarbeiterbeteiligungsprogramm und übrige aufgeschobene Vergütungen

Unter dem aktuellen Aktienbeteiligungsplan, der im Frühjahr 2004 eingeführt wurde, haben die Mitarbeitenden die Wahl, 25% ihres Bonus zu Vorzugskonditionen in Form von Namenaktien der Vontobel Holding AG zu beziehen. Für Bonusbeträge über CHF 100'000 besteht die Pflicht, 25% davon als Aktien zu beziehen. Mitarbeitende in vom Verwaltungsrat definierten Spezialpositionen sind verpflichtet, 33% ihres Bonus in Form von Aktien zu beziehen. Für Mitglieder der Geschäftsleitung erhöht sich diese Pflicht auf 50% des gesamten Bonus. Diese Aktien werden zu einem Preis von 80% des relevanten Börsenkurses erworben. Beim relevanten Börsenkurs handelt es sich um den Durchschnitt der Schlusskurse des Monats Dezember jenes Jahres, für welches der Bonus ausgerichtet wird. Die Bonus-Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren, während der sie nicht veräussert werden können. Der Fair Value der Bonus-Aktien im Zuteilungszeitpunkt wird dem Personalaufwand belastet. Mit dem Bezug der Bonus-Aktien nehmen die Mitarbeitenden automatisch am Performance-Aktien-Programm teil. Das Recht, Performance-Aktien zu erhalten, ist einerseits abhängig von der Geschäftsentwicklung der letzten drei Jahre – deshalb die Bezeichnung Performance-Aktien – und andererseits von der Anzahl der bezogenen Bonus-Aktien.

Bei der Geschäftsentwicklung wird einerseits die durchschnittliche Rendite des Eigenkapitals des Unternehmens (Return on Equity) und andererseits das durchschnittliche Ausmass des Risikoprofils (BIZ Gesamtkapitalquote) berücksichtigt. Eine dritte Voraussetzung für den Bezug dieser Performance-Aktien besteht darin, dass solche Aktien nur an Mitarbeitende ausgerichtet werden, die auch drei Jahre nach dem Erhalt der Bonus-Aktien noch in ungekündigtem Anstellungsverhältnis stehen. Am Bilanzstichtag wird der Aufwand für das Performance-Aktien-Programm über die gesamte Vesting-Periode geschätzt und pro rata temporis im Personalaufwand erfasst. Bei der Bestimmung des Aufwands werden die Schätzungen für die Eigenkapitalrendite, die BIZ Gesamtkapitalquote und die Austrittswahrscheinlichkeit jeweils aktualisiert, während der massgebende Aktienkurs im Zeitpunkt der Zuteilung der Anrechte auf Performance-Aktien fixiert und während der Vesting-Periode nicht mehr angepasst wird. Er entspricht dem Fair Value der Aktie der Vontobel Holding AG zu diesem Zeitpunkt abzüglich des Barwerts der während der Vesting-Periode erwarteten Dividenden.

Gesperrte Aktien

ANZAHL	MITARBEITENDE		MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Bestand gesperrter Aktien am Jahresanfang	1'045'660	1'131'370	498'315	508'097
Zugeteilte Aktien und Übertritte (Zugang)	448'299	400'471	171'643	153'175
Aktien mit Ablauf der Sperrfrist	-317'992	-392'729	-181'526	-159'363
Aktien von ausgetretenen Mitarbeitern / Mitgliedern und Übertritte (Abgang)	-98'571	-93'452	-338	-3'594
Bestand gesperrter Aktien per Bilanzstichtag	1'077'396	1'045'660	488'094	498'315
Dem Berichtsjahr belasteter Personalaufwand für zugeteilte Aktien (Mio. CHF)	0.5	0.6	0.2	0.3
Dem Vorjahr belasteter Personalaufwand für zugeteilte Aktien (Mio. CHF)	24.2	24.1	9.2	9.2
Durchschnittlicher Kurs der Aktien bei Zuteilung (CHF)	55.20	61.80	54.79	62.40
Fair Value der gesperrten Aktien per Bilanzstichtag (Mio. CHF)	74.5	52.7	33.8	25.1

Ausstehende aufgeschobene Vergütungen

Anrechte auf Performance-Aktien

Im Rahmen des auf nachhaltigen Erfolg ausgerichteten Entlohnungskonzepts bildet die Abgabe von Performance-Aktien ein langfristiges Element des Kompensationsystems. Die Anzahl der im Berichtsjahr zugeteilten Aktien errechnet sich auf der Basis der für das Geschäftsjahr 2015 bezogenen Anzahl Bonus-Aktien und in Abhängig-

keit der Geschäftsentwicklung in den Jahren 2016 bis 2018, gemessen an der durchschnittlichen Rendite des Eigenkapitals und dem durchschnittlichen Risikoprofil (BIZ Gesamtkapitalquote). Der als aktienbasierte Vergütung erfasste Aufwand pro zugeteilte Aktie betrug CHF 39.65. Der Kurswert belief sich bei Zuteilung im März 2019 auf CHF 55.20 und am Bilanzstichtag auf CHF 69.15.

Aufgrund der Erwartungen bezüglich Geschäftsgang (Eigenkapitalrendite und BIZ Gesamtkapitalquote) basieren die Berechnungen der Anzahl Anrechte auf der Annahme, dass den anspruchsberechtigten Mitarbeitenden für die einzelnen Programme zwischen 111% und 115% (Vorjahr zwischen 116% und 127%) der ursprünglich bezogenen Anzahl Bonus-Aktien als Performance-Aktien zugeteilt werden.

Falls beispielsweise die Eigenkapitalrendite 2020 und 2021 aufgrund eines besseren (verhalteneren) Geschäftsganges um drei Prozentpunkte höher (tiefer) als erwartet ausfällt, werden den anspruchsberechtigten Mitarbeitenden

den für die einzelnen Programme zwischen 111% und 132% (98% und 115%) der ursprünglich bezogenen Anzahl Bonus-Aktien als Performance-Aktien zugeteilt. Falls die BIZ Gesamtkapitalquote 2020 und 2021 um jeweils zwei Prozentpunkte höher (tiefer) als erwartet ausfällt, liegen diese Faktoren zwischen 111% und 138% (111% und 115%). Nähere Angaben dazu finden sich in der Broschüre zum Aktienbeteiligungsprogramm unter www.vontobel.com/verguetungsbericht. Eine nach vernünftigem Ermessen mögliche Abweichung von den Erwartungswerten hätte demzufolge keinen wesentlichen Einfluss auf den zukünftigen Personalaufwand von Vontobel.

Performance-Aktien

ANZAHL	MITARBEITENDE		VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT UND MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Bestand Anrechte am Jahresanfang	1'265'004	1'321'283	470'864	493'880
Zugewählte Anrechte und Übertritte (Zugang)	448'299	400'471	133'498	118'902
Eingebuchte Performance-Aktien	-396'716	-506'808	-179'887	-184'534
Verwirkte Anrechte und Übertritte (Abgang)	-118'019	-92'343	0	0
Veränderung der Anrechte infolge Parameteränderungen	18'781	142'401	4'118	42'616
Bestand Anrechte per Bilanzstichtag	1'217'349	1'265'004	428'593	470'864
MIO. CHF				
Über Vesting-Periode erfasster Personalaufwand für eingebuchte Performance-Aktien	15.7	18.5	7.1	6.7
Marktwert eingebuchter Performance-Aktien am Zuteilungstag	21.9	31.3	9.9	11.4
Belastung des Personalaufwands im Berichtsjahr	17.0	18.4	7.3	7.5
Kumulierte Belastung des Personalaufwands für ausstehende Anrechte auf Performance-Aktien am Bilanzstichtag	32.9	31.6	12.2	12.4
Geschätzter Personalaufwand für verbleibende Vesting-Perioden unter Berücksichtigung von zukünftigen Austritten	22.4	22.7	7.4	7.6
Geschätzter Personalaufwand für verbleibende Vesting-Perioden ohne zukünftige Austritte	26.0	26.4	8.6	8.8
Übrige aufgeschobene Vergütungen am Bilanzstichtag				
In bar	8.0	4.0	0.0	0.0
Aktienbasierte Vergütung	0.0	0.0	0.0	0.0

41 Bezüge von Organen

Die Organe von Vontobel umfassen die Mitglieder des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG und die Geschäftsleitung. Nähere Angaben über die amtierenden Organmitglieder finden sich im Abschnitt Corporate Governance dieses Geschäftsberichts. Die diesem Personenkreis ausgerichteten Entschädigungen sind nachfolgend aufgeführt. Weitere Angaben finden sich im Vontobel-Vergütungsbericht ab Seite 59.

Die Entschädigungen werden in dem Geschäftsjahr berücksichtigt, dem sie wirtschaftlich auch zugehören. Der Ausweis erfolgt somit unabhängig von Zahlungsströmen nach dem «Accrual Prinzip». Davon ausgenommen ist der Aufwand für Performance-Aktien und für weitere aufgeschobene Vergütungen. Dieser wird während der Vesting-Periode erfasst. Der Ausweis der Aktienzuteilung erfolgt jedoch bei Erfüllung der Vestingbedingungen im Zeitpunkt der Übertragung der Performance-Aktien.

Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG und der Bank Vontobel AG für das Geschäftsjahr

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Kurzfristig fällige Vergütungen	2.6	2.5	0.1	4
Personalvorsorge	0.1	0.1	0.0	0
Andere langfristige Leistungen	0.0	0.0	0.0	
Vergütungen bei Beendigung des Mandatsverhältnisses	0.0	0.0	0.0	
Aktienbasierte Vergütungen ^{1,2}	1.7	1.7	0.0	0
Total mandatsbezogene Entschädigung für das Geschäftsjahr³	4.4	4.3	0.1	2
Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen	0.0	0.0	0.0	
Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr⁴	4.4	4.3	0.1	2

1 Als Bestandteil der Entschädigung für das Berichtsjahr werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates insgesamt 32'222 (Vorjahr 38'145) Aktien der Vontobel Holding AG zugeteilt. Keine von diesen Aktien ist mit einem bedingten Anrecht auf den Bezug von Performance-Aktien nach Ablauf einer dreijährigen Vesting-Periode verbunden.

2 Der Aufwand für die Performance-Aktien ist während deren Vesting-Periode nicht Bestandteil der Berechnung der aktienbasierten Vergütungen.

3 Exklusive Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV/ALV

4 Der Aufwand für die Performance-Aktien ist nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» enthalten. Die Zuteilung der Performance-Aktien wird in der nachfolgenden Tabelle «Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm» separat dargestellt.

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	IN %
Zugeteilte Anzahl Performance-Aktien an Herbert J. Scheidt ¹	9'304	26'954	-17'650	-65

Als langfristiges Element des Kompensationssystems sind die zugeteilten Performance-Aktien nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» der vorangehenden Tabelle enthalten, sondern werden in dieser Tabelle separat dargestellt.

1 In Übereinstimmung mit den relevanten IFRSs belief sich der als aktienbasierte Vergütung erfasste Aufwand auf CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) und wurde pro rata temporis über die Vesting-Periode berücksichtigt.

Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Basissalär	4.3	3.7	0.6	16
Übrige kurzfristig fällige Vergütungen ¹	0.0	0.0	0.0	
Bonus Baranteil ²	6.9	5.8	1.1	19
Personalvorsorge	0.8	0.7	0.1	14
Andere langfristige Leistungen	0.0	0.0	0.0	
Vergütungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0.0	0.0	0.0	
Aktienbasierte Vergütungen Bonus-Aktien ^{2,3}	5.1	5.8	-0.7	-12
Total arbeitsvertragliche Entschädigung für das Geschäftsjahr⁴	17.1	16.0	1.1	7
Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen	0.0	0.0	0.0	
Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr⁵	17.1	16.0	1.1	7
Anzahl begünstigte Personen	6	6	0	0

1 Die übrigen kurzfristig fälligen Vergütungen beinhalten Familienzulagen und Hypothekarzinsvergünstigungen.

2 Geschäftsjahr 2019: Unter Voraussetzung der Genehmigung durch die Generalversammlung 2020; Erfolgsabhängige Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung vollständig in bar.

3 Als Bestandteil der Entschädigung für das Berichtsjahr werden den Mitgliedern der Geschäftsleitung 96'555 (Vorjahr 133'498) Aktien der Vontobel Holding AG zugeteilt. Mit diesen Bonus-Aktien verbunden ist ein bedingtes Anrecht auf den Bezug von Performance-Aktien nach Ablauf einer dreijährigen Vesting-Periode.

4 Exklusive Pauschalspesen und Arbeitgeberbeiträge an AHV/IV/ALV.

5 Der Aufwand für die Performance-Aktien ist nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» enthalten. Die Zuteilung der Performance-Aktien wird in der nachfolgenden Tabelle «Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm» separat dargestellt.

Aktienzuteilung aus dem langfristigen Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF ODER ANZAHL	MIO. CHF ODER ANZAHL	MIO. CHF ODER ANZAHL	IN %
Marktwert der Performance-Aktien am Zuteilungstag in Mio. CHF ¹	9.1	9.7	-0.6	-6
Zugewählte Anzahl Performance-Aktien	164'919	157'582	7'337	5
Anzahl begünstigte Personen	6	6	0	0

Als langfristiges Element des Kompensationssystems sind die zugewählten Performance-Aktien nicht im «Total Entschädigungen für das Geschäftsjahr» in der vorangehenden Tabelle enthalten, sondern werden in dieser Tabelle separat dargestellt.

1 In Übereinstimmung mit den relevanten IFRSs belief sich der als aktienbasierte Vergütung erfasste Aufwand auf CHF 6.5 Mio. (Vorjahr CHF 5.8 Mio.) und wurde pro rata temporis über die Vesting-Periode berücksichtigt.

42 Kredite an Organe, massgebende Aktionäre und Nahestehende

Kredite an Mitglieder der Organe von Vontobel und an massgebende Aktionäre sowie an die ihnen nahestehenden Personen und Gesellschaften dürfen nur nach den allgemein anerkannten Grundsätzen des Bankgewerbes gewährt werden. Mitglieder der Organe werden grundsätzlich wie Mitarbeiter behandelt, insbesondere auch bezüglich Kreditkonditionen. Organkredite sind in jedem Fall zusätzlich zu den bei Mitarbeitern zuständigen Instanzen auch vom Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG zu genehmigen.

Per 31.12.2019 waren vollständig gedeckte Margenanforderungen, Garantien, Darlehen und Kredite an sowie Zahlungsverprechen für Organe oder ihnen nahestehende Personen und massgebende Aktionäre im Umfang von insgesamt CHF 5.3 Mio. ausstehend (Vorjahr: CHF 9.1 Mio.). An ausgeschiedene Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung waren keine Darlehen ausstehend, welche nicht zu marktüblichen Bedingungen gewährt wurden.

Vontobel gewährt seinen Organen und Mitarbeitenden seit dem 1. Oktober 2016 Hypothekarkredite. Er vergünstigt Hypothekarkredite seiner Organe und Mitarbeitenden mit maximal 1% bis zu einem Kreditbetrag von maximal CHF 1 Mio. pro Kreditnehmer. Im weiteren vergünstigt Vontobel bestehende Hypotheken von Organen und Mitarbeitenden im Rahmen einer Übergangsregelung bei

ausgewählten Drittbanken bis zu deren Fälligkeit mit den gleichen Konditionen. Vontobel übernimmt dabei keinerlei Kreditrisiken oder andere Verpflichtungen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung tätigen bankübliche Transaktionen mit Vontobel zu Personalkonditionen.

43 Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehend gelten Gesellschaften und Personen, wenn für die eine Seite die Möglichkeit besteht, die andere

Seite zu beherrschen oder einen massgeblichen Einfluss auf deren finanzielle oder operative Entscheide zu nehmen.

Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und Personen

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Forderungen	2.0	3.6	-1.6	-44
Verpflichtungen	177.2	358.7	-181.5	-51

Die ausgewiesenen Verpflichtungen bestehen aus Kontokorrentguthaben der nahestehenden Gesellschaften/Personen sowie Verpflichtungen aus Finanzabsicherungsgeschäften.

Vontobel-Stiftung und übrige Mitglieder des Aktionärspools

Die Vontobel-Stiftung tätigt Geschäfte mit der Bank Vontobel AG zu Vorzugskonditionen.

Pensionskassen von Vontobel

Das Vermögen der Pensionskassen wird durch die Vontobel Asset Management AG verwaltet.

44 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

Für die wichtigsten Währungen galten nachstehende Umrechnungskurse:

	JAHRESENDKURSE		JAHRES DURCHSCHNITTSKURSE	
	31.12.2019	31.12.2018	2019	2018
1 EUR	1.08697	1.12692	1.11229	1.15213
1 GBP	1.28282	1.25551	1.27067	1.30104
1 USD	0.96835	0.98580	0.99238	0.97674

45 «One Vontobel»

Am 9. Dezember 2019 hat Vontobel angekündigt, sich weiter zu einem international agierenden, fokussierten Investmenthaus zu entwickeln. Nähere Informationen dazu finden sich auf den Seiten 23 bis 25.

46 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinflussen und dementsprechend offen zu legen wären.

47 Dividendenausschüttung

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung der Vontobel Holding AG vom 30. März 2020 eine Dividendenausschüttung von CHF 2.25 je Namenaktie zu CHF 1.00 Nominalwert vorschlagen. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von CHF 126.5 Mio.¹

¹ Dividendenberechtigte Aktien Stand per 31.12.2019

48 Genehmigung der Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat hat die Konzernrechnung an seiner Sitzung vom 5. Februar 2020 behandelt und genehmigt. Sie wird der Generalversammlung am 30. März 2020 zur Bewilligung vorgelegt.

Segmentberichterstattung

49 Grundsätze der Segmentberichterstattung

Die externe Segmentberichterstattung spiegelt die Organisationsstruktur von Vontobel und die interne Berichterstattung an das Management. Diese bildet die Grundlage für die Beurteilung der finanziellen Performance der Segmente und die Zuteilung von Ressourcen an die Segmente.

Vontobel besteht aus den nachstehenden Geschäftsfeldern, welche die operativen und berichtspflichtigen Segmente gemäss IFRS 8 darstellen. Sie erbringen den Kunden die folgenden Leistungen:

Wealth Management

Das Wealth Management umfasst eine ganzheitliche Vermögensverwaltung für private Kunden, Anlageberatung, Depotverwaltung, Vermögensberatung in Rechts-, Erbschafts- und Steuerfragen, Lombardkredite, Hypothekarkredite, Vorsorgeberatung sowie Vermögenskonsolidierungen.

Asset Management

Das Asset Management ist auf aktives Asset Management spezialisiert und als Multi Boutique-Anbieter aufgestellt. Die Produkte werden an institutionelle Kunden, indirekt über Wholesale-Kanäle sowie über Kooperationen vertrieben.

Investment Banking

Das Investment Banking konzentriert sich auf das Geschäft mit strukturierten Produkten und Derivaten, die Betreuung von externen Vermögensverwaltern, das Brokerage, das Corporate Finance, den Wertschriften- und Devisenhandel sowie auf die Wertschriften-Dienstleistungen des Transaction Banking.

Corporate Center

Das Corporate Center erbringt zentrale Dienstleistungen für die Geschäftsfelder und besteht aus den Support-Einheiten Operations, Finance & Risk, Corporate Services und VR-Stäbe.

Die Erträge und Aufwendungen sowie Aktiven und Verbindlichkeiten werden gemäss der Kundenverantwortung resp. dem Verursacherprinzip den Geschäftsfeldern zugeordnet. Sofern eine direkte Zuordnung nicht möglich ist, werden die entsprechenden Positionen im Corporate Center ausgewiesen. Ausserdem sind im Corporate Center Konsolidierungsbuchungen enthalten.

Die Verrechnung von intern erbrachten Leistungen erfolgt auf der Grundlage von periodisch neu ausgehandelten Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Drittparteien zustande kommen würden («at arm's length»). Sie wird in der Zeile «Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)» als Kostenreduktion beim Leistungserbringer und als Kostenzunahme beim Leistungsempfänger ausgewiesen.

Die Gewinnsteuern werden geschäftsfeldübergreifend auf Gruppenebene bewirtschaftet und daher nicht den Segmenten zugeordnet.

Segmentberichterstattung

MIO. CHF	WEALTH MANAGEMENT	ASSET MANAGEMENT	INVESTMENT BANKING	CORPORATE CENTER	31.12.2019 TOTAL
Erfolg aus dem Zinsgeschäft nach Kreditverlusten	65.9	0.9	15.6	2.0	84.4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	330.3	507.1	58.9	-37.1	859.2
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	22.4	3.3	243.5	49.1	318.3
Total Betriebsertrag	418.6	511.3	317.9	14.0	1'261.9
Personalaufwand ¹	166.5	201.9	119.1	149.6	637.2
Sachaufwand	22.1	56.4	60.3	77.5	216.3
Dienstleistungen von/ an andere(n) Segmente(n)	103.4	44.6	49.6	-197.7	0.0
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	8.7	9.8	10.1	71.5	100.1
Rückstellungen und Verluste	0.7	0.3	1.3	-0.7	1.6
Total Geschäftsaufwand	301.5	313.1	240.4	100.2	955.2
Segmentergebnis vor Steuern	117.2	198.3	77.5	-86.2	306.7
Steuern					41.6
Konzernergebnis					265.1
<i>davon Minderheitsanteile</i>					14.1
Zusätzliche Informationen					
Segmentaktiven	4'882.2	358.2	10'201.9	10'797.9	26'240.3
Segmentverbindlichkeiten	8'039.7	990.0	14'659.8	737.5	24'427.0
Alloziertes Eigenkapital gemäss BIZ ²	529.5	258.2	220.5	115.7	1'123.9
Kundenvermögen (Mrd. CHF) ³	62.6	137.7	90.7	-2.6	288.4
Netto-Neugeld (Mrd. CHF) ³	0.1	11.0	0.6	-0.1	11.7
Zugänge Sachanlagen (inkl. Software) und immaterielle Werte ⁴	10.7	1.4	8.4	72.7	93.1
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	579.1	433.8	420.7	548.0	1'981.6

1 Der Personalaufwand enthält die Auswirkungen aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz im Umfang von CHF 0.5 Mio. (Aufwand aufgrund von Änderungen bezüglich vorzeitiger Pensionierung)

2 Die Allokation der gemäss BIZ-Standards erforderlichen Eigenmittel auf die Segmente basiert grundsätzlich auf dem Verursacherprinzip. Bei den Anforderungen für Kreditrisiken aus Bilanzaktiven erfolgt die Allokation nach analogen Regeln wie bei den publizierten Segmentaktiven. Der vorgeschriebene Abzug vom Kernkapital für immaterielle Werte in der Höhe von CHF 573.3 Mio. wurde in den obigen Zahlen in den entsprechenden Segmenten berücksichtigt. Die Wertanpassungen auf den eigenen Verbindlichkeiten werden dem Segment Investment Banking zugeordnet. Der Abzug vom Kernkapital für eigene Aktien in der Höhe von CHF 84.2 Mio. ist in den obigen Zahlen nicht enthalten.

3 Definition siehe Anmerkung 35

4 Inklusive Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises. Die Zahlen des Geschäftsjahres 2018 sind entsprechend angepasst.

Informationen zu den Regionen¹

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	AMERICAS	ÜBRIGE LÄNDER ²	KONSOLIDIE- RUNGSPosten	31.12.2019 TOTAL
Betriebsertrag mit externen Kunden	696.0	327.1	108.4	130.4		1'261.9
Aktiven	16'054.6	2'683.6	119.0	10'487.4	-3'104.3	26'240.3
Sachanlagen und immaterielle Werte	828.3	86.2	8.5	4.6		927.6
Zugänge Sachanlagen (inkl. Software) und immaterielle Werte ³	84.7	4.1	0.4	3.9		93.1

1 Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

2 Vorwiegend V.A.E.

3 Inklusive Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises. Die Zahlen des Geschäftsjahres 2018 sind entsprechend angepasst.

Segmentberichterstattung

MIO. CHF	WEALTH MANAGEMENT	ASSET MANAGEMENT	INVESTMENT BANKING	CORPORATE CENTER	31.12.2018 TOTAL
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	56.0	0.7	13.5	1.7	71.8
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	273.8	464.1	78.3	-30.5	785.7
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	21.4	-0.1	241.4	37.5	300.2
Total Betriebsertrag	351.2	464.7	333.2	8.7	1'157.8
Personalaufwand ¹	142.7	175.8	118.2	133.3	570.1
Sachaufwand	18.3	55.7	66.3	106.4	246.7
Dienstleistungen von / an andere(n) Segmente(n)	93.4	43.1	49.2	-185.6	0.0
Abschreibungen auf Sachanlagen (inkl. Software) und immateriellen Werten	6.8	9.4	7.0	45.5	68.8
Rückstellungen und Verluste	-3.0	0.4	0.8	-2.2	-4.0
Total Geschäftsaufwand	258.2	284.4	241.5	97.4	881.6
Segmentergebnis vor Steuern	93.0	180.3	91.7	-88.7	276.2
Steuern					44.0
Konzernergebnis					232.2
<i>davon Minderheitsanteile</i>					<i>11.5</i>
Zusätzliche Informationen					
Segmentaktiven	4'429.0	520.1	8'924.2	12'164.0	26'037.3
Segmentverbindlichkeiten	9'927.6	1'003.1	12'919.7	483.5	24'333.8
Alloziertes Eigenkapital gemäss BIZ ²	510.5	266.1	220.6	130.8	1'128.0
Kundenvermögen (Mrd. CHF) ³	55.3	117.5	77.6	-3.2	247.3
Netto-Neugeld (Mrd. CHF) ³	1.6	3.1	0.3	0.1	5.0
Zugänge Sachanlagen (inkl. Software) und immaterielle Werte ⁴	301.1	2.0	14.2	59.0	376.3
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	574.6	432.0	421.4	567.7	1'995.7

1 Der Personalaufwand enthält die Auswirkungen aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz im Umfang von CHF 7.4 Mio. (primär Senkung der Umwandlungssätze) sowie den Effekt im Rahmen der Integration von Notenstein La Roche Privatbank AG infolge Übertritt der Mitarbeitenden in der Höhe von CHF 10.5 Mio. und CHF 7.1 Mio. aus Planabteilungen. Diese Entlastung wurde auf die Geschäftsfelder folgendermassen alloziert: Wealth Management CHF 2.0 Mio., Asset Management CHF 1.5 Mio., Investment Banking CHF 1.7 Mio., Corporate Center CHF 19.8 Mio.

2 Die Allokation der gemäss BIZ-Standards erforderlichen Eigenmittel auf die Segmente basiert grundsätzlich auf dem Verursacherprinzip. Bei den Anforderungen für Kreditrisiken aus Bilanzaktiven erfolgt die Allokation nach analogen Regeln wie bei den publizierten Segmentaktiven. Der vorgeschriebene Abzug vom Kernkapital für immaterielle Werte in der Höhe von CHF 579.4 Mio. wurde in den obigen Zahlen in den entsprechenden Segmenten berücksichtigt. Die Wertanpassungen auf den eigenen Verbindlichkeiten werden dem Segment Investment Banking zugeordnet. Der Abzug vom Kernkapital für eigene Aktien in der Höhe von CHF 98.8 Mio. ist in den obigen Zahlen nicht enthalten.

3 Definition siehe Anmerkung 35

4 Inklusive Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises.

Informationen zu den Regionen¹

MIO. CHF	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	AMERICAS	ÜBRIGE LÄNDER ²	KONSOLIDIE- RUNGSPOSTEN	31.12.2018 TOTAL
Betriebsertrag mit externen Kunden	667.8	276.4	119.8	93.8		1'157.8
Aktiven	18'423.7	2'505.3	119.4	8'490.8	-3'501.9	26'037.3
Sachanlagen und immaterielle Werte	677.3	73.9	2.2	1.4		754.8
Zugänge Sachanlagen (inkl. Software) und immaterielle Werte ³	373.3	2.0	0.5	0.5		376.3

1 Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

2 Vorwiegend V.A.E.

3 Inklusive Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises.

Gruppengesellschaften

Wichtigste vollkonsolidierte Gesellschaften

	SITZ	TÄTIGKEIT	WÄHRUNG	AKTIEN- KAPITAL MIO.	BETEILIGUNG KUMULIERT IN %
Vontobel Holding AG	Zürich	Holding	CHF	56.9	Mutter- gesellschaft
Vontobel Beteiligungen AG	Zürich	Holding	CHF	10.0	100
Bank Vontobel AG	Zürich	Bank	CHF	149.0	100
Bank Vontobel Europe AG	München	Bank	EUR	40.5	100
Vontobel Swiss Wealth Advisors AG	Zürich	Vermögens- verwaltung	CHF	0.5	100
Vontobel Wealth Management (Hong Kong) Ltd.	Hongkong	Vermögens- verwaltung	HKD	280.0	100
Vontobel Wealth Management Società di Intermediazione Mobiliare S.p.A.	Mailand	Vermögens- verwaltung	EUR	1.5	100
Vontobel Fonds Services AG	Zürich	Fondsleitung	CHF	4.0	100
Vontobel Asset Management AG	Zürich	Vermögens- verwaltung	CHF	20.0	100
Vontobel Asset Management S.A.	Luxemburg	Fondsleitung/ Vermögens- verwaltung	EUR	2.6	100
Vontobel Asset Management UK Holdings Ltd.	London	Holding	GBP	26.0	100
TwentyFour Asset Management LLP	London	Vermögens- verwaltung	GBP	2.5	60
Vontobel Asset Management, Inc.	New York	Vermögens- verwaltung	USD	6.5	100
Vontobel AM Fixed Income US, Inc.	New York	Vermögens- verwaltung	USD	0.3	100
Vontobel Asset Management Asia Pacific Limited	Hongkong	Financial Advisor	HKD	7.0	100
Vontobel Asset Management Pte. Ltd.	Singapur	Holding	SGD	0.3	100
Vontobel Asset Management Australia Pty. Ltd.	Sydney	Vermögens- verwaltung	AUD	1.0	100
Vontobel Securities AG	Zürich	Broker	CHF	2.0	100
Vontobel Financial Products GmbH	Frankfurt	Emissionen	EUR	0.05	100
Vontobel Financial Products Ltd.	Dubai	Emissionen	USD	2.0	100
Vontobel Pte. Ltd.	Singapur	Dienstleistungen für EAMs/ Vertrieb derivate [®]	SGD	0.3	100
Vontobel Limited	Hongkong	Broker	HKD	25.0	100

Der Stimmrechtsanteil entspricht dem Kapitalanteil.

Einzig die Aktien der Vontobel Holding AG sind an der Schweizer Börse SIX kotiert. Nähere Angaben dazu siehe Seiten 8 und 245.

Bei regulierten Tochtergesellschaften steht ein Teil des Kapitals aufgrund von regulatorischen Vorschriften (z.B. Basel III) nicht für Dividenden oder Übertragungen zur Verfügung. Diese Beschränkungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von Vontobel.

Assoziierte Gesellschaften

	SITZ	TÄTIGKEIT	WÄHRUNG	AKTIEN- KAPITAL MIO.	BETEILIGUNG KUMULIERT IN %
Deutsche Börse Commodities GmbH	Frankfurt	Emissionen	EUR	1.0	16.2

Änderungen im Konsolidierungskreis

Erstmals vollkonsolidierte Gesellschaften

GESELLSCHAFT	SITZ	TÄTIGKEIT	WÄHRUNG	AKTIEN- KAPITAL MIO.	BETEILIGUNG KUMULIERT IN %
Vontobel Wealth Management Società di Intermediazione Mobiliare S.p.A.	Mailand	Vermögens- verwaltung	EUR	1.5	100
Vontobel Asset Management Pte. Ltd.	Singapur	Holding	SGD	0.3	100

Bankengesetzliche Vorschriften

Die Konzernrechnung von Vontobel wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die wichtigsten für Vontobel relevanten Unterschiede zwischen IFRS und Swiss GAAP (Bankenverordnung und FINMA-Rundschreiben 15/01) sind folgende:

Finanzanlagen

Die Finanzinstrumente in den Finanzanlagen werden unter IFRS zum Fair Value bilanziert. Bei den Beteiligungstiteln werden Dividenden in der Erfolgsrechnung, alle übrigen Erfolgskomponenten im sonstigen Ergebnis erfasst. Realisierte Erfolge werden nicht in die Erfolgsrechnung transferiert. Bei den Zinsinstrumenten werden die Veränderungen des Fair Value im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, die Gegenbuchung erfolgt im sonstigen Ergebnis. Beim Verkauf eines Zinsinstruments werden die erwarteten Kreditverluste und kumulierten Veränderungen des Fair Value aus dem sonstigen Ergebnis in die Erfolgsrechnung transferiert. Die Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Beteiligungstitel gelten nach Swiss GAAP als Beteiligungen und werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Bilanzierung der Zinsinstrumente erfolgt zum Niederstwertprinzip. Zins- und Dividendenerträge, Veränderungen des Buchwerts und realisierte Erfolge werden erfolgswirksam erfasst.

Erwartete Kreditverluste

Unter IFRS sind für sämtliche Finanzinstrumente, welche unter das dreistufige Wertminderungsmodell von IFRS 9 fallen (primär Zinsinstrumente, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu «fair value through other comprehensive income» (FVOCI) bilanziert werden), erwartete Kreditverluste erfolgswirksam zu erfassen. Nach Swiss GAAP werden erwartete Kreditverluste nur für gefährdete Forderungen erfasst (die gefährdeten Forderungen entsprechen unter IFRS der Stufe 3 des Wertminderungsmodells).

Andere finanzielle Verpflichtungen mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung (Fair Value Option)

Unter IFRS wendet Vontobel für emittierte Produkte die Fair Value Option an. Sie werden zum Fair Value bilanziert und der Erfolg wird laufend über die Erfolgsrechnung verbucht. Veränderungen des Fair Value, welche das eigene Ausfallrisiko betreffen, sind grundsätzlich im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Wenn eine solche Behandlung jedoch einen Accounting Mismatch in der Erfolgsrechnung kreieren oder vergrössern würde, ist der entsprechende Effekt in der Erfolgsrechnung zu erfassen. Dies ist

bei Vontobel der Fall. Nach Swiss GAAP kann für diese Positionen ebenfalls die Fair Value Option angewandt werden. Veränderungen des Fair Value, welche das eigene Ausfallrisiko betreffen, werden nach Swiss GAAP nicht in der Erfolgsrechnung erfasst.

Goodwill

Gemäss IFRS darf Goodwill nicht abgeschrieben werden, sondern muss mindestens einmal jährlich einer Prüfung auf Wertminderung unterzogen werden. Nach Swiss GAAP wird Goodwill linear über 5 Jahre abgeschrieben, in begründeten Fällen kann die Abschreibungsperiode maximal 10 Jahre betragen.

Cashflow-Absicherung

Vontobel setzt Zinssatzswaps zur Absicherung der Cashflows von Lombardkrediten ein (siehe Anmerkung 34). Gemäss IFRS wird die Veränderung des Fair Value des effektiven Teils der Zinssatzswaps im sonstigen Ergebnis erfasst. Sobald die abgesicherten Mittelflüsse erfolgen, wird der dazugehörige Erfolg in die Erfolgsrechnung transferiert. Nach Swiss GAAP wird die Veränderung des Fair Value des effektiven Teils der Zinssatzswaps im Ausgleichskonto erfasst. Sobald die abgesicherten Mittelflüsse erfolgen, wird der dazugehörige Erfolg in die Erfolgsrechnung transferiert.

Fair Value-Absicherung

Vontobel setzt Zinssatzswaps zur Absicherung des Fair Value von Hypothekarforderungen ein (siehe Anmerkung 34). Unter IFRS wird die Veränderung des Fair Value der Zinssatzswaps in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Veränderung des Fair Value der abgesicherten Hypothekarforderungen, die auf das abgesicherte Risiko zurückzuführen ist, führt zu einer Anpassung des Buchwerts der entsprechenden Hypothekarforderungen und wird ebenfalls in der Erfolgsrechnung erfasst. Nach Swiss GAAP wird die Veränderung des Fair Value des effektiven Teils der Zinssatzswaps im Ausgleichskonto erfasst. Der Buchwert der abgesicherten Hypothekarforderungen wird nicht angepasst.

Leasingverhältnisse

Unter IFRS erfasst Vontobel als Leasingnehmer bei Mietbeginn eine Leasingverbindlichkeit in der Höhe des Barwerts der Leasingzahlungen während der Mietdauer. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht am zugrundeliegenden Vermögenswert in der Höhe der Leasingverbindlichkeit zuzüglich vorausbezahlter Mieten, direkt zurechenbarer Kosten und Kosten für allfällige Rückbauverpflichtungen aktiviert.

Nach der erstmaligen Bilanzierung wird die Zinskomponente auf der Leasingverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt. Die Leasingverbindlichkeit wird um die erfassten Zinsen und die geleisteten Leasingzahlungen angepasst. Das Nutzungsrecht wird linear über die Mietdauer abgeschrieben.

Nach Swiss GAAP wird der Aufwand für Operating Leases periodengerecht der Erfolgsrechnung belastet.

Vorsorgeeinrichtungen

Nach Swiss GAAP ist es grundsätzlich zulässig, den relevanten IFRS-Standard (IAS 19) anzuwenden. Allerdings sind nach Swiss GAAP im Gegensatz zu IAS 19 keine erfolgsneutralen Buchungen erlaubt.

Ausserordentlicher Erfolg

Gemäss IFRS sind alle Erträge und Aufwendungen der ordentlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen. Nach Swiss GAAP werden Erträge und Aufwendungen als ausserordentlich klassiert, wenn sie nicht wiederkehrend und betriebsfremd sind.

Andere Darstellungsunterschiede

Gemäss IFRS umfasst die Konzernrechnung die Erfolgsrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz, den Eigenkapitalnachweis, die Mittelflussrechnung und den Anhang. Gemäss Swiss GAAP ist keine Gesamtergebnisrechnung erforderlich. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Unterschiede in der Darstellung.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Vontobel Holding AG, Zürich

Zürich, 7. Februar 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Vontobel Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Bilanz, dem Nachweis des Eigenkapitals, der Mittelflussrechnung sowie dem Anhang (Seiten 128 bis 217) für das zum 31. Dezember 2019 endende Jahr, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 120 bis 217) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die



Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Fair Value-Bewertung von Finanzinstrumenten

Prüfungssachverhalt Der Fair Value definiert sich als der Betrag, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf eines Vermögenswerts erzielt oder bei der Übertragung einer Verpflichtung beglichen wird. Fair Values können auf an aktiven Märkten notierten Preisen (Level 1) oder auf einem Bewertungsmodell basieren, dessen wesentliche Inputparameter direkt oder indirekt am Markt beobachtbar sind (Level 2) oder auf einem Bewertungsmodell, dessen wesentliche Inputparameter nicht am Markt beobachtbar sind (Level 3).

Die Anwendung von Bewertungsmodellen wird massgeblich von den verwendeten Annahmen beeinflusst, die unter anderem Zins-, Forward- und Swap-Sätze, Spreadkurven, Volatilitäten und Schätzungen zukünftiger Mittelflüsse einschliessen. Die Festlegung dieser Annahmen ist mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden.

Die Vontobel Holding AG weist in ihrer Konzernbilanz per 31. Dezember 2019 insgesamt finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value von CHF 11.4 Mrd. und finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value von CHF 11.6 Mrd. aus. Aufgrund der inhärenten Ermessensspielräume und der wesentlichen Bedeutung der genannten Bilanzpositionen in der Konzernrechnung der Vontobel Holding AG, stellt deren Bewertung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die entsprechenden Rechnungslegungsgrundsätze erläutert die Vontobel Holding AG auf den Seiten 129 bis 130 und 178 bis 184 des Geschäftsberichts. Zudem verweisen wir auf die Anmerkungen 12, 14 und 30 im Anhang zur Konzernrechnung.

Unser Prüfverfahren Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen überprüften wir risikoorientiert das Design und die operative Effektivität der relevanten Schlüsselkontrollen. Diese umfassten insbesondere die Genehmigungsprozesse für Produkte und Bewertungsmodelle sowie die regelmässig stattfindenden, unabhängigen Preisverifizierungen.

Darüber hinaus beurteilten wir auf der Basis von Stichproben die im Rahmen der Bewertungen verwendeten Annahmen und prüften mittels unabhängiger Bewertungsmodelle die Bewertung von Finanzinstrumenten. Verwendete und direkt von einem aktiven Markt verfügbare Fair Values prüften wir anhand von Stichproben und durch den Vergleich mit Drittquellen.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Fair Value-Bewertung von Finanzinstrumenten.



Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte

Prüfungssachverhalt Die Vontobel Holding AG wendet beim Erwerb einer Tochtergesellschaft die Erwerbsmethode an, wonach die Anschaffungskosten zum Fair Value der Gegenleistung zum Zeitpunkt der Transaktion bewertet werden. Übersteigt der Fair Value der Gegenleistung den Fair Value der erworbenen Nettoaktiven, wird ein Goodwill aktiviert und einer oder mehreren zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Der Goodwill wird jährlich einer Wertminderungsprüfung unterzogen. Die im Rahmen einer Akquisition einer Tochtergesellschaft vorzunehmende Bewertung der erworbenen Nettoaktiven, die Zuordnung des erworbenen Goodwills auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten sowie der im Rahmen der Wertminderungsprüfung zu bestimmende erzielbare Wert sind massgeblich von den verwendeten Annahmen beeinflusst, deren Festlegung mit wesentlichen Ermessensspielräumen verbunden sind.

Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Kundenbeziehungen und Marken werden als andere immaterielle Werte aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Geben Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist, wird eine Wertminderungsprüfung durchgeführt. Die Bestimmung des Fair Values dieser immateriellen Werte basiert auf Bewertungsmethoden, für welche verschiedene nicht beobachtbare Inputparameter verwendet werden. Die Bestimmung dieser Inputparameter sowie die Schätzung der Nutzungsdauer sind mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden.

In ihrer Konzernbilanz per 31. Dezember 2019 weist die Vontobel Holding AG Goodwill von insgesamt CHF 487.4 Mio. und andere immaterielle Werte in der Höhe von CHF 85.9 Mio. aus. Im Geschäftsjahr 2019 erwarben zwei Tochtergesellschaften der Vontobel Holding AG das Vermögensverwaltungsgeschäft in Nordamerika von Lombard Odier. Aufgrund der getätigten Akquisition und den inhärenten Ermessensspielräumen, stellten der Ansatz und die Bewertungen des Goodwills und der anderen immateriellen Werte einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die Vontobel Holding AG erläutert die entsprechenden Rechnungslegungsgrundsätze auf den Seiten 128, 129 und 132. Zudem verweisen wir auf die Anmerkungen 19 und 37 im Anhang zur Konzernrechnung.

Unser Prüfvorgehen Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen beurteilten wir die verwendeten Bewertungsmodelle sowie die wesentlichen Annahmen. Diese umfassen unter anderem die Bewertungsmultiplikatoren im Zusammenhang mit den verwalteten Vermögenswerten, Bruttomargen, Cash-Flow Projektionen, Diskontierungssätze, Nutzungsdauer usw. Dabei überprüften wir diese Annahmen mit aktuellen Marktgegebenheiten.



In Bezug auf den Erwerb des Vermögensverwaltungsgeschäfts in Nordamerika von Lombard Odier prüften wir insbesondere den Ansatz und die Bewertungen des identifizierten immateriellen Vermögenswerts und des Goodwills. Darüber hinaus beurteilten wir die Offenlegung der Akquisition im Anhang zur Konzernrechnung.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung des Goodwills und der anderen immateriellen Vermögenswerte.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichts und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS



durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Blumer
(Qualified
Signature)

Prof. Dr. Andreas Blumer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Müller
(Qualified
Signature)

Philipp Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Vontobel Holding AG

226	Kommentar zur Geschäftsentwicklung
227	Die wichtigsten Zahlen
228	Erfolgsrechnung
230	Bilanz
232	Anhang zur Jahresrechnung
235	Antrag an die Generalversammlung
237	Bericht der Revisionsstelle

Weitere Informationen

240	Vontobel Advisory Council
242	Ausgezeichnetes Geschäft
243	Glossar Non-IFRS-Performance-Kennzahlen» und Abkürzungen
245	Informationen und Kontakte
246	Unsere Standorte

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Die Vontobel Holding AG, mit Sitz in Zürich, erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresgewinn von CHF 112.3 Millionen, nach CHF 177.6 Millionen im Vorjahr. Der starke Rückgang um 37% begründet sich in erster Linie mit dem tieferen Dividendenertrag aus Beteiligungen, der sich von CHF 182.8 Millionen im Jahr 2018 auf CHF 147.1 Millionen um 20% reduziert hat. Die Einnahmen der Holding-Gesellschaft stammen zum überwiegenden Teil aus ausgeschütteten Vorjahresgewinnen, d.h. den Dividendenzahlungen ihrer operativen Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

Der Betriebsertrag nahm entsprechend um 22% auf CHF 174.8 Millionen ab. Zwar entrichteten einige Tochtergesellschaften im Berichtsjahr höhere Dividenden an die Vontobel Holding AG. Jedoch haben zwei wichtige operative Tochtergesellschaften ihre Ausschüttung zurückgenommen mit dem Ziel, die Eigenmittelausstattung zu stärken.

Im Berichtsjahr verzeichnete der Personal- und Sachaufwand einen Anstieg um 11% auf CHF 38.0 Millionen. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen erhöhten sich von CHF 3.7 Millionen auf CHF 8.9 Millionen aufgrund von Bereinigungen im Beteiligungsportefeuille.

Im Juni 2018 emittierte die Vontobel Holding AG zur teilweisen Finanzierung der Übernahme der Notenstein La Roche Privatbank AG eine 2.625% Additional Tier-1-Anleihe im Betrag von CHF 450 Millionen. Der Finanzaufwand 2019 nahm in der Folge von CHF 7.0 Millionen auf CHF 13.1 Millionen zu, da die Zinsbelastung aus dieser Anleihe erstmals für ein ganzes Jahr anfiel (2018 für sechs Monate).

Der Verwaltungsrat der Vontobel Holding AG beantragt der Generalversammlung vom 30. März 2020 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.25 (Vorjahr CHF 2.10). Das Aktienkapital der Gesellschaft beläuft sich per 31. Dezember 2019 auf CHF 56.875 Millionen, eingeteilt in 56'875'000 Namenaktien zu CHF 1.00 Nominalwert. Davon waren am Bilanzstichtag 56'209'037 Aktien dividendenberechtigt.

Die wichtigsten Zahlen

Die wichtigsten Zahlen

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Jahresgewinn	112.3	177.6	-65.3	-37
Jahresgewinn pro Namenaktie in CHF ¹	2.00	3.17	-1.17	-37
Dividende in % ²	225	210		
Dividende pro Namenaktie in CHF ²	2.25	2.10	0.15	7
Eigenkapital (vor Gewinnverwendung)	1'075.9	1'073.4	2.5	0
Eigenkapital pro Namenaktie in CHF ¹	19.14	19.15	-0.01	0
Betriebsertrag	174.8	223.1	-48.3	-22
Dividendenertrag aus Beteiligungen	147.1	182.8	-35.7	-20
Personal- und Sachaufwand	38.0	34.1	3.9	11
Abschreibungen und Wertberichtigungen	8.9	3.7	5.2	141
Finanzaufwand	13.1	7.0	6.1	87
Betriebserfolg vor Steuern	115.5	181.9	-66.4	-37
Bilanzsumme	1'798.5	1'772.3	26.2	1
Aktienkapital	56.9	56.9	0.0	0
Anleihen	450.0	450.0	0.0	0
Beteiligungen	1'719.3	1'711.3	8.0	0
Rendite des durchschnittlichen Eigenkapitals (ROE) in %	11.1	17.9		

1 Basis: dividendenberechtigte Aktien per Jahresende

2 Geschäftsjahr 2019: Gemäss Antrag an die Generalversammlung

Erfolgsrechnung

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Dividenertrag aus Beteiligungen	147.1	182.8	-35.7	-20
Wertschriftenertrag, Kommissionsertrag und Handelserfolg	27.6	25.6	2.0	8
Anderer ordentlicher Ertrag	0.1	0.1	0.0	0
Gewinne aus Veräusserungen von Anlagevermögen	0.0	14.6	-14.6	-100
Betriebsertrag	174.8	223.1	-48.3	-22
Wertschriften- und Kommissionsaufwand	0.2	0.3	-0.1	-33
Anderer ordentlicher Aufwand	3.2	0.1	3.1	
Betriebsaufwand	3.4	0.4	3.0	750
Nettobetriebsertrag	171.4	222.7	-51.3	-23
Personalkosten	7.1	6.8	0.3	4
Sozialleistungen und Pensionskasse	0.8	0.7	0.1	14
Personalaufwand	7.9	7.5	0.4	5
Raumaufwand, Mobiliar	0.3	0.3	0.0	0
PR, Werbung, Geschäftsbericht, Beratung und Revision	28.2	24.9	3.3	13
Übrige Geschäfts- und Bürokosten	1.6	1.4	0.2	14
Sachaufwand	30.1	26.6	3.5	13
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen	133.4	188.6	-55.2	-29
Abschreibungen auf Sachanlagen	0.6	0.6	0.0	0
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	7.4	3.4	4.0	118
Wertaufholungen auf Beteiligungen	0.0	-0.3	0.3	
Wertberichtigungen übrige	0.9	0.0	0.9	
Abschreibungen und Wertberichtigungen	8.9	3.7	5.2	141
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	124.5	184.9	-60.4	-33

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	124.5	184.9	-60.4	-33
Zinsertrag	1.6	1.4	0.2	14
<i>Zinsertrag Konzern</i>	<i>1.5</i>	<i>1.4</i>	<i>0.1</i>	<i>7</i>
Devisenerfolg	2.5	2.6	-0.1	-4
Finanzertrag	4.1	4.0	0.1	3
Zinsaufwand	13.1	7.0	6.1	87
<i>Zinsaufwand Konzern</i>	<i>1.3</i>	<i>1.1</i>	<i>0.2</i>	<i>18</i>
<i>Zinsaufwand Anleihen</i>	<i>11.8</i>	<i>5.9</i>	<i>5.9</i>	<i>100</i>
Finanzaufwand	13.1	7.0	6.1	87
Betriebserfolg vor Steuern	115.5	181.9	-66.4	-37
Ordentlicher Erfolg vor Steuern	115.5	181.9	-66.4	-37
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0.1	0.1	0.0	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0.2	0.0	0.2	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	0.1	-0.1	0.2	
Jahresgewinn vor Steuern	115.6	181.8	-66.2	-36
Direkte Steuern	3.3	4.2	-0.9	-21
Jahresgewinn	112.3	177.6	-65.3	-37

Bilanz

Aktiven

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1.4	1.1	0.3	27
<i>Kontokorrente Banken Konzern</i>	<i>1.4</i>	<i>1.1</i>	<i>0.3</i>	<i>27</i>
Übrige kurzfristige Forderungen	23.5	8.3	15.2	183
<i>Forderungen Konzern übrige</i>	<i>0.1</i>	<i>0.2</i>	<i>-0.1</i>	<i>-50</i>
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>	<i>23.4</i>	<i>8.1</i>	<i>15.3</i>	<i>189</i>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.2	3.8	-0.6	-16
Total Umlaufvermögen	28.1	13.2	14.9	113
Anlagevermögen				
Finanzanlagen Konzern	49.3	45.4	3.9	9
Beteiligungen	1'719.3	1'711.3	8.0	0
Sachanlagen	1.8	2.4	-0.6	-25
Immaterielle Werte	0.0	0.0	0.0	
Total Anlagevermögen	1'770.4	1'759.1	11.3	1
Total Aktiven	1'798.5	1'772.3	26.2	1
<i>davon nachrangige Konzernforderungen</i>	<i>4.0</i>	<i>4.0</i>	<i>0.0</i>	<i>0</i>

Passiven

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	240.8	215.9	24.9	12
<i>Verpflichtungen Banken Konzern</i>	240.8	208.4	32.4	16
<i>Verpflichtungen Banken</i>	0.0	7.5	-7.5	-100
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.4	5.4	-1.0	-19
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.4	2.6	-0.2	-8
Total kurzfristiges Fremdkapital	247.6	223.9	23.7	11
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	450.0	450.0	0.0	0
<i>Anleihen</i>	450.0	450.0	0.0	0
Rückstellungen	25.0	25.0	0.0	0
Total langfristiges Fremdkapital	475.0	475.0	0.0	0
Total Fremdkapital	722.6	698.9	23.7	3
Eigenkapital				
Aktienkapital	56.9	56.9	0.0	0
Gesetzliche Kapitalreserve	0.8	0.8	0.0	0
<i>Reserven aus Kapitaleinlagen</i>	0.8	0.8	0.0	0
Gesetzliche Gewinnreserve	74.6	80.4	-5.8	-7
<i>Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve</i>	32.2	32.2	0.0	0
<i>Reserven für eigene Aktien</i>	42.4	48.2	-5.8	-12
Freiwillige Gewinnreserven	985.7	986.2	-0.5	-0
<i>Beschlussmässige Gewinnreserven</i>	7.6	1.8	5.8	322
<i>Gewinnvortrag</i>	865.8	806.8	59.0	7
<i>Jahresgewinn</i>	112.3	177.6	-65.3	-37
Eigene Kapitalanteile	-42.1	-50.9	8.8	
Total Eigenkapital	1'075.9	1'073.4	2.5	0
Total Passiven	1'798.5	1'772.3	26.2	1

Anhang zur Jahresrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Vontobel Holding AG, Zürich

Das Grundkapital beträgt CHF 56.875 Mio., eingeteilt in 56.875 Mio. Namenaktien zu CHF 1.00 (Vorjahr je CHF 56.875 Mio.).

Erleichterungen im Anhang zum Einzelabschluss der Vontobel Holding AG

Die Vontobel-Gruppe erstellt die konsolidierte Jahresrechnung im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden. Deshalb ist die Vontobel Holding AG von zahlreichen Offenlegungen im statutarischen Einzelabschluss befreit.

Angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs- und Bilanzierungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Die bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden tagfertig erfasst. Die Bilanzierung von abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäften erfolgt nach dem Abschlussstichtagprinzip. Zur Gewährleistung einer betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise werden alle Aufwendungen und Erträge auf den Bilanzstichtag jeweils periodengerecht abgegrenzt.

Bei der Bewertung wird bei zwei verfügbaren Werten stets der vorsichtigerere berücksichtigt. Die Bewertungsgrundsätze basieren auf der Unternehmensfortführung.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden grundsätzlich nicht verrechnet (ausser bei gleichartigen Geschäften mit der gleichen Gegenpartei, gleicher Fälligkeit und gleicher Währung, welche nicht zu einem Gegenparteirisiko führen können).

Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verpflichtungen in einer Fremdwährung zu den Stichtagskursen umgerechnet, unrealisierte Kursdifferenzen werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Zu historischen Kosten bilanzierte nicht monetäre Posten in einer Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs umgerechnet.

Übrige Grundsätze

Die Bewertung der Wertschriften im Umlaufvermögen erfolgt zum aktuellen Marktwert.

Unter den «Übrigen kurzfristigen Forderungen» werden alle Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften sowie Dritten bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen für identifizierte Risiken.

Im «Anlagevermögen» bilanziert werden Beteiligungen, Sachanlagen, immaterielle Werte sowie Finanzanlagen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Werte erfolgt zu den Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich allfälliger Wertberichtigungen für identifizierte Risiken. Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt nach dem Prinzip der Einzelbewertung. In die Ermittlung des Beteiligungswertes fliessen insbesondere Berechnungen von Substanzwert und Ertragswert ein. Dabei werden Wertschwankungen aus den Devisenkursen mitberücksichtigt. Ist der errechnete Wert tiefer als der bisherige Bilanzwert, wird eine entsprechende Wertberichtigung erfolgswirksam erfasst. Eine Wertaufholung wird bis zum Anschaffungswert ebenfalls erfolgswirksam verbucht.

Unter den «Kurzfristigen Verbindlichkeiten» werden alle Schulden auf Sicht und Zeit bei in- und ausländischen Banken und Nicht-Banken bilanziert. Unter den «Rechnungsabgrenzungen» werden alle aus der periodengerechten Abgrenzung von Zinsen und anderen Erfolgspositionen resultierenden Aktiven und Passiven bilanziert. Erst im nachfolgenden Jahr zu bezahlende Abgaben wie Steuern, leistungsabhängige Entlohnungskomponenten oder das Revisionshonorar werden nach der betriebswirtschaftlichen Betrachtungsweise dem Verursacherjahr angelastet.

Unter dem «Langfristigen Fremdkapital» werden Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr, ausgegebene Schuldtitel sowie Rückstellungen dargestellt. Ausgegebene Schuldtitel werden zum Nominalwert bilanziert. Allfällige Agios/Disagios werden in den sonstigen Passiven/Aktiven erfasst und bis zur Endfälligkeit respektive bis zum erst möglichen Rückzahlungstermin erfolgswirksam aufgelöst.

Unter dem «Aktienkapital» wird das nominelle Aktienkapital der Gesellschaft bilanziert. Als «Gesetzliche Kapitalre-

serve» werden von den Aktionären eingezahlte Mittel wie das Agio ausgewiesen. Unter der «Gesetzlichen Gewinnreserve» werden diejenigen Eigenkapitalanteile, die von der Gesellschaft selbst erwirtschaftet und gemäss deren gesetzlichen und statutarischen Vorschriften jährlich entsprechend geäufnet werden, bilanziert. Die «Reserven für eigene Aktien» entsprechen dem Bestand an Namenaktien der Vontobel Holding AG bei Tochtergesellschaften, bewertet zu deren Einstandspreis. In der Position «Eigene Kapitalanteile» werden von der Vontobel Holding AG gehaltene eigene Namenaktien zu deren Einstandspreis vom Eigenkapital abgezogen. Beim Verkauf eigener Aktien erzielte Veräusserungserfolge werden erfolgswirksam erfasst.

Der Aufwand für Aktien der Vontobel Holding AG, welche den Mitarbeitenden im Rahmen des jährlichen Bonus

zugeteilt werden (Bonus-Aktien), wird im Jahr der Leistungserbringung dem Personalaufwand belastet. Der Aufwand für Aktien der Vontobel Holding AG, welche den Mitarbeitenden im Rahmen des langfristigen Aktienbeteiligungsplans zugeteilt werden (Performance-Aktien), wird pro rata temporis über die Vesting Periode dem Personalaufwand belastet. Verpflichtungen aus noch nicht zugeteilten Aktien werden zum Marktwert in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten bilanziert. Für weitere Informationen zum Aktienbeteiligungsplan siehe Vergütungsbericht Seite 59ff.

Nettoauflösung stiller Reserven und Wiederbeschaffungsreserven

Es fand keine wesentliche Auflösung von stillen Reserven statt. Wiederbeschaffungsreserven bestehen keine.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Organen

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Forderungen gegenüber Organen	0.0	0.0	0.0	
Verbindlichkeiten gegenüber Organen	2.7	2.4	0.3	13

Angaben zu Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie zu deren Aktienbestand: siehe Vergütungsbericht ab Seite 59ff.

Angaben zu Orgendarlehen: siehe Konzernrechnung Anmerkung 42.

Direkte Steuern

	31.12.2019 MIO. CHF	31.12.2018 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
			MIO. CHF	IN %
Ertragsteuern	2.8	3.7	-0.9	-24
Kapitalsteuern	0.5	0.5	0.0	0
Total	3.3	4.2	-0.9	-21
Stand der Veranlagung	2014	2014		

Anlehensobligationen

Wir verweisen auf die Anmerkung 24 im Anhang zur Konzernrechnung.

Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten und Eventualverbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2018	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Bürgschaften	0.0	0.0	0.0	
Pfandbestellungen	0.0	0.0	0.0	
Sicherungsübereignungen	0.0	0.0	0.0	
Garantieverpflichtungen	9'487.9	7'786.7	1'701.2	22
Total	9'487.9	7'786.7	1'701.2	22
<i>davon Garantieverpflichtungen für Konzerngesellschaften</i>	<i>9'418.0</i>	<i>7'714.8</i>	<i>1'703.2</i>	<i>22</i>

Die Garantieverpflichtungen beinhalten im Wesentlichen Garantien für emittierte Zertifikate sowie Patronatserklärungen und eine Vereinbarung zur Kapitalunterstützung zugunsten von Tochtergesellschaften. Die Gesellschaft gehört der Schweizer Mehrwertsteuergruppe von Vontobel an und haftet gegenüber der Steuerbehörde solidarisch für die Mehrwertsteuerverbindlichkeiten der gesamten Gruppe.

Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Per 31.12.2019 wurden Aktiven im Umfang von CHF 2.0 Mio. (31.12.2018 CHF 1.3 Mio.) zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften verwendet.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die noch nicht abgerechneten Versicherungsbeiträge belaufen sich per 31.12.2019 auf CHF 0.0 Mio. (31.12.2018 CHF 0.0 Mio.).

Die Vontobel Holding AG beanspruchte keinen Kredit bei den Vorsorgeeinrichtungen.

Beteiligungen

Für Angaben zu wesentlichen Beteiligungen siehe Konzernrechnung auf Seite 214.

Bedeutende Aktionäre und Beteiligungen von Organen

Für Angaben über den Kreis der Aktionäre im Sinne von OR Art. 663c siehe Corporate Governance auf Seite 37 und Vergütungsbericht ab Seite 59.

Beteiligungsrechte und Optionen

Für Angaben zu den zugeteilten Beteiligungsrechten aus dem Aktienbeteiligungsplan siehe Vergütungsbericht ab Seite 59 und Konzernrechnung ab Seite 205ff.

Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr und im Vorjahr betrug die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt weniger als 10 FTEs («full time equivalents»). Für weitere Angaben siehe Nachhaltigkeitsbericht ab Seite 89ff.

Erwerb, Veräusserung und Bestand in eigenen Aktien

Für Angaben zu Erwerb, Veräusserung und Bestand in eigenen Aktien einschliesslich Transaktionen und Bestände bei Mehrheitsbeteiligungen siehe Konzernrechnung Anmerkung 27.

Per Bilanzstichtag bestehen keine Rückkaufsvereinbarungen von Namenaktien der Vontobel Holding AG (Vorjahr: 0 Namenaktien).

Betrag der genehmigten oder bedingten Kapitalerhöhung

Siehe Konzernrechnung Anmerkung 27.

Weitere Angaben

Siehe Konzernrechnung Seiten 119 bis 217.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit des Geschäftsberichts beeinflussen und dementsprechend offen zu legen wären.

Antrag an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt den nachfolgenden zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Betrag wie folgt zu verwenden:

MIO. CHF	
Jahresgewinn	112.3
Gewinnvortrag Vorjahr	865.8
Bilanzgewinn	978.1
Beschlussmässige Gewinnreserven	7.6
Reserven aus Kapitaleinlagen	0.8
Allgemeine gesetzliche Reserven ¹	20.8
Ausschüttbare gesetzliche Reserven	21.6
Eigene Kapitalanteile ²	-42.1
Zur Verfügung der Generalversammlung	965.2
.....	
Dividendensumme³	126.5
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	0.0
Zuweisung an beschlussmässige Gewinnreserven	0.0
Vortrag auf neue Rechnung	838.7
Zur Verfügung der Generalversammlung	965.2

1 Anrechenbare über dem gesetzlichen Minimum liegende allgemeine gesetzliche Reserven (Art. 671 Abs. 3 und Abs. 4 OR)

2 Ausschüttungssperre im Umfang des Anschaffungswerts der eigenen Kapitalanteile (Art. 959a Abs. 2 Ziff. 3 lit. e OR)

3 Abhängig von der Anzahl dividendenberechtigter Aktien, max. 56.875 Mio. per 31. Dezember 2019. Die im Zeitpunkt der Dividendenausschüttung von der Vontobel Holding AG gehaltenen eigenen Aktien sind nicht dividendenberechtigt.

Dividendenausschüttung

Die Dividende wird bei der Genehmigung des Antrags wie folgt ausbezahlt:

DIVIDENDE JE NAMENAKTIE ZU CHF 1.00 (IN CHF)	2.25
Coupon Nr.	20
Datum Ex-Dividende	1. April 2020
Dividendenstichtag	2. April 2020
Auszahlungsdatum	3. April 2020



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Vontobel Holding AG, Zürich

Zürich, 7. Februar 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Vontobel Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 37, 75, 83, 173, 175, 205, 206, 214 und 232 bis 234), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beiliegenden Jahresrechnung.

Bewertung der Beteiligungen

Prüfungssachverhalt Die Vontobel Holding AG bewertet die Beteiligungen höchstens zu den Anschaffungskosten und nach dem Prinzip der Einzelbewertung. Bei der Folgebewertung bildet sie für allfällige Wertverluste Wertberichtigungen. Ein allfälliger Wertberichtigungsbedarf eruiert die Vontobel Holding AG durch den Vergleich des Buchwerts der Beteiligung mit dem erzielbaren Wert, welcher auf Basis des Substanzwerts oder Ertragswert berechnet wird. Diese Berechnung basiert teilweise auf Annahmen (z.B. zukünftige Ertragsströme, Diskontsätze), für welche die Festlegung mit einem wesentlichen Ermessensspielraum verbunden ist.

Die Vontobel Holding AG weist in ihrer Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 einen Buchwert der Beteiligungen von CHF 1.7 Mrd. aus, was 95.6 % der Bilanzsumme entspricht. Aufgrund der inhärenten Ermessensspielräume und der wesentlichen Bedeutung der Bilanzposition in der Jahresrechnung der Vontobel Holding AG, stellt deren Bewertung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze erläutert die Vontobel Holding AG auf der Seite 232 des Geschäftsberichts.

Unser Prüfverfahren Wir beurteilten die verwendeten Bewertungsmethoden und überprüften die Berechnungen des Managements. Dabei beurteilten wir insbesondere die Annahmen, die von der Gesellschaft im Rahmen der Bewertungen verwendet wurden und prüften dadurch die Werthaltigkeitsbeurteilung des Managements. Ferner prüften wir die Darstellung und Offenlegung in der Jahresrechnung per 31. Dezember 2019.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Blumer
(Qualified
Signature)

Prof. Dr. Andreas Blumer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Müller
(Qualified
Signature)

Philipp Müller
Zugelassener Revisionsexperte

Vontobel Advisory Council: Sparringspartner und Botschafter von Vontobel

Das Vontobel Advisory Council ist ein Kreis von ausgewählten Persönlichkeiten mit unternehmerischem und politischem Hintergrund aus der Schweiz und den Fokusmärkten, welcher der Geschäftsleitung als Sparringspartner, aber auch Vontobel als Botschafter zur Verfügung steht. Gezielt sollen das Know-how und die Erfahrung von aussen für das Erkennen von Trends und die Diskussion über die Weiterentwicklung von Vontobel genutzt werden.

Dem Vontobel Advisory Council, das zweimal im Jahr zusammenkommt, gehören derzeit an:



Felix Happel

ist Verwaltungsratspräsident der Porterhouse Group AG, Luzern, eine europäische Unternehmensgruppe, die innovative Unternehmen mit Alleinstellungsmerkmalen vereint. Porterhouse erwirbt mit eigenen Mitteln Mehrheitsbeteiligungen an mittelständischen Unternehmen und begleitet diese langfristig bei ihrer Entwicklung.



Nicolas Oltramare

war von 2013 bis 2018 Mitglied des Verwaltungsrates der Vontobel Holding AG und der Bank Vontobel AG. Zudem war er von 2013 bis 2015 Mitglied des Nomination & Compensation Committees und von 2015 bis 2018 Mitglied des Risk & Audit Committees. Nicolas Oltramare ist ein Schweizer Unternehmer mit breiter Erfahrung im Bereich Private Equity in Europa und Asien. Er verfügt über ein breites Netzwerk in diesen Regionen. Darüber hinaus steht Nicolas Oltramare einer Vielzahl von Family Offices beratend zur Seite und ist Mitglied verschiedener Schweizer Wohltätigkeitsstiftungen.



The Rt Hon **Lord Patten** of Barnes CH

war in seiner langjährigen Karriere unter anderem EU-Kommissar sowie der letzte Gouverneur von Hongkong und übergab 1997 als solcher die Staatshoheit über die ehemalige britische Kronkolonie an die Volksrepublik China. Nach seiner aktiven politischen Karriere war Lord Patten u.a. Kanzler der Newcastle University. Seit 2003 ist er Kanzler der University of Oxford.



Carlo Pesenti

leitet seit 2014 als Chief Operating Officer die Italmobiliare SpA, eine der führenden Unternehmensholdings Italiens mit mehr als 150-jähriger Geschichte, über die eine grosse Anzahl von Industrie-, Medien- und Private Equity-Beteiligungen verwaltet wird. Carlo Pesenti gehört einer Vielzahl von Gremien an, u.a. dem Board von Il Sole 24 Ore.



Vittorio Volpi

verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in Führungspositionen in den verschiedensten Bereichen der internationalen Finanzindustrie. Unter anderem war er viele Jahre President of UBS Italy sowie Chairman of UBS Japan. Heute ist Vittorio Volpi Chairman verschiedenster Unternehmungen und Beratungsfirmen in Europa.

Ausgezeichnetes Geschäft



reddot award 2019
financial services brand



In jüngster Zeit durften wir wiederum mehrere Awards entgegennehmen. Sie bestätigen unsere geschäftsfeldübergreifende Expertise, mit der wir nachhaltig Mehrwert für unsere Kunden schaffen.

Vontobel

Seit rund 65 Jahren bietet der Red Dot Award, einer der größten Wettbewerbe der Welt, Agenturen und Unternehmen eine Plattform zur Bewertung von Design. Die Auszeichnung «Red Dot» hat sich international als eines der begehrtesten Gütesiegel für gutes Design etabliert. Unter dem Motto «In search of good design and creativity» haben 24 internationale Experten dieses Jahr Vontobel in der Kategorie «Financial Services» mit dem Red Dot ausgezeichnet.

Die Initiative der Vereinten Nationen «Prinzipien für Verantwortliches Investieren» (PRI) hat Vontobel mit einem überdurchschnittlich guten Rating für die Umsetzung der Prinzipien ausgezeichnet. Im Reporting 2019 liegt Vontobel bei allen sieben bewerteten Modulen über dem Benchmark.

Asset Management

Lipper zeichnete Vontobel Asset Management in sechs europäischen Ländern als besten Anbieter in den Kategorien Emerging Markets Equity, Emerging Markets Debt und Mixed Asset EUR Flex - Global aus. Unsere mtX Sustainable Leaders-Aktienstrategien, inklusive Asien ex-Japan und Emerging Markets, erhielten mehrere Auszeichnungen in Europa. In den USA zeichnete Lipper unsere Global Equity Strategy aus.

Vontobel Asset Management wurde bei der Verleihung der PensionAge Awards in London zum «Equity Manager of the Year» für die Performance unserer mtX Sustainable Leaders, Quality Growth und Thematic-Strategien ernannt.

Unsere Quality Growth Boutique wurde bei den Institutional Asset Management Awards in Nordamerika als «Active International Equity Strategy of the year» und «Active Global Equity Strategy of the year» ausgezeichnet.

Asia Asset Management zeichnete Vontobel Asset Management als «Best Manager» in den Kategorien Emerging Markets Debt und Asia ex-Japan Equities aus.

Vontobel Asset Management erhielt vom Geneva Forum for Sustainable Investment (GFSI) zwei Auszeichnungen in den Kategorien Emerging Markets und Swiss Equities.

CAMRADATA, ein führender Daten- und Analysenanbieter für institutionelle Investoren, würdigte TwentyFour Asset Management mit einer Auszeichnung in der Kategorie Multi-Sector Fixed Income (GBP) und Vontobel Asset Management in der Kategorie Chinese Equity.

GlobalCapital hat TwentyFour Asset Management als «Securitization Investor of the Year» ausgezeichnet.

Wealth Management

Vontobel wurde an der Digital Economy Award Night mit dem Schweizer «Digital Transformation Award» ausgezeichnet. Mit dem renommierten Preis werden Schweizer Unternehmen und Organisationen geehrt, die besondere Fortschritte in der digitalen Reife gemacht und ihre Wettbewerbsfähigkeit damit signifikant gesteigert haben.

Investment Banking

An den Swiss Derivative Awards 2019 wurde Vontobel zum neunten Mal in Folge mit dem ersten Platz für «Top Service» ausgezeichnet. Vontobel triumphierte auch dieses Jahr an den European Structured Products & Derivative Awards und konnte in London die Auszeichnungen «Best Distributor (Switzerland)», «Best Leverage Distributor (Europe)» und «Best Yield Enhancement Distributor Europe» entgegennehmen. An den Italian Certificate Awards 2019 konnte sich Vontobel über den Award «Best Leverage Certificate» freuen. Vontobel erlangte bei den Zertifikate Awards 2019/2020 in Deutschland zum zweiten Mal in Folge den ersten Platz in den Kategorien Aktienanleihen und Partizipationszertifikate.

Der Extel Survey 2019 zeichnete das Brokerage-Team von Vontobel zum neunten Mal in Folge als bestes Haus für Schweizer Aktien aus.

Glossar «Non-IFRS-Performance-Kennzahlen» und Abkürzungen

Die Geschäftsleitung von Vontobel ist der Ansicht, dass die in diesem Dokument enthaltenen alternativen Performance-Kennzahlen (Non-IFRS-Performance-Kennzahlen) den Lesern der Jahresrechnung wertvolle Informationen und weitere Angaben zu den Leistungselementen zur Verfügung stellen, welche die Manager dieser Geschäfte am unmittelbarsten beeinflussen können oder für eine Beur-

teilung von Vontobel relevant sind. Sie spiegeln auch einen wichtigen Aspekt der Definition von operativen Zielen und werden vom Management von Vontobel überwacht. Allerdings sind diese alternativen Performance-Kennzahlen in diesem Dokument kein Ersatz für IFRS-Kennzahlen, und die Leser sollten auch die IFRS-Kennzahlen berücksichtigen.

KENNZAHL/ABKÜRZUNG	DEFINITION/VERWEIS
AT1	Additional Tier-1-Anleihe - siehe Anmerkung 24
Aufwand-Ertrags-Verhältnis	Total Geschäftsaufwand (exklusiv Rückstellungen und Verluste) im Verhältnis zum Total Betriebsertrag
Ausschüttungsquote	Anteil des den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbaren Konzernergebnisses, welcher in Form der Dividendenzahlung an die Aktionäre ausgeschüttet wird.
Bereinigtes Konzernergebnis	gemäss Tabelle auf Seite 17
Betreute Kundenvermögen	Siehe Anmerkung 35
Betriebsertrag/ durchschnittlich verwaltete Vermögen	Total Betriebsertrag im Verhältnis zu den durchschnittlich verwalteten Vermögen (auf Basis der Durchschnittswerte von Einzelmonaten)
BIZ	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
Bruttomarge	Total Betriebsertrag im Verhältnis zu den durchschnittlich verwalteten Vermögen (auf Basis der Durchschnittswerte von Einzelmonaten)
CEO	Chief Executive Officer
CET1-Kapital	Common Equity Tier 1 (CET1) - Kapital; siehe Kapitel «Eigenmittel»
CET1-Kapitalquote	Common Equity Tier 1 (CET1) - Kapitalquote; siehe Kapitel «Eigenmittel»
CFO	Chief Financial Officer
Combined Wealth Management	Wealth Management und Bereich External Asset Managers, welcher dem Investment Banking zugeordnet ist.
Custody-Vermögen/ Custody Assets	Siehe Anmerkung 35
EAM	Externer Vermögensverwalter (External Asset Manager)
Eigenkapitalkosten	Kosten, die kalkulatorisch für die Verzinsung des Eigenkapitals herangezogen werden.
Eigenkapitalquote	Eigenkapital im Verhältnis zum Total Passiven
Eigenkapitalrendite	Konzernergebnis in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals, basierend auf Monatswerten, jeweils ohne Minderheitsanteile

KENNZAHL/ABKÜRZUNG	DEFINITION/VERWEIS
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
FINMA-RS	Rundschreiben der Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
GAAP	Allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze (Generally Accepted Accounting Principles)
Gesamtkapitalquote	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
Gewinn pro Aktie	Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie auf Basis gewichtetem Durchschnitt der Anzahl Aktien
Gewinn vor Steuern	Konzernergebnis vor Steuern
GRI	Global Reporting Initiative
IAS	International Accounting Standards
IASB	International Accounting Standards Board
IFRIC	International Financial Reporting Interpretations Committee
IFRS	International Financial Reporting Standards
Kundeneinlagen	Verpflichtungen gegenüber Kunden
Kundenvermögen	Siehe Anmerkung 35
Kurs/Buchwert pro Aktie	Börsenkurs am Bilanzstichtag im Verhältnis zum Eigenkapital pro ausstehende Namenaktie
Kurs/Konzernergebnis pro Aktie	Börsenkurs am Bilanzstichtag im Verhältnis zum Konzernergebnis pro ausstehende Namenaktie per Bilanzstichtag
Kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio)	Siehe Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle»
MiFID II	Markets in Financial Instruments Directive II
Netto-Neugeld/Netto-Neugeldzufluss	Siehe Anmerkung 35
Notwendige Eigenmittel	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
OTC	Over-the-counter
Risikogewichtete Positionen	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
ROE	Eigenkapitalrendite (Return On Equity)
SNB	Schweizerische Nationalbank
Steuerbelastung	Summe der laufenden und latenten Gewinnsteuern
Tier-1-Kapital	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
Tier-1-Kapitalquote	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
Total Capital Ratio	Gesamtkapitalquote - siehe Kapitel «Eigenmittel»
Übrige betreute Kundenvermögen	Siehe Anmerkung 35
Ungewichtete Eigenkapitalquote gemäss Basel III (Leverage Ratio)	Siehe Kapitel «Eigenmittel»
Value-at-Risk	Siehe Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle»
Verwaltete Vermögen	Siehe Anmerkung 35

Informationen und Kontakte

Namenaktie Vontobel Holding AG

Börsenkotierung	SIX (Schweizer Börse)
ISIN	CH001 233 554 0
Valorennummer	1 233 554
Nennwert	CHF 1.00

Tickersymbole

Bloomberg	VONN SW
Reuters	VONTZn.S
Telekurs	VONN

Additional Tier-1 (AT1) Anleihe Vontobel Holding AG

Nominal	CHF 450 Millionen
ISIN	CH041 904 256 6
Coupon	2.625%

Moody's Ratings

Bank Vontobel AG

Langfristiges Depositenrating	Aa3
Kurzfristiges Depositenrating	Prime-1
Langfristiges Gegenparteirisiko	A2 (cr)
Kurzfristiges Gegenparteirisiko	Prime-1 (cr)

Vontobel Holding AG

Langfristige Verbindlichkeiten (Issuer Rating)	A3
Additional Tier-1 (AT1) Anleihe	Baa3(hyb)

Wichtige Termine

30. März 2020
Generalversammlung 2020

28. Juli 2020
Ergebnisse
Halbjahresabschluss 2020

14. April 2021
Generalversammlung 2021

Kontakte

Investor Relations
Michèle Schnyder
Investor Relations
T +41 58 283 76 97

Francesco Sigillò
Investor Relations
T +41 58 283 75 52
investor.relations@vontobel.com

Media Relations
Peter Dietlmaier
Media Relations
T +41 58 283 59 30

Urs Fehr
Media Relations
T +41 58 283 57 90
media.relations@vontobel.com

Corporate Sustainability Management

Natalie Ernst
Corporate Sustainability Manager
T +41 58 283 62 18
sustainability@vontobel.com

Unsere Standorte

Bei Vontobel gestalten wir die Zukunft aus eigener Hand.
Wir beherrschen, was wir tun – und tun nur,
was wir beherrschen.

Von Zürich, Frankfurt am Main und London über
New York und Dubai bis nach Hongkong – an insgesamt
27 Standorten sind wir für unsere Kunden tätig.

Eine Übersicht unserer Geschäftsstellen finden
Sie auf vontobel.com



- | | | |
|------------|----------------------|--------------------|
| 1 Zürich | 10 Olten | 19 Mailand |
| 2 Basel | 11 Schaffhausen | 20 München |
| 3 Bern | 12 St. Gallen | 21 Paris |
| 4 Chur | 13 Winterthur | 22 Dubai |
| 5 Genf | 14 Frankfurt am Main | 23 Fort Lauderdale |
| 6 Lausanne | 15 Hamburg | 24 Hongkong |
| 7 Locarno | 16 London | 25 New York |
| 8 Lugano | 17 Luxemburg | 26 Singapur |
| 9 Luzern | 18 Madrid | 27 Sydney |

Vontobel
Gotthardstrasse 43
8022 Zürich
vontobel.com

